Opr. „Starodruk" 1964 r.

„Orts" im Gerichtsh. Der Gerichtshof hält zusammen, der war schon die ältere Gemeindebehörde in Sachsen vorbürgerlicher Zeit, die Gerichtsleute und Gemeindevorsteher Einberufung der Versammlung des Gerichts, die Gerichtsleute [illegible] Gemeinde [illegible] auf. Der Gerichtsvater war Richter, [illegible] Gerichtsleute [illegible] Gemeinde; Richter, Schöffen. Zur Besetzung der Gemeindeangelegenheiten Versammlung [illegible] wurde [illegible] oder in außerordentlichen Fällen zusammen. Beschlüsse wurden wichtigste einstimmig gefaßt, wichtigere durch mit Zweidrittel Mehrheit zum Vorschlag zu bringen. Die Gemeinde hieß „Rudersgrün"; sie durch Rath vertreten; der [illegible] Richter Gerichtsleute [illegible] selbst, der konnte vor den „Rath" bringen; der Rath war [illegible] Gemeinde, Rath. Bürgermeister gab es auf [illegible] Orte; sind die Bürgermeister [illegible], Rath gab es auf [illegible] Zusammenkunft mit Richter. Die Entscheidung im Rathszimmer war über Ring der Bürger, Abstimmung, Ring in den Händen des [illegible], der Richter im „Gerichtsring"; der [illegible] Gemeinde abhalten konnte, Richter oder Ringschöffen [illegible]. Zum Ringe trat [illegible] alle Besitzenden verpflichtet, die Zahl der Mitglieder war [illegible] groß, wenigstens die Versammlung des Rings; gewöhnlich Vollzahl, Gemeinde [illegible] beliebte Ringschaubel. Auch [illegible] Mangel [illegible] Ringen [illegible] durch auch, besser Versammlung, war möglich zu Roß, besser eingeritt; die Gebäude des Gerichtsplatzes des Gerichtsplatzes, beiden die Ringbank, wurden von dem Klerus und übrigen Bürgern [illegible] Wissen unterhalten, nicht Landbesitz unterstreicht. Der Rath berufen [illegible] Gemeinde [illegible] Zahl, [illegible] die Zahl [illegible] willkommen. Dazu wurden Bürgen, [illegible] Einberufungen, [illegible] Gemeinde [illegible] (und Einberufungen [illegible] Gemeinde z. B.).

Über die Vorsteher bürgten die Gemeinden, [illegible] Vorsteher Gemeinden [illegible]; jeder [illegible] Gemeindebürger [illegible] Vorsteher wurde gestraft durch Abstimmung des Vorstandes oder durch die Ältesten der Gemeinde. Wenigstens [illegible] Gemeinde, bezahlte Bürger bringen Mädchen und Frauen zu ihren Feiern, [illegible] Kinder gegeben haben. Taufhandlung und abendländische Kindtaufen Taufgesellschaft und die Taufe; [illegible] Verlobung und Heirathsstiftung der Gemeinde Bürger gab es allerlei Eigenthümlichkeiten. Hochzeiten, mit Gästen und Bürgen, besonders gemeinschaftliche Bürgerfeste und bestes Recht der Gemeinde Bürger [illegible] Gemeinde [illegible] als Gemeindeangehörigen die Bürger, durch Verfassung mussten Bürgen [illegible].

Während der Morgen [illegible] die [illegible] Ruinen über [illegible] Rücken einigen
Nebeln zu entsteigen, ist durch Gewitterschüsse die ganze Morgen [illegible]
der [illegible] Gebirge [illegible]

Die Gestaltung des [illegible] Gebirges [illegible] Stunden gefüllt, und
dem um das Jahr 1000 ein wüstiger Herrscher [illegible] Friedl, der
unbezwungenen Ungarn selbst einen „Großen" [illegible], der sich auch gegen
Franken, gegen Deutschland [illegible] Reich siegreich behauptete, dessen wilde
kriegerische und staatsmännische Mittel ein langes Andenken [illegible]
stehen. Und doch wurden zum ersten Male im 875 Jahren, von der
oberen Mittel [illegible] 963 an der Oder und Warthe, 981
auf Hügeln, westlichen Boden von Posen und Lüg. deutsche und
christliche Gewalten [illegible] seitdem [illegible] oft und jahrhundertelang
Herrschaften, einen kriegerischen Landesherrn [illegible] erst der 1115 von
Pfalzgrafen im Auftrag der Landesgeistlichkeit, [illegible] über die Ungarn gar
Verfassung des eingewanderten Stammes [illegible], [illegible] über dessen
kirchliche Lage [illegible] Material
[illegible] wichtig ist im XII Jahrh. [illegible]

13.

[illegible] Die Morgen [illegible] Völker [illegible] Nebel, [illegible]
[illegible] Stadt der Ostdeutschen der [illegible] Mittelalters.
[illegible] selbst, die [illegible] bis in [illegible] Thal
[illegible]. Bei dem Mangel an [illegible] und an schriftlicher Überlieferung
sind wir auf Combinationen angewiesen. Einen Fixpunkt [illegible] 875 [illegible]
einem „Herzog" [illegible], dessen Macht der Westen [illegible], [illegible]

Gottesgebärerin", bogorodzica, ist wie deutsch wörtlich slavisch bogarodica, gleich dem Θεότοκος der Griechen, und der Lateiner dei genitrix übersetzt ist. Die Form „Mutter Gottes Magd" fehlt.

Das (dann das) katholische Christentum ist Polen schon geworden und geblieben. Die Anfänge waren schlecht, ein Missionsbischof d. i. (wörtlich) Bischofsgehilfe, Jordan, ein Deutscher, auf den wieder ein Deutscher folgte, aber schon dem Hofe der Mieszka, Boleslaw dem Großen, gelang es durch die Fürsprache des heiligen Adalbert — Adalbert, Wojciech, Vojtěch — Rom, dessen Leichnam er von seinem Heerzuge gegen die Pruzzen mit Gebetsgenossenschaft erwarb, und in Gnesen beigesetzt hatte, den Kaiser Otto III. dahin zu bringen, daß dieser zum Grabe des Heiligen wallfahrtete und Königlichen Rang dem Polenherzog gewährte, unter Zustimmung und wohlwollendem Schweigen des Papstes, in diesem Gnesen eine neue Kirchenprovinz zu errichten: ihrem Metropoliten wurden die damals neu entstehenden Bistümer Breslau, Krakau und Kolberg in Pommern unterworfen später auch Posen hinzugefügt. Neue Bistümer und erste Klöster waren von Deutschen besetzt (Missionsbischof, Bischöfe von Gnesen, Breslau, Adalberts Brüder, die übrigen waren Deutsche). Hofkirchen wurden in Lande errichtet, und ebenso wie in deutschen Marken und in Sachsen „ecclesiae" (wegen gleichlautender Ortsnamen ein Bürgen, castella, gesetzt) und unter maßgebender dieser kirchlichen Einrichtung der ursprünglich deutschen, deutschrechtlichen Dörfer = cerky: Stary Kostel = Altenkirchen wird schon 1030 urkundlich in Folge genannt. Über Deutschland Recht stellte Boleslaw sein Land unter den unmittelbaren Schutz des Papstes, als patrimonium s. Petri, und zahlte seitdem jährlich den Peterspfennig. Der deutsche Volksabgesandte (Bischof) wurde, wie Francke, später pro Papst, bis in die zweite Hälfte des XVI Jhdt., immer häufiger ein deutscher. Unter Zustimmung des Papstes krönten 1025 die Landesbischöfe Boleslaw als König, ebenso seinen Sohn und Nachfolger, durch alle Deutschen, die diese Handlung mit als Vasallen deutschen Rechtes [illegible] Krönung als Königsrecht festsetzten.

Das Christentum Einzugang gewährte die schweren Lasten, die [illegible] Volksbedrückung Einführung der Zehnten und privater Abgaben (z. B. zu Kirchenbauten) und strenge das alte Leben nach Kastengesetz, die Mieszka unerbittlich durchsetzte, denn die Verbreitung, eine die Bevölkerung in Polen ein und sich brauchte, die wilden Sitten, die geschieden werden

wüsten (vergrößerung Arbeitskraft und Rückgang). Die Forderungen, dass die Söhne
über der Rückkehr geführt, die Töchter zum Tanz in die Brautbetten gebracht,
die Todten nicht mehr verbrannt oder an den alten Brandstätten bestattet, sondern
in ganzen Zeit, auf den Todtenäcker um die Kirche eingegraben würden, mit kostbaren
Gewand und unter Anschluss jede heidnischen Gebräuche und Mittel unterlagen der Klerus
wieder und der Todtenfriede. Gegen diese Lasten und Zwangsvorschriften der
geistlichen Führung fand Volk äußerst gering: die wenigen Riesen und Häuptlinge
verschwanden in den weiten Land, aber namentlich in abgelegenen Gegenden
alten Bräuche festhielt oder zu neuen Art vorgetrieben, friedlich-geistlich, einzelne Übergang.

Diese geistlichen und weltlichen Lasten der Festung der neuen Volksordnung
in den polnischen Städten. Wohl konnte schon von vielen gesprochen werden, die Kirche
Christen sich anschlossen, da Boleslaw die Forderungen der heidnischen Gebräuche
Monarchen sich nachkamen; die Wojewoden-palatine als höchste Beamte; die
Kastellane-Burgherren und Vorsteher des Burg-Gebiets; Schultheißen die
in seinem Namen Recht sprachen; Schreiber, die Güter und Einkünfte verzeichneten;
Burggrafen, die der Hofhaltung vorstanden (Geistliche, während die übrigen weltlichen Beamte
waren); die Truppenführer und Befehlshaber (Palatine und Kastellane) diesen weltlichen die hohe Geistlichkeit, gemäß
Ansehen, einzelne Bischöfe. Der polnische Fürstenhof zog mächtig an, Boleslaw schuf
seinen Gelehrten, um Kunde an sich zu fesseln, besonders Leute, die Rechtskunst
besaßen. Reisige und Krieger und Mannen, viele der vornehmen Leute.
sich in Polen ein zu Hause fühlten, einzelne Normannen, die aus der Normandie
sind bekannt, bei den mit schwedischen und deutschen Königen gute Verbindungen Boleslaw
besaßen Ansehen hatten waren. Der machten die Reisen des Clerus, dem schon
durch sich ein hoher Stand über dem Bauer (und Adligen) erhoben; es war Recht,
der Gefolge des Fürsten, starke Kriegsbereit und dazu verpflichtet, sich bei der ersten
Aufforderung, die durch Kreuz bekannt erfolgte, zu sammeln, um bei der folgenden zu den
Fahnen der Kastellane und Wojewoden zu stoßen. Eine ihre Dienste wurden
(Für diese wirtschaftlichen Folgen [illegible] eine ausführliche Liste auf S.)
[illegible] Land und Leute.

Sie und den innerpolitischen Landschaft der Fürsten vorgestellt. Die [illegible] Herzogen oder den Landtagen für die bevorstehenden [illegible]. Sie waren sehr an die Stelle gebunden, [illegible] sich bei ihnen versammelte. Ursprung gab es seine Land-, Hospitäler-Gesetz, die gesetzlich [illegible] für eine gewisse Zeit [illegible] gegen gewisse Leistungen Ritter und Bürger über weisen bekamen. Diese hatte die Pflicht abzuschließen; und seinem Rossdienst "Ritter" zu bezeichnen und in Geschlechtern (Szlachta "Geschlecht", dem "Adel") [illegible] Gilden die königliche Klaus oder Tiggen, die einem Tiggenrath, der provisorisch, solchen [illegible] Stadt oder [illegible] die [illegible] Klage [illegible] bestehenden Fehde, oder [illegible] Klagen oder Ordnung, oder wenn [illegible] [illegible] [illegible] und wenigstens [illegible] [illegible] Tiggenrath, wenn alle Gerichtssachen zu Versammlungen und Landtagen [illegible] [illegible].

Durch seine Ehe mit Rikissa, Mieszka II, einem gebildeten Mann und tüchtigen Regenten, schien die gewisse Entscheidung des Kulturkampfes und der polnischen Macht gesichert, als durch eine jener Rechtsverletzungen, die bei allen Völkern und Staaten Sitte oder Gesetz misbrauchten (der Adel galt als Privatbesitz der Fürsten und [illegible] Leben zum (ewigen) Eigentum), der junge Mann [illegible] [illegible] [illegible]

Gründungsschrift, als in Folge der Frankenkönige die staatliche Autorität untergraben war, um sich des Kaiserthrones zu entledigen, wobei es schließlich den Ruzzen zog. Der war der letzte und kräftigste Vertreter des Königs, seine Lage zu verbessern, entstand natürlich Deutschland, ungarische Länder annektierten, fast es der polnische ein wenig nachdenk, als sich da Riesen (noch im 16. XVII Jh.) Lage, da er 1037 wurde, seine Widerstandskraft für immer gelähmt zu haben und man könnte sich sich Nach Zeit ~~um 1040 setzen~~ als den Anfang einer [illegible] Lage, größeren Abhängigkeit, gegenseitiger Leistungen ansehen. ~~Als den ersten~~ [illegible] Er zu [illegible] seinen Sohn Kasimir, den Sohn einer deutschen Fürstin und Kasimir der Gastfreiheit von Polen, mit Mühe sich, und der seinen Herrschaftsgebiet, die Großfürsten von Kiew, ~~mit Mühe und Noth~~ sich zu erwerben und die Jaroslawitschen Gebiete der Masovier zurückzuerobern. Sein Sohn und Nachfolger Boleslaw II. erneuerte sogar im Anschluß an Gregor VII die Königskrönung.

Der König oder Herzog verfügte über bedeutende Mittel, gewaltige Silbervorräte und seinen Schatz, auch in eigentlicher Hinsicht (in Kiew). Die Chroniken schätzen auf 100 Lösegelder im J. 1038 ihre Beute und Polen weg, darunter ein goldenes Crucifix im Gewicht von drei Mark, goldene Tafeln und silberne u. s. w. Boleslaw [illegible] die Russen, die Polen selbst kriegerische Schlachthaufen.[2] In erster Linie auf Reisigbauern, Reisige fochten Polen gegen seine slavischen Brüder, zunächst der Pfalz (die meisten) und Adel. Der Herzog, der die vier polnischen Stämme geeint hatte, Krieg überall Adel Norden und Westen war, wo die einzelnen Stämme deutsche Sprache [illegible] und deshalb Leben suchten und die Polen, wo sie [illegible] Kolonisten Übergänge bei dem (späteren) Frankfurt a. d. O. und bei „Zantoch" (der „Zusammenfluß" der Warthe und Netze; die Netze, die den Übergang beherrschte, ist den Römern und Polen am [illegible] wichtigsten und wenn Länder aufzuheben, als die Eroberungen bei Altkonitz-Krieg erobern – wie slavischer Boja). Polen wollte [illegible] die Eroberungen dieser Römer [illegible] über die westlichen, slavischen Nachbarn; die friedlichen Lützen verbanden sich lange mit ihrem Feinde, den östlichen Deutschen, gegen östliche Polen. Deutsche Fürsten suchten über diese Länder, unter denen Deutsche lebten, entscheidend aufzustellen, z. B. 963 und 965 der fränkische Herzog Thietmar, aber lange der jüdische Kaufmann Samuel Kaufmann, der Otto I. wußte, daß Mieszko mit den Ungarn von Wolin Krieg zu führen hatte. Der polnische Fürst an den Lützen jenseits der Oder kam unter Friedrich und Otto [illegible] Krieg zu führen, stieß mehr bei den Römern jenseits der Warthe und Netze, namentlich bei den wichtigen Städten an der Küste, Wollin, Stettin, der bald dem bedrängten Wollin den Rang ablief, Kolberg, Danzig. Im J. 1105 z. B.

...

Das Kloster [illegible] Krücken und Romanikern [illegible] Nachgeschichte wurde. So wurden sich die Gesetze der Klöster, vermutlich Benediktiner und die Cluniazenser Gesetzen, die die strengere Mönchsregel zwar nicht befolgten, die aber wichen Grundbesitz anbestattet waren (wie abbas catum vellarum und dem Typicon bei Krakau) sind in jedem Kloster Gesetze für Novizen [illegible] sieben. Diese Gesetzbücher waren das Buch der Liturgie, in der sie gab es keine Messen (Messbücher waren einzeln Gebetsbücher), aber die Mönche gebrauchten ihren Gesang-buch, nicht das Messen und die Heiligenlegenden waren entnommen von den Annalen der Benediktinischen Reformen, sind sich nicht an den Gebrauch (wer. Benutzte Klöster, Sonntagsgottesdienst gab es auch im 13. Jhdt.) und waren ganz von dem Landesherrlichen abhängig, der Bischof einsetzte und bei dem Abbau [illegible] bezeugte. Gebet wurden eingezogen, Pfarreien waren auf selten, die Mönche fühlten sich [illegible] Seelsorgerischen Dienst. Selten wurde jemand, der ja Bischof und Königin Bischof war, der ja damit andere Interessen hatte, in Klöstern unterrichtet. Bischof und Pfarrer oder Mönchen begnügten sich an Sonn- und Festtagen und den Hauptfesten der 3 Hauptgebete, der Beichtgebote und dem Generalbeichte und Gebet; ein gottesdienstliches Predigtbuch gab es auch nicht. Die Grundlage der moralischen der Liturgie Lesen. es gab auch Gesetze, die auch die Laien, [illegible] Sonntags, Gebote [illegible] Gesetze [illegible] Der Juden aber das Gebot; der Fanatismus, Feindschaften, [illegible] wurde wirksam zu machen. Die Reisegänge gegen die Heiden im Norden und Westen [illegible] Kampfzüge oder Missionsreise. Der neue Glaube, oft von Fremden gebracht, drang noch nicht die ungetaufte Volk, [illegible] Neue religiöse Fremder der ersten Zeit. Gegen Heidentum abgelöst. auf welcher Stufe es war, wenn dass ein und der andere Heiden oder gar Fürst ins fremde Land geflüchtet.

[illegible] Für das Jahr 1115 [illegible] einen ausführlichen [illegible] Kloster, wie es damals üblich, der [illegible] dem alten Brauch [illegible] zu Grabe getragen wurde, am Begräbnis nicht wissen, Polen, der sich [illegible] Volk zwei Festtage [illegible] Volks; Feindlich [illegible] wurde Gnesen [illegible] den Dienern der Landesherrschaft, die wie [illegible] wurden, wie Hauptbischöfen französischen Mönch aus der Languedoc, [illegible] Herrschaft Erhebung des Landesherrschaften, Boleslaw III, gewinnend. [illegible] Da dieses Land, [illegible] Reisenden kannten, über wenigen Küstenländern bekannt [illegible]

Ich wurde der Mensch Lazys, verschwiegen, dass [illegible] Mensch [illegible]: es ist sehr wichtig, dass man an Gold, Silber, Brot und Fleisch, Fisch und Honig, ein Land, wo die Luft gesund, der Acker fruchtbar, der Wald honigreich, das Wasser fischreich, die Ringar tapfer, die Bauern fleißig. Die Pferde schnellfüßig, die Ochsen pflugerisch, die Kühe milchig, die Schafe wollig. In dieser meiner Aufzählung, die nur das weltliche Element berücksichtigt, vom geistlichen absehend, stellt sich dass mir gute Hirten, Ringar und Bauern genannt sind, die Städte und Städter keine Erwähnung gefunden und das geht es wohl. Tatsächlich wusste im urbanen Mittelalter die damaligen polnischen Städte fast gar kein Mensch, waren also nicht bedeutend organisiert. Bestenfalls war auch dem zubrecium (Castrum) nur der Burg, dem castrum der castellum, dem Sitz des castellanus eine wirklich großartige oder kleinere praesidium (Besatzung); und nur das zubrecium (schon) bewohnt (eines mit gute Markthalle), nicht von besonderer Bedeutung sehr bemitleidet. Deutsche Burgen nicht alter, aber für gute Burgen [illegible] wenige Städte, z. B. Breslau; die jüngeren städtischen, geschädigt von dem Gründung des alten deutschen, stiegen und brachen, [illegible] fanden die maiores et seniores der Stadt (civitas oder urbs), denn ihre genaue Bezeichnung ja nicht Bestimmung, sagten ihren Anteil über und die, genaue Menge der Bevölkerung" verschieden in ihre Stadt durch Vergrabenheit. Der Kruszwica, grätmutigen Bischofsitz, nördlich der Gnesen, etwa zum J. 1065, ab vero divitiis et nobilibus opulentum, unterschied oder mächtig an oppidani. Außer den übrigen Städten ragte der wirklich Krakau Lazys, so hieß die Burg über den Wawel, der „Hügel" und den obligaten Drachen, die auf den alten Handelsweg von West nach Ost, von Prag nach Kiew, die bequemen Wasserläufe. Der Hauptwohnsitz der Fürsten war von Norden nach Süden, gegen die Ruś (Russen), Ungarn und Mähren verschoben, der Herrscher Residenz (Residenz) wenigstens den deutschen Verhältnissen [illegible] Bedeutung gesunken, gelten war ja von Dankes und die Wiederherstellung der Monarchie erst 1000 gelungen.

Polen entstand schon ziemlich spät in östlich gelegenen, um 1000 von
den noch in heidnischen Anschauungen befangenen Stämmen. Kasimir gelte
in seiner Jugend am Hofe seines Vaters (Boleslaw I), dieser selbst bis
Boleslaw III mit einer kleinen Unterbrechung einen Großteil seiner Regierungszeit, von
denen er sich Kenntnis verschaffen einen Einfall verschiedene, deutsch abhängig Fürst
Heinrichs in Böhmen und mit Heinrich II, schließlich er sich und seine Nachfolger
sicher als ganz Polen. Die Entwicklung, gegen Jahrhundertschluß Polen verhältnis sich abwärts, als
Kiew gegen Norden, der östlichen Grenzstadt (Breslau) kommt sich mit dem ungarischen
Kiew zur Blüte messen. Es blieb Polen außerhalb der Klammern des mittelgriechischen Bes.
Einfluß, und hielt sich lange von Lehnen überhaupt, seinen eigenen Gesetzen folgen, kannten nur
wenig einen deutschen Einfluß spürbar; als dieser fiel, wandten die Herzogen, und Boleslaw
I spielt auch Jahr. Einerseits erhielt sich das Land, wenn auch Reichtum Fürsten u.g.L. der Kir.
Entwicklung, die Einrichtungen der fränkischen Monarchie wurden nachgeahmt und selbst Fürsten Boleslaw
III und seine Großen G.L. der bedeutende polnische Magnat Peter Wlost (Pfalzgraf ungefähr von
70 Kirchen). Die Hofe, auf denen die Klöster und Kirchen errichteten; was Salomea
Boleslaw's Witwe, dem Kloster Zwiefalten stiftete, Hauptkirchen voll (neue) und große
tige Schätzungen konnten die Mönche nicht verlegen). Sie und ihre Diener (eine deutsche, eine
die Fürsten selbst), saßen in Würden. Dichter und Prägung waren (ein glänzendes Ende.

II

Das polnische Mittelalter.

Die Regierung des 12. und 13. Jhdt. [illegible] polnische Mittelalter
[illegible] die Polen, das nicht immer [illegible] Herren seinem römischen
Nachbar (Böhmen) ein war [illegible] selbständig zurückblieb. Die Grenzmarken
Pommerns [illegible] jetzt [illegible] Jahrhunderte hinter. Schon konnten Fürsten
in Kiew Handel und Krieg miteinander [illegible]; gegen die Herrschaft Ungarn,
Teilen des Kaiserreiches [illegible] Polen in Abhängigkeit [illegible]; der
Land [illegible] im 13. Jhdt. die Hälfte [illegible], die Böhmen im 12. Jahrhundert hatte,
[illegible] geschichtliche Bedeutung [illegible] (von einem kulturellen [illegible] nicht zu reden),
war [illegible] Hälfte [illegible]; Zerfall, Kriege, Schwäche Fürsten des Land [illegible];
die Folgen dieser Zeit hat Polen nie wieder überwinden [illegible]

Die erzwungene Unterwerfung des Fürsten Herzog von Polen wurde
wirklich
1138 [illegible] aufgehoben: es starb der Fürst und der Thron wurde unter seine vier
Söhne, aufgetheilt. Die Theilung fand sich an die alten Provinzen, Polen (d. i.
Großpolen mit Posen), Schlesien, Masovien, den Rheingrafen und das Land Sandomir,
dem ein Fürst, zuerst jüngere Söhne (zu suchen, [illegible] Boleslaw III.
Die Einrichtung des Dienstadels d. h. der jedesmaligen Inhaber der Aemter war
der Hauptsitz, in denen Kommen die Fürsten über ihre weltlichen Rechte ausübten,
und welche zu seinen Fürstenthümern noch mit dem Land Krakau (das aber alle
Herr wieder) [illegible] dem größten dieser Fürstenthümer. Aber schon 1146 wurde der
senior, Boleslaw's ältester Sohn, der den jüngeren und Fürsten zu seinem
Herzoger, Konrad III, Glogau; [illegible] mit Krakau auch seinem
eigenen Antheil, Schlesien und starb in der Verbannung, weil seine Brüder, in Uebereinstimmung
mit dem polnischen Adel Krakau gewann. Mit der Großmachtstellung
im Osten war es endgiltig vorüber. Kommen, der auf Boleslaw III folgte
hatte, wurde Deutschland hineingezogen und es gelang nicht einmal den gemeinschaftlichen
Besitz der Lösung der Gnesener Kirchengewalt einzugliedern (Kommen
war allerdings selbst gewesen ein eingeborener und verblieb so auch unter dem neuen
der Ordnung Herrschaft). Schon bei einem neuen Feind auf den Gedanken, die
Franken und Sachsen (nördlich des Harzes Berg): diese setzten sie gewaltig, indem
wirklich sie zu Hintergrund, da die westlichen Volksstämme Sitz Heiden, Sorben und
Wenden der Osten [illegible] gewaltsam unterworfen, die übrigen und schwächeren. Nämlich wurden
Christen, [illegible] Polen, aber aber Fürsten von Mecklenburg
Lausitz gegenüberstand, [illegible] Sorben und schwächeren die Masovien Jahr auf Jahr
ein. Die Gefahr war nicht [illegible] groß, genügte doch ein energischer Regierung, sie zu
Boden zu halten, aber der Fürsten setzte andere Zeiten, als seinen Vorgängern zu
Gesicht: in dem Kampf aller Fürsten gegen alle, den Krakau u. a. wollte
er die Deutschen Herr sehen und sind dieser auf Land die Ritter des Deutschen Ord.
(im Norden)

vierordnung, die in Orient nicht mehr zu schaffen haben, um sie gegen die Tore Ban
einzusetzen, und dem schlesischen Herzog, daß der Orden die Burgen ausbauen, aber
Boleslaw an den Rand des Untergangs brachte: Gemeinsam stand sie (vereinzelt)
(schließlich in der Lage. Die Herrschaften Heinrich Konrads waren ein Riesenspiel
gegen die des Ordens, der seinen Plan [illegible] hatte auf das Land übergriff
und sich damit von Konrad und Heinrich, [illegible] nicht mehr [illegible] Bündnis
Rückendeckung der [illegible] Ordensland [illegible] Bündnis [illegible] Mazovien, im
Mittelpunkt des [illegible] Dreiecks Kulmsee-Thorn-Löbau, [illegible] Raum der Auflösung in sich selbst trug.
Seit 13. Jhd. ist [illegible] und dem [illegible] Zerfall des
In Folge des Seniorats sich bald das Prinzipat; war Krakau besetzt, wurde
das Recht auf die Alter princeps in Gesamtpolen, aber der Riegen zum
Dauerbesitz. Die Söhne Heinrich Heinrichs nahmen auch die polnische Fürsten Seite Teil, die
Breslauer Heinrich Fürsten sich nun nicht gegen die gegen Polen, so gab wiederholt
das Krakauer Land zu Bündnissen und ermöglichten oft so Zeit; die [illegible]
[illegible] nicht [illegible] Polen, der wachsam [illegible] hatte, Heinrich der
Fromme, fiel 1241 auf der Wahlstatt mit den polnischen Feinden (Gorze
nam! Wasserb.) in Mönch; die schlesischen Heinrichsöhne siegten während der
gegen 13. Jhd. und decisae Poloniae, und über das ungeübte deutsche
Heer Polens der Tartaren, [illegible] die Tartaren. Die Herrschaft Polens und der
polnischen Fürstentümer, die in einem Bruch der Gebieten außerordentlich,
verbreitete den Namen des Regel: als Kirche und Adel die Bischöfe gar dem siegreichen
Bürgern wichtig wurden, entschädigte sie sich im Norden unter Wenzel II. auf Kosten
Bürgern [illegible] für Schutzherren der Bischöfe wurden. Der letzte große schlesische Fürst,
der Herzog bildete sich ein mongolischer Heinrich IV., der ungeübte Minnesänger, sah in sei-
nem Fürstentum die Mission Europas, wirkte in Schlesien als Fürst, seinen polnischen
Fürstentümern dem großpolnischen Fürsten gegenüber, [illegible] in der Hoffnung,
dass der hinterlassen wie polnischen Herrschaften Besitzen würde: sein großer Tod
setzt seine eigene Thronfolgeregelung Polens zu nicht gemacht. Klug [illegible] war es
weil wir am negativen Beispiel zu verzeichnen: Deutschland schwächte, daß Polen

Leben [illegible] Adel nach der Rolbart nach Möglichkeit [illegible] allmälig
und dem politischen Übergewicht aller Betheiligten durch [illegible] Vorrecht
die Ergebnisse der [illegible] politischen Thätigkeit [illegible] durch Ar-
beiten und Parteien Communalen, Land Leben, Landtheilen in Westen [illegible]
Münchner, Pfalzgrafen [illegible] Leben.

Und [illegible] Jahren die [illegible] Anfang dieser Periode
verschwinden die Fürsten noch in vollkommen absoluter Macht über alle, auch über die
Geistlichkeit, von dem Übergang [illegible] [illegible] Abhängigkeit dieser und in der
ins Große [illegible] Bestrebungen gemacht. Sie machten sich die Geistlichen,
denn jeder Fürst hatte seinen eigenen Kanzler, Marschall, Mundschenk
u.s.w. [illegible], bei den feierlichen Krönungen war es den Erzämtern und der
hohen Geistlichkeit aufgehalten, die seinen Plätzen fürchten oder Krönungen, den Ver-
leihungen, ja der Armee und Macht nicht zurückschrecken. So wurde die Macht
der Magnaten, der weltlichen wie geistlichen, und [illegible] [illegible] die geistlichen
[illegible] Privilegien für den Reichstag [illegible] [illegible] angeboten. Diese
Privilegien (Immunitäten) [illegible] den Reichstag von öffentlichen Ver-
bindungen und [illegible] (Forsten, Brücken- und Burgenbau; Unterhalt der fürstlichen
Jäger, Hund- und Falkenmeister; [illegible] „Aktion“ d.s. Bewirthung der Fürsten
und seines Hofes, wo er sich gerade aufhielt u.s.w. [illegible] unterster vollständig
oder mit gewissen Einschränkungen. Später wurden sie Unterthanen befreit
von den Lasten der [illegible] Ämter, Unterlagen der geistlichen Gerichte
bewirkt Zeit [illegible] Reisegelder für den Fürsten. Es ging dies nicht ohne
Kampf ab; einzelne Fürsten schränkten sich dagegen; der Geistliche [illegible] einem
Bischof mit dem großen Reichstag, [illegible] der Geschichte aus dem Leben sagte
und [illegible] auf den Reichstag zog. Die meisten [illegible] diese Franchisen, die
sich in ihre Communen gingen, als [illegible] Mark [illegible] Landmünzen und bewegten
nicht [illegible] für Kirchen und Klöster. Dies [illegible] sich in der ersten Hälfte des

(Fr. Kiesler (?) i. Hofkammer einige Lehnsmann de Ketelaer [illegible], der von
der Hofkammer eigens Ministerium Ritterl. Cistole [illegible] 1871, Kommando)

13. Ihd. [illegible] Die Ritterschaft, aber [illegible] Städte begannen die wohlhabenden Bürgerlichen dazu zu verwenden, wenn der Fürst für gelehrte Dienste und neuen Steuern beim Adel anklagte. Es [illegible] Kriege, wenn auch nicht immer in vollem Umfang ritterlicher Art gestalteten Zeiten auf den öffentlichen Versammlungen (colloquia oder curiae [illegible]) stattfanden. Diese Versammlungen, wieder, genannt die Bedeutung, fanden sich für den Fürst [illegible] man, seine Beamten, Wojewoden, Kastellane u. [illegible], auch Bischöfe u. a., um selbst zu wichtigen Entscheidungen zu kommen, an denen auf dem Rat, selbst wenn [illegible] aber nicht davon abwenden. Jetzt unterschieden sich die wieca in Magnaten und Prälaten, auch wenn sie nicht Beamten waren und ihre Zustimmung [illegible] maßgebliche Bedeutung. Die wieca konnten Fürsten berufen und [illegible] versammeln. Es war nicht mehr der ius de cale durch die [illegible] nen (Immunitäten) Vorsteher, sondern vor allem war neben dem Fürsten ein Rat als öffentliches Organ, das [illegible] mit der [illegible] Bedeutung [illegible] Rats.

Der Weg [illegible] weiteren Entwicklung [illegible] vorgezeichnet: [illegible] wenn die Regierung des Rates verwirkt, die Immunitäten waren ein immer [illegible] Artikel gewesen, die gerichtlichen Befugnisse des Fürsten [illegible] Befugnisse [illegible] Rechte, die Rechte wurden größer und weiter gewandt; alles [illegible] lung auf Kosten [illegible], der Land ein, [illegible] die Entwicklung [illegible] ab [illegible], die Immunitäten [illegible]. Die Stellung des Fürst, Rat, Gerichtsbarkeit [illegible] schließlich steigerte sich von allem Recht der bisherigen Machtverhältnisse und [illegible] Personen gegen [illegible] Recht wurde, [illegible] Landrat die [illegible] Lebensstellung [illegible] Kreis. Dieser [illegible] Prozess, der nicht vollständig war einheitlich, wurden [illegible] verschiedene, [illegible] sondern war die [illegible] und nicht überall gleich einseitig die Machtstellung [illegible], war die Gründung von Städten und Dörfern und deutschem Recht, [illegible] Städte Polen [illegible], die [illegible] in Schlesien zu Land der [illegible]

und Ausgang des 13. Jahrhunderts von Klein- und Großgrundbesitzern, den sogenannten Marchfeldern. Die deutsche Einwanderung für Böhmen ein Rückwanderungsstrom, entsprang vorzüglich den Bedürfnissen der deutschen Landesherren, der geistlichen Grund- und Territorialherren. Bürger und Bauern der Städte waren hinter der Adel Adelsstandes, der die Grundherrschaft damit die alte Naturalwirtschaft aufgelöst, eine Geldwirtschaft geschaffen und die bisherigen Frohndienstpflichten in Geld verwandelt hatte: der Fürst bedurfte ein größeres und besseres geübtes Heer, mehr und bessere Befestigungen, sein Hofhalt verschlang jetzt mehr Summen. Der Ritter bedurfte des Geldes, um seine jetzigen, ritterlichen Lebensbedürfnisse und Waffen, Adel und Abt, sahen für die Ausstattung der neuen Kirchen und Klöster; Handel steigender Verkehr und Handel gewannen Städte, namentlich an den Handelsstraßen größere und weitere Wichtigkeit; bei den immer steigenden Heer- und anderen Ausgaben konnte man den Adel stand zu schützen, genügte die grundherrliche Naturalwirtschaft, der Mangel an Münzen und Edelmetallen und Verkehrsmitteln zu verschaffen, die fürstlichen Mittel von Adel nicht hoch zu vermehren, der Fürst sah sich nun, dass der Verkehr ein neues Angebot verschaffe. Hilfsmittel (und) wichtig, unentbehrlich wurde Einfallthor für deutsche Colonisation sein.

Als deutsche Bauern-, Bürger- und Ritterschaft strömte aus dem Herzen, Nord Albert der Bauern und hinein die Bürger aber westlichen Osten; der Bauer war (durch Zinsgut) freizügiger geworden, Bürger- und (Bürgen) Ritterschaft Verfassung, Bürgen und Bauern- und Marktrecht, auf den Ostmarken und die Wenden und (mit den Deutschen) Kaufmann, und den Wenden Meißen und Lausitz, und Böhmen und Mähren. Deutsche Ostsiedlungsbestrebungen haben ihren Weg und Schlesien. (In diesen Zeit gelegen) wurden die deutsche Einflüsse geltend. und deutschen Einwanderungen, z. B. (mit) den Marchfeldern Hadrig, Ausgangspunkt deutschen

(Die Zeit verschiedenen Ostsiedlungsbestrebungen Böhmen Ursachen und Schlesien – Folgen die ersten deutschen Wenden kennen.)

kommen Deutsche Ritter und Bürgerliche und aus den Ritterstädten, Bürgerliche, Adlige auch, selbst Fürsten der Raubritterlichen selbst sie gründeten sich ein und [illegible] die Umgebung. Anders kam es mit Bürgern und Bauern, als sich [illegible] fanden sich unternehmende Schmiede, Lokatoren, die zwischen den Deutschen und Deutschen die Verbindungen anknüpften, auf die sie die Deutsche in Recht und Brauch einrichteten. Die erhielten sich ihre deutsche Art, verlangten deutsches Recht, ihre Autonomie, Einführung des schon gewohnten Ortes und deutschen Bürgen in der Stadt, und Häuslichen in der Stadt, Befreiung von allen Lasten und Leistungen und gottesdienst Fürstendienst, namentlich von der Burgwehr. Sie setzten sich in ihren Rechte zu verteidigen. Jener Lokator heißt als Vogt (erblicher Schulz) an (Verschaft genommen wird) die Pflege der städtischen Verwaltung und Rechtsprechung, also zur Seite des Stadtrat (consules) mit Bürgermeistern und die Schöffen zu Richtern und Deutschen Recht. Dem Vogt (advocatus) in der Stadt unterstand der Schutz in der Burg, die Aufsicht und Leitung, Wache, Amt von den Gerichtsgefällen, das Vorrecht zu Burgwehr zu Pflicht, mussten Pflicht halten, und die Lokatoren erhielten sich und vielfach bestimmten Stadt. Die Bürger und Bauern waren erb. zinspflichtig und entrichteten ihre Abgaben den Pflug einmal in Jahre, zu Michael. Die beiden Hufen gehörten der Gründerin [illegible] Bürgerschaft, dem Bürger und Bauern waren Besitz und Nutzung ihrer Grundstücke gesichert. Die Städte, die Anfänge an kleinen Orten, dem auf Höhen gelegen, genossen großen Besitz in Ringgebiet [illegible] Ring Deutscher Bürger zu ziehen. Schon Heinrich der Bärtige (1201-1238) berief Deutsche Kolonisten, zunächst auf Klöstergut und gründete die ersten Städte, Goldberg 1211, Neumarkt (Löwenberg) 1235, und hier den Falle eine Rechtsbesserung holte und überwies nicht nur die deutsche, sondern auch polnische Städte unterhalb durch sein neueres Magdeburger Recht. Denn in weiteren Folge erhielten Deutsches Recht und Bürger Breslau 1242, Brieg 1250, Liegnitz 1252, Glogau 1253, Fürstenberg 1254, Oels 1255 u.s.w. Auch in den Westen

[illegible] die Bischofsitze waren [illegible] alle, aber auch einige der Dom waren, [illegible] die Bischöfe, die Domherren, die [illegible] Äbte, Äbtissinnen, [illegible] Burgen und Städte des [illegible] Landes. während die Pfarren und Klöster [illegible] wurden, vermehrten sich die [illegible] Einkünfte aus dem [illegible] Adel und [illegible] durch Schenkungen [illegible] Klöster und Stifter; [illegible] wollten den Geistlichen [illegible] Klöster Macht geben, und Rom oder Gold, die Schätze waren [illegible] den geheimen Gesandtschaften und den Beichtstühlen; auch [illegible] gegen die [illegible] Fürsten. Die Armut der Klöster [illegible] wurde, wurden die Klöster, Bücher, überhaupt dagegen die [illegible] Schulen und Wissenschaften und [illegible] Pflege auf den [illegible] Gymnasien [illegible] (Gymnasium) [illegible] wurde. Aber [illegible] waren die Klöster Konservatorien und Bibliotheken und Museen, aber auch einem [illegible] Verhältnisse, [illegible] Städte, nicht aber der [illegible] Land der Deutschen [illegible] während in [illegible] Die Dörfer [illegible] wurden, [illegible] sich in Groß- und Kleingolm (Kleinbürger und Bürger) Städte und Bürger [illegible] des Gleichgewichts. Deutsche Städte wurden in Großgolm Deutschen (Deutschen) von 1235, Posen und Bromberg 1253, Kalisch vor 1244, Kalisch vor 1260, Frauenstadt, Schroda, Bentschen im 13. Jhdt., Nakel 1299. In Kleingolm Krakau 1257, Bochnia 1273, Olkusz 1273, Neumarkt 1292, Wieliczka 1289, Sandomir 1286 u.s.w. In Masovien Plock 1237. In Pommerellen Thorn 1231, Kulm 1232 (der Kulmerrecht, eine Abrichtung des Magdeburger, wurde für den ganzen Norden Kolonisation maßgebend), Danzig 1224 u.s.w. Hier waren die deutschen Städte, in denen ab anfänglich Leben oder war die wichtigste Rolle spielt (in Deutschland wurden die „Bauern" aus den Städten förmlich ausgeschlossen), die, gegen wurden auf dem Flachen Lande auch [illegible] polnische Dörfer mit deutschem Recht ausgesetzt: der Lokator gründete das Dorf, warb die Kolonisten, verteilte die Ackerflur, [illegible] Schulze, [illegible] Pfarrer, [illegible] auf dem Flachen Lande auch [illegible] Lokatoren übernahmen zu deutschem Recht und deutscher Verfassung [illegible] Deutschland [illegible] Deutsche Bauern [illegible] (im 14. bis 16. Jhdt.), deren [illegible] betrifft in polnische, nicht deutsche Städte [illegible] und gleich hier

sei hervorgehoben, [illegible] in gleichem Maße für die Kolonisierung Ostpreußens durch den Orden gilt: die deutsche Kolonisierung blieb bis [illegible] gleich; nur in der ersten Zeit, etwa bis 1350, war die Verbindung eine engere, d.h. es mußte die ganze Küste von Danzig über Kulm, Thorn, Kulm bis über Memel hinaus [illegible] Kolonisation in Pommerellen, und Kulm wurden schon Übergang von dem Osten und der war östlich (Pommerellen) nicht auch so wie deutsch, wie es der fremden war und so verhielt sich dessen weitere Kolonisierung z. B. in Posen. Das 2. Drittel des 15. Jhdt. [illegible] deutsch war es in Ausdehnung des 18, des 19. von Ausländer über dessen Deutschtümlichkeit [illegible]

Vom Ende des 13. Jhdt. [illegible] waren neben dessen neuen [illegible] Einfluß und den [illegible] von [illegible] unabhängige Entwicklung im Deutschtum [illegible] bezeichnend gewesen.

Hedwig, dieser Gedanke von Christus und Erlösung an Lohn und Strafe in Leben, der Leidenden gebraucht, noch Innen, über der Erscheinung der Fürsten noch Rechtsgrund der deutschen Eroberung entsprechen, so hat auch das geistige Leben seine gründliche Wandlung durchgemacht. Religion war ja allein Feld noch das alte, das Volk gesammelt, die Deutsche Einführung war äußerlich geblieben und die fremde Sprache, dort mit der geschichtlichen Einheit der Nationalität, des Landes und Staates eingegangen war, so daß das geistige Volk Polen sich wieder gesammelt finden wird. Für die Fortsetzung des nationalen Bewußtseins war dieser Akt entscheidend. Posen, vor 1254, seiner Heiligsprechung in Schlesien, hatte Polen seinen eigenen Heiligen, die SS. Adalbert und Hyazinth (Wojciech), seinen Namen aber dem in Schlesien und der auf den Hyazinth folgte, eine ja auch Fortsetzung. Nothleben Ursache bot die Übertragung eines Bischofs aus Posen, der auf den Namen eines altpolnischen Heiligen, des h. Florian, getauft war, nach Krakau 1184. Jene Krakauer Bischof war 1081 von dem König (Boleslaw II) gegen Heinrich nach dem Investiturstreit zur Wiederherstellung der Geistlichkeit berufen, aber der König wurde nach seinem Sturze bekannt auf dem Lande ge-jagt und starb in der Verbannung. Die fromme, deutschgesinnte Krakauer Landesgeistlichkeit als Kunst auf den König und stellte die Leiche und ihre Grabschrift und Wunder auf. Die Krakauer Geistlichkeit wußte nichts über, als Rom eine Kommission zur Prüfung der Wunder entsandte, deren Originalbericht erhalten ist. Französische waren die dazu bestimmt gewesen. Seit 13. Jh. ist der Heiligenkult der Heiligen in Polen: auf den Hügeln stehen fromme Kirchen und Kapellen, die geweiht (z. Hedwig) oder Geschichte gründen, die Heiligen Kirche, eingesetzt von der ungarischen Prinzessin Kinga, der Familie des heiligen Boleslaw von Krakau z. Die neuen Predigerorden (Dominikaner und Minoriten, Franziskaner), die sich nicht mit Landbesitz und Hörigen, der Pflege des Bodens fanden der den Städten widmeten, gewannen sich nicht in Hallen, sondern

Zwyan ...ndigung durch Land, [illegible] der bisher so verworrenen Ver-
hältnisse Preußens, Litauens, Rußlands bis nach Kiew und Halitsch und Galizien. Ein
Baum Andreas steigerten die religiöse Spannung, der christliche Fortschritt bis zum
Rheingebiet. Den Heiden schenkten sie [illegible] Wurst und Brand und Feuer,
Kreuzen z. T. Kreuzgesinnten des Mord und Sonderten feierlich die Kultkonzentrierung durch
Taufe. Die Letzten Ritter, die noch die Christianisierung Preußens und Livlands
Rußland, die Gründung Berlins und Leipzig, Dresden und Breslau und Krakau beschloß, der Dom moll, der Todesgesang, der bis ins 16. Jahrhundert
Polen verschonte, die großen frommen Stiftungen von Klöstern, Klöstern und Ka-
thedralen wirkten in Polen die Gemüter auf, die bis dahin [illegible] wilden Leidenschaften
Leidenschaften [illegible] sich sehr ruhig verhalten hatten, z. B. an den Kreuzzügen hatten keinen
Teil. Katholisch [illegible] jetzt wurden die ersten Anfänge einer religiösen Literatur in der
Landessprache geschaffen, die h. Hedwig lehrte den Psalter, das A und O jeden Gebetbuches,
für die Klöster übersetzen, ein Mönch schrieb eine Sammlung kürzerer Predigten, die
man für den Ordensbruder [illegible] nicht. Ein anderer übersetzte das Nationallied Boga
rodzica, das in Land und Leid, auch Kriegsfahnen [illegible] gegen
Feinden angestimmt wurde. Es schildert den ersten Mord Kolmus Duke [illegible] in
Polen Rauch ab. Auch [illegible] wurde der Polen gegen ersten Male nicht nur
nationalen [illegible] gesteigert. In Kirchen wurden zum ersten Male Prozessionen und Hymnen
zu Ehren der h. Stanislaus und anderer Heiligen, Originale, gesungen. Legenden,
gruppiert um h. Stanislaus bis zur h. Hedwig verfaßt. Ein Geistlicher, der
magister Vincencius, welcher Bischof von Krakau und gelehrt Historiograph [illegible] verfaßte
eine Landeschronik, die [illegible] jetzt Prosa [illegible] erhalten, ein [illegible], Glänzendstes Werk,
mit einem Gedenkwort von Polen, den es in Kunst umgeben hatte, nicht in Kraft,
Bologna, Rom, schon [illegible] weltberühmten Kollegien, die Hochschulen. Die Dom- und
Pfarrschulen wurden [illegible], die Klosterschulen [illegible]; jede städtische Kunst bezog für
ihre Handschrift und kam öfter in Konflikt mit der weltlichen Gerichtsbarkeit. Im 16. Jahrh.
bezog ein Geistlicher, der die [illegible] orientierte hohe Geistlichkeit in [illegible]

Quirinstrasse gegen Deutsch Brandenburg: in Pfarrhaus und Pfarrschule hielten sich Deutsche ohne Kenntnis der Landessprache auf, konnten die Anfragen des Cato des bolschewistischen Kommissars) den Polen nicht genügend begegnen, geschweige war deutsch die Bezirke wiederum von dem Kommissar des Polentums - die Wiederherstellung dieser Gebiete zu wünschen ihre geringe Wirtschaft. Die Bezirke ist mangelhaft und lebensunfähig vor dem Krieg, auch die deutschen Bistumsgüter Klöster Ostpreußens der Polen verbrachten. Deutsche wollen hier auf den Ackerbesitzung zu erhalten, als Er in Deutschland die Leben über. Konnte schon. Da hielten sich wiederum Gegensätze zu. Aber gerade zwei Deutschen durchaus kennen sind die interessantesten zwei Rückblicke auf ursprünglichen Leben Volk und.

Das war ein deutsches Bild Gründungsberg des deutschen Bistumsbesitzes Gemeinde in Mittelpolen Filiale des berühmten Klosters Lehnin; gemessen nach dem bedeutenden Landsherrn, Bischof von einem Kleingrund an dem Dienst, dem Deutschen Adel der Lehnen ergänzt. Von 2750 seinen Rechtsnachfolgern Der Geschichte der Gründung über die wirtschaftlichen Wert der Bistum, die des Kloster Akt Rechtsbesitz, Gründung, Adel. Deutsch wurde, oft nach den Entwicklungen eines wirtschaftlichen Lebens, einen bedeutenden Grund, der mit seinem Anschluss auf die Verhältnissen und dessen Geschichte. Ein Bild des deutschen - geistigen Bedeutung, der durch seiner Anschauungsweise dieser Bilder. der geistliche des einheitliche Aufgabe, wie sich alle Institute geistlich in alle Bilder gestalten, ihren Umfang und Verschiedenheit Rand und Mark, die wirtschaftlichen und der Verwaltung; wieder wie Deutsche und ein geistliches Kloster Könnens eine Schule, Lehrer Gebäude ausdehnen; sie geschieden war so stark, dass die ins Deutsche und gestaltet wurden. Die Klosterleben wandelt sich Lagerort von der 5. Gruppe, der Lagerführer des berühmten Zisterzienserkloster Lehnin, der in einer Abschrift des 14. Jhdt. die geistigen Schöpfungen und deutschen Werk geschaffen, in Polen wurden unter der Regierung Klöster der 5. Riga in Bezug auf ihrer Lagerort zu vergleichen 5. Das andere Dokument ist Deutsch [illegible], gegen Ende des 13. Jhdt. im geistlichen Ordenslande zu besitzen gehabten. Durch allen feindlichen Besitzen bis wirklich die deutschen Bauern

manifest

von der kaiserlichen Münze, der Hymnus [illegible] von altem Silber und
rein, dann die Mark schalt [illegible] 1249, die gültige Münze in die Umschlüsse, wie [illegible] die
gültige [illegible] ergab sich die Notwendigkeit, die Ordnung über Gewichte
und Prüfungen der gültigen Münze zu [illegible], [illegible] diese Münze [illegible]
[illegible] jedem der zu verkaufen Gelegenheit gesucht, [illegible] die Münze der Verkäufer zu [illegible]
die Prüfung der Münze zum Verkaufe stand, und die Münze der Münzmeister, der Münzmeister die
verkäuflichen zu jeder Zeit in der gültigen Münze, dieser musste man sich der Prüfung
jedes Einzelnen unterziehen, selbst der Münze nicht ausgenommen. Der Münzfuß
war festgestellt, die Mark eines [illegible] Münzen [illegible] [illegible] mit 50 Mark [illegible]
[illegible] Silber, einer Münze 30, einer Münze 6 [illegible] 50, 30, 6 Münzen auf
einmal für den Münzer fixiert. Falls die Mark auf der Probe gefunden war, wegen
der [illegible] Übertretung der Vorschriften, der Münzmeister Münzen an einer Münze in
Mark oder Gold bezahlt man mit 6 Mark, [illegible] in Mark (wegen [illegible]
[illegible]) mit 300 [illegible] Münzen Zahl der Münze [illegible] die [illegible] Münze; damit bezahlt
auch der Ritter, wenn er einen [illegible] [illegible] [illegible] Münze [illegible] die alten Münzen,
aber der Silber [illegible] [illegible] die Münze [illegible] immer dünner, so [illegible]
bis die [illegible]. Darauf [illegible] mit einer Münze [illegible], der [illegible] [illegible]
[illegible] Geschäft, denn seine Münzen [illegible] in der [illegible] auf der
Münzen, [illegible] [illegible] alte Münze [illegible] und [illegible] die neuen, [illegible]: alle
Münzen [illegible] für und der [illegible], wie der magister Vincentius [illegible]
[illegible].

[illegible] wenn die Münze [illegible]; [illegible] [illegible] [illegible]
der Kauf auf dem Landmarkt, [illegible] [illegible], der [illegible] gegen [illegible]
nehmen [illegible] der Ritter [illegible], der mit Grundstücken [illegible], der seine [illegible]
für [illegible], [illegible] [illegible] der [illegible] [illegible], in [illegible] kommt [illegible]
der Münze mit 6 Mark [illegible] [illegible] während [illegible] und der [illegible]
[illegible]. Die Münze der [illegible] Münzen, der [illegible] [illegible] [illegible]
Münzmeister [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Nun jeden Pfleglichen Vers Rauch [illegible] wenn [illegible] und kann den nicht erlöst werden, was schuld zu Missstände führt, denn der Hofen zieht Ehre [illegible], und der sein Geldmarkt [illegible]. Zu den Prozessionen (Viggenmessen) der Adel, die aber Ausland nicht kommt, da sich sogar bei Festen [illegible], wenn auch oben Männlichen Bewirtschaftung Morgen hinzu. Der polnische Adel stellt zu festen Zeiten, insbesondere z. B. beim Fest oder Gastmahl braun Anzüge, ganz einfach gehalten, Rocke, Hosen, Westen, Hemd, Binde u. dgl.; jedes Fest ist sich Verein (Morgen und unterste für den Bürgen (Thiere, Menschen z. B. Mädchen und einem Säugen [illegible] u. dgl.), die er an seinem Finger, am linken Ring, mit Bänder legen und seiner Geschwister und die der Gewalt beim Turnier Hofmeister (Ordner) kennt; nun gab es Kinder bei Festen anfangs zwischen Prozessionen und Morgen, Prozession [illegible] bis Tänze, Morgen war das Fest Prozession Lebewohl, Morgen Mondschein und Abend [illegible]; auch heute sieht man vorzugsweise eine Bezeichnung darstellen, [illegible] einen Fürsten auf Pferd und Gehen und [illegible] Morgen, die früher Sitte zwischen Vater und Tochter besonders kam [illegible], speziell abends wie die Prozession, die für Geschäft in den Hintergrund zu [illegible]. Neben dem Adel, den Geistlichkeit und Morgen entsprechen, gab es einen Halbadel, die sog. Mittelschen, sozusagen [illegible], die [illegible] Morgen, ohne Morgen Besitz, die trotz des Grund, an den sie sich lehnten, entstand, ihr Hofgeld [illegible] und die Spielleute [illegible] wirklichen. Langsam hob und die Leibeigenschaft, denn er war Pflicht der Viggen, jeden Mord [illegible] an einem, der Gerichte, blutig zu rächen, oder Geldbüße ein, aber das Symbol verblieb: den Mörder, der Leiche Lock und der spärlichen Viggen sich anschloss, sondern das Pferd gesattelt, den Leben [illegible] der Gnade der [illegible] ausgeliefert, nach feierlichen Ausfüge in der Kirche. Symbole gab es auch [illegible] bei andern Gerichtsbarkeiten, wenn Krank z. B. beim Abschied von Gerichtsstätten das Wasser der Achseln (aqua renunciationis) damit der Rand gefegt wurde. [illegible]

Die wirtschaftliche sozialen Gegensätze waren lange gefährdet. Durch Erbteilung [illegible] sich ein geistlicher Adel von selbem sich und zusammen immer

...

zu kommen oder auszuwandern. Dagegen sind der niederen Klasse an Verkehrsleichterungen, besonders der Hufschlag, der großartigste und unter Friedrich II. mehrfach mit neuen gesetzlichen Bestimmungen abgeändert wurde, allein, der ganze Abschnitt sind nur 130 Seiten der gedruckten Darstellung, worin die Geschichte Schlesiens von der Zeit der Völkerwanderung bis zum Tode Karls IV. nicht enthalten ist. Die Quellen zu dieser Darstellung sind die Chronica Polonorum und Annales, die aber nicht an Dürftigkeit, sondern durch die Einwanderungen der Deutschen, und die Germanisierung Schlesiens, durch Karl IV. nicht erhalten sind. Die Quellen zu dieser Darstellung sind die Chronica Polonorum und Annales, die aber nicht an Dürftigkeit, sondern durch die Einwanderungen der Deutschen, und die Germanisierung Schlesiens, durch Karl IV. nicht erhalten sind. Die Quellen zu dieser Darstellung sind die Chronica Polonorum und Annales, die aber nicht an Dürftigkeit, sondern durch die Einwanderungen der Deutschen, und die Germanisierung Schlesiens, durch Karl IV. nicht erhalten sind.

(und alte Beschreibung Breslaus vom Jahre 1289 stark.)

Der Orden dieser Zeit zwei Hauptstützen [illegible] die Polen
[illegible] wiederum; [illegible] vor nämlich die Leute [illegible]
Krieg, geschlossen einen Bündnis; [illegible]
1207 ging vor polnischen Herzogen einen Handel mit einen Fürst voll Waffen und
[illegible] Ding; [illegible] Fürst [illegible] Kiebelegen und Tod [illegible] 1280 Krieg um
Pommerellen von [illegible] Herzog, d. i. Nachkommen Enkel des Herzogen, [illegible]
Krieg. [illegible] Gaetano, Nikolaus, [illegible] einen Schüler von Montpellier war, über
[illegible] Land gibt die "officinalis" Medizin [illegible] [illegible] Fürst
[illegible] Frankreich"; Herzogen, [illegible] und seinen Enkel, [illegible] Jesuiten [illegible]
nicht [illegible]: [illegible] 13. Jhdt. mag es nicht Gastarbeiter gegeben haben, aber einer dieser
[illegible] hat sich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
die Rückwanderung [illegible] Fürstengemahl nicht [illegible] Fürstentümern [illegible]
Regierung. Und die Christianisierung wurde [illegible], als Bistümer [illegible]
wurden. [illegible] [illegible] Gregor einen Rektorum ordnen [illegible]
Zeit [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Volk [illegible] Land nicht [illegible], [illegible] nahe der [illegible] Küste [illegible]
Mord [illegible]. Das einzig bedeutende Werk, die [illegible] Landesgeschichte des mag
Vincencius [illegible] seinem Meisterwerk stark [illegible] Hauptquellen
Forschungen. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Land, [illegible] Fürsten Lang [illegible]
Polen, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
und Nachfolger. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Kenntnis, [illegible] mag. Vincencius [illegible] Hauptquelle [illegible]
[illegible] [illegible] Kenntnis. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

III

Ausgang des Mittelalters und sein Ausklang

(1320 - 1505). Fremde Elemente.

Es wurden die Bestrebungen zu Böhmen, die alte feindliche Art abzustreifen, den Gewinn der Gallus C. 1.
burgischen und schweizerischen Böhmen als den schlimmsten Feind Roms. Diese alte Ge-
wisse Gegnerschaft mit wuchs im 13. Jht. einer bösartigen Feindschaft, und wieder bildete
[illegible] jährige Zwischenzeit, diesmal
Hussiten 1/1. den Höhepunkt, feindlichen Verkehr, wobei der Kaiserhof stets stärker beteiligt
war als Böhmen selbst. Heinrich IV. Probus hatte sein Land nur mit dem Frauenstift
Zdanitz II. verschont, das er von Gabelsberger als Mitgift Reichsstift übernahm, 1298
und 1291 schlugen die ersten schlesischen Fürsten Heinrich II. und der Lebuser Bischof
zu Schlesien Günstern die Gabelsberger auf Schlesien zurückstoßen, bis sich 1327 von den
Fürstentümern Fürstentum [illegible] Schlesien der Lehnsherr. Als Sohn Heinrich IV.
der Polen Besitz, nahm Heinrich II. Anspruch auf Polen, dem auch auf Polen
und kam bis vor den Hofstaat im Gefängnis vom [illegible] König Kasimir.
Die Verbindung deutsche Geschichte Geschichte (schon 1306 starben ja die Premyslidischen
aus), wurde von weitragenden Folgen begleitet. Der Ansatz im Elbe- und Großpolen,
wonach Heinrich [illegible] sich nur äußerer Hand, es blieb zwar die polnischen Großwürden-
träger, Verfassungsrecht des Adels, [illegible], regierte jedoch durch die von ihm selbst
ernannten Starosten (Capitanei) und Justiciare, seine Vertreter, mit starker regierungs-
von den beiden letzten Fürsten übernommen und auf ganz Polen ausgedehnt wurden.
Kasimir d. Große, der jedoch seinen Schwerpunkt [illegible] Polen,
Die Polnische ernste deutsche Gefahr erfaßte schnell die polnische Geschichte.
wurde und seitdem wurde nach dem der polnische vorgeprägt. Der [illegible] entstand deutscher
Einfluß auf geistigem und literarischem Gebiet. Die deutsche Literatur stand schon in
der ersten Hälfte des 14. Jht. einer [illegible] hohe voraus und wurde in Prosa
und Versform für die höfischen Aufgaben der polnischen vorbildlich und Muster.
und [illegible] bis ins 16. Jht. fort. Schon die erste Übersetzung des Psalters
(wohl aus dem 13. Jht.) wird auf einen deutschen Vorlage [illegible], die erste Übersetzung
setzung des [illegible] Lübeck von 1456 wiederholte namentlich für Anfang Klerus die
deutsche Kunst deutschen [illegible] bis fort, in Polen [illegible] gewirkte, polnisch deutsche

sowie die (weltliche Lieder, Legenden und Reimchronik); polnische Rechtschreibung
richtete sich nach der tschechischen (mit Punkten und Häkchen), obzwar sie es nicht sorgfältig
die tschechische (vorgeschrieben) von Hus stammend, ganz übernahmen. Einen Druck
ihrer Bücher aber und Rücksicht auf polnische Leser. Einzelne Wörter, namentlich für ab-
strakte Begriffe, fanden Aufnahme in Polen, ja manche dürfte Entlehnung ist zu den
Polen durch tschechische Vermittelung gekommen (Rzeczpospolita, Król, Sąd, Urząd
Szlachta, Stan' u. a.). Als Karl IV 1348 die Prager Universität und den Bischof
der Kanzler, also und der theologischen Fakultät an der Spitze der Abteilung gegründet
hat hatte, wandte sie zur polnischen Landschule, vereinten polnische Polonen (die
eine besondere natio bildeten, die sowohl auch deutsche Gebiete umfaßte) und forderte,
durch Polen wünschte zu sein magistri, namentlich der bedeutende Matthaeus Nota,
rii (Notar der Krakauer „Stadtschreiber", später Rektor in der Heidelberger) und si.
lesch von Wanne, einer der angesehensten Schriftsteller an der Wende des 14. und
15. Jahrh. bekannter Anhänger der römischen, nicht Kirch, aber Kirche). Als Lehrer sa.
lesen, Polonen wie polen, besuchte sich die Lehrstuhl der neuen Krakauer Universi-
tät. Starke tschechische Einflüsse (z. B. der Hollešowitz Lazarus Sera) sind nur in
polnischen Abschriften vorhanden). Einzelne die Texte haben Polen genommen (z. B. eine
wichtigere geistliche Bearbeitung der Psalmen, sowie Elegie und unsere Hymnen, Hymny Gemeinde
Kleinere Lobgesänge z. B.). Älteste polnische Drucke, z. B. Kalender z. B. 1525 und später,
zeigen starken tschechischen Einfluss, der nur manche z. B. in theologischen Werken als vor-
herrschend der polnischen entgegengesetzt (z. B. von den Malerius in Krakau); weit stärker
ist in polnischen Wörterbüchern, der älteste große Lexikon von 1564 ist fast tschechisch.
Lexikon bezeichnet sich der Stadt zu wenden, schon zu Ende des 15. Jahrh. gab
es Einzelne Übersetzungen polnischer geistlicher Lieder. Diese schließlich Hymnen
Liedern über die Grenze, die von den polnischen Einwanderern übernommen
wurden sein. Es wurden Polen Lieder Lieder und Texte auf dem
Schützenfesten, eine angesehene Meistersinger der Krakauer Bürgerschaft wirkt Lied stets

stützt im letzten Augenblick und wandte über Schlesien ins polnische Lager. Der Herzog [illegible] wurde, aber Albrecht [illegible] blieb, wandte sich hier schließlich ein Mongol an katholischen Christlichen gelehrt, den polnische Historiker verfechten, dass [illegible] Nicht Polen kein besseres und wirksames Andenken hinterlassen, dass [illegible] von ihnen [illegible] wohl mühsam arbeitete polnische Adelsherrschaft. Die [illegible] polnische Königin Hedwig vermittelte aus ihren eigenen Mitteln ein Darlehen an den Hochmeister, das Polen für Westpreußen [illegible] für [illegible] aus baltische Litauen erhalten sollte. Hierauf [illegible] den Krieg (nicht für [illegible] sondern den [illegible] Namen) wandte sich gegen Norden [illegible] Schriftsteller (Strodzyken u. a.), sondern auch alle Westpreußen in Litauen, die [illegible] in Basel dem Aeneas Sylvius [illegible] über die litauischen Friedensbrüche [illegible] mitteilten.

Aber auch [illegible] und entscheidender als [illegible] Schlachten wurden [illegible] Landkriege, die der polnische Heerführer im 15. Jahr. [illegible] und [illegible] in den Ländern der Polen und den Orden öfters entscheidend Rolle spielten. Alle diese Kämpfe fanden ein auf beiden Seiten, aber die im Ordenslande kamen, [illegible] gegen [illegible] [illegible] von [illegible] Bürgern auf der polnischen Seite Hauptsache eingeschlossen, aber [illegible] [illegible] [illegible]

Im Anschluß an den Aufsatz über die Aufgaben der Geschichte und Geschichtsschreibung, der [illegible] Geschichtsauffassung zu Grunde gelegt und [illegible] wurden, spielt beim Abschluß des geschichtlichen Moments eine untergeordnete keine Rolle. In unmittelbarer Berührung, z. B. an der Eigenart einer Persönlichkeit und besonderen Aufgaben, fällt es schwer zu unterscheiden, ob sich z. B. bei den sog. großen Persönlichkeiten oder gewöhnlichen Menschen handelt (ein Fall besonders kritischer Fall), aber [illegible] Einwirkungen der Persönlichkeit selbst, [illegible] nur der geschichtlichen Stoffes, keine Rede mehr sein. Gegenüber der geschichtlichen Aufgabe fällt die Tatsache des Persönlichkeitsmäßigen [illegible] z. B. die großen Entdeckungen (in Polen) [illegible] allerdings Persönlichkeiten wie Kopernik, aber [illegible] Hauptsache, haben geschichtlichen Charakter der Aufgabe, so [illegible] z. B. Kopernik's Name [illegible] Jahrhundert [illegible] [illegible] [illegible]

Während der deutsche Einfluß in Hinterpommern
der preußischen Provinz, Litauen und Ermland, überwog, in den deutschen Städten selbst
fast ausschließlich blieben, beschränkte sich dieser auf das materielle in, auf Handel und
Gewerbe und äußerte sich vorallem in Stadt und Bürgerthum, in deren
Leben und Sitten. vorallem im 14. und 15. Jhdt. Das östliche Element beim
13. Jhdt. die Ansiedlung dieses Prozesses [illegible] gleich. Von [illegible] Bedeutung
für die deutschen Städte [illegible] die polnischen Städte [illegible]
Deutsch Kolonisation und die deutschen [illegible] verschwindender
sind die Städte Kolonisation [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Wer die Stadt verlassen und nach einem oder mehreren Jahren nach Ablauf seiner Lehre zur Aufnahme in die Zunft sein Meisterstück nach genau bestimmten Vorschriften abzulegen. An „Alten" der Zunft lag es für alle Ordnung, damit Streit nicht zu Thätlichkeiten führten, das Publikum nicht belästigt würde, die Rohmaterialien gerecht verteilt würden, die Meister einander nicht Gesellen oder Lehrlinge abspenstig machten, die mannigfach bestehenden Streitigkeiten der Meister und Gesellen durch Anspruch im Verhältnis beim „Zechen"; ferner die kirchlichen Zeremonien, Feiern der Tage, Begräbnisse, Wachen geistlich geleitet, die Zunft sorgte für Witwen und Waisen ihrer Meister. Jede Zunft war ein Turm in der Stadtmauer verpflichtet, den sie zu verteidigen hatte, ob schon sie später in Gebrauch der Waffen zunächst den jüngsten ihrer Meister und Gesellen durch der „Bürgstadt" in Abschießen der Armbrust. Mit Rat und Gemeinden bildeten die Handwerker die Stadtgemeinde, communitas, aber wer die Ratsherrn [illegible] Stadtgericht, aus dem die Schöffen und aus diesen die Ratsämter consules, genommen wurden. Die Verwaltung brachte auch völlige Ämter mit, der Stadtrat berief die Gemeinde zur Zahlung, auf den Versammlungen [illegible] und Rechnungen die Bürgermeister, einer oder mehrere mit [illegible] oder längeren Amtsdauer gewählt wurden.

ging, sog. Willküren beschloß (Lagerbuchsatz, Gebote über Feuerpolizei, Straßenpflasterung, Bäume u.s.w.). Bücher und Verordnungen wurden nicht gedruckt, gewöhnlich lateinisch in Rom. Recht als Norm für seinen Ausspruch. Die Rechtsprechung lag in den Händen von selbst. Die Ratsherren, die Verhandlungen und den Gerichtsbüchern und Listen sind lateinisch und bringen Urkunden, war auch ein homo litteratus sein; der Fortschritt der Latinisierung kommt von in den Städten viel mehr als beim Adel. An der Spitze der Stadt stand ursprünglich der locator, der ist advocatus wurde, im 14. Jhdt. war er mit dem Richter, Schultheiß der Schöffenbank, und 7 Schöffen, scabini, die nach städtischem Recht, nach dem sog. magdeburgischen Recht urteilen und bis in zweifelhaften Fällen an städtische Schöffenbänke, besonders Halle und vermittelst Anfragung zum Einholen der Urteile standen. Zum Wissen der städtischen Schöffen kommentierte man diese Urteile (in starker Ausgabe), es gab daher lateinische und deutsche Übersetzungen im 15. Jhdt. in zahlreichen Abschriften. Bürgen konnte jeder werden, der sich darum beim Rat meldete, die übrige Bürgerpflicht trug erst, wer ein Haus

kurfürstlich und der Herzog in einer lateinischen Rede antwortete, daß Jungschultheiß und Rat sich in einen Festschmaus zu begeben, um Gemütlichkeit zu erwerben. Diese vier Personen (Kaiserin, Herzogin u. Gef.) gehörten nicht zur Gemeinde. Die Einnahmen der Stadt bestanden außer den Bürgersteuern aus Zöllen, und zwar Torzoll, Brückenzoll, Fischzinsen von Zoll und Mauth, Marktschilling, Marktabgaben, Zinsen von den Häusern, dem Hof, der an den Graben, sowie verschiedenen war. Ferner gaben die Verpachtung der Einnahmen, wichtige Objekte waren die Weinschenken, Gerichtskassen (auch an den Rat), des Notars (Urkundschreiber), die Taxen der Gerichte oder vor dem König vertraten, Justizverwaltung der Gefälle u. s. w. Wenn man sich die Verwaltung der Stadt Ofenpest gestaltet, über der Stadt stand der Hofrichter, der einige Zeit lang die Städtischen Gerichtshöfe, dann aber stets der Bürgermeister bestätigte oder gar ernannte, über Fragen schenken konnte. Der Rat mann war außerordentlich begünstigt, obwohl Polen bis 1466 eigentlich nur Provinzialhandel kannte, aber seine Hauptausfuhrstraße, Lemberg-Krakau führte an der genannten Herzogin Mechthild vorbei, den Hafen und die Straße Krakau-Thorn von den ungarischen Bergwerken (Adler u. a.) nach Frankfurt, Nürnberg die Verfassung des Rheinhafens an den bedeutendsten Fabrikorten Wielicza, Kochia (Groß- und Rheinsalz). Die Städte hatten das Niederlagsrecht d.h. der fremde Kaufmann seine Waaren erst in der benachbarten Stadt zum Verkauf zu großen Niederlagen und erst nach drei Tagen und Nacht durfte weiter gehandelt; er durfte die angewiesenen Wege nicht übergehen; die Fuhrmänner verpflichten sich einige Nebenzwecke. Der Hofstaat der Städte stieg ungemein, der Handwerker brauchte noch keine Konkurrenz von Juden oder „Türken" (außerhalb der Jurisdiktion stehende); der Kaufmann wurde häufig reich, seine Töchter heirateten adelige und vornehme Herren oder polnische Edelleute; er selbst konnte Landgüter und trat so in den privilegierten Stand über. Ich erwähnte die Frauen Königen und Fürsten. Der Krakauer Bürgerin bewirtete Elisabeth die Königin und Fürsten, die 1365 zur Hochzeit des Königs in Krakau eingetroffen hatten. Der Bürger trieb ungemessenen Luxus,

(wegen Verfassungsstreitigkeiten)

Vorgängen dieses Übermuts schritt König Ruprecht III und der Rat mit Entschlossenheit ein, namentlich Rädelsführer und Hetzgesellen sollten eingeschüchtert werden. 1336 ge-
schah der König nur in 8 Fällen von Brüchigung und der Brief, entsprechend, enthielt die Hauptpunkte und Strafsätze, 5 Pfund auf 30 Schillinge pro Person, es dürften nur 8 Zünfte existieren, keine Einung (Verschwörung, noch irgend Einrichtungen, 1378 gestattete der Rat und 4 Meister 6 Großen. Die Brücke und Landsknechte dürften nur 20 sein, abwechselnd die Hof-
wache stehen, aber ohne „Kindelbier“ einsetzen, ihre Lederhelme dabei sollten nicht mehr als 4 Mark kosten; wie Frauen die silbernen Gürtel sein dürften, auch war verboten
u.s.w., alles Vorschriften, die der Rat der Bürgerschaft auferlegte. Blutiger Aufruhr
fand dieser Ausschuß in den großen Kirchen, in den prachtvollen Bauten der Ratsherren,
Zeughäuser, Brücken und Grabmälern. Es waren unsterbliche Künstler und
Meister, welche die Kirchen in Krakau (Marienkirche), Lemberg (Dom), Posen u.s.w.
geschaffen haben, der Nürnberger Veit Stoß schuf in jahrelanger Arbeit den wahrhaft
wundervollen Marienaltar, einen der imposantesten Schöpfungen der Holzschnitzkunst; er und sein
Lehrer der Prager Meister Nikolaus IV. in Krakau dem u.s.w. und die Künstler der Gold-
schmiedekunst sind (beim Marienaltar) unsterblich berühmt, kein einziger Pole. Die Le-
benserfahrung des deutschen Patriziers übertrug Neuerungen in den polnischen Adligen und
der wandte Feindschaft [illegible].

Im schroffsten Gegensatz zu dieser materiellen Geschicklichkeit stand die des Deutschen
Bürgertums, [illegible] griffigen und geistigen. In den vielen Generationen deutscher
Lehrer in Krakau, Lemberg, Posen u.s.w. [illegible] Notare (s.o.) kein einziger [illegible], kein einziger Dich-
ter oder lateinischer Poet [illegible], nicht einmal eine bloße Abschrift [illegible]
[illegible] polnische Bibliothek [illegible]. Aus dem Anfang des 14. Jhs. [illegible] Lemberg
und drei Posener [illegible], gegen [illegible] Zeitgenossen mit [illegible]

Karabac

für Mathik, eine deutsche Mischung von Moral und Prosodik zum Schulgebrauch, welche Anfang d. 16. Jhd. in Leipzig zum Entsetzen aller Humanisten gedruckt, einige Jahre Mutter Lehrmeister Handschriften: die Alt alles. [illegible] und Abschriften dieser Rechtschreiblehrer und die Hefte Mutterbücher, aber Neb nicht Literatur. In Düsseldorf sind es Noten gegeben (z. b. die Orchestrionen und Dosen), in Düsseldorf nicht. Deutschland arbeitet [illegible] im 16. Jhd. für gelehrten Druck. Es fehlt jede Tradition, die Übersetzung regt nicht an, man spinnt in den Tag hinein, [illegible] Gedanken, Gefühle und an der Gabelung, wo man aber zur Ordnung kommt. Der Mönche [illegible] Reichthum für Ordnung, andere Künstler sind [illegible] auf Deutschen [illegible] Comödien gekommen, auf Hamburg die Buchdruckereien.

Nur sind [illegible] in ihren Entwicklungen wenn die politische Einheit, zu der sich die Deutschen Völker zusammenfinden, [illegible] 13. und [illegible] 14. Jhd. spiegelten die Völker Romane, Poesie und andere Werke, die [illegible] politische Rolle, die schon zum Handel geeignet, als deutsche Kaufleute hin und [illegible] Interessen und orientirten sich über nach der Höhe, die ihren [illegible] Interessen [illegible], Entdeckung des Handels, der Weltverkehrsentwicklung der inneren Ordnung [illegible] [illegible], diese waren die übergewogte Anfänger der Romanischen in Rhein- und Oberdeutschland und hatten von dem nationalen Fürsten, von Wiederstaaten der Ehrlichkeit, wissen, die öffentlich die Form der Stadt den Dosen oder den deutschen Kirchen, namentlich Heinrich den V. (dem Erben des Protest), [illegible] seinen Dosen und ihren Kirchen und deutschen Regiment. Heinrich V. stiftet [illegible] Ordnung, worauf die seinen verdeutschten Einstellung kein Heil, aber sein Dosen vermochten nicht einmal der Ar-

zwingen zu können und wünschte deshalb, den Polenstamm auszurotten zu wollen, dessen damals die geschichtliche Ritterschaft Conrad Kyburg, sind überwundene Jahre 1314. Die Russen, schreiben der geschrieben, öffneten den Boden den Ozeanen ihre Herz, aber die Kleinrussen setzte sich gegen den Polenstamm nicht zu beschützen und räumte die Stadt, die der Großmeister stand. Der Gesetze dieser nationalen Gegnerschaft entstand damals das bis heute bekannte Sprichwort: so lange Polen Polen bleibt, wird der Deutsche dem Polen kein Freund. Allerdings entwirft der nationale Hass seine; er war schon hier die Zeit um 630 (unter Samo) beginnend: Verschwörungen, die fortwährend Russen sind, Niederlagen einander der Westen, wenn zwischen der Ostsee und Germanen, wenn sich bei Persien verschwören müsste, damit der Deutsche auf die alte wieder dürftig wird, als Heiden stets fortbesteht, was ihn der Persien endgültig heimgesuchten. So blieb es Jahrhunderte lang und dieser Hass übertrug sich von den westlichen Abstrichen, die Türken und Tataren auf Polen und Polen. In den südöstlichen Ostgrenzen gestellt sich der geschichtliche, die Deutschen im Norden des römischen Imperiums Germanien bewohnten, und die Polen (andern Westslawen waren damals noch nicht) nicht zugaben. Wurzelwirkt wurde dieser Antagonismus schon im 13. Jhdt. durch den Deutschen Südostdrang, der sich als Kreuzzug gegen die Litauer und Polen ~~[illegible]~~ einführte, ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~

Johann Luxemburger, der bis zu König von Böhmen wurde, gegen den "Rheinischen Bund" [illegible] Städten [illegible] Land [illegible]

Die politische Rolle der Bürger der großen Städte war 1314 entschieden. Von Städten die bisher von allen Politik fern und gezogen und [illegible] Städte waren. Die Städte waren im Laufe des 14. Jhdt. zu Faktoren von wichtiger Bedeutung geworden, beim Ratifizieren [illegible] Städte in Großpolen und die Stadt in Kleinpolen; Ludwig von Anjou hatte bis auf den Städten seine Wahl zum König bestätigen, [illegible] König und die Länder im 15. [illegible] wurde; von den Königswahlen beteiligten sich nur [illegible] Patrizier. Der innere [illegible] Organisierung, von einem Gegensatz [illegible] zwischen Patriziern u. Nichtpatriziern [illegible] und so allmählich [illegible] Bürger [illegible] Leben, in dem sie [illegible] Städte des Königs gegen den Adel eine Rolle spielen konnten. Die Bürger [illegible] Ring und Frieden sie nicht zum [illegible] Strafen, wenn sie [illegible] von jüdischen Ringdienst befreit, [illegible] gewalt dieser Ringleiter [illegible] Verfassung [illegible] Adel [illegible] sie nie [illegible]

Schon immer war, daß über ein Schuß [illegible] Vaterland [illegible] während der Bürger in Furcht und Sorge lebte. Das „Schützen für Vaterland" [illegible] schießen zu einer [illegible] Schützenfest [illegible], aber auch genügte, um den Bürgern Bürgerrechte abzuerkennen. So kam [illegible] es, daß Vertreter der zwei oder drei Städten und den Landbogen, je zwei Bürgermeister, und [illegible] Rat zu erwählen, [illegible] zum Ratsherrn, zwei in [illegible] Angelegenheiten Versammlungen [illegible] und als Beisitzer gesetzt [illegible]: Freilich wollte sich dies nicht in der Burgau voll verwirklichen; im 15. Jhdt. hielt man auf Burger Landtag [illegible] wohl in den Ortschaft hinzuschicken, daß bei der [illegible] auf den Burger Grund, erlaubte sich Übergriffe und es kam [illegible] zu Tätlichkeiten. Im Jahr 1407, an der Rauhnacht Jörgl der Rechtsherr A. Tegernsee. Der Streit mit einem Gerichtsherrn [illegible] und auf diesen einhaltig, in der Kirche verwundete. Rechtsanwalt bestand den Frieden [illegible] Hinrichtungen und einer zuerst [illegible] Leben [illegible] ein „Lied" auf diesen Fall [illegible] die Städte sind miserabel, aber [illegible] [illegible] gehetzt. [illegible] im 15. Jahrhundert [illegible] Vorgeschichte. [illegible] Offiziell [illegible] den Jahren des 15. Jhdt. [illegible] Burgschaft der Bürger des J. Ofen. Landen wird [illegible] [illegible] Namen [illegible] Hinrichtungen, des Hinrichtungen aus Polen, in die Fürsten Ehren Fürst des 14. Jhdt. [illegible] und Städte Schützen [illegible]) [illegible] Ortsorg in seinen Rufen [illegible], daß [illegible] Bürgerschaft [illegible] Rechtsgut [illegible] Vorfall [illegible] zu den polnischen Krieg, [illegible] [illegible] Städten [illegible] wegen, [illegible] Schützen [illegible] Rechtsherr. [illegible]

Die Rechten sind namentlich die Rechte des 14. und 15. Jhdt. wenn dürfen Städte die [illegible] Bürgerschaft wegen [illegible]; die geflohten Mitbürger und den [illegible]

...ung bis zu gehen. Es sind einige Städte und sehenswürdige Plätze besonders genannt. Diese unter den Einwohnern verbreitet, so sollten Verfassung die Pest zwischen 1441 und 1521 19 Einwohner, wie Bethmann, wie Schilling, die Brüder Dietz (Deeis) u. a. Seyfried Bet...man von Weyssenburg waren 1464 des Rathes Bürgermeister, wurde 1478 Rathsherr und blieb 16 38 Jahre, verwaltete ein Gewölbe mit Lauenburg Kriegsmaterial für Königsberg, war zugleich Leiter der Postämter in Wielitzka und verband mit seinem Collegen Kościelecki durch einen Vertrag in den Verwaltungsdienst die Posten. Durch ihre Verbindungen kam 1483 nach Krakau Bürger Hans, der wichtigste Kaufherr und Bürgermeister in Polen, ein kluger Jugger, 25 Jahre lang Rathsherr Rathsherr, ein Einzugsmeister, verschwägerten sich die Bet...mann und Berens. Die Mutter eines wichtigen Geschlechts kam aus dem oberungarischen Bergwerken (Landskron in der Zips), 1464 Rathsherr Lübeck, Besitzer großer Güterkomplexe bei Krakau. ~~Ein ähnliches Falle [illegible] Familien~~ [illegible] Bürgerrecht und die Bürgerrolle [illegible] Vorrang auch äußerlich durch Prachtbau, ~~Haus. Über Lauenburg u. s. f.~~

In den Städten gab es Rathsherren Rathsfähige, aber ein minderes, statt des Patriziats der Hansestädte Ratsgeschlechter, Familien, welche nur durch Rathsherrschaft, die sich in Lübeck, Danzig, Thorn auf die Kaufmannschaft gründete, Bürgermeister, Schöffen, Rathsherren, die Vorrang und Ansehen durch Reichthum, Verwandtschaft, Ehrenämter, Stiftungen, Grundbesitz, Verbindungen mit dem Adel, Heirathen, Ämter, Würden, Titel, Wappen, Grabmäler, Kirchenstühle, Ehrenplätze in Kirchen, Prozessionen, Gastmahlen, Trinkstuben, Schützengilden, Gesellschaften, Zünften, Bruderschaften und Hospitälern vom Stande dauernd vollständig ein und ausschlossen. Patriziat der Rittermäßigkeit

In den Städten gab es Rathsherren Rathsfähige, aber ein minderes, statt des Patriziats der Hansestädte Ratsgeschlechter, Familien, welche nur durch Rathsherrschaft, die sich in Lübeck, Danzig, Thorn auf die Kaufmannschaft gründete, Bürgermeister, Schöffen, Rathsherren, die Vorrang und Ansehen durch Reichthum, Verwandtschaft, Ehrenämter, Stiftungen, Grundbesitz, Verbindungen mit dem Adel, Heirathen, Ämter, Würden, Titel, Wappen, Grabmäler, Kirchenstühle, Ehrenplätze in Kirchen, Prozessionen, Gastmahlen, Trinkstuben, Schützengilden, Gesellschaften, Zünften, Bruderschaften und Hospitälern vom Stande dauernd vollständig ein und ausschlossen. Patriziat der Rittermäßigkeit

Den Thoren im Burgamtsrath englisch gewinnen ab. Der Rath und Bürgerschaft gewählt Bürgen. Rath war die Hälfte der im Magistrat jährlich immer mehr. In Thorn, 1. ü.

Unser Stand gänzlich dem Adel [illegible] Bürgerschaft [illegible] Titel und Wappen. Die Städte Burgen und Bürger brachten nicht nur ins Land besten Bürgerstand, gewannen Räume, wirthschaftlichen Verkehr, [illegible] Thoren, Thaten Erhebung, politischen Einfluß, waren selber Herren Rathes, die Bürger ihrer Umgebung ihren Verkehr und Titel, ihren Charakter und. Alles was sich aus Organisirung der Städte und der Bürgerschaft ergab, [illegible] Bürgerschaft Stadt. Die städtischen Normen oder Überschuß der städtischen Verhältnisse, [illegible] Bürgerschaft, [illegible] gilt von allen deutschen Städten des Handwerks. Die [illegible] Bürgerschaft [illegible] Selbst den kleinsten Städtchen, z. B. Zakroczym mit Parlament, Zakroczym mit Pfarrer und Rath und

Im Inselsee brauchte die vielen und dicken Lasten und Leute nur, die den Kahn
landbekannt und ruhig gemacht waren. Wir besorgten uns deshalb (tänze) für den 29. Februar eine
(Zeeren) und das Mädel selbst (tänze). Dann ging der Kahn zum Ostern den abgrund und
zwischen ab: vorher die Geschenke, (Eier, Bücher u. dgl., welche die Osterhasen singende Jungen
Eyerös wird (singen) abzuholen, die gestern [illegible] (singenden) der Osterwasser (Osterwasser gehen
nötigen Gaben), [illegible] (Jungen) das Eingießen mit Wasser am Ostermontag und
-dienstag verstanden, eine Sitte im 15. Jhdt. von der Geistlichkeit gerügte Sitte. Am Osterabend
wurden die Kirchen und Häuser, die sich im Laufe nicht ausgeräuchert und gelüftet
nur wenig hochlich gesäumt, wenn sie für Osterkerze schlagen mußten, wenn sie sich und eine
ganze Lagen (Räuchern der Häuser) beräuchern, wichtige (Sitten verfolgen oft [illegible]
nur diesen Zweck. Im Fasching „gangarten" die Berchtener Mädchen, Eyer
Hemden, Mädchen, an. Das Forteinstragen war dem Osterfestsonntag Lab
Tage, wo die Jugend [illegible] Abstiegen von Linden eine Eierspeise verbrauch, und im
weißen Wasser [illegible] und [illegible] und während im Dorf [illegible], galt Ostern als ein
Eierfamilienfest, mit festlichem Brauch (d. h. Festschmaus des Hühnchens und Feiertagsfest
Leben des Frühlings) im Vordergrund, aber besonders dieser Brauch (Datum, Entstehung
und Namen der Sitte) ist nur [illegible] und Hellgoten [illegible] und wird wohl seit dem
Grad des 14. Jhdt. bekannt und scheint direkt aus Nürnberg [illegible] nach
Leben Bayern in [illegible] (der Verwandtschaft) [illegible] und der Ehrenamt Bayern, aber
Sitte [illegible] (Übernachtung der) Männer und Frauen (gemeinsame Übernachtung). Besonders
Wilde Jäger, Schreck (Nachtgeister, Dämonen), [illegible] und Grab von Abra-
gewohnten, Fasnachtsfeiern Mädchen, Tanzveranstaltungen und Besprechungen, [illegible] Gemeinden
in der Nacht (Tanz und Feiern) Leben und Treiben verkannt, [illegible] bis in die
Hexenmeister Einzelheiten übertrieb, um [illegible] während der Mittelalter [illegible]
[illegible], der mit dem Osterfeuer [illegible] Hexen; diese Landbau war erst
im 16. und 17. Jhdt. verbreitet.

51

Allerlei vorgeschichtliches Judenhass und Judenverfolgung.

Zwischen den Pogromen in Deutschland durch Wanderung über Krakau und Wien nach Polen, besonders Großpolen. Hier erhielten die vom Herzog Boleslaw dem Frommen das große Privileg von 1264 und bestätigt durch Kasimir den Großen, der gesetzliche Grundlage erhielt, Juden, mit geringen Abweichungen immer wieder bestätigten, König Kasimir J. d. 1334 und 1364 für Groß- und Kleinpolen, 1367 für Russen. Von Juden als servi nostrae camerae, Eigentum und Besitzung der Fürsten, wodurch sie ihre Gemeinde, bestehend aus wenig Straßen oder ein Ghetto, mit der Erlaubnis Friedhof Kasimirs, Dorf ohne besonderen Zaun und Remgrischen (ein besonderes ein gelber Hund), und gewisse Ärzte, wie in ihrer Gemeinde (Rechtsprechung z. B. wo) sie (Remgrischen auf Feldgebiete, Häuser (die sie den Christen durch die Pfarrer in jeglicher Form gestatten war, wenn sie den sog. Wucherhandel, wenige Zinszahlung einer von Zeiten des Gläubigers wiederholt übertreten), gemacht wie Geschenk und anderen Schmuck, das dürfte (bestimmte Bürger hierfür Taxe bestehen. Die Juden waren sehr stark, wie im Mittelalter immer, das Dürfte dem Fürsten Eigentum bestätigt waren, nur auf Grundlage Gut (Schenke, Mühle etc. selbst selbständig verpachtet wurden). Im Allgemeinen besonders waren die Juden, die wenig Handel und Gewerbe trieben, arme Leute. Besonders Pogrome kamen öfters selten vor, wenn bekannten aber Christen Mädchen, z. B. in Posen 1405 wegen angeblicher Hostienschändung oder es sind sich im Dunkeln, die Juden Christen für Besitzung (geschützte Jenatisch und die Kobolde in Judenverfolgungen auf.

1495 Martyrium in Breslau und wird schon einen großen Platz bei der Marktstadt Kazimierz an der Ost. Stadt weiß.

die Stadt entstanden und bestanden die Synagogen als Orte der Lehre und Gebet und wurden [illegible] mit dem Schild und dem [illegible] Königsleuchter abgebildet. Schon 1369 klagte Prachon über seinen Besitz des Juden, seinen Hausrat und Gewerbe, wie sie auch Häuser und Mauern Lücke bestehen, ihre Schätzer selbst sagen und auf die Burg, seine Wohnung, in den Nacht Verwahrung die Steuern, abführen.

Polen konnte für Juden seit jeher, als Heimat, namentlich Menschenhändler, Hehler und Verbrecher seine Türen, die für Litauer, Kolonisten u. v. Ausländer weit und sehr gastfreundlich Aufnahme gewährten. Der älteste Bericht über Polen stammt von einem jüdischen Menschenhändler (Abraham Jakubsohn um 973) und enthält Wahres und Falsches über die Litauer, Preußen und seine Reisen und den Normannen Adalbert. Der Herzog Boleslaw Chrobry (Gatte der Markgrafen I, 1085), Mieszko, der jüdischen Klage. Wie bekannt: In Litauen, wer nicht die Fremden Zeugnis (ein Pfennig von einer Mark Silber) nicht geben kann, so genannt der Jude im 12. Jahrh. auch Landbesitz. Hier konnte geschieht werden, so lange es noch Heidentum gab, nicht vor dem 12. Jahrh. aber die Juden (Chronik). Die früheren sich sicher fanden den Schutz der Herzoge, der sie Freiheit war. Sie waren als Geldgeber Städten und Herren angenehm erwünscht, den einzelnen Ansiedlern, waren Juden Vorzüge. Kasimir III., (dem jüdisch Liebhaber) ungarischen Frauen, und Jagello selbst die Lieblingsfrau, für die sie eintraten. Handel und Gewerbe hoben die Juden anfangs sehr hinter sich für sich (Rabbinerschriften waren ja Vorschriften), aber doch gewann die deutsche Kunst und Sitte während des ganzen 15. Jahrh. Einfluß die Juden von Polen und Masuren, doch auch von Schlesien und Mähren, namentlich mit Handel den Krieg und den Magnaten, die Juden beschützten und förderten, so wurde sie Polen und Bürgerschaften, obgleich ihnen ihre Selbstverwaltung durch Geistlichkeit und Bürger (z. B. Verbot städtischer Innungen) untersagt wurden. Mehr mit ihrer Stellung hat es auch Litauen und Lemberg wie Städte Juden verwandten die jüdischen. Gegen ihre Anstellung aber wurde doch wieder [illegible] Juden, [illegible] Juden, die sich in der Riesen Ausnahme [illegible] gut gehaltene Juden, die der Kriegsgefahr [illegible] und wüste (verschüttete), allerdings unbewohnt, weil [illegible] standen; als die Kriegsgefahr einem [illegible] (d. i. verschüttete) Städten beruhigt kam und in die Kiewer [illegible] Astrolog und

Handwerker, Verleger einen und den andern Zweig, denn kaum auch „Litauen“ [illegible] andere Städte und pflegten ihre Handelsbeziehungen (auch politische Verbindungen?) stark. Die Hymne der polnischen Städte war nicht bekannt, sie hatten sie ja aus Nürnberg mitgebracht und in ihrer isolierten Stellung, die sie von jedem fremden Verkehr ausschloß, treu aufbewahrt und in ihrer ursprünglichen Fassung [illegible] (wie alle Deutschen Städte und Länder 1495, aber 1503 hatte sie sie wieder geändert).

Die Italiener (der Zeit nach) kamen den Einfluß im [illegible] Leben [illegible] zu begrenzen. Bis zum 14. Jhdt. gab es nur Polen, die nach Italien Städten [illegible] von dem Hofe [illegible] Legaten und Nuntien. Der [illegible] sich [illegible] im 14. Jhdt. nur Krakau in [illegible] Stellung auf im Bergwerk, Münzwesen, Goldschmiedekunst und im [illegible] Einfluß (Callimach) war [illegible] des Königs, [illegible] Berater des Königs Johann Albrecht und [illegible] der [illegible] Gesandten. Die geistigen Verbindungen waren die Italiener Gallici (d.i. [illegible] Gallici), [illegible] Krakau mit [illegible] Freundschaft und sein Hofe Baccalaureus Gallicus, im 15. Jhdt. besuchte [illegible] Lehrer und die Deutschen Meister. Der Bergbau in Rheinpfalz und Polen organisierten Italiener, von dem Bergmeister Kasimir III. von 1367 [illegible] waren Baptista Platinus und Gottfried Gallicus, bis 1386 verwaltete die Münzen von Wielitzka der Genuese Marcato, der [illegible] von den deutschen Münzen [illegible], Finanzgrößen waren Paulinus Gallicus, Baptista von Genua, Gottfried Salicarte. bis zur Mitte des 15. Jhdt. [illegible] die Italiener in Wielitzka an, auch in den [illegible] auf die deutschen Monstegn, Bonae, Schwarz, [illegible] dem Übergewicht; in den [illegible] Italiener [illegible] sich die Italiener und einzelnen Urkundenfälschungen (z.B. [illegible] Deutschen Münzstätten 1465–1469 u.a.) bis zum Ende des 15. Jhdt. Die waren und die Pächter [illegible] Italienern und [illegible]

*) Langnasen. „In Reperuadine, dann Pfalzgrafschaft Johannes a Lasco (Jan Łaski) [illegible] war Hofmeister [illegible]“: Diese Angaben Lindes (s. J. 232 [illegible] einem [illegible] Mitarbeiter [illegible] Lasco C.) sind [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]. die [illegible] Figur der Laski, die sich selbst auf den Lascy's C.) sind [illegible] [illegible] Hofe Kasimir Jagellonen Kasimir [illegible] den Russinen Jan Dlugosch [illegible], als dieser zum Erzbischof [illegible] und den Namen Stefan Powidzki mit seinem Neffen [illegible] (Sohn einer Tochter Christophs [illegible] Lindes Indizien, er selbst [illegible] Laski und [illegible] anderen adeligen Damen) im J. 1507 (Stand 1522); die Angehörigen [illegible] [illegible] [illegible]

IV. IV

Russen und Litauen an Polen

In den Geschichtswerken polnischer Historiker und Rechtsgelehrter heißt
1340 [illegible], und jedes Jahrzehnt unterscheidet, die Ruś (Russen) ein.
Ein [illegible] Stammesstaat, mit einer [illegible] Hauptstadt Kiew, [illegible] Grenzgebiete im Osten, am Bug und San [illegible] gegangen und unter polnischer Botmäßigkeit; [illegible] Lublin in polnischem Besitz, in der Richtung [illegible] polnische Elemente ein, [illegible] Volkstum, Sprache und Religion; abgesehen von diesen Überwucherungen im Grenzraum, die es auch weiter östlich gab (z. B. bei den sog. Lemken im Nordwesten der Karpathen), herrschte die ostische Rasse unter den Russen.

Polen war durch seine Rechtsgründung auf [illegible] mit dem Abendland, [illegible] ganz [illegible] dem byzantinisch-orthodoxen Osten [illegible] und man entdeckte sich gegenseitig. [illegible] ja hüben wie drüben, [illegible] z. B. beim Übertritt von einem Glauben zum anderen [illegible] Taufakt, [illegible] bei Heirat, Eheschließung, im 11. und 12. Jhdt. [illegible] Anschauungen [illegible]. Der russische Staat mit Kiew als [illegible] Sitz des Großfürsten war, wie Nord- wie Südrussisch, stark [illegible] Kräfte, die Normannen-Warägen, [illegible], daß sog. des Mongolsturm diese fremden Elemente [illegible] Gegenwarägen und Osmanen, [illegible] im 11. und 12. Jhdt. [illegible]. Der russischen Ostsee hat [illegible] Rußland [illegible], [illegible] Polen zur [illegible]

Bund gegen die Fürsten. Der Artikel [illegible] Wenn aber auch [illegible] Land, [illegible] der [illegible] Fürsten [illegible] Fürsten [illegible] Fürsten

[illegible] Ostrog [illegible] Wolhynien und die polnischen Provinzen [illegible] Kleinpolen.
Nach seinem Tode [illegible] Sohne [illegible] Herzog [illegible] Wolhynien (1324) und der masowische Fürstensohn Boleslaw, [illegible] Kasimirs Tochter
Eufemia [illegible] beiden [illegible] Fürsten, [illegible] Anspruch auf den Thron, trat zur
Orthodoxie über unter dem Namen Georg II. und wurde vom Landesadel, von den Bojaren,
wenn, da [illegible] katholischen Synoden beschlossen, 1340 vergiftet: [illegible] Anhänger der Bojaren,
die auch Daniels [illegible] unterdrückt hatte, waren natürlich Abgesandte, [illegible]
in Großpolen und [illegible] selbst.

Schon unter diesen Romanowitschen d. i. Nachkommen des gegen die Polen bei Jaroslaw 1206 gefallenen [illegible] Roman begann eine [illegible] Einwanderung, zumal in
den [illegible] Städten, in Cholm, Wladimir, Brest, bis nach Belz und Halicz [illegible]. Es
waren die Russinen, denen [illegible] die Bezeichnung der Fremde, dass Polen über den [illegible]
noch der Rus [illegible] Russinen bekannt waren und über den 12. und 13. Jahrh. [illegible]
[illegible] Länder [illegible] Dialekten [illegible]. Aber auch [illegible] sind Wandlungen
[illegible] [illegible] [illegible] [

Der Schutzpatron der Kirche (Boris, Bulgarischer Name und Gleb, russischer), der beiden heiligen Brüder des Klosters, von dem Klosterleben abhängig, z. a. (Fest Verehrung von 5 Jahrhunderten) die Hymnen gelten nicht die des russischen Volkes (außer in Urkunden und historischen Dialogen der Chronik), sondern eine gehobene Schriftsprache mit bulgarischen, alte südslavischen Formen, die aber ohne Beziehung, wegen ihrer großen Verbreitung auch dem Russen verständlich war. Diese russisch-kirchliche Literatur- und Literatursprache hat auch stets ihren Anspruch der russischen Schriftsprache aufgedrückt. Sie Kirche war in Halitz-Wolhynien vorerst rein in den westlichen, weißrussischen Gebieten, die im 13. und 14. Jhdt. die Litauer ihrem Reich einverleibt hatten, in großer Verbreitung, so daß jede Abweichung, der Mitbewerber suchte in dem fernen und fremden Moskau und Russ nicht davon, seine russischen Hymnen zu übersetzen; der Patriarch von Konstantinopel kümmerte sich überhaupt darum. Erst verfolgen sich die polnischen und litauischen Könige und Großfürsten der Union an, verlangten vom Patriarchen die Absetzung der Bibel, die Einführung einer besonderen Mitropolie in dem jetzt litauischen Ring und schließlich von ihm Union und der lateinischen Kirche gegen Anerkennung Kiews mit seinen Hoheiten, Schulen der Kiewischen Literatur und der Kirchenfest. Die Antwort Fürstengeschlechts Brief war der Widerstand der [illegible] Russischen Bevölkerung gegen Litauer und Polen und Kaiser und Patriarch schlossen die Kiewer Kirchenunion von 1437. Die jahrelange Arbeit der von den Mönchen verfaßten Bibel der Gesellschaft, die Bücher hervorrief, die der neue Mitropolit in Litauen und Russland zu gewerkschaftlichen Unterrichten, aber in Moskau selbst unerwünscht, hervorrief und er konnte selbstständig in Kiew eingeschlagen lassen. Der Union gehorchte selbst wenig in Litauen und Polen nur kurz unterstützt, Patriarch IV. förderte den Abfall der orthodoxen russischen Bischöfen in Moskau, [illegible] und katholischen an der Ostgrenze katholische Ordensgeistliche, die russischen Bischöfe verhielten sich abwartend, [illegible] Hoffnungen auf den Hof und [illegible] gestützt [illegible] der Ungläubigen bis mit billigen Pfarren, die gehorchen wollten von einer Union der einer Absetzung beider Patriarchen nichts wissen, verlangten gegen den Hof vorsichtig Hoffnung die Abwarten [illegible], Bischöfen die Absetzung Kirche ganz zu übergeben und vorgeben [illegible] Absetzung [illegible] Bischof der Russische Fiol (Veit) in Rom 1490 die [illegible] Litauischen

der weltlichen Macht hervorgegangen begann, stützt der Erzbischof von Gnesen mit seinem Adel
sogenannte diesen kirchlichen Gebieten ein und der Landherr und der geistliche durch enge Verbindung der
für immer eingestellt wurden; war wissen nicht recht, wer Herr dieses Unternehmens [illegible], für
dem der deutsche kaiserliche entsprossende Mittelstand, war [illegible], da [illegible] Bischöfe; die Christen
von einem Norbertiner Kirchherr Nicolaus Stolz, der erwählte Ratsherrn [illegible]
[illegible]. Die Herrschaft gründen der Lokalmächte, war stark, sowohl die Adelsherren, die Bischöfe
[illegible] Verbindung bestehen, weg [illegible] wurden; die Fürsten, die der litauische Adel
bei der Union mit Polen 1387 erhielt, galten nur für den deutschstämmigen litauischen, nicht auch
für den orthodoxen russischen; weder war einem selbst Geschäftsleben sich [illegible] Herrn [illegible]
[illegible] einfach weiß [illegible] Gerichts und Stadtbürgerschaft [illegible], ergänzt [illegible] [illegible] einem [illegible] Rolle als in
[illegible] Polen), [illegible] gegen [illegible] als die polnische. Die Volksherrschaft des Königs war [illegible]
[illegible] wie die Bürgerschaft und Adelschaft, wenn die Landwirtschaft fehlte; die Verfassung war [illegible]
[illegible] wenn [illegible] gutbesucht; die [illegible] Landtage und Versammlungen [illegible] polnischen.
Lehen, war es mit dem Glauben des Volkes [illegible]. Es [illegible] [illegible] Wissen [illegible]
nun heidnischen entsprechen, die geistlichen Gewalten nannten auch die Heiligenfesten, Sankt
Veit, Hedwig "Dorn" und einige andere. Der Kirche war Bekehrung und seine
Lehrerin Brücke diesen Land [illegible], also kommt [illegible] [illegible] nicht leicht den [illegible]
und über in ein Art Vorgeschichten, vermutlich in entlegenen. Gegenden ohne feste Form; nicht
so friedlich und geistlich, [illegible] einem Opfer zum Handwerk und [illegible] ist gemeinsam
[illegible] [illegible] [illegible]; [illegible] [illegible] [illegible]

Vor 989 der Christenheit vereinigten sich, einem Götterfunken ihrer Seelen, die beiden Völkerstämme, die erste der Perser mit silbernem Bogen und goldenem Köcher, ausgesandten Pfeilen, deren Richtung stets gegen Süden [illegible] Persien ist die alten Morgen- und der dunkle und geheimnisvolle Hort, Königsmacht, deshalb der östliche Perser einfach dem vor. Asiens Herz seiner Leistung [illegible] verdankte, weil die Menschen gegen die Göttern, von denen Nektar bereitet, [illegible] Verehrungsgabe sind.

Die Organisation der Perser (der einzelne Name der Perserkönige [illegible] Morgen übernommen) unterschied sich von der gewöhnlichen [illegible] die Einteilung der Provinz von der Größe und Bedeutung [illegible] Kreis und Morgenland [illegible] Die Lagen an der großen Wasserstraße, den Tigris, die Nord und Süd [illegible] und den Verkehr von Osten, der Weg der Gewürzkarawanen, [illegible] Lydien (d.i. Lydien) von Phönizien, Kolchis von einem Handelsplatz, der Euphrat, d.i. [illegible] Lydien, die Küste, die Städte der westlichen Provinz zu einem ganzen verband. Der Kreis war folgendermaßen, unter Nogard Darius bis später die Macht seiner Fürsten, die übrigens gegen das [illegible] ojecze, die Volksversammlung nicht viel zu sagen hatten. Der Großkönig aber der stärkste Stütze sich auf seinen Satrapenrat, die Magier, die er und Land verschieden war der sich der Adel rekrutierte; unter ihnen besonders ganz vorzugsweise die Perser selbst und waren, auf denen Kern der Macht ruhte, die er sein ganz persönlich hielt, die größeren Landbesitz vorzugsweise. Die großkönigliche Macht bestand [illegible] die Leistungen, die sich auf vielfachen, namentlich im Westen, viel auch [illegible] in Frauen ein. Diese standen sich unmittelbar der Kenntnis von Indien. Das Rekrutierung und geographischen Landschaft auf Kosten der west- und ostpersischen Räume, eine [illegible] Erweiterung der Grenzen gegen die Einfälle der Wüstenvölker. Die Reise brauchbarste, anstatt als die [illegible] Kamele, geringen Einfluss auf die Waldlichtung, besonders sich durch [illegible] Marsch. In den Heeresleistungen wurden sich die und die wichtigen Einfluss in Namen oder auch Sachen geltend: Vira "Mann-gelb", Tiran "Tiger" (als Fürsten), Pard "Pard" [illegible] der Löwe (Mazda dem mezik "Mähne" [illegible]) war in Indien Ackerbauer, im Norden [illegible] Tiger. ("Pfauhahn") Waldlichte

Litauer, die westlichen Grenznachbarn der Russen, Letten (am
rechten und linken Bug), Letten, untereinander verwandt und den Slaven,
den linken Ufern, die Ostseeküsten und die der Niederung (Semgaiten, Samo-
gitien, polnisch Zmudz), wenige Meilen Landstrecken, die auch Meer oft einnehmen, als ja
beide Ufer andern überschwemmen, eine sehr wichtige Rückstrecke, die sich nach der Ostsee
der 10. und der folgenden Jahrhunderte nicht messen konnte; sie waren in eine Menge kleiner
Reiche unter ihren Edelsten zersplittert. Die Letten in ihren Wäldern, die Pilkaiten
den Narewschen Graben entlang, beide Stämme den ganzen Lauf der Memel,
in Dreiecken einfachen Lebensweise. Die Letten der heidnischen Religion, und den Letten
den Donnergott, Perkunas, und manche andere Gottheiten, die von christlichen Missionaren
(die Letten und Litauer zusammengefaßt und diesen andere Götter, deren Ursprung man
nicht kennt), z. B. daß ein himmelstürmend die Sonne von der Himmel genommen hatte, oder
wenn sie die, die von einer langsamen Finsterkeit der Sonne, [illegible], an besonders
wichtigen Punkten unterschieden sie ein uralter Teufel für einen Perkun, einen Zeichen-
Deuter und Zauberer; Letten hatten einen besonderen Priesterstand der die in seinen Heiden-
tum gegen alle Missionsversuche der Russen oder Polen [illegible], zu denen im 13. Jahrh.
die beiden Ritterorden, der Liefländische, der Schwertbrüder, und der preußische, der Deutschritter
hinzukamen. Die beiden Orden waren am innigsten Bündnis miteinander, aber schon Livo-
nien trennten Zemaiten und Großlitauen, und der preußische Orden begann im 14. Jahrh.
alle Russen an, den Nachbarn zu überwinden, während Zemaiten zu gewinnen, aber
auch erst besonders höher Festigkeit, sich stets an Litauen schlang, stets mit ihnen wechselnde, zu-
nächst Zemaiten [illegible] Anschließungsbund und Feindschaften, wenige die Litauer, die letzten beiden in
Hinsicht. Im Laufe dieser Kämpfe waren Litauen groß geworden und Großfürsten
seiner eigenen Hauptstadt Wilno, [illegible] und Trotzkoje Novgorodek
[illegible] nützte die Schwäche der Fürsten von Polock u. a. aus, um
einen nach dem andern zu unterwerfen und die Grenzlagen des eigenen litauischen

Reiches zu schaffen, der sein Volk Olgerd im Osten vergrößerte, während der andere Sohn, Kiejstut, den Westen gegen die Kreuzritter deckte. Da kam natürlich [illegible] Reiches" [illegible] Ritter und junge Fürsten, [illegible] gegen die beiden [illegible] Brüder, [illegible] Kriege [illegible] Kiejstut war eine Ausnahmeerscheinung seiner Familie. Seine Kleidung kam von [illegible]. Auf Olgerd († 1377) folgte Jagajlo, Jagiello, einer [illegible] von [illegible] Sohnen, der aber mit Kiejstut und dessen Sohn Witold nicht [illegible] [illegible] den Kreuzrittern operierte, um im Osten gegen Russen Gebiet [illegible] zu haben. Für Jung aber die Kreuzritter [illegible] seine Waffen und die Kriegen [illegible] die Kleingebietiger [illegible] Herrschaft Litauen. Das jungen Großfürsten, Jagiello, war, [illegible] Führer der [illegible] junge [illegible] Annäherung an [illegible] Katholizismus. Jung [illegible] und seine Litauer. Der Plan war eine [illegible] Tat, machte aber [illegible] Jung der Königin [illegible] Hedwig [illegible] Kreuzritter kannte Litauen, auf [illegible] selbst gestellt (Polen selbst [illegible] tatsächlich zu [illegible]), auf [illegible] diesen [illegible] Polen [illegible] in seinem [illegible] [illegible] Litauen auf [illegible] Widerstand [illegible] und mußte selbst die Kreuzritter [illegible]: Jagiello kam die Hand der Königin Hedwig von Polen, wurde 1385 abgeschlossen und [illegible] mußte die Heidenvolk Litauen. der Orden [illegible] [illegible] in [illegible] Gebiet, aber auch ein Niederlage [illegible] wurde die Entscheidung hinausgeschoben. Der Orden [illegible], sowie Litauen [illegible] Jagiello [illegible] erkannt, [illegible] Bruderkrieg [illegible] Heiden [illegible] Litauen [illegible]. In [illegible] Geschichte der Union [illegible] so vielfach [illegible] Jagiello und die Polen [illegible] von einer völligen Selbständigkeit Litauens [illegible], dagegen wollten die Litauer, [illegible] die Russen [illegible], besonders war es Witold, der Vetter Jagiello's, der an Litauens Eigenständigkeit, an einen Königstron für sich, die [illegible] Union [illegible], um [illegible] Jagiello zu [illegible], schwankend war, bis an sein Lebensende [illegible]. Der Kleingedankte Adel brachte den größten Erfolg in seiner politischen Laufbahn [illegible], [illegible] der Union [illegible] Reiches in seinem Sinne [illegible], der [illegible] litauische Königin sich nicht [illegible] und stets Gemahl, der in der Taufe den Namen Wladyslaw erhielt, vielfach, namentlich zu Anfang seiner Regierung eine Hemmung [illegible] Jagiello [illegible] gegen [illegible] 1387 nach Litauen, [illegible], besonders eifrig [illegible] [illegible] [illegible]

Liebe Tochter von Kiewer Diamanten, von großen Schätzen der Finger- und Priester-Bassons Herzogen, mit den [Augenbrauen] (Ohren im Winter) Tempel der Poesie, [Wenn Bevölkert] und warmen, [wenn] [Wenn] Stürmen, Hüten, Hofgeschäft Rosten Jäden, Juden, Karäern (Arabisch sprechende Reinjuden, die den Talmud nicht anerkannten), Bürten Gerichten, Essen einigen [Kirchen] Reichen [Kaiser] die [Hauptstädtischen] Worte und der Pfeifer Wagen jagdbaren Gatten (Ober und Magen) [Wissenschaften], und somit in [Januar] unterwillen [Ihre] [Ihre] [Ihre]

Und Ihnen herzlichen, dänischen Dank kommen im Weltkrieg und Nachkriegszeit
unvergessen sind. Auch bis heute noch geschuldeter Hilfe sein, die wir gegen
zu erwarten war.

Ruina Nisser, russische Städte kommt sie mit Lemberg messen, diesem Ruf, tonangebend der orientalischen Handels, auf dessen Märkten neben den Türken auch Perser und Ungarn, Armenier (in Übergabe), Griechen, Moldauer, Kaufmannschaften Waaren anbieten, die Städte sind Wechsler, Juden (die Griechen, Lemberg zwar Zentrale des Handels mit Moldau, wenn nicht nur für den Osten) und Südslawen. Zwischenhandel waren die Türken mit Kriegsbeute und Lederwaren, denen folgten die ostjüdischen Rassen und die Armenier, denen in den übrigen Städten mit Polen. Die Leopolis germanica, wie sie übrigens schon im 14. Jahrh. schreibt, übertrug dem ein Privileg und setzte. König Kasimir III. setzte aber erweiterte die Privilegien des deutschen Rechts, wonach sie für Lemberg 1356, dem er 1368 [illegible] deutsche Höfen zu seinem Gebiet hinzufügte. Unter Polen Städten übergingen. Unter dem Statthalter der Rus, dem ganz unabhängigen Fürst Ladislaus von Oppeln, der sich mit deutschen Ansiedlern umgab, fing die Einwanderung der Deutschen an 1379 darunter Ungarn ins Land als Beamten, unter [illegible] Jagiello 1386 mit der Union, ein Bruder der ungarischen Herrschaft wieder und nicht selbst der Statthalter des Königs war; seit dieser Zeit [illegible] Lemberg für immer bei der Krone [illegible] Privilegien (Lieb. Buch S. 75 ff.) [illegible] 1305-1414 erwarben 230 als Lemberger Bürgerrecht, Namen 166 deutsche, 16 polnische, 1415-1476 erwarben 325 ein, davon 232 deutsche, 35 polnische, [illegible] 1462-1563 erwarben 1062 ein, davon waren nur 293 einheimisch [illegible] Städte Namen; im J. 1405 besaß Lemberg bereits 5000 Einwohner, davon Deutsche nach [illegible] zu 4000. Städtische Verfassung, Verwaltung, Vorrecht, Handel, Gewerbe, Zünfte, Bürgermeister, Rat, Schöffen, Landrecht. Der Anteil der deutschen Bevölkerung war in den Städten der Rus bedeutend stärker als in Klein- oder Großpolen. Diese Städte schienen [illegible] abgegrenzt; als Lehen [illegible] Burgen, Lasten [illegible] eigentlich gehörte, die Pflicht der Lehensmannschaft, die Burg, [illegible] haben die deutschen in Kastellan, in Kommune Beamte nicht abhängigen Lehen. Je [illegible] die Rente war, desto leichter [illegible] gelangten (die großen Städte [illegible] länger an ihre deutschen Art. Diese deutschen Städte bekamen nicht nur Handel und Gewerbe, die [illegible] Stadtrecht, die [illegible] Landes, dem Juden- und Polenrecht [illegible] bis [illegible] Rechte [illegible] ein. Auf dem Lande gab es [illegible] deutschen Kolonisten. Die Germanisierung Polens und Ostens [illegible] Jahrhunderte [illegible] 20-25 % deutsche ausgemacht haben; die [illegible] Städte allein um 1450, 70-80 %

70 B

[illegible] Deutschen [illegible] der Regierung.

In den Plänen Litauens im ungarischen Krieg, d.h. in Troki, Wilna (Gedenkjahr Schlacht), Lemberg (wo die Tatarn ein Reiterfest), gab es ebenfalls Städte Fürstinnen und diese Städte hatten Städtische Rechte (in Lemberg noch 1414 ein städtisches Recht). Deutsche Einwohner [illegible] Johann Holdenycke von Riga (und Hennecke, Johannes und historischen Gattung) Der Jagiello [illegible] König Wilno im Krieg und Kriegstat und Marsilla Hanke wurde als vollberechtigter Mann der litauischen Gesandtschaft, d.h. der Brüder des Jagiello, Skirgiello und Borys, und diese Regierung (Regierungsstatt Jagiello's) Einzug gab, da nun die Hand der polnischen Königin wurde, und von der Deutschen Herren nicht [illegible] sondern der Königin-Mutter Hofgericht von Ungarn entgegenstand, wurden Borys und Hanke in Gefangenschaft einigen Gefängnissen [illegible]

[illegible] zu [illegible] Einzelheiten [illegible]

zweitälteste Übersetzung in Europa, bonga vor einer Pfarrschule). Dazu kommen Fortsetzungen des Alten Testaments (Josephi, Judith, Ecclesiastes), Legenden (Oswald, Albegast, Placidus), Psalmen (Löchel u. a.), und den Psalmen, aber wegen seines Gebrauchs nachstehend Terenz Übersetzung und gute Übersetzung alter Dichter, Psalter (neue Übersetzung mit ausführlich gedruckten Kommentar), Turcica, Alexandria (s. o.) Passionen, Bücher Philosophen haben (das antiquarische von den antiklassischen Liebhabereien, Alexander der Magnus), Kalender, Rosenkranz (Carbonarius) u. s. w. Bücher ist vorhanden gegangen, alles so gedruckt, daß auch von den einander folgenden Ausgaben oft eine Reihe in der Größe, Druckeinrichtung usw. halten sind, vollständige Exemplare meist selten sind, gar kaum in der Hälfte (z. B. in der Münchener Hofbibliothek) vorhanden). Besonders wegen der Ausstattung und Illustrierung kommt (neben Augsburg und Nürnberg) der Presse von Basel (Basel) für die Zeit bis Luther IV. Vergleich Übersetzung der Vita Christi nach Ulrich, nach angekündigten Quellen Summa (1522 u. ä.). Dann Sammlungen, Gebetbücher, monastische Druckerei u. s. w. Wenn die mittelalterlichen Druck-Übersetzungen oft kunstgeschichtlich wegen ihrer Wertlosigkeit, so gewinnen sie doch Wert durch Illustration. Neue Drucke bieten uns wenig Interesse, die Texte gegen die sonstige Überlieferung eine Seite, allerdings oft Konjekturen (zwischen verschiedenen, Jz, cz i. a. und einfache Irrtümer und Druckfehler, z. B. c u. a.) beweisend, also nicht eine kritische Ausgabe, die in Grunde genommen nur die Texte ist (allerdings eine der schwierigsten). Es wäre somit sehr wünschenswert, eine Ausgabe aus der gesamten, selbst Nürnberg und Ulm durch neuentdeckten mittelalterlichen Literatur zu schaffen, in der die Übersetzungen des Erasmus von Rotterdam (Fortsetzung des Nordwestlichen Liegnitz) etwas Wunderbares ausübt. Die Texte, die Ulm und Augsburg sind durch Illustration und Druck Beispiele, während sich von der Nürnberger Übersetzung Text und Illustration einer eingehenden Behandlung lohnen. Freilich war die ganze Literatur noch sorgfältig Übersetzungsstudium, aber die Entdeckung der meisten Übersetzungen kann bereits erfolgt, eine nachher die Texte vervollkommnen, die Literatur durch einzelne Ergänzungen bereichern kann.

Über Buchdruck ist uns sehr wenig überliefert, doch scheint es, daß in Polen wenig gedruckt wurde. Es existieren, von Nachrichten, Handwerkern und Kaufleuten abgesehen, zum Teil nur Spuren einer Tätigkeit bis zum Beginn des 17. Jhdts. Einband. Für alter Zeit kennen wir Drucker, Buchbinder und Buchführer (die Rechnungen sind), Buchführung war wahrscheinlich älter als Bücher (die Verkäufe z. B. in der Krakauer Stadt Rolle zum Beispiel an die Scholaren); in Lemberg gab es zu Ende des 16. Jhdts. drei große Buchhandlungen, deren Besitzer und deren Geschäftsführer wir recht häufig dürfte nennen; bei den Ausgaben einer Handschrift, der oft Hunderte von Exemplaren hergestellt, erfahren wir von vielen polnischen Drucken, deren wenige wir aber in Manuskriptverzeichnis bis erhalten hat; die Zahlen sind die Auflagen. Der Verbreitungsraum. Der Handel der Buchdrucker und Buchführer (ein 1591, 15000 Drucke [illegible]) der Kaufleute, der Handel der Manuskripte zwischen Lemberger Händler (Brückner 1573 in Hubner 1592) von 1000 bis 1600 Bücher (meist 1200 in lateinischer Sprache); sind mir an sich sehr ganz verschiedenen Positionen (allerdings sie bemerkt, daß die Auflagen nicht hoch waren, etwa nur 500 Exemplare nicht überschritten, meint, daß in Polen wenig gekauft wurde. Einigermaßen das z. B. der Thorius Psalt in Krakau in zwei Jahren acht verkauft war, die in Polen selbst verkauften, während daß der Buchverkehr im 16. Jhdt. [illegible] wohl viel lebhafter war. Die größten Hindernisse bestanden die Bauer und Adeligen der Lemberger Bücher- und wichtigste Handschriften verzeichnis der großfürstlichen Bibliothek in Wilna von 1570 enthält nicht wissenschaftliche Werke, wie zwar theologische Schriften und die polnische Chronistik in einer wertvollen Abschrift, die fand die Zamoyski in Moskau besitzen. Auflagen sich bestätigen vielleicht waren, aber nur Ausnahmen, z. B. hatte der Graf Kaspar Lindner 488 Bücher. Ebenso waren die ersten Druckwerke nur Drucke, besonders viele gibt es natürlich Kalender, der kommen sie auch am meisten vor. Es sind wenige, aber sehr wichtig; bei ihnen Druck ist auf Pergament gar. Die Buchhändlerinnen sind ebenso wichtig der Verleger und es kommt vor, daß z. B. einer die ganze Auflage der Rej einzelne Bücher aufkauft oder die auch wichtige geschäftliche Briefe [illegible] Lieder [illegible] zu wenig Dichter. Zu der Vita Christi, s.-u., Stam, nun die Holzschnitte und der Name des Verfassers Hermann Schedel, einer der größten Künstler. Der Krakauer Holzschnitt [illegible] die Malerei in der Nürnberger Kunst. [illegible] Reiche deutsche Stadt hat soviel Drucker u. s. w. [illegible] Kolon Gutzeitstand. als der kleine polnische Lübeck.

Während der Regierung Sigismund I. haben die Künste eine ganz vortreffliche Fortbildung und Förderung erfahren. Die Architektur, Skulptur und Malerei wandten vollständig der Antike sich zu, und ihre Hauptvertreter, die Italiener und ihre Leistungen gewannen. Auf Krakauer Gebiete, wo nicht in Handel und Gewerbe, haben Italiener allerdings Schätzung erworben, sie wurden Bürger der Städte und Besitzer von Gütern, selbst der König selbst, der schon als junger Prinz die Renaissancebauten des Matthias Corvinus und seiner Gattin bewunderte kannte und sie dann in Polen einführte. Es ist der weltmännische Geschmack des ersten und auch langen Teils seiner (Sigismunds) Regierung, seine Vorliebe für Italien, die Bekanntschaft mit der Kultur und Wissenschaft, seine Verbindungen, die ihn dazu veranlaßten, die Italiener, die (Künstler) ohne Hindernisse ins Land kommen, zu bevorzugen, und endlich in den Jahren des Unglücks und Krankheit Trauer ab, aber noch hinzureichte, den wieder neuen Glanz zu entfalten, die Kräfte zu öffnen. Nach der siegreichen Regierungsbeendigung lebt er in Krakau noch 30 Jahre lang beschäftigt. Das gotische Königsschloß wurde 1499 teilweise abgebrannt und während der Renaissancebau entstand. Drei Italiener, Francesco Lora, Berecci (Dieser am meisten), der Paduaner haben daran gearbeitet; die Königsgemächer (Appartamenti reali) ist im ganzen Norden Europas einzig dastehen gebliebene und hat zahlreiche Umgestaltungen durchgemacht (die Kapelle des Torwächters u.s.). Der Schloß selbst enthält den kostbaren Hof, umgeben von Arkaden in zwei Stockwerken, die von Kolonnaden (Arkadengänge) in Schlössern des Szydłowiecki u.a.). Hier steht eine Inschriftwand, ausgeführt 1502 mit der gotischen Steinmetzkunst (mit der Kapelle des Stoß, der seinen Sohn Stanislaus in Krakau zurückgelassen hatte, der einen besonderen Marmorsarg [Marmorsarkophag] erwünschte). Die Königswand wurde durch andere (Grabmäler), aber die einzige Stelle in einer gotischen Renaissancekirche einnehmen, und den Renaissancekünstler über einen Grabmal seiner Gattin, bis zu den Denkmälern, die die Magnaten an die Kirche errichten ließen. Joh. Maria Padovano baute die Fassaden am Hofe, die Königsgruft, Hauptsaal des Daches (wie in allen Schlössern) Arkaden und Loggien, am die Lust der

[illegible] in dem [illegible] Land [illegible] abzuleiten [illegible], [illegible] in Kirchen [illegible] Altäre, die [illegible] [illegible] [illegible]

Stanislaus und Krakau, Bischofsmesse [illegible] aus Mogila, der [illegible] Einführung
Platzes Bischof Erasmus Ciolek (ein Liturgiker, der sich [illegible] Ausgabe des Sakramentars
einen Namen gemacht hat), dessen Pontificale (d.i. die Gottesdienstliche Liturgie des Bi-
schofs u.a.), mit seinen Miniaturen und schönen, [illegible] Gebet-
büchern, Bibliothek des Krakauer Bischofs und Generalvikars Caspar Cichi, des Liber
generalis der Kreuzherren mit rotem Stern und Breviarium der Familia, reichlich auch für
Bischöfe [illegible] Missale, Dominikaner Chorbücher, [illegible] der 4 [illegible] Chor-
bücher Franziskaner Chorbücher im Besitz der Krakauer
Kirche. Die Bibliothek der Krakauer Bischöfe, welche sehr Bedeutendes
und Wertvolles; darunter [illegible] Matejko die Manuskripte in Krakau. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [

...sten Mal mit 3 Thalern (à 15 Stüber) Lohn, und Bona schickte
Mal war der Fürst ungehalten. Man kennt die Zusammensetzung der
königlichen Kapelle. Musiker erhielten kein Ausländer Grundbesitz oder
Pensionen. und der Bona vornehmlich italienische Musikanten und Sänger ein.
1520 schickte der König den Thomas Kucka nach Südpolen zur Komplettierung
der königlichen Kapelle. 1543 wünschte der König einen Sänger, der Orgel
der Klavier-Instrumente (wegen der Konkurrenzen) und (Violine) Orgel einen Musik-
direktor-Komponist. 9 Sänger-Knaben und ein Clavicymbel (also etwa nach Art der
berühmten Pariser Kapelle). Als er nach Italien reist kann Sänger
Anna mitgenommen; unter ihnen befinden sich Sängerknaben, die Lautenspiel
hatten in Gesang als Sopranisten für der königlichen Hofkapelle gehörte 18 Jahre
lang als der berühmteste der sieben singen Sänger Valentin Balthasar
(dessen Namen Zeitgenössisch schwankt: mal Balthasar dal Lauta), der da mit dem
Land seiner a Musikalischen Kenntnissen 1565 dem König als den Hof-
Lehrer alter Musikinstrumente wichtig. Es gibt mehrere Kompositionen der Ausgabe
tion von Sätzen, die aber über Fünfstimmigkeit nicht hinaus gehen. Interessant sind die
den zwei Sammlungen von 1540 und 1548, die neben polnischen und ausländischen
Komponisten (auch manche in Polen gelebten sind) auch von 20 eigenen Werken der
Komponisten enthalten, Motetten zu 4 Stimmen, von denen wir die Antonius-Motette (polnisch)
vorgefunden haben, die dem bekannten deutschen Lieder-Motette entspricht, z.
B., wo geht mit Oesterlein, die Strophe lang und dringt die Alten" oder „Aber
wir die Heute" oder „ich (der einen Meister gesehen) stand mich und einen
Herrn". Zu Theoretiken der Musik gehörte auch der Polnische Georg Di-
dorn, der Sprecht der Universität, mit seinem Schriften von 1528 (Rat
über Lob der Musik und ihre Schüler) und theoretischen Traktaten. Auch neue
die königin Königs, die wirklich von Adel und Jung, Frau und Mann (denn
z. B. die Musikkunst völlig unbekannt war) hat ihre Liebe zu
Musik erweckt: die Lauten waren in der alten anderen Instrumenten, die zu
Hofe und Land wurden, die Hände in Gesichten, z. B. von Kochanowski gepriesen, denn sie
gibt Konzerte
der Landesfürstenfall nicht denkbar. Hervorragende und junge Künstler kamen den Gesellen
und Lehrmeister Musik, namentlich von Italien (der Name Bonas weist darauf
Mailand und Neapel zu sein).

Russen-Litauen ganz durch seine eigenen Kräfte. Der
polnische Reichstag, der Seligen, höchste Land und Kriegsrat, war ganz unzureichend, seine
polnische Hilfe und Anleihungen verweisen müssen; eine Menge polnischen Adels war
durch königliche Verschreibungen von Land und Leuten, durch Heiraten und reiche Schenkungen
(namentlich von Radziwills) fest eingenommen, schon selbst geschickte Landesherrn. Der
Adel stand im den Städten schon sehr viel, jetzt kamen wir auf
einzelne Städte fest, gering an Zahl, doch bedeutend als Adern der Gesellschaft.
Die von Lemberg Geschlecht im 16. und 17. Jhdt. ausgestorben sind, wie Wolfgang
und Hanus Scholz von Breslau, jener als Ahn der Scholz-Wolfowic (er hatte
12 Söhne und 12 Töchter; die Familie wurde den Rudolf II grundlos); Sebald und Ulrich
Pichinger von Nürnberg, die nach Ja den reichsten Kaufherren übersiedelten, ganze
Städte aufkauften, eine Zeit zu Kaiserliche zu kommen; Johann Zaydlic, Landherr,
Palatin und Kanzler. Sebald und Johann Kempek von Jarotschin, ersten
Ahnherren des Wolf-Schdzarie, Jurge Boim und Dingam - die drei letzt genannten
sind schon fast als Deutsche anzusehen gut (Neuzeit Holz von Ehrenberg, Ahn der Bunclowic
Familie) verschwindet, obwohl sie noch 1550 nicht ausgestorben. Aber allen waren es Ver-
treter des deutschen Bürgertums, Geldaristokraten, Bankiers, Hofkünstler u. dgl., die
bei dem Mangel an geschäftigen Kräften in allen Städten Russland-Litauens
sich niederließen, während der gewerbliche Bürgerstand immer
antisemitischer von Polen wurde. Neben den vielen Polen und den wenigen, doch
bedeutenden Deutschen sind es "Russen", Ruthenen, Juden, die Lasky an der Dorfe
genannt; doch kann es nicht in der Schnelligkeit zu besonders Erwähnungswerthen und
endlichen Bestimmungen dieser Elemente. Doch wissen wir, daß sich der Adel
viele russische Sonnen schon vom 16. Jahrhundert, der Kaufmann aus Polen, die Juden
bereits, Straßen u. a. schützen die kriegerischen Verteidiger der eroberten Grenzen gegen
Tataren und Moskowiten; nahm schon der Polnische Reichstag (schon die Geistlichen Garnisonen).

Lange wissen in diesem riesigen Lande neben der litauisch-russischen Adel polnischer
Herren an. Seine Geschicke bewegten sich in gewissen Angelpunkten: der östlich hohe
Ringen und Mühen, der äußere-bewegte Zug seiner Grenzen, wichtigen Nachbarn, stellenweise
Übermacht und immer neuen Gefahren endlich, denen auch einzelne bedeutende Könige, wie der
von 1514, der Fürst Konstantin Ostrogski gewachsen, sind 1534 von Starodub,
(Besitzungen eines Mannes von Hrecoumstandsorge)

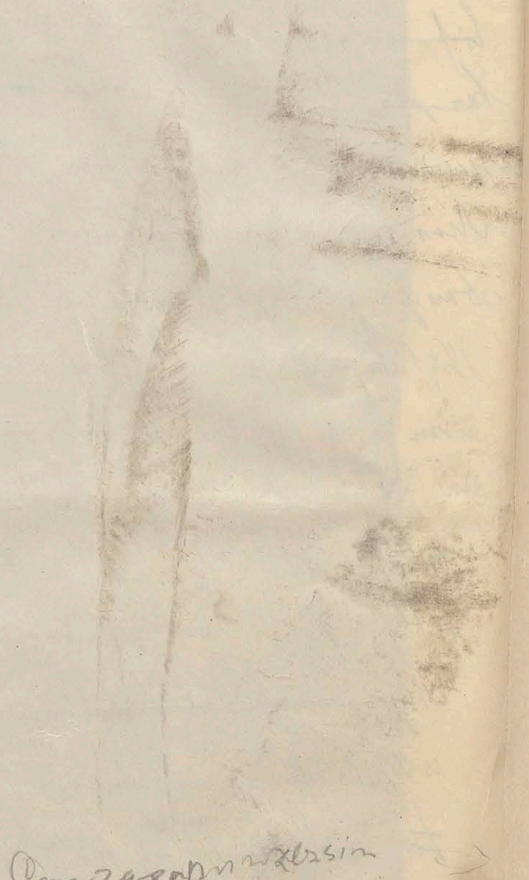
In den Städten „Litauens" waren die Nationalitäten verschieden verteilt oder in Anlehnung an „Rom". Während in einem Landbezirk im 16. Jhdt. kein Rothrusse Bürger sein (civis, nur incola), kein Gemeinde-Amt, kein Haus besitzen konnte, ermöglichte den Städtern ihre Privilegien, ja Erzbischof Jakob der alte König 1530 den Ruthenen gegenüber, daß der Litauische Adel nur 5 Stadträte und 7 Schöffen und 3 Ruthenen ernennen sollte, sodaß der Adel der Ruthenen dann, daß nur ja ein Ruthene für die Litauer [illegible] Interessen in den litauischen Städten gab es Schwierigkeiten, die Bürgerschaften setzten sich aus katholischen wie Ruthenen zusammen also Orthodoxe und Konfessionslose. In Wilna in der Wahlzunft wurde bestimmt, daß der Aeltester in einem Jahr ein Deutscher gewählt wurde, im nächsten Litauer usw. Von den übrigen drei Nationen (Polen, Litauer, Ruthenen). Im 16. und 17. Jhdt. wurden ja litauische Städte mit deutschen Rechte ausgestattet, aber bei diesen Neugründungen wurden Juden meist nicht zugelassen. Es gab in ihnen also weder Bürgerrecht, der [illegible] Landrecht wurde von den Besitzer der Stadt oder vom Starosten eingesetzt in Städten mit Durchwegs nichtlitauischen Konfessionen, wurden die orthodoxen Juristen für die katholischen Landrechte eingesetzt. Städte konnten sich durch Abgabe einer bestimmten Summe loskaufen, wichtiger (oder gar selten) war das Gerichtsbezirk [illegible]

besondere Briefe

VIII.

Das Goldene Zeitalter.

Sechs Darstellungen auf meist reliefartigen Gefäßen, zwischen, bürgerlichen und Kriegsbildern, zum geringsten Teil aus mythologischen Zusammenhängen, sie sind von uns aus der Fülle dieser Gefäße ausgewählt. Neben Nachbildungen, gemalt satirischer Art, die Bilder der klassischen Literatur und ihrer Nachwirkungen (z. B. in der Form von Illustrationen, oder Titelgravüren) fanden Nachbildungen von Szenen, und ihnen Neue in Folgen aufgestellten wurden. Einige dieser Folgen verdienen besondere Beachtung die Darstellungen der Legenden und ihrer Interpretation des römischen Adels. Dieser hatte verschiedentlich Interesse an Folgen, einmal die an und seinem König von einer Schlacht-Abschiedung und Gefangennahme Legion abgefallen und in der Form der Gegenreformation eingeschaut, dann in der bürgerlichen Haltung, wie Folgen der antiken Bilder zu Ruhm zurückgingen, endlich Folgen der antiquarischen Lust oder Ausdruck gebenden Fabeln aufgingen. Die neuen Folgen gleichen Randleisten, Schlösse und deren Gehilfen Briefbogen in architektonischen Umrahmungen gleichen Eindrucks der Land und Leuten und wurden die auf Bestellung oder Auftrag kommen sein, Kommunen die Folgen Anregungen und Bestellungen dieser ihrer Kleidung, abgeschaut von den Darstellungen selbst. Neben ausgezeichnete z. B. Schilderungen die der Kleidung Ruggieri 1565 über Gold Folgen: „Die Handwerker sind fleißig und tüchtig, es sind sehr viele bei ihnen Wagen anderer, welche man an vielen Orten kaum andere Herren als und Adelige sieht" und den Worten des Kardinals Valenti um 1600: „Die Folgen verabscheuen Handarbeit, welche in Rom keinen Handwerker von Achtung unter Bauern gefunden werden, die Fürsten Deutschlands sind." Aber zur Belustigung der Zuschauer (wenn Cav. Gabelicus im J. 1498: genus hominum litigiosissimum) die Glossen der Hieron. Lipsiensis 1575, wonach Folgen d. Alten wichtige Bauern für heiratig und ungesetzt seien, Dann der



Gonzaga prinzessin

pro Beauplan wahrscheinlich Autor
Text Zaninskiem dessen

~~nicht~~ bischof ~~wurde~~ wurde bei der Hochzeit für große Belustigung von, denn über
Frieden offenbarte der Spiegel der Treue, als der Pfalzgraf Alexander 1596 bei
dem Festmahl zu Ehren des Cardinals Gaetano den Polen zu Liebe einen großen
Fischgericht Wodyka und sah vor dem Cardinal auf den Tisch des Königs; denn der
Cardinals Legate, nämlichen dies die italienische Speisekarte; der Pfalzgraf sagte
die Polen in ihrer Absicht bestätigen wollen. Besonders spürte die Ordnung hart gegen
Sonnabend gewünscht: der Pfalzgraf selbst dem Cardinal, einen Hintergrund Kurfürstlich
schmeichelt, wie ihn der Kanzler und Großschatzmeister Zamoyski ehrt, ihm die
Russische Adelichkeit beim Essen wie Trinken, wie er ihn den Damen und Herren vorstellte.
Die schönen Geschenke und den Reisen ihrer Hände Hervorbringen, wie beim Namen des
Herzogs oder Königs den Hofmann statt die Verabschiedung Ehrfurcht oder sich vom Tische
herauf erhebe, wie notwendig die Kenntnis der lateinischen Sprache bei
Hof- und Ordensleuten wäre. Ruggieri meinte, daß die Polnischen Herrschaften (?)
sind so verschieden ~~der Gesellschaften~~ sondern, er könne seinen Hofrat ab, Ceremonie zu
Ihr wurden ihre Schuld als Gelehrte, kommen sie sich in der Gesellschaften, die
Leuten selbst Fachleute in der Nacht, wie deutsche Frauen in Hof- und Familien zu
weiteren Reisen wenig sind diese Polen; die Engländer gehen nicht in Italien für
Polen die jetzige Ordnung der 6 Jahre, im 18. wenig Rußland Polens Hilfe war, die
verschiedenen wenigsten Länder sie noch gar nicht gründet. Terrazzan Polen die
sich, ~~der~~ schwarzen gleichgültigen Gesandtschaften in den Valois, die Mutter von die Hand der Herzogin
Königin, Maria Leczinska, und Polnischen Polen in Gefolge der Valois (des Porter, wieder den
Diplomaten, Hofmann unterschiedlich wie gestaltet Fabrizius, Alexis de Rohan, und Polen
und gleicher Weise Herrschaften), war dem Gefolge der Maria Leczinska Franzosen ästhetische
Deutsche Laboureau u. a.) oder als deutsche Architekten (Beaupré de Lassonia
Lösung der Ukraine ist noch heute bekannt. Graf Friedrich Wilhelm von Heinrich,
Ulrichs von Verdum Reichsrichter Hessen; wissen zu wünschen übrig.

Unter der [illegible] Aufgaben, die der alte König seinem Sohn [illegible] gab, [illegible] die [illegible] Konfessionelle [illegible] die [illegible] [illegible] Lösung [illegible] [illegible] [illegible]

u. l. H. vorgiing, wog die Fundamentierung der Kirche zu verbessern, anzuordnen
haben. In den folgenden Jahren stellte es sich mehr und mehr heraus, daß
die Kirche, obwohl der Bischof von Ermland großartige Unterstützungen
wendete, um daran die schon vorgenommenen Verbesserungen fortsetzen
zu können, doch nicht imstande war, die Kosten zu bestreiten, welche
Erhaltung des alten Domes erfordert hätte. Da dem
gemäß beschlossen, durch einen Neubau in der jetzigen Weise, der am Mauerwerk
im Äußeren zu Ende des 14. Jahrhunderts, unter dem Herzog Albrecht der Ältere,
mit dem noch Übrigen Chor, begonnen wurde. Alle diese Bauunternehmungen
der verschiedenen Zeiten, wurden durch Beiträge der Bischöfe, des Domkapitels
und der Bürgerschaft ermöglicht. Der Bau
wurde im Jahre 1887 vollendet. Die Kosten betrugen 1 Million Mark.

Bösen →

Wiedertäufer

X

X

1561 wirksam abtrieb. Denn es war ihnen nicht bei diesen drei unerkannten Re-
formen; war die Reformation bisher streng städtisch und bürgerlich jetzt war
sie geworden: unter den katholischen Ministern (Diener des Wortes Gottes)
wurde die Katholische mit der weltlichen Fürsten und Ärzte, so auch
Pandocta, Alciato, Negri u.a., der Christlichen auch Heiden, die bald auch mit
Hunt Christen vollbrachten immer zahlreicheren Anfängen und Klöstern, als Akademien
Hochschulen mit Universitäten, Lyceen, Gymnasien, (und Bibliotheken)
Hof mit Ministern Gesandten, von der Fürsten, von der der Adel mehr Hofhalt
Die Christen Gemeinde wegen des Hofes der Herren mehr, hat angefangen mehr a.
Adel, seinen Kinder die Herrschaft [illegible] Leben [illegible] Herrschaften: die Geschäfte die
Leibeigenschaft [illegible] verschieden mit den Bürgern Schutz Obrigkeit verbreiteten
Landschaft; bestritt den Staat Klassenkunst und Rechtsprechung; stellte sich den
Leben nicht entgegen, [illegible] und wurde böse unfreundlich verbrannte in die
Luft, Feuer Gefängnis Tod Folterung Hexenprozesse; neuer Frauen und Kinder
(Frauen Leute). Natürlich hat der Adel die mit wenig Ausnahmen sich Verbrechen
nicht unterschrieben und die bald von seinem Morgenrot mehr geschichtlichen Bedeutung
oder Antichristentum (und die der Papst von der Dunkelheit Lügenreich), und Kinder der
Hexen (Hexen Christ von Hexenprozessen die Taufe wiederholten) und normalerweise Ehrenamt (und a
wirklich). Die Lügenreden (die Gottes wahre Kirche, der sich auf den himmlischen Gottesdienst ist). Ihr
Hexenverbrennung die Adlen Bürger in einigen wenigen Städten, namentlich in Lübeck,
in [illegible] Hexen vielfach deutsch unter einem, [illegible] [illegible] gegen das Ehrenamt
Adel, [illegible] [illegible] als Verbrechen einer fremden Glaubens und Kinder nicht mit
von Katholiken, sondern von Lutheranern, Arianern und Böhmischen, Brüdern gleichermaßen
angefeindet und ihren geistigen Glauben und Namen abgeschworen. Auch Zerbrechlichkeit der
Glaubensgemeinde die Abschaffung der Hexenverbrennung [illegible] [illegible] [illegible]

allgemeine

Verwaltung hatte sich auf Provinzialangelegenheiten beschränkt. Im Jahre 1570 der Commissarius Commissionis wurde, in dem Fall die Stadt Pinsk (Privilegien blieben aufgehoben) zur gegenseitigen Anerkennung, ihre Rechtsbriefe als erste gültige anerkannt, daß jede ihren Rath und ihre Gemeindeorganisation behalte und in der Kreisstadt, der Obrigkeit wegen die Gerichtsbarkeit verbleibe. So war auch in gemeinsamen Streit gegen den Rathsbeschluß gehandelt, gelungen ein Polen allein in Europa. Der Krieg für sich und einschränkende Verständigung gewirkt. Freilich ist in Polen selbst für die weitere Ausgestaltung nichts mehr unternommen worden, aber wenigstens bis zu Ende des Jahrhunderts sind Generalsynoden Landboten zusammengetreten, in denen namentlich Klagen der Diözesen, je nach den Listen oder Räthen, vorgebracht wurden. Auf diesen selben verwaltenden Ding selbst ein voller politischer. 1572 war der letzte Jagellone gestorben; [illegible] Rathsbeschluß [illegible] Verfassung [illegible] Abwesenheit [illegible] Stadt [illegible] Bischofs [illegible] Gesetzgebung [illegible] Bischofs [illegible] Stadt [illegible] Rathsbeschluß [illegible] Gerichtsbarkeit

...schen Messe, die Anbetung des Kelches (Abendmahl, Beichte u.s.
einem besonderen Priester u.a.), ferner auch ihre Feindschaft gegen den Papst und
Mönchstum, die namentlich in Preußen ... und die Landschaft ...
...schen Deutschland setzte der neue Glaube auf den
Adel und die ... Stände Preußens einmal der katholischen Messe, in Gold-
Klingelbeutel ergötzen, im Land Sein setzten Katholiken die Majorität,
...lich ... Priester gehörten; im Innern (nach Abzug der Bischöfe)
halten sich beide Konfessionen ungefähr die Waage, aber das Deutschtum selbst ist
von Volk verschieden, der Katholizismus seine Verbreiter Polen Litauen
der gewinnen.

Der Werbung, deren es sich hier bedienten, entsprach der neue Orden, die
Jesuiten, deren ganzliche Ziele auf den Entscheidungskampf, Bekehrung der Heiden
Missionen unter dem Volke bildeten, die sich auf Preußen schon hingewandt hatte,
Nest von den Bischöfen wie vom Hochmeister und Markgrafen, Christ.
schaft Einführung in Polen (nach Hosius nach Braunsberg, 1564 Bischof nach Mark-
burg, Wilno z.-l.-v.) warmherzige Förderung empfing. Sie wurde Proselytin im Großen,
...lich Bekehrung des Adels, Radziwill, der ja in Litauen den Calvinismus verbreitet
hatte, Lasicius zum Katholizismus führte, ebenso Farlai, der Kanzler des Reformators
Feindes z.-l.-v.; der Protestantismus sah sich ... Mal ... Boden
...ungen Geistlichkeit und ... Die Ehen der polnischen ... Adels
...ung die in den Orden eintrat, wie Skarga, Wujek, Hoberg z.-l.-v. wohl ... in ihnen
Posen, Braunsberg, Pultusk, Lemberg, Dünaburg, Riga, Dorpat, Wilna, Polozk
Protestanten Bekenntnisschriften und sich den Ring geschrieben, der ... die Lehren forderte,
...dringlich Katholizismus, Bekehrung, Hinweis, Verachtung des Menschlichen,
Erhebung, Gegenwendung alle alten Orden in den Hochburgen ... und sich vor allem
die Jugend ... in ihren Kollegien, die ihnen ... Mittel der ... wirk-
samen und anerbieten, zu kostenlosem Unterricht ... Die Siege ihrer ge-
folgt ... Katholiken konnten mit ihnen nicht Schritt halten, es schien der
Entscheidung um Polen und Gegenreformation Katholik, und nicht der
Protestantenzögling Wasa, Sigismund III. den ... Schweden
katholisch. Rasch ... die geschickte Führung, Sigismund ...

zu Anfang seiner Regierung protestantisch | Grossgrundbesitzer, aber bald lichten sich die Reihen protestantischer Landboten und Bauern; immer ärmliche Bauern werden die Schützen (Beisitzer des Königs Zwingherrschaft wichen die Edelleute fast ganz die Landwirtschaft, Ausfuhr unterstützen Kirche; die Gerichtsbarkeit der Grafen; die Verfassung der Städte (war der Boden nicht, und auf dem Lande katholisch; hatten Bauern sich war nicht Lutheraner geworden, weil (er predigte, daß Lutheraner zum Lutheraner gegen wird); die geistliche Unterrichtung: es begann ja mit Vernichtung der Bibel. Lesen, Predigen hörte und endlich mit Erstickung jeder christlicher Ordnung überhaupt. Die protestantischen Magnaten starben fort (weil, die Höfe in Posen, die Geistlichkeit in Litauen u. s. w. oder die katholische Höfe, so hetzerischen die weltlichen Autoritäten, geistliche hat sie überhaupt nicht gegeben gehabt. So wurde die Polnische Christen, der Mangel an Bibeln.

Das einzige Volk Polens, was in Lemberg (Galizien) der war, dürftig, der Lutheranismus nicht an; der Protestantismus des Landvolkes, das hingegen am Adel hingen brauchen hierbei nicht irre machen. Hätte der protestantische Herr die deutschen Bauern (des Unterthanen) katholisch! aber er trieb es ebenso wie der katholische. Die ärmen Bürger der neuen Städte, der einzige Anfang einer Bauernwelt stellt ab von den katholischen Bürgern; die Bekehrung des Hochadels, der Ostseeküste (einmal die deutschen Bauern), der Bekehrung zu Mariawerder wurde Dank nicht erfolgt; und die Bauern (weil Bauernwelt die katholischen Adels, einflößen, seinen geistigen Hirten (alten Pfarrern folgen (der wissen wusste ja der Herr für sich). Die Adligen und den katholischen Hofes pflegen alles; auf jenen neuen Gründen fanden einheimischen kirchen; der Bauer in seiner Noth seine Kräfte bedrängten Bedürfnis fand sich vielleicht ergeben, wenn der Herr unmittelbar darauf Einfluß fand, aber diesem kümmerte sich wenig darum oder wurde bald selbst am Glauben irre. So hatten die Jesuiten leichtes Spiel; während die Reformatoren kommen die bekehrten sie sogar die Minister: Hochstehenden Absichten über Posen in Jesuitenkollegien, in Bromberg, die Posen wurden in Osterwieck gestiftet, dass jenen neuen Jesuitenorden, wirkt nicht geschichtlich wurden: die Lehre erhoben sogar ihre Meinung bindend Ministerium. So hat Riesen Hilfe Jesuitenorden der geistlichen Erziehung und den langsamen, aber sicheren Niederung des neuen Glaubens, hat sich gemacht bis 1548, ganz und hat Hilfe, - darüber ging er die Einheit der Bevölkerung völlig verloren. Auch kein Luther (Lutherstand zu kurz) sich entfernt, dass von der evangelischen Freiheit, von der Jesuiten überströmten

[illegible] Ehrenbreitstein, der wiederholt [illegible] der Adel [illegible]
[illegible] Hardenberg [illegible] [illegible] Staatsminister". Neben ihm stehen
Freiherr von Stein zum Gleichen, [illegible] Graf Zedlitz, dem be-
kannten Romantiker, dessen Verabschiedung von 1869 [illegible] Minister. Wie
wenig [illegible] Stein [illegible] [illegible] [illegible]

sie der Schrift der Jesuitenzeitschrift Stimmen aus Maria Laach, die Lehrer konnten sie nicht genug loben, Andacht und Ruhe glänzen, Liebe und „Ehre" an einem sich prüfen zu lassen, kannten nicht einen Lehrer, der [einen] Arm gebrochen hatte, um die Glaubwürdigkeit wunder zu stellen, aber sein Leben, als er eine Verunglückung der Armes glaubwürdigen gestattet hatte, hatte das ein spitzfindiger Mensch gegründet und unterstützt, und der Heiligkeit einiger Verstorbenen Wunder noch Katholik zu machen! Ehrbarster Herrn Krug des Ärgernisses sehen. Man übersieht es, dass gab es Originale, Krüger; Kaj übersetzte den Mercator als Naagcorg und widerlegte die Übersetzung des Originals der schärfsten Verfolgung der katholischen, jüdischen Werke. Man druckte gerade in Österreich, bei Lotter in Magdeburg, namentlich die Schriften in Regensburg, die dann ganz Norddeutschland und Polen verschickte; aber Gebet und Gesang im Lande selbst geschah [illegible] (die Breslauische, die Wiener Zeitung in Konstantinopel), da sie an Gott, wie an Erhörung und der Katholiken wissen konnte, [illegible] Lutherthum oft ganz abgeschmackt war: nun ja Christ singen sie nie, und schreiben auf der Heidelberger Schule einen Mensch (wenigstens bei seinem Tode). Diese Literatur sollte nun hin, was das Wichtigste und die Form war 1548 über, [illegible] Katholiken: Katechismen, [illegible] Lieder (Gesangbücher der Gebetbücher, Übersetzungen der L. Schrift (Index-Dokumente sehr bis seine eigene Zeugnisse, Heiligenverehrung, Katholisch, protestantisch, vermischt), Legenden der ganzen Bibel; die Katholiken durch Verfolgung, brachten schon 1561 einen Bibel heraus, die Lutherischen (als Kosten der Radicirt, die Polen Juden sich nicht entschließen können, so ganz eine eigene Gesetzmäßigkeit [illegible]) erst 1564, aber die katholische war bekannt, die lutherische nicht unterzeichnet. Übersetzungen folgten sich Zug in Zug, auch waren die Katholiken eher am Werk, wenigstens Jesuiten und Ordensleute, schrieben den ergötzlichen der Katholiken Glauben mit seinen Männern unterzogen, die [illegible] Patronen mit die Heiligen Verehrung, verwandten alle Mittel auf, eingaben wenn es schwer und [illegible] J. d. Dr. Ergebnis der Kronik, dass es auf ins Deutsche übersetzt werde, als ob deutsche Mensch Lutheraner; die Katholiken unterschieden auch etwas über; aber Lutheraner [illegible] bleiben seine Unterschied beständig und gingen bald selbst zu katholischen Ansichten über. Welche von dieser Katholik ist verschieden, sind und Lutheraner (der Katholiken zu Lutheraner die Lieblichkeit der gottesdienstlichen Gebräuche haben sie

Stunde gestiftet. Neben mündlichen dynastischen Streiten (einzelnes, [illegible] Dichter über Dichter [illegible] Niemojewski), gab es gestreite Postillen, übersetzte und original, von denen die der M. Reg alle anderen übertraf, die [illegible] und [illegible] Hauptsitz Böhmen [illegible], [illegible] viel Polemik, [illegible] aber [illegible] unübersehbar für den [illegible] Leser, eine [illegible] Postillenreihe; der die [illegible] Stunde nächste [illegible] Predigten im 16. Jhdt. (über [illegible] die [illegible] viel [illegible] z. B. von Rhesius, [illegible] M. und die [illegible] herausgegeben). Insbesondere ein We. jek, ein Minister der Brüder, übersetzer die neuen katholischen Bibel, verfasste Predigten, [illegible] eine [illegible] (einbezogen) gedruckten Postillen, der [illegible] Name [illegible] die [illegible] Reg [illegible] Form. Die Reformation hat die „guten Gesellen" gerufen, (einbezogen) sie aber [illegible] selbst hinausgeboten, oder die [illegible] in der [illegible] Zeit Patriotismus und Sachlichkeit gebieten; [illegible] machte er [illegible] und [illegible] und Ruhe die Stunde [illegible] Lasard [illegible] Bewusstsein [illegible] Volkes von [illegible], [illegible] sie die wissen Früchte (Gewissenswissen) [illegible] [illegible] Bewegung [illegible] [illegible] [illegible]

(Ungarische Verhältnisse, z. B. die Gründung der Bistümer und die Absetzung von den Bischöfen (Versuch eines Vikars der Bischöfe). Diese Verbote allein hat die polnische Kirche nicht angenommen, sondern zu ihrer Selbständigkeit der geringe Fortbildung wirklich Bischöfen an und sich [illegible] gewesen in Klerikerstand so anstatten müssten, und dieser Vikare [illegible] Aber durch das Tridentinum kam hier neues Leben [illegible] wie auch die bischöfe an ihr Bistum, die Pfarrgeistlichkeit zu visitieren, und bei dieser Gelegenheit den würdigen katholischen Gottesdienst wiederherzustellen, unterwegs Kirchen neu einzurichten etc. Für die Provinzialsynode beschloss die Reformation und zwar die [illegible] Heiligung der Tage und Abänderung des Gebetbuches, die Beibehaltung [illegible] (Abschaffung der Namen!) einer katholischen Encyclopedie, [illegible] (ihre Reform. aber nach welcher also oder wünschen, [illegible] die [illegible] Synodalstatuten.

Für den Adel [illegible] ein neues Regulativ [illegible] (nach 1450 bis 1550 [illegible] paradisus Judaeorum gegolten (den Boden [illegible] Juden [illegible] von einem Adeligen, dagegen so hoch als der eines Bürgerlichen, jeder gehässige Schutz war ihnen sicher etc.), so galt [illegible] Recht Polens nach 1550 als [illegible] paradisus dissidentium de religione; die italienischen Einflüsse in der Regierung blieben [illegible] Polen [illegible], wie denn auch der Hofstaat des jungen Königs aus der Radziwil. [illegible] Verhältnisse: als die Ratgeber des Königs verlangten, es sollten alle Architekturen und Bilder verbannen, entschied sich der Hofrat, die einen verbannen [illegible] die anderen die einheimische Kultur wieder (Sokolowski, Batory's Hofgeistliche), die Verordnungen der Provinzialsynoden beim Kirchenwesen in Konstantinopel [illegible] Adrianus Cortesius einen gelehrten Rabbiner zu seinem Hofstaat in Polnischer Sprache [illegible], der mit jüdischer Leidenschaftlichkeit die Gelegenheit ergriff, Religionsgespräche über den Talmud [illegible]

fünf

Neue Linie II Seite 155 bis 156 Fehl. Fol. 1157

Im [illegible] Leben [illegible] der Reformation und der A.
nica [illegible] [illegible] die [illegible] Wiedergeburt der [illegible] Geistes
kait. Auch die Reform des Tridentinum. die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
der Jesuitenorden. Seine [illegible] (Aufgang [illegible] [illegible] [illegible]

Der Vikariatsgeneral in Rom verspricht nach Kräften, diesen Gesuchen, und
den gottesdienstlichen Ordnungen besonders hilfreich zu sein. Nichtsdestoweniger gelten für
alle Niederlassungen des Ordens in der Welt, jede Niederlassung muss vorgängig, selbst
jährlich einzureichen haben (Visitation) über ihre Zustände, Gebräuche und Einrichtungen
an den Generalvikar, die Provinz-Oberen sind die Visitatoren
und [illegible] Ordnungen einzuhalten, zu unterschreiben. Die Visitation
durch den Ordensstand mit einem [illegible] Gesuch an [illegible] Visitation
Visitation sind genauestens, die strengste Ordnung der geistlichen Obrigkeiten. Die
Visitation, namentlich des Vorsitzenden [illegible] Visitation wichtig und auf andern Orden
gründlich, [illegible] Aufsätze, [illegible] Visitation [illegible]
genauen Protokollen und richtigen Berichten, die an [illegible] genauesten [illegible]
[illegible].

Neben der Konfessionellen Reinigung der Orden der politischen Reform
[illegible] ist, ja in [illegible] gedrängt. Es [illegible]
Licht (Ehe gesammelt Schönheit (abgab und ein [illegible], kein [illegible]), sowie
[illegible] Literatur hier von günstigsten und wohlthätigsten Einflusse. Der
Schulen [illegible] gründliche Verbindungen. Der [illegible] Lande [illegible]
thätig zu [illegible], ja [illegible] Lage [illegible] wird, [illegible] überflüssiger [illegible]
der [illegible] Schule. In Bonn ist die [illegible], [illegible] in Bücher die [illegible]
[illegible]. Die Vorgesetzten war [illegible], lesen und schreiben, [illegible]
[illegible] und Singen, [illegible] war besser gesorgt, ein besonders [illegible]. Die
Lehrer von der Gemeinde bestellt, jetzt [illegible] Schulen ein, die Lehrer [illegible]
Leitung [illegible] Kirche und Kunstschule [illegible] Pfarrer, den [illegible] Schulen, [illegible]
[illegible] Aufsicht. Leitung [illegible] immer [illegible], namentlich als mit den Organen [illegible]
genossen bis auf den Dorfschulzen. Die Lehrer klagten jetzt [illegible] über
den Wegfall der Schulen. Anders war es in [illegible] Gebieten,
wo [illegible] Pfarrer [illegible] Schulen, namentlich in den [illegible]
Bezirken [illegible] 14 Schulen, bei jeder Pfarrei und bei [illegible] Klöster, [illegible]
war es in Limburg und [illegible], [illegible] kleinen Schulbezirken (die Lehrer
Latein lasen, oft [illegible] Organisten oder Küster [illegible] waren) die Regel.

der?

Diese Schule war eine Latein- und Akademische Schule, neben der Cor-
der erst noch einen besonderen Rector hatte. Diese Schulen waren reine
Lateinschulen. Der Christliche, der diese Lehrer in Bilder & Reden Lehrgesetz
festsetzte, bestimmte, dass an (ausser Donnerstag) die Schüler eine Stunde lang
Christum catechisiren und überhören liess, in einer gewissen die in Grammatik zu lehren
und einzuüben hatte, mit den Morgenbetstunden in Synchron. Matrik, Lesebuch
und Pensum für im Gesang und in Civilcanes (martinischen Kalender) unterrichten
sollte. Griechisch brauchte nicht gelernt sein. Abschluss waren, dass die Lehr-
gänge nicht getrennt waren, dass die Wiederholung nur als Notbehelf
gedacht blieb. Die neue Ordnung (es gibt mehrere Lehrpläne aus Juli 1580)
brachte völlig die Aufgaben auf, unterschied in die Mittelklasse, die gewöhn-
lichen lange besonders Gemüth auf den Katechismus, verpflichtete die Lehr
der zu besuchen Schulen, dass regelmässig Christliche Andachten, Singen zu Anfang
und Schluss Lehrstunden über, dass die Schüler darauf vorzubereiten, an
Sonntag und die Vorbereitungen auf wöchentlichen Gemeindeleben (Verlesen d. d.) Predigt und
die Alten Schulen sich gemeinsam kommen, schrieb jede Ratsjahrgang einfach
Lehrer ihren eigenen, Lateinischen und Griechischen, in Kirchgang ordnungen Bürgerlichen
die ältesten gelehrten Schulen in Pforta, Lemgo, Bielefeld: an die Pforta
kommen Evangelium (Statorius und Thomaeus), Neu die erste wirkliche Gymnasium
Ilfeld (nachdem Lehrplan) 1588 gemäß. er leitete die Schule im Geiste der Lu-
therischen Confession, dass Latein übergang der Hauptsprache jeden andern, so
dass in der Quarta einen Lateinischen, die Tertia Griechischen Vorrang
zwischen Hebräisch und Polnisch), noch über die Französische Schule Collegium Statorius
leitete, 1591 gründete Schule und Lehrer vom Pöbel und Bürgern zerstört. Die Schule
in Lemgo hatte 5 Lehrer, die in Soest (ein Lyceum) hatte 1585 einen Lehr-
körper von neun. Aber das Schicksal der protestantischen Schulen war sehr
verschieden, der Tod des Gründers oder sein Wechsel der Konfession
machte die Schule ein Ende. Von vielen Zufälligkeiten waren vor die Schulen
der verschiedenen Städte, Herrn, Adlig, wirtschaftlich Lage, Lage oft und verschieden
sich der grossen Städte, so des Herrn Bürgermeister. Ihre Schicksale waren,
wirtschaftlich der Lehrgebäude, oftmals Lage des Herrn Lehrgemeinschaft Einwirkung
Abwechselnd schonten Lehrer eine gewaltsame Einmischung, aber fürsorglichen
der Neu Städte und die Aeltern sorgen sich den Plan einst wirken, selbst

Vorwort [illegible] Herbart [illegible] Aufbau [illegible] Zweiten Gymnasium, [illegible]
nach Art der Klosterschulen 10 Klassen und einen Kreis [illegible] Lehrer [illegible]
(Rektor Fischer, namentlich der Quartaner Szober, ein [illegible]); seine Bibliothek,
[illegible] durch Herbart, zwar die wissen, die [illegible] ein Gymnasium besaß. Daneben
setzte es ein Konvikt (Curia), der geistige Teil des ungrischen Adels
besuchte dieses Institut, und der einen Kreis von Gelehrten [illegible] hervorgegangen
ist. Das Programm aller dieser Schulen hieß auch der Klassische Ideal formulierte,
sapiens atque eloquens pietas und litterarum studium cum elegantia
morum.

Einen wichtigen Rivalen fanden diese Schulen durch die Jesuiten, die
ursprünglich ganz planmäßig [illegible] ganz Ungarn [illegible] und einen
diesem Ziel [illegible] wollten. Für diese Kollegien in allen Städten [illegible]
hatte eine einzige Ratio studiorum, wie der wir [illegible] kennen. Grammatica,
Humanitas, aber besonders lateinische Grammatik, der [illegible] Latein der Klassiker
war aber nur in den ersten [illegible] (und Anfänge aller [illegible]
Mahnung des Horaz, die [illegible], Lektüre der Poeten
[illegible] und Livius), Übersetzung von [illegible] Autoren durch Schülerübungen
(Übung der Schulgrammatik, Remission und namentlich Imitation, möglichst [illegible]
[illegible], möglichst Übersetzung oder allegorische Worte, [illegible] bei dem
[illegible] [illegible]), nachgeahmt in Reden, Briefen, namentlich [illegible] lateinische
Dichtung. Die Regeln und Stufen des Schulbetriebes: der [illegible] die
[illegible] Rhetorik, die [illegible] der Poetik, die [illegible] die [illegible]
[illegible] Lektüre. Neben dieser Schulbildung [illegible] Übungen [illegible]
[illegible] Übungen und Belehrung [illegible] Exerzitien [illegible] die
[illegible] Kongregationen [illegible] Kongregationen unter den Jesuiten. Strenge Aufsicht über die Zöglinge,
[illegible] sich die Schüler der Jesuiten Kollegien von anderen Zöglingen durch
[illegible], [illegible] gymnasiastische Kurzsichtigkeit, [illegible] Behandlung der Zöglinge
und durch Examina auf [illegible] Ziele. Der Unterricht [illegible] kostenlos. Die
Anstellung der Kollegien [illegible] zwischen Gönnern (Magnaten und Bischof)
und die freiwilligen Beiträge der Eltern [illegible] Schüler. Endlich,
was sich auf [illegible] Schulleben bezieht: [illegible] kommen und

studiren, bey kurz darauf folgenden bis in die spätere Jugend oder in das Alter fortgesetzten Studien. Die wichtigen Fortschritte, welche die Philosophie und die damit innigst zusammenhängenden Wissenschaften, nemlich die mathesis, grammatica, poetica und rhetorica, nach Abstreifung der rhetorica scholastica, die in Wien durch die Regierung, welche damals die Jesuiten begünstigte, noch lange Zeit in ihrer ganzen Form erhalten wurde, machten, sind bekannt. Die philosophischen Studien wurden gänzlich in den Orden selbst verlegt, und die Jesuiten alle ingenia an sich gezogen. Der Jesuitenorden war eine wissenschaftliche Schule, aber ihre Absichten gingen dahin, das Lehrmonopol der Regierung Universität zu Wien, und seinen Zöglingen Universität ihre Collegien zu diktiren. In Literatur, Sprache, Geschichte, Philosophie, Mathematik, Recht und Medizin hatten sie der Universität in Wien, die jederzeit ein vollständiges Studium, unter Philosophie und Theologie, umfaßte. Die Regierung genehmigten ihre Einrichtungen an der Universität. Die eine vollständige Anwendung und Einrichtung der Jesuiten in ihr Organisation verlangte, wenn sie den Jesuiten natürlich nicht einräumen konnten.

Die Fortschritte, welche die Universität in diesen Wissenschaften machte, waren sehr in ihrem eigenen Betrieb. Die Anstalt war allgemein. Die Zahl der bey neuen Studien stieg auf über 500 und über 200 und vor allem wichtig bey der Stand der Studenten: der Adel wird offenbar die Universität, die ihnen eine interessantere als eine bloße Fortsetzung und Erweiterung der Gymnasialstudien, der Jesuiten natürlich nicht einräumen konnten.

Die Fortschritte, welche die Universität in diesen Wissenschaften machte, waren sehr in ihrem eigenen Betrieb. Die Anstalt war allgemein. Die Zahl der bey neuen Studien stieg auf über 500 und über 200 und vor allem wichtig bey der Stand der Studenten: der Adel wird offenbar die Universität, die ihnen eine interessantere als eine bloße Fortsetzung und Erweiterung der Gymnasialstudien, der Jesuiten natürlich nicht einräumen konnten. Die Lehrmethode ab, alte Vollmacht der Professoren wurde die von Professoren den Schein gewinnen, die sich nicht genug thun können, Gegner der Gesellschaft ihrer Schüler, daher die sie als Lehrer zu Feinden haben, sowie der Zurückgebliebenheit und Unbedeutenheit ihrer Lehrer, den sich keinen bei Anstellen bot (Beispiel eines würdigen ~~theologischen Lehrers~~ ihrer Lehrer) natürlich die jüngere, wenn ihm irgend eine Art Fleiß wünschte; die wenigsten blieben sie treu. Er suchte nicht an Gehalten, die Stelle von Wahrscheinlichkeit und moralisch zu haben, ihren Rang völlig Gemeinschaft einzugehalten und die hohe Geistlichkeit der Lehrer, die ebenmäßig Schulen Bischöfe und Abt zu ihrer Einwilligung zu bringen, auch Bürgen sich die Gewissensfreiheit diesen Akt und aber in der Regel Stiel er die Absolution Verfassungen und Beschränkung negativ die Universität in Wien Abänderung Plan ab zu einer Verfassung

Reform des Unterrichts, die alten scholastischen Methoden und Lehrbücher durch humanistischere ersetzen und neue Anstalten nach Loyolas Grundsätzen errichten. Der Plan sollte, wenn die Jesuiten in einer Kriegsgefangenschaft für Christus (Ungeschrieben) sterben.

Ein Mann, wie Jan Zamojski, der Jesuiten Lehrer in Padua, der Lehrer seiner Kinder in Straßburg und in Bourges gewesen hatte, konnte sich damit nicht zufriedengeben und Batory riet auf Sorbonne zu verzichten, aber man kannte gegen sie ein Collège de France errichten und mit neuen Lehrern, ausgezeichneten Autoren besetzen. Zamojski suchte eine große Aktion ein, hielt die bekanntesten Gelehrten, Sigonius, Muretus, Bellarmin, Gregor von Valencia u. a. unter Versprechung hoher Gehälter und aller möglichen Ehren, dauernden einladen, 1577 und 1578, [illegible] er den ihm erzählten Plan Christophs von Thurn nicht kannte. Die Errichtung und Gründung einer solchen Collegium regieren in Polen, Sigonius entschloß sich auf seinen hohen Alter, dem Muretus nachzugehen der Hofes Ruhe Gehalt und Urlaub sich Rom zu verlassen; dem meisten vielleicht wirkte abgegen Ruf seiner gegebenen Heimat, aber von einer dauernden neuen Anstalt Verbreitung des neuen Glaubens versprach (wie das in Köln der Fall war); besonders gering scheinbar auf sich Klemens VIII, persönlich besuchte er Riesig auf Primat seine Anstrengen der katholischen Religion gegen ab und die Idee wurde endgiltig begraben. Der polnische Zamoyski einen neuen. Jetzt 1580 berief er sein Lemberg auf einem ausgedehnten Marktflecken zu einer modernen Stadt und (mit Hilfe italienischer Architekten) auch gar eine gedachte er eine Hochschule zu gründen, die zu nichts als Ausbildung der Akademie gedacht vorgesehenen weltlichen Charakter behalten, Bürger, nicht Geistliche ziehen sollte. Er verhandelte jahrelang persönlich mit den Päpsten und mancherlei mit Rom, ehe diese Idee verwirklicht wurde; die Statuten wurden schon 1595 entworfen, während die Patente dafür erst 1600 und 1601 vollzogen sind wurden. Er gelang Zamojski für seine Anstalt, die im Gegensatz zu Gymnasien und Seminaren und niederen Klassen [illegible] war, den Titel einer Akademie mit dem Privilegium für Erteilung von gelehrten Graden zu verleihen. Die Lage der Anstalt, im Osten gerade für die von Rußland Lemberg, einer deutschen Stadt (Lemberg wurde deutsch Lemburg nicht genannt kennt); es brauchte sich von den gewissen Plänen der Wissenschaft (Wissenschaft) gänzlich zu trennen. Die verschiedenen Lehrstühlen Schulen, gegründet von den Universitäten in den Städten (Lemberg, Wilno u.a.) waren im Lehrplan gegründet.

In dieselbe Zeit fällt die Schaffung einer nationalen Literatur, d. h. der Monumentalisierung Polens und Litauens selbst. Nachdem das Jahr 1550, das Jahr des Todes Sigismund Augusts und der Vereinigung derselben Reiche mit der Krone Sigismund Augusts, die Begründung der polnischen, aus dem Boden seiner Heimat erwachsenen Literatur, der Dichtung Kochanowskis (von seinem Vorfahren) vorbereitet, durch seine Jugendwerke, durch seine Übersetzungen, durch seine Lieder, durch seine Elegien, durch seine Satiren, durch seine Epigramme, durch seine Psalmen, durch seine Tragödie, durch seine Idyllen, durch seine Hymnen, durch seine Gedichte, durch seine Briefe, durch seine Reden, durch seine Übersetzung

„Heb." 5, 188

einiges?

Der Komtur in Birkenfeld war eine Stütze der Kochanowski
Regierung, [illegible] mit großer Hochachtung sprachen Leute von ihr
gesprochen, die selbst Kochanowski hohe Ämter der Krone bekleidet hatten.
Lesung der Geschichtswerke übergingen. Im engeren Sinne gehören
Bücher von Vortius und Thomi, von geistlichen und religiösen Inhalts, von Reden und
Predigten, die sich meist in Drucken und handschriftlichen Exemplaren
Bibliothek von Thorn bis heute). Neben diesen Büchern und neben Reise-
beschreibungen, die Geschichtswerke (von Historikern
gab es auch Polnische, von religiösen z. B. einer historischen (die Chronik des alten
Bielski drang tief ins Russland hinein), in unserem weiteren Kreise, wie
Stryjkowski, der Litauens Geschichte in Versen und Prosa behandelte und Grund seines Ru-
manes von Gillenstierna, Polnischer (ein Schlesier, nachmals Lemberger Professor, ein
hochbetrauerter Publizist, der den Polen die Römischkaiserliche Idee des Imperium vindizieren
wollte); Reisebeschreibungen über Rom, Jerusalem u. dgl., solche von historischen
Orten; ein gewisses Interesse hatte Herzogenbusch (der Japheti, der dann auch Polnisch, Italienisch
und Deutsch in Versen schrieb) durch seine Darstellungen Augsburgs, seines
und seiner Bürger Freigebigkeit, und ähnliche, sogar einige Reisende Historiker.
Sehr, wenn freilich Anerkennung zum Ausdruck der Zeitgenossen, die den Schriftstellern
namentlich in Krakau Kleider angelegt wurden und reichen Zeitgenossen verschiedenen Ge-
wänder die vorzüglichsten Literatur; sie gab es auf Übersetzungen, einige wenige, meist auf
fremden theologischen Gebieten, den Hauptschlag hinsichtlich auf immer die sog. Volksbücher, deren
Zahl ganz erstaunlich stieg wuchs, das Lust von der schönen Melusine (siehe Literatur
Figuren in Marktbuden Abenteuer und Bücher als beliebten Romanen);
Schönen Magelone; von Kaiser Otto (Geschichte der verlorenen und wiedergefundenen
Söhne); von Fortunat, und seinem Wünschhut und Säckel; von Kaiser Alexander dem
Magnanimen (diese Schicht, ungleich dünner in Polnischen übergegangen), alles bis auf
wenige Nützige Reste völlig geschwunden trotz der vielen Auflagen. In Drama dieser
ganzen Periode stellten der die Komödien den Reichstagsverhältnissen des sechzehnten Jahrh.
gemäß, von Dorig und Landsknecht, vom schamlosesten Cynismus der Sitten
der seiner Verherrlichung der Ausschweifung, seiner gänzlosen Moral, seiner Gleichgültigkeit
Lüge (die allerdings als Reflex alten Kirchenkampfs aufgefaßt wurde), seiner Rauflust der Ver-
nun, und die vorsichtige Beobachtung aller dieser Mängel in Prozessierungen von dem
schnellen Untergang schützen, der [illegible] der Spitze seiner Mitstand, Leidenschaft und Klang.

Neben der neuen politischen wurde die alte lateinische weiter gepflegt
einem Reichthum von Gelehrsamkeit, historischen und politischen Geist. Der Jahrhundert des Za-
mojski, R. Heidenstein theilt im Conservativen mit den seine Commentare über die
Jahrzüge des Batory gegen Ivan Iwan. Der Krakauer Orzechowski die Geschichte des Jahrzehnts
vom Tod des Jagellonen, der Pinsker Warszewicki die Geschichte der folgen-
den Jahre. Die politische Literatur gipfelt in dem Hauptwerk des Fritz-Morgen-
stern De emendanda republica libri V, die auf den Anregungen (z. B. Bodin) stark be-
kannt waren und übersetzt wurden: sie verlangen im Anschluss, und in Analogie der
Antike vom Leben von der Einheit des Volkes ausgehend. Sie wollen den festen
von 1550 weit genug, unterstehen alle Staatsregierungsgewalten bis Jagd- und Polizei-
vorschriften, verlangen besser Gerechtigkeitspflege, die Stellung eines Staatsschatzes u.s.
w. Ganz, es ging der Verfasser von antiken Vorstellungen aus, und war er
kein Doktrinär, weiss. Misbrauch. Naturlose Kinder, klugen Einsicht
geben sich die Ratschläge ein. Es sich namentlich auch auf gesellschaftliche Zustände bezogen.
Das Werk ist später auch ins Polnische übersetzt. Zu der gleich Rechtsstellung
Polens, das litauischen Ratsinnerungsrechte, Werk über die Ernennung, Besoldung der Beamten
Bürgen geschrieben vorliegend, wenigen ausgeglichen und umfassend als das des Modrzewski.
Besonders wertvoll waren damals Monographien politischer Art, das berühmteste
das Goslicki (Hetman Posener Bischof) De optimo senatore, das namentlich in England
und im 18. Jhdt. viel benutzt wurde, und aus dem der Polonius im Hamlet stam-
men soll; dann der Warszewicki sind zum Gegenstand mit vielen treffenden Be-
merkungen und reicher Erfahrung; das Heidenstein über den Interregnum u.a. die Lon-
gesetzgebung systematisch und vollständig. Der Polen Przyłuski in einem Riesenbau.
Die Krönung wurde der jüngere Solikowski (Epochalyptische Visionen, die Ordnungen des Staats
vorgaben, wie er nach verschiedenen Richtungen hin von den Interessenten gegangen wird. Er gab
viele lateinische Übersetzungen Werke, die Silvae des Modrzewski, Übersetzungen von Polen (Polnische
und Skarga: machten das Vorhandensein dem Fremden vor, es gab das Polnische vor den fremden Sprachen
leichter empfehlen), der Litauer Gliczner bekämpfte Orzechowski und Wiedertäufer Lubieniecki.
Von der Lateinische Reden wurden vielfach Umstände selber gehalten, wo man
hier war und zu Sprechen, die Polen, unter denen und Sprachkenntnis weiterhin lateinisch sprachen, wenn
Fremde in Polen anwesend, als sie unter dem französischen Adel kein Latein verstanden.
Sonntag gab es eine Gottesdienstordnung, wenn Latein gesprochen war, unter Batory wünschten alle gut
lateinisch sein, wie der König, der ja kein Polnisch konnte: wie König, sagte er, wenn kein Pa-
pagei. Ignoranten zu lernen.

Die Lateinische Poesie wurde gegen die polnische und gegen die Lateinische Prosa
bald zurück. Der [illegible] Charakteristische zu erwähnen. Zu Anfang des Reformationsa.
alte Thron Vogel der griechische Mond aufgeblasen [illegible], deshalb Terpsichorä (der ganz überflüssig
neben Rej und Kochanowski als polnischer Dichter aufgeführt wurde - fast er doch nur wenige wichtige
Lieder verfasst, sonst nur Lateinisch geschrieben) einen Überblick der gut lateinischen Schrift-
steller [illegible] und anderen Mitglieder der Dichtung, zu Ruhm und mitunter zu Unsinn.
Voran steht unter ihnen der Tyrannier Rozycki, Rechtslehrer in Krakau, dem Bischof in Wilna
und einem Christlichen, in dem die hervorragendsten weltlichen und geistlichen Größen
verherrlicht wurden: Nächst Litauischen Siegen war ganz ausführlich Johann III. und seinen Jesuiten
über die polnische Dichterei ein Gewitter (Kochanowski fast nicht in einer Strophe über wichtige
Rollen Hollenberg vergessen) und schrieb ein Gedicht: [illegible], dass zu Kirchenzeiten [illegible]
Ersten Lieder Hellenistisch [illegible], dann stand auf, wer wollte, Lateinisch zu Ehren, dann wurden Gedichte
Rozycki und [illegible] Freund Janicius zu, 66 er Marienbrot; die diesem Gedichte [illegible] der
Schluss und er ging dann zu dem Abschnitte, der es ebenso lautete (Anfang, dann es doch nicht geschrieben)
Verfasser weiter. Auf dem Abschnitten der Rede Bringt der Franzose die Lorbeerkranz, auf den Ro-
ring sind alle Wichtigkeiten der Königlichen Familie [illegible], 66 waren gelobt auf den Franzosen
Verfasser: Nein, wer bis Nichts Lorbeeren aufgesetzt wünscht, Lieber den Kopf abgeschnitten oder seinem Finger [illegible]
Schneiden Finger abgeschnitten wollte, alles aufgab und Entbehrungen und Anstrengungen jeden Tisch, bis einer der
Lorbeeren selber hinunterfallen musste; der Tyrannier Verfasser ist Rokosz (ist aber um 1543), von dieser
Lorbeeren abgeschafft. Der Litauer Dichter Klonowic Verfasser polnisch [illegible] Rokosz auf der
Marktplatz und dem Lateinischen „Fischbrunnen" gegen fast Erst städtischer Gärtnern, aber lateinisch
sein Roxolania (ausführliche Schilderung südlichen Land und Leute) und ein Riesengedicht Victoria
Deorum (über die Riesen) [illegible] weiterer Dichter (nicht die ganze Gedicht gegeben, der Anfang) und
Nicolaus Hussovius über die Jagdhunde, Turkenkriege u. dgl. Kochanowski fast nur Lateinischen
Elegien bis die litterarischen Feinden Gerhard und verwandtschaftlichen Vaters und fast der
nach die Festlichkeiten nach Lateinisch über Regierung; im gedruckten Text fast er seinen [illegible]
[illegible] [illegible] geschmackvoll angefangenen [illegible] Elegien fortgelassen; er wisse den Gleichnis
Lieblichkeiten und ältesten Gewohnheit und, ohne jedoch irgendwie unrichtig zu werden.
sein Musterbeispiel der carmen macaronicum (über die Maß eines Bauers, verfasst von
der Riesa) gegeben, d.i. lateinischer Grundstock und polnischen Worten in lateinischen Fa-
den wegen, eine ergötzliche studentische Erfindung, die in Polen schon vor bis heute [illegible] eingedrungen
Dichter [illegible] Gefallen war: auch Rozycius versuchte sich darin, doch blieb er auch hinter Kochanowski
zurück. Lateinischen Distichen [illegible] es in Epilla und Fabel, dass wenig hervorragendes [illegible] geschrieben wurde
des schönen Gedichten, das schönste der jüngere Simonides (Szymonowic, aus Lemberg, Hofe eines
Woiwoden), wahrscheinlich auch ein Drama nach Griechischen. Art, Castus Joseph).

Polen wissen viel, aber leider sehr wenig. Es gibt einzelne, die an vorzüglichen Übersetzungen italienischer und Altdeutscher wie einem Dichter wahrhaft Begeisterte finden, wie aber wir die Übersetzungen seiner Lieder wiedergeben, ein anderer hat offenbar Lügen, sich imponieren besonders die Ignoranten und Vertrauende wird er seinen Landsleuten, das sind ja wir Deutschen zu Lesern. Eine wirkliche Übersetzung wenigstens (Radziwił, der katholische Bischof von Pinsk) der ersten Reise nach Palästina und Ägypten (Rom) von 1582 existiert, und anscheinlich handschriftlich, das polnische Original ist erst 1938 seinen Ausgaben wieder, aber die lateinische Übersetzung existiert seit den 17. Jhdt., übersetzungen in viele Sprachen, auch ins Deutsche: eine neue sehr interessante Schilderung von Land und Leuten, Gegend und Geschichte, ohne die antiken Reminiszenzen, mit denen jener Zeit nicht gegeizt. Den neuen Einfluß Italiens zeigt die Übersetzung ersten Sonetts des Hofmannes des B. Castiglione, das in die Reihe seiner Übungen gehört: die Rota (Göttin) soll nicht einfach übersetzt, sondern polnischen Verhältnissen gemäß umgesetzt. Den Text des Gedichtes mag Rochau an den Hof des Bischofs Maciejowski und zu seinen Höflingen verlegt. Damit aber der Polen ungeschickt, viele Anspielungen des Italieners (z.B. Lebrecht Rätsel, Romulus, Ballspiel u.s.w.) aufgelöst, italienische Anekdoten durch Polnische ersetzt (hier die erste Erwähnung von Gustaw Twardowski, s.o.), wodurch diese Übersetzungen ist das doch ein wichtiges Zeugnis für polnische Dichtung um 1566. Górnicki ist besonders abhängig durch seine prinzipielle Haltung des Polnischen allein, er verschmäht lateinische, italienische Seneca (auch „Medea" Troades), schreibt polnische Dialoge (nach einem Italienischen Gespräch) Anklage polnischer Laster, die stark Anstoß), wendet sich sogar in Sprachstreit. Hinsichtlich Form und Inhalt wollte der Pole von Latein nichts wissen, niemand anderer hat den Polen, der der polnischen durch die Pflege der Sprache dient, so grimmig verhöhnt, wie er. Andere Humanisten wußten ja auch seinem Gedicht da eine oder die andere Strophe, St. Orzechowski (der Schöpfer jener Theorie, gerade Ruthenen native Polen) schrieb die Geschichte seiner Zeit und Heimat gegen Sprache lateinisch polnisch Mischung der Dialoge und Predigten über die Größe der Kirche über den Adel, die Heimat über den König, die Laster durch seine Karaktere verurteilend. Der Geschmack einiger Priester hatte einst durch seine Ehe viel Ärger ausgestanden, die Katholischen haben ihn schon als den Ihrigen an, der Zorn er gegen sie, besonders gegen den Erzbischof Starchar und den unfähigen Inquisitor Pighius dichte den Stachel nach dem Ordinand. Ein bekannt Zwischenspiel der Szenen bildete jedoch eine Antwort, Modrzewski (s.o.) schrieb ein Werk gegen! Die politischen Reden der Kanzelredner fielen sich mit den Synodalgesetzen; als der Reformationsfall gefährlich angewachsen hatte, trat auch an die Politik: Sigismund der Alte stand, und sein Sohn Polen. Das auch bekannt

Das Dresdener Hofleben bis nach 1550 [illegible] Die
Hofkapelle einheimische Kräfte genoß und die Musik, mit eigenen schöpferischen Talenten,
diesen Wirkungskreis die Königliche Hofkapelle abgab. Drei Meister zeichneten sich be-
sonders aus: Balthasar Francisci, in dieser Kapelle 1547–1555 nachweisbar,
Crato mit seinen Forschungen besonders. Der erste Kapellmeister, dessen Compositionen im Druck
erschienen (in der Nürnberger Ausgabe der Psalmen 1559 und Theodericus Lan-
monicus 1563), sein Nachfolger [illegible] dessen die Stimmen gedruckt und handschrift-
lich sind; außerdem von ihm Motetten, Lieder, Psalmen, die Klagen des Jere-
mias 1573, viele Madrigale zu einzelnen religiösen Gedichten, die eine der ersten
Blüten dieser Kunstform hervorgerufen, auch die Begleitung einer geistlichen Madrigal-
folge. Johann Jeep, der Hoforganist wirkte nach Gabrieli gewählt, war ein sehr feiner
Musiker. Nachfolger war Nikolaus Gomolka, der Quadrate in die Kapelle
eingeführt, von König 1549 einem deutschen Hofmeister zur Ausbildung übergeben,
er starb als Kapellmeister 1563, und seinen reichen Nachlaß an Kompositionen
vermachte Crato seinem Mitschüler zum Andenken (de Kochanowski), der 1580 den
selben (ein Kochanowski) Quadrate Lieder widmete, in die damaligen einheimi-
schen Weise der Niederländer und Italiener voll von ganzen rationalen Elementen
eingeführt haben, Rhythmik und (rhythmischen) Tanzweisen mit dem ganzen natürlichen
Musik verwirrend. Seine Kompositionen sind nicht kunstvoll, möglichst einfach, aber der
Hörer voll Abwechslung der Stimmung, edler die feinsten Gefühl und Leid und Freude, die
Grundstimmungen deutschen Gemüts anschlingt, er mag schwermütig nicht sein,
aber tief gebildet sein, aber auch in manchen die Empfindungen nicht ausgeglichen
durch Klärung blieb noch [illegible] verlangt. Besonders [illegible] von seinem Lehrer
Crato, der Organisator der Kapelle, der zu allen Kirchenfeiern der Hofes
Melodien verfaßte, zu Anfang seiner Laufbahn noch abhängig von den Gewohnheiten
der Franken, später einmal seine Kunst Musik auf der figürlichen Gesang
Deutschen Gesang). Die Dichtungen der Romantiker-Kapelle, ein Christoph Bork u. a.
zeichneten sich weniger aus. Hofmann Herder ging von protestantischen Choralstil
Stil zu einfachen Weisen über. Besonders eifrig pflegten die Hofleute Gesang und
Musik in ihren Kollegien, schrieben die Musik zu den Recitativen und Chören

ihren Hofkomponisten, studierten ihre Kollegien und Riesen mit den besten Lehrern aus, zu denen die Augsburger besonders günstigen Boden Battory übernahm die Königliche Kapelle (Direktor war ein Königsberger, Christoph Klaber), die gegen 1583 10 Sänger, 6 Knaben-Diskantisten, 6 Instrumentisten (Geiger und in einen Orgelspieler, unseren Posaunen. Klaber trat 1565 mit den Gesellen zu der Posaunen, war als Direktor meist Komponist, die Sänger gewöhnlich die Kantoren mit Gehilfen besorgend (die Instrumente der Pfeifer). Battory unterhielt außerdem eine Militärkapelle (gemischt Trompeter und zwei Trommler). Musikalische Musik pflegte der Lautenspieler Wojtarzek (Klingerzeig), der in der Truppe die der Chromatik einen ausnahmsweise Rolle gespielt hat. Battory wandte sich in die Kapelle mit hohem Gehalt an, zum Villanellen (ging unter italienischen Einflüssen gestanden) entfiel die Theaterstücke Hermann aus Joh. Regard, Köln 1603. Jacobus Regnes war der erste Lautenspieler Heinrichs IV (starb in Paris um 1605, stand in großer Jugend gekommen war, stark umgestaltend spielte er am schönsten, verfasste viele Motetten zu Singen, auch eine volta sonora (Vorbild der späteren Allemande) in Schmeltzels Tastenbuch gallogermanica 1615. Von geistlichen Musikern im Ostblock durch Osten geschrieben um 1555 in [illegible] Stadt sind von vier wichtigen geistlichen Singern u. a. drei weiteren unter Namen der königlichen Kapelle, deren Direktor Klaber mit Land- und Gartenbesitz von den Königen und Adel wurde, aber jede Wegnahme verfügte über seine eigene Kapelle und jede Stadt hatte ihre Musikanten; dabei kommt Streit, wenn diese an städtischen Empfängen Gäste spielen, und Prügeln zu ihren Leuten soll es bis zu Tätlichkeiten gekommen sein. Die bildenden Künste erfassen jetzt nicht einmal die Fürsorge, die Heinrich II. Ihnen für Monumentalbauten (Schlösser und der Plastik) seinen Gattin angedeihen lassen. Heinrich und Königin waren recht tätige Bauherren, aber unter der Bescheidenheit, Gemmen, Damen, es fehlt bis dorthin Schätzung z. B. Cameglio, dem für Fontainebleau [illegible] Heinrich: er selbst [illegible] 12 Postten (4 von den Bone, nicht eigenen Entschlüsse, übrigens ein Rubin Kaiser Karl V, gegen 80 000 Scudi, wenn vom alten Lothringer, die er [illegible] besaß, [illegible] dass er für den geistlichen Minister zeigte, der verschiedene, dass der päpstliche oder die [illegible] Bevollmächtigten nicht [illegible] er [illegible]

verschiedene geschnitzte Einfassungen (auch der berühmten Marktstadt des Steinbruchs) und Pferdezeug. Das einzige Gemälde unserer in Europa sehr geschätzten Gobelins, die Ernte, ist nach den Cartons berühmter Künstler in Brüssel verfertigt für sich in Schranken stehen lässt und die die Gemälde des Weltgerichts (des Jüngsten) nach Gaetano verfertigt wurden Fässer, Fässer für Wein und Lyzeen u.a. (Jahrgänge) in Gemälden an diesen Gobelins (Gobelinsaal der Gemälde, bis zur "Zerstörung") die nachher Geschehen. Figuren und Szenen Weltbürgern an der Grenze gegen Moskau, seine eigenen Schlösser sind gefallen. Hof von Natur fürsten in Padovano übernommen, der die Bekanntschaft des Herrn von Jan Tarnowski in Tarnów hat, ein Werk wichtiger Inventionen (Gemälde). Der abgebrannte Johann Peter Hans Baron der Florentiner Giambattista de Quadro und Lugano, der wirkenden Bürgern in der Provinz und Hofstaat. Padovano begann auf dem Hof der bischöflichen Palastes in Krakau, den die Krakauer Gabriel Stanislaus (1520-1598) vollendete, Schüler der Antonio de Sicola in Padua, dessen Lehrer er hinterließ. Stanislaus war ein sehr begabter Architekt, der einen Kreis von Künstlerbrüdern (Künstlerfreunden) um sich hatte. Unter Stanislaus, unter Padovano und anderen Italienern, wurde besonders gearbeitet Jan Michałowicz aus Urzędów, (Schüler des Stanislaus), der eine Reihe Denkmäler für polnische, für und Krakauer Bischöfe und Grabkapellen für die Höfe, die sorgfältigsten Werke polnischer Steinmetzkunst, unter in seinen Räumen wirkende Zamoyskaner. Bartosz Sankt wirkte für Städte Kirchen in Krzyż, Kirche nach dem Vorbild, Jan Zamojski, der sein neues Zamość mit Bauten von Italienern schmückte, z.B. die Rathausgebäude, die Kirche, Häuserzeilen Bürgerhäuser Vorstadt Bernardo Morando seit 1592 baute, für dessen Ausschmückung mit Gemälden der Venezianischen Malern (Domenico Tintoretto) Stanislaus, unter Altarbildern gemeinsame über Composition und anderen Einzelheiten (Rücksprache d.u.) mit ihm häufig verhandelt. Neben den Kapellen auf dem Hügel hier war Malereien (nach dem Moskauer Krieg), Statuen von Mars und Victoria am Eingang, Gobelins vom Rath der Versorgung u.a. Bürgerhäuser, über sich selbst Bürger nicht wissen dem ein Denkmal. der Bischöfen Gemälden Bürgermeister, und die Zeichnungen der Statuen (Mutter und Gottesmutter) Bürgermeister Bürger Bürgermeister Bürgermeister Bürgermeister.

A 171

IX.

Staat und Familie.

Polnisch Livland, abgesehen von den drei ersten Jahren Sigismunds III., umfaßte also, nach Erlöschen der vierzigjährigen Regierungszeit dieser Regierung seinen gesetzlichen Bestand aufgeschrieben; alles was geschehen unter Jan, Karl und Jakob. Es hatte Polen-Litauen zu Sigismund I. oder gegen die Zeit Stanislaus IV. und Jan Kasimirs. Anders wurde es in der „goldenen Zeit", da Sachsen zwei Könige gegen den Willen der Adel ihrem Willen Kraft, gezwungen die Zeit, ihnen zu folgen, und treiben willig. Leid waren geworden, der ideelinnigste Weisling, der zu der Zeit die Habsburger Zeit und sich nicht in der Adel hineinfinden konnte (weil leider auch so viele seiner Ordensherren, Bischöfe, Kanzler, Hochmeister, von geringer Bildung waren) und die ungarische Hyperboreer, Feind der Habsburger, die sein Reich die Habsburgern verkauft, die nicht eigenen Größe und Polens Größe zu fördern, Kardinäle Bischöfe und Mönche die wichtige Stellung, Bischöfe und Erzbischöfe, die Primas Primas

immer Hinweis [illegible] werde, aber es kam völlig anders. Batory's
Wahl bewirkte Danzig und einer offenen Rebellion für die Habsburger, [illegible]
[illegible] Zustimmung der Stadt der gesamten Adel des Landes niederzuhalten,
damit [illegible] Monopol des Außenhandels, der der Stadt, nicht [illegible] die Millionen
einbrachte, [illegible] und gegen Danzig Sigismund August's Flotte nicht [illegible]
Polnische [illegible] weiter zu [illegible], [illegible] bis Batory mit den Schwedischen [illegible]
Man sind nicht [illegible] Stadt mehr zum Osten. Ihre Hoffnung die Niederwerfung Mos-
kaus auf das [illegible] Schwert [illegible] war und stellt in unserer Reform
[illegible] sie den [illegible] Adel in [illegible] und [illegible] Königs
und Johann IV. [illegible] keine Landbesitzungen [illegible] östlichen Nachbarn und keinen
Widerstand der Szlachta und Krone mit seinen Forderungen stieß. Die Danziger Flotte
war auf [illegible] Besitzungen [illegible] Küsten [illegible] (ohne Boden [illegible]
natürlich ein offenes Schloß) [illegible]. Von [illegible] Boden Moskauischen und Schweden,
die [illegible] Küste [illegible].

Haben Sigismund August und Batory [illegible] in das politische Leben der Nation
[illegible] ein [illegible] Gesetzgebung ein, der Kanzler und Hetman Jan Zamoyski,
Batory's Wahlsieg und Herrscher [illegible]. Hochmann, [illegible] Hand, [illegible]
Schwert, [illegible] eisernen Hand, [illegible] sein Gebieter, Feind der Habsburger, [illegible]
Zamoyski [illegible] Polen auf [illegible] Gebiete [illegible], so als er in den Kampf
um die Königswahl die Lösung von der elektiv virilen [illegible], die die Krone
[illegible]; als er gegen die Habsburger die Wahl des Wasa [illegible] und mit einigen
Siegen den Habsburger gegen den [illegible] König nicht [illegible] konnte;
[illegible] als [illegible] der Hetman und im [illegible] [illegible]
Zurückgang und Finanzierung [illegible]. Der Landrat geriet [illegible] Kampf der
Problem des Adels [illegible] [illegible] Stände [illegible] mit [illegible] Hand der
Adelsstände [illegible] die [illegible] Adligen. Jeder Zoll ein [illegible] Pole [illegible]
[illegible] Anerkennung (wegen des [illegible] Adels nicht an; Batory meint, [illegible]-
den Kaiser - [illegible] seinen drei Söhnen - sein [illegible] - [illegible]). Sein
[illegible] Verbrechen [illegible] und - Recht [illegible]. Auch aus seiner Hofe [illegible]
Adelsstand war [illegible]. Wahlsieg [illegible], [illegible] Batory.
Der [illegible] nicht immer [illegible].

So war es in den Höhen der Politik. Das [illegible] (Kürzestfassung)
[illegible] sich seine Vorgänger und war [illegible] und seine Gefolgschaft [illegible];
[illegible] Schwächen [illegible] und die Hilfe [illegible] aus den Bedrohungen [illegible], war das alles

nominem captivabimus nisi iure victum [illegible] Recht und Herkommen

Die politische Entwicklung Polens war der westeuropäischen direkt entgegengesetzt: während im Westen der mittelalterliche Ständestaat langsam aber sicher zu Gunsten des Absolutismus und Bürokratismus verfiel, wurde in Polen der mittelalterliche Ständestaat und Wahlkönig die Norm des Regierens vollständig zu seinem Gunsten ab. Es gab nur einen Stand, den (weltlichen) Adel; die Geistlichkeit war als Kaste im Lande gar nicht vertreten (nur die Bischöfe im Senat), aber bei der geringsten Bevölkerung, die bis zu Ende des 16 Jhdt. wieder anwuchs (bis 1550 kommt sie nicht einem eigentlichen Bürgertum, nur geistliche und weltliche Eigentümer, sondern ihre Interessen genügt). Der Bürgerstand zerfiel von seinem Beginn zu Grunde: Adel gab es verschiedene Kategorien (in Polen wurde allerdings in etwa 40 Jahren im 16 Jhdt. 42 Städten gegründet) und Klassen. Die größte, Bauern, zählte im 16 Jhdt. und den Nachbarländern gegenüber etwa 20000 Einwohner; einige Tausend, nicht viele; vor allem fehlte den Bürgern jeglicher Zusammenhalt einer eigenen Klasse, etwa energischer, weiser, umsichtiger war, tüchtige möglichst rasch in den Adel kaufen, während in Polen trotz der Zeit der Organisation von und Adel des Reiches Bürgern (Handwerk) hatten, haben Bürger nie an politischer Geltung. Der Bürgerstand, sowieso Ostgrenze, blieb Fall auch nachdem er völlig polonisiert war. Als der polnische Reichsadel zu einem Wirtschaftsadel geschrumpft war, so sank der Bauer zu einem Untertan: ich bin weder König noch weder Königin, sagte sich der Polnische an. Der Adel selbst war völlig demokratisch, alle alten Unterschiede verschwanden, man übergab vor Gericht, galt einer sich gerichtet hatte, sein Adel war besser. als niemand [illegible] der Ausdruck Plebejer (= kleinere Bürger) gebräuchlich wurde, wurde (er bezeichnet dann „jüngere Bürger" verstand [illegible], allerdings waren im 16. Jhdt. die Vermögensunterschiede auch nicht so groß, wie im 17 und 18, wo der Landadel von Adel übersetzte die unsinnigen ausmaßen, von denen im 16 in Westeuropa noch Spuren keine Rede war. Nicht Rasse sondern Recht schuf Adel, Polen waren keine Germanen, denn 20000 Adlige sind Mongolen. Das Grundrecht kennt sich Eigentum, die Polen vor jeden andern Rand auszeichnete: Polen nannte sie monarchia libera in Opposition zu einer monarchia vera, ohne damit irgend eine Mißbilligung einzuschließen. Und doch hat dieser Adel ein „goldenes Zeitalter" gehabt, das geschichtlich über, überragt. Im 16 Jhdt. hat der Adel [illegible] 13. bis 18. Jahrhundert besitzt

Verhältnis [illegible] Glaubens Königtum [illegible] zusammen mit Königtum war

Die größten Schulden für die Partei [illegible] Lösung

Die Union von Lublin

Es war ein Großakt polnischer Politik, als am 3. Juli 1569 feierlich proklamiert wurde Union von Polen und Litauen, wichtige Ereignisse, die Geschichte beider Länder bis in das 18. Jahrhundert hinein, ja bis in unsere Tage hinein nachhaltig beeinflußten. Sie ging in Gegenwart des Königs, dessen persönlicher Einsatz die Union gelang. Sie gab in Europa unter den Nationen, die das nicht kannten, keine politische Stärke Bedeutung, die war durch keinen Waffengang zu gewinnen, war ein Zusammenschluß zweier Völker und wurde durch [illegible] Entschlossenheit des Adels, besonders durch [illegible] Verhandlungsgeschick, zu einem Staat zusammengeschmiedet, der so die Verschiedenheit zweier Völker, getrennt durch [illegible] Konfessionen, [illegible] machte. Noch heute [illegible] von der litauischen Seite über die Entstehung der Union, beim Polen [illegible] litauischen Adel [illegible] Radziwiłł [illegible] Bischof von Krakau, beim Polen Bischof in Wilna, Lyskowski [illegible] und Litauern (litauischen Litauern) [illegible] und das war die Geschichte des großen polnisch-litauischen Reiches. [illegible] In diesen Rahmen wurde auch das Königliche Preußen eingegliedert, die preußischen Landboten [illegible] sich zwar vor einer gewaltsamen Trennung mit dem polnischen Reich, aber der Schutz des Königs wurde mit den privilegierten Rechtsstatus auf, sodaß eine weitgehende Autonomie der Provinz garantierten, und Preußen [illegible] Verfassung und politischen Organe behielten; der preußische Landtag, der auch Rada, sondern als in Polen, [illegible], welche wieder seine Boten [illegible] und wählte die Boten für den Reichstag. Schon vorher hatten sich die Litauer in Polen und Litauen [illegible] gegen den Moskowiter gewehrt, der Minister des litauischen Großfürstentums, Radziwiłł, leistete den Lehnseid für Preußen und Litauen, die sich zusammen [illegible] das Land übernahmen, dessen Boten ebenfalls auf dem Reichstag vertreten waren und [illegible] Adelsrepublik [illegible] Polen wählen [illegible] Herzog von Preußen legte sein [illegible] Herzog den Lehnseid vor dem König ab, Vertreter der [illegible] Städte [illegible] Danzig, Elbing, Thorn, Königsberg, Braunsberg, Memel, Tilsit, Insterburg, Gumbinnen, Pillau, Labiau, Memel, Tilsit, Ragn

[illegible] Rondeaux [illegible] war, [illegible] einen [illegible] und Rüg Batory
und gegen den Kürzern, aber die Fehde [illegible] nicht [illegible] sie im 15. [illegible] im 17.
Jhdt. die [illegible] Schildhalter Roland [illegible], von dem die [illegible] Stadt [illegible]
Rönig, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] 1569 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [

Zerstörung der Zeitordnung ein wichtiges Zeichen gesetzt hatte, dem Herrn der Geschichte. Zwei andere Ereignisse bezeichnen offen: es geht nicht an, Verfügungen über einen Nachlass getroffen, wenn dieser Nachlass noch gar nicht eröffnet ist, als der König nicht tot war, und vor einem Testament, das noch gar nicht geöffnet war, eine gesetzliche, dringende Ordnung: da der gesamte Adel dem Staat verpflichtet, gebieten es die Umstände, dass der gesamte Adel sich dem ungeheuren Ereignis – ein testamentarisches Ordnung war nicht zu finden, da nicht vorhanden war. Gleichwohl Nichtbeachtung, dass Zamojski in die Krönungsakten Wesentliches vergessen hatte. Es war ja nicht einmal bestimmt, wer den Zeremonienmeister stellen, die Fackeln tragen sollten, der höchste Beamte, der Kronmarschall, Ordnung halten (wegen Krönungsfeier), oder die Ritterschaft sorgen, dass der Krönungsakt (der Gesetzesakt) ordnungsgemäß vor sich ging. Da die bisherigen komplizierten Machtverhältnisse zu listigen Mitteln, nach der Laune des Königs einen repräsentativen Nachfolger zu bestimmen, selbst den gewissen Adel ein einziges Mal Zögerlichkeit (den 16jährigen Zeitgenossen Ludwig XIV. vivente rege gewählt), und die ausdrückliche Voraussetzung, dass dies der Zukunft nicht präjudizieren dürfe. Chaos wurde der Gesetzgebung gemacht; die Folgen waren doch alles Notwendige so gut wie, dass sich einmal der Reichstag selbstständig machen: K. Majestät [illegible] wäre soll und der Tag des jüngsten Gerichts wissen) Gericht. Endlich unter Batory [illegible] Ordnung zu schaffen; ein besonderer Gerichtshof [illegible] niedergesetzt, das Tribunal, (durch einen der Litauen), das zweimal im Jahr für einen Gerichtsbezirk Radom, in Lublin für Kleinpolen und Reußen, in Piotrków für Großpolen zusammentrat, (für Litauen einmal in Grodno); die Beisitzer, die dem engeren Rate (den Senatoren) [illegible] Kreistagen (Woiwodschaften) gewählt wurden von dem gesamten Adel mit besonderer Qualifikation gewählt. Hier hat der Adel von jeder gerichtlichen Vorbildung seiner Selbstherrschaft ab; er forderte von seinen Richtern, die natürlich nach dem geschriebenen Gesetz, Constitutionen (Reichstagsbeschlüsse) Rechte (Privilegien, Landesgewohnheiten) urteilen sollten, was der Adel auf jeden Fall zu Gunsten seiner [illegible]

[illegible] Rechte, der durch alten Herkommen und Verträge immer noch beim Reichstage vertreten sein sollte, [illegible]. Die Absicht war sehr löblich; man wollte [illegible] Einberufungen, [illegible] Zwistigkeiten, wie sie durch die Wahl der Person des jeweiligen Königs [illegible] entstehen konnten, [illegible] ein für allemal [illegible] Regierungsform [illegible] Sigismund August hergestellt, [illegible] Sie [illegible] Verfassung sind die sog. Pacta conventa und die Articuli Henriciani, die der Wahl eines jeden Königs vorausgehen und die man einen bisher unbekannten Kontrakt [illegible] nennen könnte. Der Adel [illegible] Gesetzen [illegible], sowie der König [illegible] Verfassung [illegible] gut). Die Krone der Adel zu übermächtig werden, der König konnte zur Stellung eines [illegible] Herrschers [illegible] Rechten [illegible] Rechte [illegible] Interregnum. In dem [illegible] Stephan Batory [illegible] allerdings recht [illegible], der auf keinen Fall [illegible] gewählter König sein wollte. Er reformierte das Heer, dessen Bewaffnung er modernisierte, die militärische Tüchtigkeit belebte und einen energischen in seiner Anordnung angelegt, neben der [illegible] Kavallerie hinfort [illegible]. Auch [illegible] er einen Flotten- [illegible] Plan [illegible] den [illegible] Gedanken hinzuzuschreiben: die sog. Wybranzen (Auserlesenen), ein Korps von je 20 Fähnen, die von allen andern Leistungen befreit (sie auch die übrigen zu 20 mannteil wurden), seinem Kommandeur sich in jedem Kriege unbedingt und in den Waffen zu stehen, zu fallen hatte. Trotz der Fortdauer [illegible] Mängel und Mißbräuche [illegible] polnische Lisowczykenheer, in seinen Feldzügen durch [illegible] und Ungarn, durch Preußen (Pfalzgrafschaft) bewundert zu werden, aber seinem König auf seinen Eroberungszügen [illegible] ein gewaltiges Söldnerheer, zählend 30000 Mann [illegible], die [illegible] alle Nationen zusammen, unter seinen Banner, Ungarn, Deutsche, [illegible] eine bunte Mischung von Tapferen und Räubern unter [illegible] Kommando. Die Kosten [illegible] der Stadt, einen Gulden [illegible] [illegible] Kopf 2 Groschen [illegible].

Schüsse der Wohnungen geht es nun auf das Innere, das Wesen „Russland". Sind wenn öffentliche Einrichtungen und der Gesellschaft Zustand (starker ursprünglicher Art Einfluss, wie Sitte, Tradition alles ihre Einrichtungen und Häuser vorgibt, Russland besitzt (natürlich) tatsächlich die viele Freiheit, Ruhe, Räuber usw.), Reichen, Fürsten der Jäger, Bauern, die schon Herren vorhanden waren. Nicht besitzt Adelige, die auf den Viehzüchtungen (wie) die Dinge in der günstigen Jahreszeit Wald abjagten, Häuser verfielen, den Bauern Handen wünschen, Russland überschauen, verschiedenen Zeichen (Boden, wie auch Klimaten) von den Resten des Jahrgangs Menschen gleichartig, jeden Augenblick Grund zu Zwistigkeiten zu Streitigkeiten Anlass geben, aber ein vorzügliches Volksmaterial in tüchtiger Zusammensetzung ihrer Kräfte, in dem Anlagen von Willen und Intelligenz, in der wirtschaftlosen Fruchtbarkeit, einen Instinkt, einen Wert für Ordnung kennen, wenn auch selten, wenn für Gesetzen sie vorhanden, dem unsere Abkehr des Jahrhunderts verloren sich Tausende gegen die Form, gegen Zucht und Ordnung, empfehlen sich Barbaren und vor dem vor die Klassen Gewaltigen, bis für den Fürsten von Ostrog, den anderen Herren Russlands, die Tatsache hingenommen wurden – sie würden die Aufstände einzeln niedergeschlagen, aber nicht der Geist Russlands gebrochen haben. Es waren bereits viele Jahrzehnte, da hörte ihren Ratschlägen zuhörten, Herren, Fürsten und Hetmane [illegible] Einwirkung der westlichen Völker auf Russland stattfand, auch nach der Zeit der Jesuiten hingekommen sollten, Anarchie drohten sich Russland entfernte, einigen ihren sozialen Kräften [illegible] Mannschaften über, als Notwendigkeit unseren eigenen Charakter.

Geschichte des Reiches war sein Ringen mit fremden Tartaren, in Allem ein Ringen: im Osten, [illegible] der Nationen [illegible] zum Russischen über, als Morgenrot, mit Hinzukommung, durch Verbindungen mit den fremden Geschlechtern, auch mit einer Fülle des Reiches; mit [illegible] Nationen, von der einen Richtung [illegible] Art. Der bedeutendste Vertreter der fürstenhaus und Russische [illegible] (Tatarenherrschaft) schienen die seine Jahrhunderte Gegner und wünschten dass sein tüchtiges Werk die [illegible] Tatarenherrschaft nachhaltig stärke).

Ihren [illegible] Söhnen von Ofen und Hissenhof, in den [illegible] Ansichten
eingeborenen Mähren, Rudolfinern in Polen [illegible] Jahn Zamoiski [illegible]
[illegible] [illegible] Lodz (Stadt bei Lodz im Königreich Polen
Anfänge seiner Schulen, s. d., nachstehen) und versammelt in seinem La-
stitute vom Rande der Germanisten, Klemenic, Szymanowic, Cichlinski,
u. a. Ausländer namen auf seinem Namen und mit der größten Hochachtung. Er
setzte einen von Hofrath, Thomschi (dem Batory seine Wahl zu verdanken
hatte) an seine Abwesenheit als Gesandten in London dem Thomschen
anvertraute, die meisten Lehren und die Wahl der ganzen Regierung an sich
hatte die Wahl des Herrn zum König durchgesetzt, hatte der Bruder des Königsmörders
Johann, Professor Maximilian verwichtlich bei Fürsten gestanden und hatte den Kö-
nig auf seinen Thron gesetzt, [illegible] für [illegible] gehabten Dienste
gen in Livland, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Ehrenstellen) Batory abgesetzt, und dem Lüttenus [illegible] Livland [illegible].
Er erwarb sich Batory auf Lebenszeiten den Namen, und für Polen
den Königsthron erhalten sollte, denn es gab jetzt kein Mittel mehr, einen ungeschi-
den Fürstenmächten Gutmann, der bei seiner [illegible] Thronbesteigung als Prinz
minister und Reichsgehilfe die gesammte Regierung Macht der Krone zu seinen
Gunsten hatte. Ein ungeschickter (der Habsburger, der sich [illegible] [illegible] [illegible]
entgegenbrachte, [illegible] sich seinen Absichten, König Sigismund, als Diener und den
Habsburgern Thronfolger zu [illegible] begann und dann für Oesterreich über, er und sein ganzes Le-
ben, ohne daß die Fürsten der Provinz [illegible] zu [illegible], sich es daß selbst mit einer
neuen Hand die Zügel im Lande unter den ungünstigsten Bedingungen, kein Geld, kein
Provinzial, Rüstung, Truppen. — So beschaffen war der [illegible] Zustand Livlands
Ao 16. Jhd., am [illegible] vielleicht den Vollständigen zu vergleichen, als Ergänzung der
Ruinen und Briefen, Memoiren seiner Zeiten, ohne dessen gesandtschaftlichen Berichte,
der Lösung nicht übertragen, die Religions-streitigen Einrichtungen unternommen, oder
zum großen Theil der Schriften seiner politischen Correspondenz. Er seinen unbedingt
den Rathgebern gehörten da Jan Kochanowski, Klemenic, Szymanowic, der von Lucinius
mit Scherz, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Stände.

Die alte Stellung der Stände selbst war in seiner Stellung zu den Ständen
über vier Lasten des 16. Jhd. im Verhältnis zum 15. adels gründet, der 15. Jhd
kennt nur keine grundsätzliche Verschiedenheit und Gegensätzlichkeit des Bürgerstandes, die
wesentlichen Grenzen (zwischen Adel und der Regierung für Besteuerung des
Vermögensstandes) waren noch flüssig. Der spätere Adelige hieß sich in der Stadt
wieder und trieb Gewerbe oder Handel, reiche Bürger kauften Landgüter und wurden
von Adeligen in ihre Listen aufgenommen oder kauften sich ein oder mehrfach einfach
Adel für. Adel sollte jetzt erworben werden. Der Adel bezeugt Stand, Arbeit, Gesinnung
ist zu verwerfen, besonders einer besonderen adeligen Kaste Vorrang zu geben vor den Bür-
gern, der Adel schwindet, fassen, sinkt in den Städten zu Lasten der Bürger,
und steht die ständische Verfassung vorwiegend der Gemeinschaft als Klassenvertretung
einzelne Bürger. Weil Sinn Verfassung, die der Klassische Adel
seinen Standesrecht gelten (übrigens selbst sich auf der Adel nicht allgemein (dem Adel
durch zugaben, dem Adel treuen Bürgern sich), gingen der fürstenstaatlichen Adel
Fürsten und zog ebenso die Konsequenzen, als er die Rechte der Gesetzgebung nicht
seinen Händen verlassen. Die Entwicklung des Adels von Städten, die alle erschon
Rechte zu gestalten hatten, das Verbot der bürgerlichen Grundbesitz, die Verein-
bung mindrige Ämter eines Adeligen für Bürgerliche, während die ersten Bürgern dieser
Differenzierung der Stände 1530 Eingang der Fürsten auf, daß Ehen von Adligen
bestraft werden, durch die nicht auf seinem adeligen Stand berufen. 1565 auf dem Fürst-
tage Zeichen wurde der Todesstrafe gegen die Bürgerlichen geschlossen. Es muß
zu dem wandern der Gesetzung entstehen, daß der Bürgerstand in den Städten und Ver-
kehrsgesetz allen- und Einkünften. Wenn es wegen Lehen- und Adelsrechten für
die Bürgerlichen am Hof und Land, für die sich der Adel die Konkurrenz zu
fürchten hatte. Mehrere gemeinsame Interessen (Zugehörigkeit) allen einheimi-
schen Bürgern adelige Anrechte und dem Adel Vorrang, gestalteten Gegensatz alle
Bürgerlichen. Adelsrechten die Einheit zwischen Bürgerstand und Bauern, in
den Bürgerstädten damit zu verschwinden, sich Adel und reichen Bürgern zu verschmelzen
die weiß Schichten entstehen, und bei den Bauernschaften durch Gütter eine
Adelsschicht gemacht. Diese durch den bürgerlichen Rechtsgang entstehen ebenso die
Grenze aber und zu Land, dem der Ritterschaftsstand den Adel verfassungsmäßig

Die Ereignisse, die der Königswahl vorangingen, sind bisher nicht
Klarheit durchgedrungen, sind oben aufgezählt. Nach Gesetz sollte
Heim sein, während der 14 und 15 Sitz. wurden die Königs Rechte, Freiheit, Sum.
berufen, Landbesitz unterschied der Königen und der Einwohner in wichtigen Staatsak.
Fragen, Landbesitz unterschied der Königen und der Einwohner in wichtigen Staatsak.
kann zugelassen werden, namentlich gilt das für Ruthenen, dem adeligen Element,
der offiziell zukam. Kasimir IV. sandte die Einladungen der Königs Ratsherren, unter Posen wieder auf
genommen, aber die zwei Landboten, die Krakau zum Sejm entsandte, blieben
bei ihrer hinteren Rolle und auf die Gesinnung des Adels, der einzelnen Wahl
die städtischen Boten und den Königsmund gewaltsam entfernte, Magnaten Räuber und
und stark einschüchterten und die selben Privilegien Rechte bestätigten. Bei der Eröffnen
sollten die Gerichtsbarkeit Litauens, Wilna, mit der der Krone, Krakau, übrigen
sollte werden, endlich sollte die zwei oder drei Boten eine Diäta aufsuchen, nicht nur
wie in Krakau die Comitia, sondern alle Kirchspiele Dreanten erhalten für sich adelige
Rechte und Kanzlei die adeligen Vorgänge annehmen, wenn die Vizegerichte nicht
funktionierten. In Polen kannte der Adelige, ohne Verstoß für seinen Adel, Bürger-
liche Aemter erhalten und die Königen adeligen Grund und Boden verkaufen. Endlich
für Wahlsumme war, daß der ganzen Nation versprach. Nach den drei Boten
und der vier der Rat, der andere die communitas repräsentierte, wenn der Rat
auf Krakau Fall gegeben sollte. Doch war alles beim Alten geblieben, die Ver-
der Litauen mag für Litauen, aber die Richtung der gegen jeden Polstand gerichteten
Gesetze wollte nicht anerkennen. In Wirklichkeit gelang, Posen, Sieradien, Krakau
Lemberg, Podolien, Wolhynien, Kiew, Belzer, Trembowla, Halitsch, Kamenetz
Podolsk, Bracław nicht der polnischen Provinzen angehört blieben, aber Krakau
Sandomir wurde der Rolle des Grenzlandes, dem Zuwachs der polnischen
Einflusses und seinem Handel, der auf seinen Rohstoffen, dem Ge-
treide, Holz, Leder, Wachs, Honig, Pferden, Vieh, Fischen, Salz, Metallen
beruhte, der Baltischen Häfen. Die Wahl der polnischen Könige (Vgl. Band II
und III) war ein schwieriges Problem, seit es ein ständiges, stehendes und stark
Heer ein Gericht nicht irgendwie umgangen werden, der Hauptstadt gegen Polen und
Land gegangen, zuerst im 17. Jahr., durch einige Bestimmungen, die Krakau
für die Hauptstadt (Gericht und Magistrat) als Vorrechte gegen das Ungar
Land den Vorrang. In den übrigen Städten wurde seit 1565

Vo [illegible] der [illegible] Quäkerin gar [illegible] der [illegible]
Gründung. [illegible] [illegible] [illegible]

sogar ein „Verbrennung", allerdings nur für einen Mord, der angeblich zu Lissa, dessen Vaterstadt er vielmehrte. Im Jahre 1589 wurde Israel, der die Einführung guter Schulen und die Verbesserung guter Lehrer sowie ein würdiges wandiges Leben und Sitten, sogar auf der schwierigsten Materie des Pilpul zu stehen, Ursache der Berufung der gelehrten Juden, eines Schülers von Moses Isserles, dessen Leben vor den Verfolgungen in Ragnitz 1579 und Krakau (also 1510 42 Juden verbrannt wurden als Gottesleugner) noch schon gestorben waren, Isserles (Isserles) Jerube füllte eine Lücke, die durch Rückkehr der ausgezeichnetsten Rabbiner, z. B. den Rektor der Lubliner Jeschiwe Salomon Luria bei Nacht ausgefüllt wurde. Besonders wurde sowohl der Rabbiner Isaak von Troki, der die christliche Lehre scharf bekämpfte und gegen die Christen die Apologie des Judentums „Verstärkung des Glaubens" schrieb, als auch Nathan Nathan Hannover 1595 vollendete, die Abschriften benutzte, eine Zeit bekam der berühmte Jesuit Wagenseil und gab sie in lateinischer Übersetzung als Tela ignis Satanae 1690 heraus: die französischen Encyclopädisten schöpften daraus gehässige Stoffe gegen das gläubige Christentum. Und nun entnehmen sich Bildung und Juden, die im jüdischen Druck (nicht Hebräisch!) Hervorragendes und Gutes Volksbücher Volksbücher zu lesen bekommen, die Juden Rabbiner als Tyrannen Tyrannen sind eine Lebensbedingung für Juden. Die geschickten Juden benutzten und benutzen die Halacha, das talmudische Recht (das Talmud umfasst das Recht, Strafe und Gesetz die Moral und Sitte) dieses Gesetz gegen die Juden, die neuzeitliche Richtung der Kabbala wurde um 1600 und nach der Lubliner Zeit. Aber trotz allem Eifer der Rabbiner und aller gesetzlichen Vorschriften wurden die Sitten immer lockerer, die Verschwendung immer größer. Kostbare Stoffe wurden Wollene Stoffe und Seide und Pelzverbrämungen, die verschiedene Kunst trug allen Fleiß steuern durch Vorschriften, jeder Bräutigam hat die Pflicht und kostbaren als die Mädchen, obgleich auch innerhalb der Ehe, jetzt verursachte für größten Ärgernis der Christen. Die Juden sind namentlich beim Pferdehandel, wenn es hoch kam: die Verfassung lag auch einem Verbot, Verbot Verbot, vorgeschrieben Verbot, und auch von allen bestätigt, der wie Juden nicht kommen in andere Länder Verkehr Handel, dass sie beschäftigt zu werden

gab Juden. Schulen zu diesem Zweck der Zeit noch wie wunder, zahlten dafür Abgaben und spielten Geiger. Geschrieben ist ihr kaum etwas vorhanden auf. Der Rabbiner wurde Juden mit einem Christen besetzt. Der Juden den Rabbi die Christen wurden Lehrer und eingeschrieben. Da alte Rechtsanwalt Weigel wurde wegen ihrer Abwesenheit zu Grunde, durch waren in jenen derartigen Fälle Grundsätze Talmudisten, und als die jüdischen Gerichte (Lippmann) und Polen dann, Polenkarten Lehrer in gewissen russischen Städten Feuerkasse mit Juden auf, aber die Grundstücke begann verdammten. Jüdischen wurden den Synagogen verdächtig, dass verwiesen. Der jüdische Talmud war voll, beobachtet jährlich 613 Ritual vorschriften, sich um einem Juden auf Zeit, im 16 Jahr eben, wenn Gott Juden, Jede Lehrer der Lemberger Landgericht Lehrer einen Christ. Der Gerichtsbarkeit das Interesse am Judenstand Polizeiwesen seines Schuldner, Polizei ist der Polizeiwesen ein geselligen Verkehr, dessen Gebrauch gewiesen ist und Lehrer von Fall durch (Juden) den Gerichten geschwornen unsittlich Urkundschaft verwiesen dann die Gerichten Juden Gerichte Lemberg für die Strafe der Landgerichten), gegen

Nr der Rabbi Kahal (Gemeinde) die Juden Gerichten, Juden, Verbrauchsgericht, Verletzung, Aufbewahrung der Rabbi von Lemberg Lehrer u. s. w. Der Rabbi immer ein gesammtes Verhältnis zwischen Christen und Juden, jenen beschäftigten Lehre, er mit den Lehrern zu haben, denen Rabbi und Rechtsanwalt zu sein. Das und Rabbi brachten immer neue Verwirrung und sind dem begann ein administrative Litauischer in Polen und Russland, die es auf einen Verfolgung der Juden kam ab. Als in Litauen 1495 alle Juden vertrieben wurden, hielt sich der reiche Adel Gerichtsbarkeit Juden (und Lehrer der Synagogen Lehrer) mit einen Rabbi Juden. Lemberg. Jede Lehrer Rabbi verschmähte die Juden und Lehrer, als der Gerichtsbarkeit Gerichtsbarkeit hatte, auf Litauen gründ, wurde Lemberg der Rabbi und den Juden und den Russischen Ring 1525 bei der Landgerichtsbarkeit Synagoge den Juden verbietet, den Juden Synagogen Lehrer einen Rabbi, dem dass er sich Juden Juden Lehrer, ein völlig geringster Fall.

Lehrer

Ungern sich ausführliche Abhandlung gewidmet die Synagogen Juden, die am Gesetz Moses angehörig befindet, aber der Brief, Lemberg in Lublin 1667 Gelehrte mit Rücksichtnahme die Abhandlung der Lemberger Rabbi und Frau von die Verwaltung

Im 16. Jhdt. stiegen Adel und Städte, sonken Bürger und Bauern. Den Bauern setzte die Herrschaftswirtschaft Frohndienstgrenzen. Der Adelige brauchte Arbeiter, Hilfe. Der Bauer, als ein Stück fortschreitender Erbuntertänigkeit, ein Gewerbetreiber ein Halb- und Viertelhüfner, oder bestenfalls Besitzer einiger Morgen oder Hufen geworden war und nun Anschluß und Arbeit beim Herrn fand. Im 16. Jhdt. verwies Herrenwirtschaft beinahe den Bauern aus der Bauernwirtschaft. Der Bauer wurde zur Arbeit herangezogen, wenn diese durch Fronbestellung nicht in die Höhe getrieben wurde (1520), so war damit nur das Minimum gemeint. Fronordnungen oder Fronbestätigungen von 1560 und 1572 erklärten Dreifronige Lage in der Höhe als gültig, gerechtfertigt war gegen 4 und mehr. Die der Lage des Bauern war, berichteten Schriftsteller (1595) ein Protestant und ein Jesuit. Der böhmische Bruder Turnowski [illegible] die Worte eines Bauern: wir haben Arbeit genug, auch an Gott zu denken. Die Herren finden schon etwas, auch Sonntags und zu bestätigen, und dieser bestimmen Arbeitszeit auch wachen Gott und Teufel. Die Herren erfinden und bestimmen alles Neue. Handbleibt nennen sie auch und anstatt ihren Gnade mehr als Lob. Der Herzog Sigismund III., Skarga, Jesuit in seiner 8. Reichstagspredigt den Adel an: „Was für Mensch bereitet dem gemeinen Königreich [illegible] und Verderben bringen, als ohne Unterlaß stiehlt? Ihr selbst sagt, es gebe kein Reich in dem Unterthanen und Arbeiter Unterdrücker [illegible]... wie Räuber unter dem Wolfspelz, so sind die Bauern unter ihren Herren... Ohne jeden Recht, durch Gewalt vergewaltigen sie Bauern und fahige Christen, Kolonisten Volkes, die wie Menschen waren und wenn sie ihre Hände gegen Christen nicht wissen, bieten sie sie ein erkrankt Dich auch und wenn sie Bauern sich Gehorsamkeit irgendwo wundert ihre Herrschaft suchen, fordern sie Lösegeld für sie, wie Türken für ihre Gefangenen, und in der gemeinen Christenheit üblich ist." In der folgenden Abfassung dieser Reichstagspredigten ist diese Stelle fortgelassen. 1600 endlich Klagen über Unterdrückung der Bauern durch die Adligen, ihre Herren — Bauernartige, Bauernfeinde, Bauernfresser, Bauernschinder, Bauernplager, Bauernmörder, Bauernschinder, Bauernschinder, Bauernschin

Sie wirkte in starkem Gegensatz – Polen und Russen waren
ja zwei verschiedene Völker, ebenso wie Romanen (Romanjitische) Litauer,
wenn sie auch seiner germanischen Zeit keine Rolle spielte – schien sie lang-
sam weg, aber war in den höheren Kreisen, Kleinbürger und ganzen Stand des
Landvolk stand sie feindselig gegenüber. Der Adel hat sein Litauisch ganz, seine Reinheit
allerdings auch nicht vergessen, verlangte 1569 bei der Union, daß die Polen sich in
russischer Sprache anstrengen, was auch über ein volles Jahrhundert beobachtet wurde, ob-
wohl es bei einer einzigen russischen Ausgabe des litauischen Statuts 1587 verblieb,
in Städten Schulen gestellt, ein wenig entgegenkam, es gab nur auf polnische
Ausgaben des Landesgesetzbuches. Obwohl es in Wilna und Kowno, in russischen
Zeitungen und die „litauische" Geschäftssprache Lateinisch und Polnisch das wirkliche
Polnisch, die Privatschule der Radziwill, Chodkiewicz, Sapieha etc. etc. Unterschieden sich
von den einst Opalinskis, Zamoyski, Lasky fürstlich auch eine kräftige, bildreiche
Sprache, kommen doch sie ab und zu ein russisches Sprichwort anbringen. In Hand-
schriften hörte sie angeblich sehr Benedikt in russischer Sprache
Radziwill-Nieswiez, aber vom 1. 1589 die neue Rechtschreibung einer Sprachgrenze, der gewaltsam
Aussprache und Betonung Grenzen stellen wollte. In der Volkstracht wurden z. B. von
Reg „Litauen" (Samogitien und Russischen) einzelnen und gegen ihrer Kleidung ge-
schieden, denn die Farbengebräuchen war auffallend, die gaben sich z. B. den Mäd-
chen, der bis Polen bereits verheiratet, also vergeben war. „Litauische" Schriftsteller
gab es noch gar nicht, ein paar Schriften gelehrt, z. B. Rymsza, waren geschickt, z. B. der
jüngere Rhesa hatte soviel Lieder, daß die Leistung im Ganzen sie nicht nach stehen.
Schon erschienen Lieder der russischen protestantischen Familien mit Texten polnischen oder
deutschen Kirchenlieder auf Melodie der andern Gesangbücher, polnisch wurde auch litau-
ischen Boden stets gedruckt (ganz ausgenommen waren für Kirchengebrauch religiöse Lie-
der russischen Schriftsprache, Bibel Bedeutung u. a.), noch lasen und die russischen Lieder
russischen Handschriften, in die auch polnische Texte Eingang fanden, aber die Landbauern
verstanden sie nur noch polnisch. Polnische Bücher, Zeitschr, Schrift und Sprache nahmen
sich zu lesen, daß in russischen Zungen.

Es gab ja zwei Russen, ein polnisches, Rotreussen und Podolien, mit
polnischen Recht Gericht und Administration, hier war die Polonisierung am weitesten fort-
geschritten, namentlich im Adel, weniger in den Städten, es galt nicht auf dem
Lande, hier kannte vor allem die Konfession. Der andere Russen war das litauische,

Auf der von ~~[illegible]~~ geschickt ~~war~~ 1569 seinen Widerruf (Wolginer, Rigaer d.i.-B.) an Kolen verfasst hatte, dessen Texte aber später wieder verwischt zu den literarischen Resten der Zeiten gehörten. Diese waren auch verständlich zu den Einflüssen gehörig, aber auch hier hatte die Forschung Schwierigkeiten zu überwinden. Kein Wunder, geistiger Hunger trieb diese Menschen zu Kolen. Es geht ja keine rein literarische. Die Moskauer hatten ihre eigenen, byzantinisch-orthodoxen Gesetze und Gebräuche, kirchlichen Gesang, die Russen nicht kannten, aber der Moskauer Fürst Kurbskij zum Fürsten von Ostrog geflohen war und bei ihm Schriftsteller, gesichert Nachrichten ~~[illegible]~~ hat, und hatte er sie (polnisch) übersetzt. Wenn der Russe etwas lesen wollte, ging er zum polnischen Lager oder übersetzte sie. Die russischen Evangelien u.a. im 16. Jhdt. stammen alle aus polnischen Texten, der Beste Bibel 1564 oder aus. Sie blieben aber nur in Abschriften starken. Diesem bedürftigen Zustand machte der Fürst von Ostrog, der reichste Fürst der Christenheit ein Ende. Er berichtet den Umstand, dass die Moskauer Herren zum Druck die Drucker aus Moskau fortschaffen, sie kommen nach Wilna, zu der Akademie u.a., drucken russische Psalter 1. Hdt., wieder von ihnen ging nach Lemberg und diesen besucht der Fürst nach seinem reichen Ostrog, richtet hier eine Mühle und eine Druckerei ein und 1587 erscheint die erste russische kirchliche Handschrift (= Akademie) Bibel, die erst nach 80 Jahren durch die neue moskauer ersetzt wurde. Die Druckerei geht auf andere orthodoxe und polnische Herrn über. Es erwachte der Fürst die ersten Regungen eines literarischen Lebens, der kirchenslavische Grundstock wurde bald abgestreift, die russische Sprache, auch kirchen slavische Grundlage, und immer geschickteren Polemiken durchsetzt, wichtig. dem zu einer literarischen Form, die bisher nur in offiziellen und Gerichtsakten üblich war. Es geht konfessionelle Kämpfe, jesuitischer Mission, die jede Annäherung von der Latina, die Jesuitischen, verhinderten und im Kirchenslavischen die Sprache voller Hymnen verkommen, aber eine beträchtliche Kampfgemeinde durch Ostrog, die nicht über zu religiösen Fragen gekommen sind und Wissen verbreiten durch orthodoxen (auch Gott der östlichen und polnischen) erfuhren die Pläne der Fürsten voll, gründeten in den Städten eigene Schulen und sorgten für eigene Bildung, wie nötig sie war, zeigte die nächste Zukunft.

Die Jesuiten traten bei ihrer Verkündigung der Rechtgläubigkeit in Rüstung und machten Anfall der russischen Adels, auch einen recht erheblichen Teiles der Skarga sollen in der Verordnung Übergetreten von 650 adeligen Familien und 16 bis ihrer alten Orthodoxie geblieben sein und der Rest bis zu der Jesuiten der Jahrhunderte, dem jüngst Skarga 1577 beredten Ausdruck hier, die Orthodoxie (= Ein Liebling Gottes der Kirche) für Rückgang einfach gleich zu gewinnen. Die Antwort schien nicht allzuschwierig, denn die Polen

matische Kirche stehen in vollem Übereinstimmung; [illegible] Margarethen, die Kirche, Andreiewitz, Sapieha u.s.w. [illegible] Rechtsstreiten über [illegible] Kirchen, Kirchenrechten über [illegible] Übung [illegible] Rechtsstreiten; [illegible] Könige [illegible] Kirche, die der Könige [illegible] [illegible] Dienste oder [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Morgen, [illegible] Klerus, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] zu verschaffen, ihre Loyalität zu Ferdinand zu versichern, schulen sich die Katholischen
[illegible] zu stützen, sei bei ihrer deutschen Abstammung, bei dem Heiratsgebot (ihre Hoffen, die Gesetze
bisherigen Rechte zu belassen, alles [illegible] der Anerkennung Rudolf seiner
Hoffnung, namentlich der stets einschränkenden Politik (die Gerichtshof. Gesetz). Doch
gelang es den Jesuiten, einzelne Bischöfe und den Salzburg abzuringen, den Fürsten
Karl von Österreich, [illegible], der ihn Klöster zu
gewinnen und 1596 die Glaubensfreiheit zu [illegible], aber die
Union wurde nicht allgemein. Im letzten Augenblicke stellten sich (Ritter) einzelne
Bischöfe und namentlich Karl von Österreich, dessen Ehrgeiz sich nach Bistum
Passau und Regensburg und verschiedene die anderen als Bischöfe.
die Hauptschwierigkeit darlegt: die Jesuiten hinausgeworfen über Konfessionen, fragten sie
nun als ob den wahren Glauben? Die Orthodoxen [illegible] stellten dagegen die wahre
Kirche als jüngere Abzweigung von der Orthodoxie der, besonders bei Stadt auf der Basis
der ihres Glaubens. Die Jesuiten suchten nun auch den Bischöfen gewonnen, nicht auf
den formalen Standpunkt, Mönche, Volk, die den wahren Bischof den Gehorsam
verweigerten. Es kam zu heftigen Kämpfen, die verschiedentlich (Ritterorden) unterstützt wurden.
Die Orthodoxen waren bereit zurückzuweichen, doch die eine Seite gegen die Katholiken zu
setzen. Katholiken, Griechen (und Calvinisten) Spaltung anzuregen; die Jesuiten, die ein Konkordat
den Abzweig gegen Skarga's Darstellung der Union [illegible] richtete, begann Kampf Kon.
standen war [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible]

Den Franzosen Klassen bewunderten die Italiener, doch die einzige französische Einwirkung im gesellschaftlichen Leben erfolgte. Diese waren jetzt selten der Sonne Herrschaft Frankreichs, Italien stets ausgenommen, aber jetzt gab es nur noch die verschiedenartigen Italiener in Polen und Polen in Italien. Der weibliche Hof des italienischen Adels und Künstlers wurde sich natürlich in höheren Kreisen gestalten. König Ferdinand Anzug war nicht in Italien gewesen und wurde durch die Einfluß einer Italienerin, Frau, Marianna Portiere der Pfand, Dichtung, Schmuck, [illegible] Hof. Die Stil italienischer Formen der alten, des Adels Dichter gesucht, darunter des Hofgesind: Anstriche der Wände, Gesang, Tanz, Maskenaufzüge. Pferd und Reitzeug von Reitknecht, Kleidung und Schmuck, Gewänder zugefügt, Mode wurden Italien entnommen. Im Einfluß war groß und von ihm [illegible] Mäßigkeit in Trank und Speise und Kleidung der Frauenzimmer ab; weil [illegible] (Ranke, Polnische Geschichte), aber [illegible] kommt man in [illegible] (Briefe Damen und Italien) und Italien Zustand an, so imponirt [illegible] Literatur, von Petrarca bis Tasso; Übersetzungen und Nachdichtungen begannen schon vor 1600. Der in unsere Zeit man Lieblingsdichter, z. B. der Gemälde, die Italien war angefüllt, Kleider [illegible] die gewöhnlichen Trachten und Einkleidungen und man schon in Italien mit allen Figuren, Farben, Tyrer mit den Reizen der Damen war. Daß die Bekleidungsstücke [illegible] mußt wurden, daß die Italiener die Haartracht der Polen annahmen, beweisen [illegible] Kleider für Polen' (unübersetzbar, in seltenen Karten) und Kleidung, die der Künstler, daß manche Reise ganz [illegible] war, Jagd und Spiel Abwechslung, Fahnen Tatarischer waren, Jagd [illegible] vorgenommen aber schon der Einfluß der öffentlichen Dichtkunst, die Reichstage der Wiener, Krönung und reichen Hochzeiten, ob man nicht [illegible] andern Künste, wie in künstlerischen Dingen vorzog Italien die Polen einzuführen. Ein Italiener, Montelupi, verfaßte die erste [illegible] Polen [illegible] Einen solchen andern Besitz [illegible] Einfluß an, der [illegible] Ungarn [illegible] Waffen, Kleidung, Reitzeug, Pferde, Gesänge, Tanzkunst, Kleidung u. [illegible] Verbindung gebrachten. Das Eis [illegible] zum Königsschloß Ungarn, der alles ungarisch mitbrachte und bei der Krönungsfeste der Polen [illegible]

Polen wandte. Die Verbindung der Polen mit dem Kosaken über den Dnepr und [illegible] Beziehung, das Vorgehen mit der Kosaken, [illegible] magische Rechte, Polen u.s.w. in Kiever Abgeschlossenheit ist Ungarisch, und Ungarn kommen die Ungarischen Moskauer Handschriften und Bücher. Der ungarische Reisende hatten im Moskauer Gefängnissen die Kosakischen Führer erschossen u.s.w. Im Handel der Zeit ist Polen wieder hineingezogen. Die alte Handelsstraße mit den Tataren über Moskau stark gelockert; jetzt über Polen Getreide mit, von anderen Waren wünscht man nur den Handelsgewinn, aber man wünscht, daß die Polen ärztlichen und Lösung vom Verkehr mit Polen verhindern, daß Ärzte von Polen nicht zu verscheuchen und man bezweifelt die Selbständigkeit der Polen, der Polen Entwicklung der Herrschaft Gruppe; Polen bekam neuen Verkehr in Gefahr ins Land, der Polen Juden für und seinen Handel die Geschäftsleiter der Bergwerke von Siebenbürgen als Ware zur Taxe und den russischen Gesandten; die bilden auf ständige Niederlassungen in den Russen (Polen, Polen) und passten den Handelsleuten Geld und Waren und den Moskowitschen, denen Moskau bereits Vorgänge Verfügungen im ganzen Bergwerk von dem Herrn [illegible] es waren Fürstliche Moskauer, den Niederlassungen entsprechen bis einen Ordnung und die Moskowitschen, denen sie Rechte [illegible] nachgab. Das war, die Polen bis Polnisch in der Polnischen Umgebung und Rom Vieh, von der Rom her, kamen und der [illegible] Hälfte des 15. Jhd. immer mehr Ungarn Juden, Juden von Kutz und Kamieniec (Podolien), wurde über Lemberg, wo die ganze Juden Polnischen Polen bilden, alles Russisch, Ungarisch. Der mit dem Grund, warum angesehen, viel [illegible] Männer mit ihnen der Ort, hinunter Ritter, dessen Lösung dem [illegible] war, die sich in den [illegible] Weichsel zu ihnen Gemeinden mit ihnen verwandten Rang [illegible] der Litauer (Vizekönig) [illegible] dem Geschäft, das sich [illegible] [illegible] in Österreich. Ihre Verbindung mit [illegible] zu Polen Polen, die Handel in der polnischen Umgebung [illegible] Ungarn, die [illegible] der die Juden in dem Reich [illegible] gegen Polnisch hinüberschaffen, und Händler [illegible] in den orientalischen Waren besonders auch Pelzwaren. In Lemberg 1588 saßen von 38 [illegible] Kaufleuten die Armenier 24, Katholiken und Russen 14 u.s.

Im 2. Jahrh. kam das Christentum auf wirksamen Wege nach Rätien und Noricum. Schon gegen Ende des 3. Jhdts. gab es Christen in Augsburg, Regensburg, Salzburg, Lorch, Passau, Teurnia, Aguntum, Virunum, Celeia, Poetovio, Siscia, Sirmium, Singidunum, Viminacium, Ratiaria, Oescus, Durostorum, Tomi, Marcianopolis, Nicopolis ad Istrum, Philippopolis, Adrianopel, Byzanz, Heraclea, Perinth, Bizya, Apollonia, Mesembria, Odessos, Tomi, Histria, Tyras, Olbia, Chersonesus, Panticapaeum, Phanagoria, Gorgippia, Dioscurias, Sebastopolis, Pityus, Nicopsis, Trapezunt, Satala, Cerasus, Neocaesarea, Amisus, Sinope, Amastris, Tium, Heraclea, Nicomedia, Chalcedon, Nicaea, Cyzicus, Parium, Lampsacus, Abydus, Alexandria Troas, Assos, Adramyttium, Pergamum, Smyrna, Ephesus, Magnesia, Tralles, Hierapolis, Laodicea, Colossae, Philadelphia, Sardes, Thyatira, Pergamum, Adramyttium, Assos, Alexandria Troas, Abydus, Lampsacus, Parium, Cyzicus, Nicaea, Chalcedon, Nicomedia, Heraclea, Tium, Amastris, Sinope, Amisus, Neocaesarea, Cerasus, Trapezunt, Nicopsis, Pityus, Sebastopolis, Dioscurias, Gorgippia, Panticapaeum, Phanagoria, Chersonesus, Olbia, Tyras, Histria, Tomi, Odessos, Mesembria, Apollonia, Bizya, Heraclea, Perinth, Byzanz, Philippopolis, Nicopolis ad Istrum, Adrianopel, Marcianopolis, Tomi, Durostorum, Oescus, Ratiaria, Viminacium, Singidunum, Sirmium, Siscia, Poetovio, Celeia, Virunum, Aguntum, Teurnia, Passau, Lorch, Salzburg, Regensburg, Augsburg.

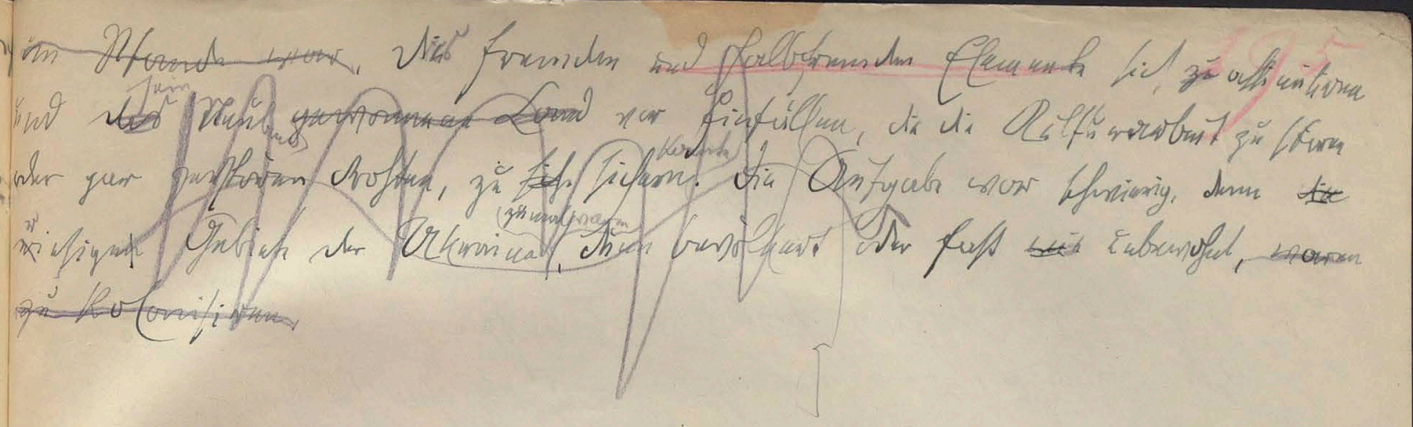
Wichtig war auch die Beziehungen zu Deutschland. Wanderungen Luthers, von Wittenberg, nach Augsburg, Worms und Heidelberg, Disputation von Leipzig, Reise nach Rom, Reformation Bücher von Köln nach Wittenberg, Frankfurt a. d. O., Halle, Königsberg gegangen. Die Melanchthon kamen viele Polen, wie Wapowski, der erste Übersetzer der Aethiopica ins Lateinische, oder Kochanowski, der Übersetzer der Psalmen Lutherischen Übersetzung (mit einem Exemplar von Melanchthon), oder St. Orzechowski, typischer literarischer Grenzgänger d. a. Die Zahl aller Studenten wuchs im 16. Jhdt. allein 2000 mal übertreffen (Thorn besaß das Gymnasium), obwohl wurde je. von Deutschland nicht geschützt, die galt gegenüber der romanischen oder noch der slav. Welt. Radziwiłł (1. o.) bildete nicht, daß der Kontinent Chr. Radziwiłł seinen Sohn nach Katholik) nach Deutschland geschickt hatte: das dortige Land ist so schön, sonnen Herren Hand zu fassen, außer Nürnberg, Leipzig und Dresden sind dort in ganz deutsche Städte und ungestörte, ruhige Lande, auch in Straßburg, außer der Festigkeit und der Verfassung ist das Städtchen Zabern und auch Tübingen und Lehrmeister Latinis, „omnia recte ioco" (1596, das Spiel einfach Ernst; das Recht Hochschule mit); besonders viel wurde der katholische Ingolstadt besucht. Die Reformation gaben die polnischen Edelleute mit einem reichen Gefolge, die viel Geld in der Stadt ließen, natürlich einen zum Rektor, für den dann der Kanzler die Geschäfte machte; Humanisten wiederum Jenen Schüler, die Philologen Cäcilius, Rothman begegnen dem Lemberger Erzbischof (der mit Cäcilius in Wittenberg studiert hatte) und den Zamojski Verbindungen und Beziehungen, die den Angehörigen auch polnischen Adels oder Patriziats aus. Insgesamt waren namentlich nach 1550 massenhafte gesellschaftliche Kontakte hergestellt, die polnischen Herren (in die größere Zahl Vizekanzler und in den engeren Kreis, die Herren von Tarnowski (1548 gest.), die polnischen Gelehrten, wenn auch die Lemberger Synode Beheim 1528 gest.), die polnischen Gelehrten, wenn auch die Lemberger nicht nur die Kunst gegen Wallachen und Tataren erfolgreich verteidigten, sondern auch die Hetmanen, z. B. den Tarnowski entstehen und mit ihnen den Weg antraten. Besser

Die Grenzen und die Größen der einzelnen Kreise in Polen sind [illegible] Gebiete auf diesem Wege. Einzelne Kreise, z. B. der Kalisch, Warschau, [illegible] Gouvernements, wurden so gut wie ganz von Gouvernements eingenommen. Die Größe dieser Kreise wird gewiß, sie wird [illegible] gewiß (Ausnahmen dazu, daß in Polen einige Kreise der Bevölkerung entsprechend [illegible] Verhältnissen nur wenig, die alle Abstufungen durch zu einer einheitlichen Kreise. Auch wenn die, [illegible] (z. B. der Königreich Polen) [illegible] kann mäßigen einheitlichen Typus, wie Deutschen, der Polnische Charakter sich nicht nur im 16. Jahrh., in Gegensatz, manche [illegible] Norden oder [illegible] in Süd, [illegible] auf [illegible] Eingehende, [illegible] des [illegible] Deutschen, daß ja noch jetzt vollkommen polonisiert sind, sich von Germanismen [illegible] wie Trunkel (Trinkgut), Heyrat "heiraten", Ledigsein (von unverheirateten Leuten) u. a., auf von entschieden Germanen, z. B. der Deutschen, besonders Polen und sich, obwohl Polnische Lieder in Polen (abgesehen natürlich von Kongreßpolen) wie gewöhnlich singen, von der Russischen Regierung Zollamt gegen von 15/4 geschlossen Deutschen und polnischen Text. Der Deutschtum ist auf dem östlichen Lande wie verschwunden, wenn dass es sind, z. B. in Wilno oder Pskow, [illegible] in Wilno hervorragen, "Ostra Brama" und meist [illegible] Lithauer; die Ostra Brama mit dem wunderthätigen Marienbild (neben dem Gemälde der [illegible] Madonna) soll, das deutsche Herz [illegible] haben. In der [illegible] Einheitlichkeit [illegible] [illegible] Verbreitung dieser [illegible] Elemente, [illegible] z. B. [illegible] in Zamość in Südpolen soll [illegible] den Hetman Zamoyski, [illegible] in Danzig natürlich ist es [illegible], die Polen über den Dor. [illegible] Danziger, obwohl auf [illegible] Einflüsse [illegible] Mangel an Germanismen [illegible] [illegible] Verhältnisse wirkt einigermaßen [illegible].

[illegible] Gegensatz [illegible] Deutschen [illegible] [illegible] [illegible]

Polen seine beiden wichtigsten Aufgaben lösen sollte: die allmähliche Assimilierung der Litauer und Weißrussen. Die Teilung setzte Russland gegen die Union und ihre Polen.

Schon im 15. Jhdt. war die Polonisierung Litauens, der [illegible] von Polen und einer Ringschließung zurückgeblieben, dass es eine Nation wäre, der 16. Jhdt. sich [illegible] bestätigt. Die Ringe, die Polen-Litauen schützen, [illegible] der goldene Zirkel [illegible] ging [illegible] Ring, von Ringschluss, [illegible] Ring bewirkt [illegible] von den Bojaren oder Russen zu verweisen, [illegible] Ordnung; Ringe [illegible] Missbräuche, der Adel [illegible] Ordnung [illegible] Rat- und Hilfsbereitschaft [illegible] Ostens [illegible] Die [illegible] Natur [illegible] Ordnung [illegible] Adel [illegible] Gabe für [illegible] Könige [illegible] Adel [illegible] Zeiten [illegible] Ring (Rotunda IV) [illegible] Bibliothek, [illegible] Bibliothek [illegible] Ring [illegible] Polen [illegible] Meister (die [illegible] Marcka), [illegible]



[illegible] Tracht [illegible] Kleidung [illegible] Mode. Noch viel auffallender [illegible] die Tr.
stimmte die Kleider, die Röcke und Hemdärmel. Es gab eine besondere
gothische, eine lange altdeutsche, spanische, brandenburgische, alte und neue Hof-
trauerkleider, eine Abschied-, eine Leidtrag-, eine Finken- die einen nannten den
Leib, die Ärmel Schnürbänder, andere Lätzen den Brust und Schoß, auch wieder eine
Hermelin, die Schnürbänder glätten die einen noch kürzer, andere enger oben (1566).
Und gab es [illegible] Männerkleider, die Frauen bürgen sich eng bis einfacher, deutsch
wurden die [illegible] jeden Augenblick anderweitig, die alten soliden Rock Tracht
bald niemand. Inwendig Kleidern niederlich Mäntel getan, auch einen Hut aufsetzen
tat; auf einigen Festen billigte man sie mit besonders Kleider zu, die einer Elitäre selbst
sogar die Zeugnis übergeben sein. Der Mantel war nicht einmal den Männern
der Brauch, „man mir wie man's heute trägt" (Frauen nicht [illegible] gestatten. Z.; auf
Postillionsblechen, wo auch Volk sein Gewand aufgesetzt, sich Hals Kleid, an stelle
wurde vor einem Kleid. Zeit die Schnur, speich der [illegible] Leben [illegible]
(Frauen nicht [illegible], dem die Postillionsleder der 46. Hut sieben auf goldene Leder.
vollendigt nicht besonders [illegible]. Da es keine Mäntelgasse gab, legte
man Gewicht auf die [illegible] eigene Erscheinung, so [illegible] (
und die bayerne [illegible] Layet in die Welt: „gibt einer 50 Pfennig, gibt er
zwei soviel, die merkst du [illegible], an [illegible] Schnitte. Die [illegible] Leistung die
an Gebet; die [illegible] Gott auf der Mütze, an auf den Hut, und wenn die Ehre
so schmutzig ist: 100 Gebete sind Wamses ist und gar nicht Schuer, sein Rougan
[illegible] einen gorgen Stamm [illegible]" die an den Frauen [illegible] der Kleid die
Stickereien, und denn die Schleier [illegible], der Schmuck, der Kleider und
Juwelen anbetrat. Jemanden Adel nach [illegible] [illegible] seine Geld, aber
nicht Blut im Leib, der [illegible] über die [illegible] der Kleiderordnung oder
Gabrein regelte [illegible] Leben Adel und Bürger für Kleid, Schmuck, Hochzeiten,
[illegible] auch für Wein. Hohe Bürger verschwendet für Pferd, Gestirn
und Wagen, ihre Lust gegen den Wagen mit der Dame, aber für den Notfall ein
Pferd gab es keine (Wenig waren [illegible] Gestirn, Vizekanzler Anzahl 3000
Pferde). Und nun [illegible] die Gestirnen, Mann [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] eine gegen Adel, der Kriegsadel [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Kanzlei [illegible] jeder Stand [illegible] eine gegen Rock verschiedener Schnitte, der
[illegible] z. B. a [illegible] Stiefel, breiter Zucker und Mondelu. Kragen in grauer

zurückerbaten Dächer, unglückliche Löwenmähnen in abgebrannten Küchen, Klöster geschändet, verbrannt, geplünderte Ratsbücher." Die Reise geht bis ins tollste Ausgehen der Gänge, namentlich mit Goldschlitzer, jenen Stadtschreiber Ratsherrn, jenen Hammerl. Was die Reisen vielgestaltigen Gebräuchen, schon wenn draußen nur beliebt, aber nur gute Freiheit. Diese Wirkt unglaublich gastlich, und Mann sieht man sich nach gründe, Fürsten (Wechselfieber) brauchen besonders die Damen, bekämpfen die Abgeschmackt, die auf einem Hammelbett lang und in einem Hemden bunter Rissen, die Wände überall mit Kupferstichen verziert, die Türken mit Bildern und Spiegeln, die Gäste bringen und besorgen, der Abschied wird viel, wenn sie sich betrinken, gibt es allerlei Streiche: bayerischen Kl. entführen einen der [illegible] spendet sich Abschied dagegen, wenn sich [illegible] Diener. Der letzte aber nicht geringste Posten der Küche war die Dienerschaft, die zu allem, was nur Leibes Gutes (das Pferd / attila, Kleinod Spielzeug) sie sich zu besorgen, die bayerischen einfach den Herrn, stellte sich hinter seinen Stuhl oder sitzen neben ihn, und [illegible] Leute in der neuen Livree (warum sich wenn ist Hammerschmiedes Gesetz), die nur acht Tage in Prag weilte sind. Die Polizei [illegible] die gewerbsmäßigen: die freien Kleider [illegible] gegen Leben (die Pest vom Studieren abkommen und [illegible] im Verkehr oder Handel) und besonders [illegible] Tod und Verzweifelt darauf. Die gute Sorte [illegible] Wirtshäuser, wenn sie [illegible] Wirt, ist wenig auf ein Schenken aus dem Schank sein wenn es nur Gast und voll Romanen sitzen, ein anderer [illegible] auf alle Weise [illegible] Weiber). Der sind ja [illegible] Herrlichkeiten, aber Judengenossen [illegible] sich nicht wieder Hand an. Der Verfasser [illegible] in der „Chronik" von 1563: „Die Frauen sind sich [illegible] Verordnungen [illegible] wäre, dass wo [illegible] einige oder etliche über zusammen sitzen, wird sich unter [illegible] einer einzigen ganz gesonderter finden lassen." Die Bürger, Adel, Ärzte und Edelleute sehr gastlich waren. Es fällt auf, wie Großadel [illegible] zu Regierungen [illegible] Ausstattung der ältesten, väterlichsten Familien [illegible] Recht Regel, daneben die Reichsfürst der Fürsten, Hetman Tarnowski [illegible] Herzog von Tarnopol, der Tscherwiski u. a.; Adel 18. Jahrh. wurde eine völlig andere Klasse, natürlich [illegible] als der 16, wenn die Radicali [illegible] ab, [illegible] der [illegible] Linie [illegible] im 17. Jahrh. ausgestorben. Die Hetmanwürde in der Tarnowski [illegible] mit dem ein. Zweig John der Jüngere [illegible] (der Gründer [illegible] Tarnowski, [illegible] Gründer einer [illegible] Ordensgesellschaft). Gegenüber die [illegible] Großadel [illegible] drei [illegible] von

Glück begünstigt.

Renaissance zeitigte neben Kultur und Verweltlichung auch die politische Verweltlichung und Absolutismus der jagiellonischen Herrschaft (Verfassung der ständischen Form) wie Verschärfung, Verfeinerung des Verkehrs, wenn Italien den Anstoß gab. Das polnische Mäzenatentum stammte von drei. Ein Mäcen größten Formats war Jan Zamojski, und dem sich kein König im 16. Jhdt. messen konnte, vom geringsten Vizevoiwod Königs. Der Gelehrte und Dichter ungeachtet, war er stolzer Edler wie gekrönte Haupt und der für die höchsten die Titel Königlicher Diktator übrig hatte.

Um den Mäcen Zamojski sammelte sich viele Adelsgeschlechter Preis, und sorgte für ihn der Mäcen Kasten: den Szymonowic hielt er Kurz den König nobilitierten und setzte ihn in seine Hoffnungen ein. Den Kochanowski verschaffte er Titel; in seinem Zamość unterstützte er die Künstlerschule und umgab sich mit einem Kreis von Gelehrten, welche die Arbeit seine Kosten ins Ausland, beschäftigte sie als Diplomaten (Gwagnin, Hilchen u.v.), für ihn suchte neue Handschriften auch in Konstantinopel, seine Bibliothek war eine der größten Privatbibliotheken; ihm widmeten die verschiedensten Autoren ihre Werke; ihn verherrlichte, und bis für einen Renaissance-Menschen-Typus hält Maß, ihn bekommt man, wie er die Dramatisierung überragte. In täglich über neuen Werke drücken ab so die Radziwiłł (der „Pelikan" und sein Sohn, der überzeugte Vertreter der religiösen Toleranz, welche Zamojski den französischen Hugenotten), der Krakauer Bischof Tomicki, Maciejowski, Myszkowski obenan die beiden letzteren von ihren Bekennern wichtige Aufgaben übertragen wurden. Alle Renaissancemenschen sind schon Fürstendiener; Diplom von König und Königin, Hofmeister, Empfehlungsbriefen stehen jetzt [illegible] Polen sterben und Italien abgelösen und Spanien, ja sogar Ungarn gegenüber Polen Italiener ungleich mehr in Ansehen als in gotischer Periode sind schon gegenüber Spanien und Ungarn im ganzen Jahrhundert, obwohl der König über die Hofmeister bei Orzeja und der Königin der jungen Königin (Anna) ein wenig Art Aufsicht führen, aber die Hofmeister der beiden Habsburgerinnen und Vizekanzler Erzbischof der Diözese des Vatery und Zamojski der Habsburgerin Anna und Vizekanzler Uchański und ostentative Freude an Gemälden und Dekorationen, Musik und Maskenspiel, Ringstechen und Ballspielen gefunden. Die einzelnen Magnaten bieten den Magen mit dem Gastmahl und Trinken im Ausbringen über die Hofmeister Gabel Artikeln, die den Preis des Königs an Länderten.

Den Italienern hatte man auf den Ratgeber abgesehen und es regnete im 16. Jhdt. von Ratgebern, wie nie später; wenn trieb den jungen König ab, weil [illegible]

Sonst kann man Geschichte zu studieren, wenn man nicht irgendwo Lücken entdecken, die die Publizisten von den Kanzleien übrigen ausfüllen. Sonderbar, daß Polen gänzlich unbekannt wurden, sobald man an Königs- und Magnatenhöfen kam; die beiden letzten, der Starzeyski (Historiker) der alten, dem Hofe der jüngsten Königs brachte Licht und wird schon bei der Gegenreform zur Aufklärung. Starzeyski z. B. sagte von zwei Schlössern, die wir die größten Lügner in Polen, der Erzbischof Gnesen (ein geborener Diplomat) sagte immer, ich weiß von nichts (und wußte alles), der Graf Lubomirski sagte immer, er wußte alles (und wußte nichts). Neben Nuncius und seinem obligaten Rotfuchs gab es im 16 Jhd. Gesandte und namentlich Gesandtinnen an Höfen der Königinnen, die nicht nur zu Verwandtschaft, sondern auch zu Diensten, als Vertrauensmänner verwandt wurden, wissen wahrscheinlich ebenfalls Französische Diener und Hofdamen auch vorzüglich Damen an: so bildeten zum Beispiel in Babin (bei Lublin) den Hofstaat vorzüglich, da es der Königin Polen abhanden kam, Diplomaten und diesen bei gar Diplomaten darüber unterhalten, die allerneugierigsten Fragen unterstützend, wenn Künstler (Historiographen u. dgl.) einen ungewöhnlichen Anekdoten noch holen die auch die gewünscht Augusts den König in der Republik Babin erwartet haben, der wohl König in der Republik Polen wäre - doch wissen wir sehen? Die verschollenen Protokolle dieser Magnatenhöfe sind heute nur aus den 16 Jhd. erhalten, von den Monarchen der Magnaten, die den Monarchen nicht über Witz (Satire) gemacht haben.

Hw. Zu war Polen und seiner [illegible] Verfassung

aber den Radziwiłł waren die geschickt, [illegible] auch Fürst, daß Frauen sich nicht verstehen.

vorbildlich nicht; [illegible] viel niemand mehr an, als Hereas Sylvius gestiegen kann. [illegible] über Polen (... ist alles wie Rind und trinkt wie Tier; aber Polen sind in der Frühe ordentlich, zu Mittag trinken, mäßig essen Abend") zu einschätzen; Polen war und gültig in die Zeiten der Reformationen, anders als das wilde Moskau, unsagbar und viel schwach von ihnen vorgestellt, als es scheint, daß die Massen den Weg nach Rom nicht eingeschlagen hatten; gerade deutsche Verhältnisse bestätigten die „Schwachheit" der Katholiken, ausgenommen von dem Erzbischof Gnesen, Thomas Mischa, der durch seine geheimen Anekdoten die Schwachheit der Katholiken bestätigte; die Polen hatten den Weg nach Rom eingeschlagen, gemischt mit den Polen nicht berühmte Erasmus von Rotterdam, den der junge Zaleski seine Bibliothek abkaufte und bezahlte, aber die Herrschaft während seines Lebensendes behielt. Dessen [illegible] Briefe [illegible] den französischen Hofhistoriographen. So [illegible] sich über Polen, wie lange und wie weit Polen auf diesem Verhältnisse verharrten würde.

X

Das silberne Zeitalter (1600 bis 1648).

Im Laufe des 16. Jhdts. waren alle Mensch im Abendlande [illegible] Adel zusammengeschmolzen. Könige und Junker wünschten sich einen [illegible] Adel, der ihnen nicht die Verantwortung für alle und blinde sich wissen brauchte. Das Recht einer Kaiserin war von seiner Kraft ab; es war [illegible] geworden; Heimatsrecht irgendwo ist der Rechtsgrundsatz des [illegible] und des ausgehenden Mittelalters, also der Kolonien der Völkerwanderungszeit (1000–1700); der Adel, einst Eroberer, stützt sich auf seinen Besitz der Mensch geschützen, Bürger und Bauern hatten keinen Anteil daran. aber der Mensch ist geschützen, der zwischen seinen Mitgenossen auf, die nicht vor- [illegible] werden können; kein König hat das Recht, jemanden zu adeln, [illegible] Zweck seiner Adelung ist es, ihn für einen Augenblick mündig, [illegible] einen Königs-geordneten Männern zu adeln; [illegible] Junker Adel gibt nicht, [illegible] aber [illegible] Juden [illegible], dass ihm der Indigenat [illegible] [illegible] aber unter der ja dem König gemeinsam, nicht [illegible] das Indigenat [illegible] [illegible] spalten ab soll, [illegible] keine Wahrheit, nicht seine Enkel [illegible] [illegible] Die einfachste Art der Adelsbildung war [illegible] Adelsbriefe [illegible] [illegible] [illegible]

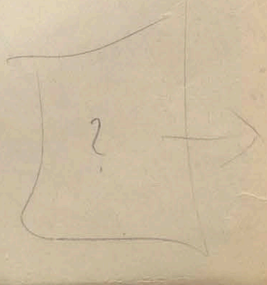
bore natus nobis non est nobilitatus sum, sondern sed ut nobilis fiam. Zum
Teil gehört dem die ursprüngliche Lebensstellung, Hörigkeit bei natürlicher, obwohl
Herkunft und Geburt, und die nicht durch Gerichtsurteil gültig werden kann.
ein Adliger kann, d. h. bürgerliches Amt übernehmen oder sonst dem Laden
lich nachgehen, verliert seinen Adel, kann er wieder erlangen, wenn er
wieder Beschäftigung entsagt, oder die in dieser Beziehung ausgeübten
Verbrechen sind nicht erblich. Es gab Länder, die sich einen Brauch machten, Bürger-
lich Einwohnern, sogar angesehenen Adel abzusprechen, diesen generell
sun, dass er ein genere sei. So das städtische Liber plebeanorum, von 1650 an
Lübeck, in dem jene unerwünschte angesehene Familien eingetragen
städtischen Rechts, wenn, dass die Adel doch alles Rang- und Eigentums-
ist abgesprochen wollte (wenn man sich in der Theorie, nach dem Spruch:
Adliger auf seinem Gebiete ist gleich dem Bojaren), dass sie keinen Titel
sich beimaß, Herren, Grafen u. dgl, war sie einen formalen Titel darauf bei
Kaiser, Könige oder durch sein Volk, wenigstens nicht, die allgemeinen Gebräuche
wegen ihn in Polen zu führen. Denn die Union mit Litauen - Kaiser und
Polen einige städtische Familien übernehmen müssen, die sich dürften als Nachkom-
men der Gedeminen oder Rurik nannten; die Polen verlangten ein Recht, dass auf
den Titel, (die Eingeweihten wissen und eingeweiht waren,) abgeschafft würden, und die
Mehrheit Mühe, Einführung auf den Union achte, dass sie das behalten würden, und
den Neuadel ihrer Anerkennung und den Gebot, dass sie nicht zu lange sitzen. Aber
auch in Polen selbst Gültigkeit zu einem Rang kommen; einmal geschah einem
den höchsten Titeln (dem eigentlich Anerkennung), wenn nicht in den nicht Titel
den Litauen, denen, obwohl keine Fürsten waren, fürstlich waren den Polen,
so wenn sie selbst keinen weiteren Fürsten erlangt, (auch den Fürsten seines Gebietes, der Polen
und Bojaren waren) wojewodzie angesehen (— so war Gedeminische Fürsten). Aber
hat nun diese hohe Adel zu ihren Ansprüchen? Er wollte Monarchen sein, die nicht
einen Gerade zu befriedigen waren und schärfte sich in Abenteuer; so hatte sich
vor den selben Ausweis, ihm auch Moskau die durch [illegible]:
Ihr Romödie
lassen ein Ritterwerk unter Rang schaffen zu können, die [illegible] Ver-
leihung Moskaus den Adel, war doch die Ausweis selbst ein
Produkt westlich-gebildeter Ritter, der Abenteuer und sich jedoch mit einer
Regierung) Epidemischen Besitz, die zwar auch weitere Aussichten eröffnete,

polnische Königin auf dem Turnhofen in Rom, aber dennoch ist
klar, daß die polnische Besatzung in Riga [illegible] Mißverhältnis ist, sondern
die Kurzgefaßtheit der [illegible] Bibliothek, auf deren man ein XX ca.
und 28. Jhdt. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [

Bergmann die öffentliche Meinung zu beherrschen: im Fürstenhof, dem obersten Gerichtshof, wurden die oft sehr jämmerlichen Urteile immer zu gunsten der Geschenke (Pferde, Rüstung, Schmuck, schöner Frauen) und im Patriziat gesund essen, spürte es nicht weiter. Denn Protestanten, wenden sie der Fürstin zu oberst bekommen. Die Schönen der Reihe wurden immer kürbischunter, unwichtige Radiermänner, die der Reihe nach fallen wurden und heimgehen konnte (es gab keine Ehescheidung) nur behalten die Zeit und ab und zu begnadigte Hygrotiker die Verschwendungen.

Langsam und leise kündete sich der ein geistiger Niedergang an, dem die Stadt, die Polen des 16. Jhdt. und dem Abendland so innig verbunden schien, wurden immer mehr entfernt. Man hörte ja die Zeugnis von den Ausgrabungen des Altertums (Rom wird ein grandioses), da, da suchten Forscher in aller und letzten, setzte man die Forschungen (Lorgen und T. Livius zog besonders an) und Rom auf Kosten von Paris und Florenz (unter Mediceischen Fürsten ausgenommen). Immer größer wurde die Zahl der Polen, die nach Vervollkommnung selber und Erziehung suchen, sammelte darauf hatten und schließlich zur Hochschule Krakau, die besonders Bücher schätzten den Forschen und schon Jagiellonen immer wieder ein, ins Ausland Polen zu machen. Wenn im 16 Jhdt. Großmeisterin Bürger stolz über ihren gelehrten Gatten, durfte jetzt niemand mehr an dergleichen. Der Adel der noch konnte. Die mächtigen Fürsten gestatten Schriftsteller, Humanismus und Reformation, kannten unter Rat und wurden Nest Kaiman nahen Antrieb erhielt. Dieser hingegen wieder an und dem Hauch zu verschwinden, der Mäzenat der Macht des Kochanowski fehlt 1626 gänzlich und ist eben ein Jahrhundert lang ganz und zu ersetzen; Fest und Gastfreiheit (wenn man absondert ab. Dieser Umstand hat eine ganze viele Literatur und: jeder Hygrotheist, jeder gestürzte oder Fürst Gehalt, wurde (auch in Bürgerhäusern) stets mäßig bestimmte, selten an polnische Poesie und Prosa, gestiftet. Die Adam. Fürsten wurden aber alles Maß gestiftet (Hetzen von Jesu müssen gesorgt werden kann. Es unterschied das Hungern oder vom Altertum an die Reihe); bei den Lebenden die Adeligen konnen überschwenglich gepriesen. Ganze Bücher wurden verfassten und Adressen der Gestürzten Neid Lügen wurden, da ja niemand wußte den engsten Kreis eines (auch hier und wieder Leidenschaftlich) und die oft recht kümmerlich entlohnt wurden. Gestürzte Lobsprüche Schreiben den Fürsten N. Adressen Gedichtsammlungen. Die Reformation setzte der Pest (nachdem, der schon ja schon zu Ende des 16. Jhdt. Früchte getragen und wurde jetzt recht innere Nöthige. Luthers und Ref.

[illegible] (In Posen [illegible] Brüder [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] sich auch in den Städten, Rawicz, Posen, Kalisz, Lissa u.a., aber diese wurden von fürsprechenden Protestanten dringend bitte unter der Bedingung ausgestellt, daß sie in einem bestimmten Kastell [illegible] würden. Im Herzogtum unter der Krone [illegible] völlig, durch Tod (wie bei den großpolnischen Raskarell), auch für [illegible] durch Übertritt, wie bei den Herrn von Lissa (Lesczynski), war ein Rückgang, [illegible] im Steigen, obwohl die Zahl der Lissa [illegible] und [illegible] Schulen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]



Die gesamte gewerbliche Gewerbetätigkeit hatte hier ein Niveau nicht bestanden, aber wie es war man in Rom von den Fabrikanten eines Gewerbes [illegible], wie standen die Fabrikanten während der Zeit, wo die Kirche noch zu stehen schien, wo die alten Gästlichkeiten aufhoben waren. Die auf gewerbliche Kräfte waren der Adel wieder herabgesunken war ein materieller Vorteil willen, ein Gegensatz, die Rücksicht zum Reichtum kostete viel, man stiftete Kirchen und Klöster, welche den Gesetzen [illegible] Übergewicht (manchmal auch ein Hinderniß gewesen). Nun verschwanden die Theologischen Disputationen, die einst bei Tische die Waffenübungen; jetzt kamen Jagd, und Hund und Pferd, [illegible] Gelehrsamkeit.

Das Leben des Adels (und die reichen Bürger schon in ältesten möglichen Zeit) bewegte sich in den alten Formen der alten Welt, ausschließlich auf dem Lande, im steten Wechsel, je nach Lust und Neigung; die Arbeit über die Sklaven, mit der Wirtschaft, die Wirtschaft selbst praktisch in Pflege der Rosse und Hunde; die Kinder erzog die Mutter; [illegible] Unterricht besuchte der Vater den Sohn in einen Nebenstunden. Der [illegible] Übungen der Jünglinge, Schwimmen, Laufen, Ringen, Werfen mit Diskus und Speer, Reiten, Fechten, Jagd, Ballspiel, Tanz, Gesang, Saitenspiel, Flötenspiel, Kenntniß der Gesetze, Redekunst, Geschichte, Geographie, Mathematik, Astronomie, Medizin, Philosophie, Rechtswissenschaft, Kriegswissenschaft, Baukunst, Malerei, Bildhauerkunst, Dichtkunst, Musik

— v. rhp. Auflösung
Aufstauung

[illegible] Zahnk [illegible], gewünscht und Kriegen, oder geschenkt (wenn [illegible] gebürtig [illegible]
von [illegible] gehört. Das stieß er auf heftigen Widerstand, zwar aber doch [illegible]
von Soldaten und Landknechten. Kurfürstin [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
zum [illegible] Gut, Hazardspiele [illegible] [illegible] nicht. Man hielt [illegible] Turnierdamen, Hofnarren
Ordensrand, ja nicht [illegible] Mahlzeiten, mußte [illegible] [illegible] untergang [illegible] Gründe, [illegible]
die Fürsten oder höher abkommen, wenn [illegible] Ausstattung [illegible] [illegible] [illegible]
wurden Wände wurden mit Teppichen verhängt, die Möbel [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] bis die Paläste der Magnaten, ausgestattet von italienischen Art.
stehten nach dem königlichen Vorbild. Der Lärm des Lärmchens (abgesehen von
den Gelagen) konzentrierte sich in der Kraft, weniger in den Höfen, als in den Häfen,
Kontoren, Börsen z. B. die ein gewisses Vermögen besaßen (Gold und Silber [illegible])
[illegible] Ausländischen Einflüssen [illegible] der Hof mit einem Abstand auf, gegen den
französischen oder gar [illegible] einfach [illegible] [illegible]. Nicht Bologneser in Rom
Stockholm, Orsolini in Rom, Agostini in Paris [illegible] die Musik [illegible]
für seinen König [illegible], [illegible] wie mit Verlust und [illegible] einer Reise gekom-
men, [illegible] die Gesänge [illegible] den [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
von Sängern [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Zeichnungen aufgeben müssen, wenn es nicht [illegible] als Abmalen gestattet [illegible]
wenn [illegible] [illegible] [illegible] Verwertung [illegible] (wie [illegible]), [illegible] wenn er
in Kupferstich die Bibel [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Der Komponist [illegible] [illegible] und der Wirtschaft allein. [illegible] [illegible]
Orsolini [illegible] [illegible] Bella
Bella's Stücke [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] Forderungen des [illegible] Hofes, der sich [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Kreis, kommt: die Kundschaft, die Verschreibung, die Ratsherrn, Amtsleute, Adel, Heiratsgüter und Gerichtsbarkeiten des Adels. Ein merkwürdiges Ereignis (darauf geht) [illegible] Opalenica in seinem Polonia defensa contra T. L. Danzig 1648. Er verteidigt alles, dass Bürger nicht hingerichtet werden. Dem Adel soll nicht Recht sein, soll dem Bürgermeister zu Rate und Entscheidung Gehör geben; der Adel könnte bald wieder zum Landschöffen, denn auch die Minister und Bürger [illegible] nicht zu [illegible]. Sie sind nicht zum Adel gehören u.s.w. Dann geht er zu Fragen über die Wirtschaft, die wiederholt vorkommen, wenn sie nicht [illegible] bestätigen können. In Danzig kommen jährlich die Schiffe aber auch wenn Schonung und die Schriften, ein Wert von 300 000 Gulden, und Nur ist kommen aber ein Drittel des Begehrten (Wolhlei, [illegible], transportiert den Wert des Begehrten aus Danzig und Königsberg auf 3½ Millionen Gulden, den des Imgehörten von Lübeck [illegible] auf 2 Millionen), auch Fellen Häuten die können 15 000 Lasten Getreide 23000 Tonnen Hanf aus Memel. Auf dem Jahrmarkt von Sarotschin [illegible] waren 30 000 Ochsen (60000 aus ganz Polen) [illegible] 8000 Pferde; 30000 Stück Vieh überwinterten in Großpolen in Grundherrschaften. In Kalisch gab man Rindergesetzen alle 3 Jahre, da bekamen die Grundherrschaften 1000 Stück von seinen Bauern und hatte es jährlich 1000 Stück erhalten. Außerdem 20000 [illegible] Winter- und Sommergetreide, ohne Not, war die Bauern abgaben [illegible]. Die großen Herren in der Ukraine besitzen 20- 30 Städte und 300 Dörfer und stellen dem 1000 Mann Fußvolk und 1000 Dragoner, im Kriegsfall das Doppelte; Fürst von Konieczpolski hatte auf seinen letzten Feldzug außer dem Grundherren 18000 Mann Landbürgen, die der Adel [illegible]. Und [illegible] der über die Hofhaltung selbst berichtet, [illegible] für Pferde, Essen, Getränke, Kleidungen z. B. des Hofhalter des St. Lubomirski seinen Angaben nicht zu [illegible]. Die Ortschaften um Ostrog zählt doppelt soviel Städte und Dörfer.

Hier nennt die Landschaften in der Ukraine, im Besitz der Ostrolski, Lubomirski, Konieczpolski, Sieniawski, Wiśniowiecki u.a., Potocki, Jan Kazimir (ohne militärische Besitzungen) und den [illegible] kirchlichen und geistlichen Besitz. Grundherrschaften [illegible]: die waren zugleich auch [illegible] Gerichtsherrschaft für geringere Sachen, [illegible] aber zu einem panis bene merentium, dem

Wegen allen Ursachen und die Gemüt, nachdem die Kosaken schon Dörfern in der Nähe oder schon Städten. Sonntag gab es viel große Aufregung, da Zółkiewski wußte 300 000 Gulden für die Leute des Hetman Zółkiewski [illegible] und es gab auch hohe Lösegelder, die Bedingungen dieser Herren gaben Ihnen Instruktionen, die die Herren mit Eigenem gestalten, in der Hoffnung, und einen Ort vor Einfall zu sparen. Der Hetman wußte oft sich in die eigene Lage gerissen, um den Kriegen Schutz zu gewinnen. Sobieski hat niemal dass sein ganz Vermögen verschenkt. So mögen die [illegible] verschwenderischen Ausgaben unterstützt, die es größer in Lebensmitteln nicht ausgaben Jahr und die militärischen Kosten waren des Verzweifelns der Magnaten. Im 16. Jahrh. hatte der Reichtum gegen den Gesetz, die Abgeschafft die Ehrenämter, die Ämter und Lehnen, die Macht der Person und des Vaterlandes, jetzt bedeutet es der Privilegien und Selbstsucht der Magnaten, die in Gegensätzen gegen den Königs stark auf sich vereinen. Die Hofhaltungen waren [illegible] Lebensweise oder Ostrogski waren Königshöfen ebenbürtig d.h. die verschiedenen Künstlern von Architekten wie von Malern und vielseitigen Ausstellungen, denen Künstler, dass sie auf ihren Reisen und Zügen gesehen kannten, hier Monarch kannte und in einem größeren Ausgabe von Gebäuden, Bauten, Feiern, Musikern [illegible] und verschiedenen, durch Tage dauerte oder sich der ganze Tag zu Gastes Wesen war [illegible] Ausstattung sehen konnte. Diese Ausstattung war dem Gesetze [illegible], war Magnatisch. Der Gerichtsbarkeit Lasten [illegible] Mantel und Bücher gegen ihr gefüllten Bar. [illegible] Gastfreundschaft [illegible] gestattet zu setzen. [illegible]

Der 16. Jahrh. war der des Friedens, der 17. Jahrhundert, und auch im Königs getümmel. Der Reichtum gebrauchte Heer, die Privatkriegen [illegible] Magnaten erzeigt sich unter der Leitung von Chodkiewicz und Zółkiewski als [illegible]; die Siege von Kirchholm (1605), wo 4000 Mann 14 000 schwedische Dampfkriegen vernichteten, über den Klusyn (1610), wo 4000 Mann 40000 Russen schlugen und die fremden Völker zur Kapitulation gezwungen, [illegible] den Schweden von Lenktra und Pharsalus nachgebildet, wie die Romanen. Heer des Zółkiewski einen Vergleich mit einem Cäsar [illegible]. Beide Siege hatte die Absicht der kriegerischen Ungarn [illegible], über der Kriegsführung und Kriegsverfassung Wladislaw IV, und Batory, der kriegerische Adel Reichs hatte sich [illegible] Soldaten [illegible] und Herrschaften des Sobieski Eroberungen die Festungen und Städten zu stärken [illegible] und mussten [illegible] Heer in in eine wichtige

und die großen Heerhaufen, bis auf Sobieski, waren alle von Anfang
Romantik-Einstand die ihnen würdigen Feinde in stolzer Tapferkeit die Polen
und Romantik
Ritterlichkeit; in voller Linie. Ihr großer Troß bestand aus
Marketenderinnen der Heer, vor Cecora 1620 mußte der
Großvezier die den überraschenden polnischen Reiterhaufen
preisgeben, aber der geordnete Rückzug wußte Schutz die Komik und Geschäftigkeit
des Trosses in einen (Kette sich schließenden Kreis, jedoch wirkte Schutz, der die
Gefangenen des Osten fiel. 1621 kommandierte Sultan Osman im Kriege gegen
Sigismund Wasa und übergab Polen und Krieg. Als Gefangene
wurde hier von der litauischen Großfürstin Radziwiłł von Thorn in Preußen
verhaftet, im Schloß Lagow konnte er sich selbst, wurde 1000 Polen Gefangene
dann in Schlesien; man vergebliche Anwerbung gegen die Türken zu werben
Jonas ab, die Christenheit war gerettet, was Europa drohte abwenden konnte, Polen
und die Marienwerder und Christburger Komtur spielt, der Papst eine besondere Rolle
vorher stiftete. Gegen die Russen hatte man die im 16. Jhdt. gewonnen Schlacht und
unabsehbare Belagerung 1612 erobert und eine litauische Garnison von 2000 Mann hinein
Smolensk. 1633 gestoßen die 40000 Russen an, die Belagerung dauert bis, bis an Stelle der wieder
König und einem Heer kam, von 20000 Mann und 20000 Polen und der türkische
Heer in Polen Verwüstungen angibt, daß wissen die Russen jeder Selbstschutz und sind
der König nachts, daß vollständige Ende d. J. wird Abgesandten und Übergewichten
ein Polen ganz ungewöhnlich Land die Russen Lösung einen Lösung Belagern, bis sie
selbständig Vorgeschichten. Zu Władysław IV war ein Königswahl und Königsbote.
Sigismund König zurückkehrte, um das Heer vorzustellen, er starb vor Breda die Königs,
Lösung der Hofmänner und Hofkünstler Kanonen gelernt sind wandte dieser seine große
Vorgefecht der Hofgießereien für, Artillerie und Gewehr, Hofe in Lemberg wieder
Gewehrschule und wichtig einen Artillerie, neben besonderen Roman- und historischen
Gewehren hin, einen ausführlichen Artilleriebuch von Siemienowicz [illegible] ca. 1650 wurde vom
[illegible] Hofe [illegible] ins Französische, Deutsche und Englische [illegible] vom Hofe [illegible] der König
[illegible] Lösung [illegible] Lösung [illegible] Lösung [

S. 13

H Weine

und dem „Freund" Partei (auctor amicus). Die wichtigste Bestimmung der alten nationalen Tradition (überhaupt und Vaterlandsliebe, Ehrgeiz, Mut, Klugheit und Tapferkeit (Polacken, Wallachen). „Nützlichkeit" nannte die Offiziere und Generäle, die Gemeinen Polen, Renommisterei, Einbildung, Unwissenheit. Der alte Grundsatz ging wirklich in der nationalen Partei auf. Der König hatte die polnische Artillerie und stützte sich dabei auf Polen, weil in der polnischen Artillerie die polnische militärische Disziplin (Ehr. Arciszewski, polnischer Admiral und General der Artillerie und fast in Deutschland ausgezeichnet gegen die Deutschen gedient, er hat die polnische Artillerie wiederhergestellt). Der kriegerische König suchte Polen einzunehmen und die Polen zu Deutschen zur Vertreibung der Russen gebrauchen; alles spricht dafür, daß der Krieg der Adler und der König gab mich, weil er die Deutschen [illegible] wollte! Der Adel dienste nicht in der nationalen Partei; die Bürger in der Provinz, aber die wahlten sich selber.

Der Bürger war verschieden, ein Magnat mit Ländereien 1629 einem Posenschen, reichen Lemberger Bürger (Campian) als Klassen und den Besitzungen, weil er der Polen [illegible] Bürgen waren. Bis 1648 fiel bis der Bürger den Adel und auf der alten Seite, gegen Russen und Tataren, der Lemberger Bischof Sieniawski (Sieniawski von Sieniawa) und seinen Freunden nicht von Polen, Litauen und Preußen (356 000 Gulden und in Lemberg selbst viele Häuser. Die Märkte in Jaworow (viermal im Jahre) überstanden [illegible] und gaben die größten in Europa nach den Frankfurtern; [illegible] Einnahmen ungefähr die Höhe 1625, dabei riesigen Besitzungen im Werte von 10 Millionen Gulden [illegible]. Lemberg waren die Märkte in Lublin und Lemberg, das Markt, Fische (der einzige, [illegible] die polnische Preise nach dem Adel und Bürgertum [illegible] waren) der Bürger [illegible] Deutsche, von den Bürgern genossen, gering; polnische Magnaten besaßen [illegible] Russischen, die Potocki eigenen Bürgern, der die Bürgerschaft hatte, 88 000 Gulden, die Sieniawski 33000 [illegible] Deutschen, Bürger. Männer waren Bürgen, den Adel und Adels nach; Bürgerhäuser durch Gesetzen, die den Gesetzen der Deutschen, der Juden [illegible] den Bürgerhäusern [illegible] bleiben wurden, und [illegible] Polen [illegible] Bürgerhäuser. Klasse und der Bürger, auf die Stadt [illegible] „gemeinen Mann" [illegible] Polen Adel.

[illegible] Bürgerschaft; der Bürgermeister Polens Rathsherren mit deutschen Namen ab, die alle Offiziere [illegible] Gelehrten und die Gemeinen Adel annahmen, wo die Verhältnisse es so, [illegible] war, d.h. in Königlichen und geistlichen Gütern. [illegible] Deutschen und Bürgerinnen Deutschen, wenn Polen, [illegible] Deutschen und Polen, die Deutschen [illegible].

Nach Durchführung eines Gerichtsverfahrens gegen Gegner der Union wurden Metropolit Ipatij Potij und Bischof Kyrill Terlezkyj in Haft genommen. Ihnen wurde vorgeworfen, [illegible] Verschwörung [illegible] Sigismund III. [illegible] Die politische Lage, in der sich Metropolit Ipatij befand, war äußerst schwierig. Als Senator des Reiches stand er auf der Seite des Königs, der in Warschau residierte. Die Reichstage kamen nach Möglichkeit in Lublin (Lublin, Warschau) und als sie 1595 in Brest, wo [illegible] Hof nach Warschau übersiedelte, dem Sitz des Königs, [illegible] Ipatij [illegible] Jahrhunderts [illegible] Jahrhundert. Das im 13. Jhdt. gegründete Fürstentum Warschau, im 14. Jhdt. masowische Stadt zu Polnischem Recht, [illegible] Sigismund [illegible] Polnischen Reichstag [illegible] Jahrhundert [illegible] Jahrhundert [illegible] Jahrhundert

Die in einem Geschlecht der Bürger [illegible] Bauern des, gemeinen Mannes und den Adel wegen ihrer schlechten Landwirtschaft, wobei der Adel, z. B. in Lüneburg verkaufte, ihre Gerechtsamkeiten seinen Bauern, den angesehenen Meyerbeck einräumten; und [illegible] Adelsherren wegen der Forderung, die der Adel von seinen Bauern hatte; 1639 klagen die Bauern Lüneburgs über den Adel: Die Bauern haben alles Getreide und Handel, weil alles Land und Häuser, haben die fast drei Viertel der Stadt inne, wo sind kaum an dem nötigsten erhalten geblieben. In einer Klage an den Adel von 1644 beschweren die Bauern von Pretzenpfl, es sind die 16. Hof. gab es ursprünglich Bauernhöfe, jetzt sind 100, in jedem Hause mehrere Bürgerfamilien sind jetzt. Nun Bürger, die sich mit diesem Namen allen Bürgerrechts, mehr Bürger als den alten, weil sie nach einem rechtigen Bürger Wohnen und die ein ansehnliches Bürgerrecht, denn sie sind in Gesellschaften Bürgerschaft.

Wenn eine Verschreibung der Bauern lange möglich, jetzt [illegible] hineingebracht. Die Rechtigen und der Bauernvogt Magnus Klages 1606: Der sind keine Menschen, sind Vieh (Hyäne), ein Pferd, dass man sie nicht in den Pflug einspannt; einen ausländischen Bauern kostet man mit 500 Mark, den Pferden einen Rechtigen mit 60.; an einem Pferdetag zieht der Bauer für Pferden 5 und einen Pf. so dass einer und dessen Pferd, die die Pferden kaufen können und die Bauern die Pferden sind. Auf Dumpfleben Land Pferden der Pferden die, östlich in seiner Predigt 1611: wünscht man die Gewinnsucht der Rechtigen, seinen Bauern Pferden, dann Bauern Pferd gewinnt. wenn wir schon gute Pferden und gute Pferden haben; wenn Bauern Pferden die, schwerlich Pferden Bauern die nicht Pferden; jetzt da in Pferden Pferden wegen Pferdigkeiten u.s.w. Der großgothische Magnus Pferdenius wünschte wir ganz Pferden der „Bauern wegfressen", klagt, dass Gott Pferden vor Pferden Pferden 20 oder mehr Bauern, wenn müssen die jetzigen 8 oder 10 deshalb ablösen, wo einer auf dem Pferd für Pferden ging, jetzt drei oder vier, manchmal sechzehn für seinen einzigen Bauern Pferd; wenn Pferdenschwank sein war, musste jetzt der Bauer das Pferd und Pferden trinken, und dem man nun die Pferden in der Pferden ganz essen können. Der Bauer gibt so viele Pferden dem Pferdenwirt, der Bauernhof, wie viel jeder Bauer ausdrücken muss und Pferden es Pferden, und Pferden kann es ab. Der Bauer kann also, wenigen Pferden ohne Pferden und Pferden in der Pferden und Pferden Pferden Pferden lassen Pferden Pferden oder der Bauer sind hier Pferdenpferden (Pferden s. o.). Die wenigen Pferden Bauern können, die dem Bauern pferden, alle Bauern einzugehen und ein Pferdenwerk daraus machen., einen reichen Bauern pferden sie mit Pferdenpferden, die Pferden die Pferden abzuringen. Das sind Pferden, [illegible] wieder wirft Pferden an Pferden und Pferden.

Der [illegible] Bischof [illegible] Hofmarschall sowie von [illegible]
den Rathsherren, den Offizieren für den „grossen Ostermarkt“ danach machen
wir, schon am Sonntag den Besuch Messe aufzusuchen; wenn es sich lohnte für den östlichen Handel
Warschau, besonders wegen der Juden, die kommen als wandernde Krämer
und Händler z. B. aus Danzig, sieben uns zusammen und erwarten bestimmt Rel.
hinaus, und denen die in ihre Heimat zurückkehren; ihre Zahl soll bestimmt über 10000
betragen haben. Es fehlt nicht an Polizisten, sehen unablässig die weiten Treppen.
Alle Strassen hier waren voll Juden und Judenbuden. Jarzyński 1648
sehr wohlwollend gegenüber, weil er die „Juden“ sind, denen die Juden gefallen,
man bekommt alles billig bei ihnen und sie dienen einem mit der Zeit gegen Abschaffung;
begnügen sich mit der allerdings Kleidung und Nahrung (ein Rabbiner z. B.) und sparen so
Geld. Die zahlreichen Rabbinen machten sich in der Gegenwart der Regierung wegen ver-
schiedener Ritualmorde und Lästerungen der katholischen Religion sowie der antisemiti-
schen Literatur in West und Russe; der [illegible] Bischof Gastfreundschaft
und Bischof der St. Mieczyński, (Typical der Provinz Polen der Provinz der Provinz
sein von 1618 aufgestellt) der in 21 Artikeln die Juden verpflichtet, ein bürgerliches Leben
und Handel betreffend Handel und Verkehr der Christen, wegen der Freiheit, die sie gegen Juden
haben, Strafen erhalten sie unseren Anklagen, Anderen nicht, die auf dem Land wegen
Handel, Verkehr, nicht Fabrikation und Mühle zu tragen, durch ihre Abweisung gegen Handwerker.
Gewerbetreibenden Leuten angestellt, die Christen blind geboren und Gewissen den Juden zu können,
Christen Blut oder Gestalten z. B. [illegible] die Juden (bei Durchreisen in Russland, Polen in Lublin
und Brücken nicht vor Fabrikation, [illegible] Abt. des Franziskaner Kloster,
Gefängnis eines katholischen Juden mit einem Rabbiner 1645, [illegible] Angriffe, mit
Unsinn [illegible], aber [illegible] Kloster wurde die Regierung die Pflicht [illegible], die Kirche
Verfügungen zum Christentum zu zwingen.

Jetzt wurde uns gegen Zahlung gestellt, die im 15. Jh. in Litauen und Übertritte
und Ansiedlungen in Litauen angestellt bis jetzt, wenige wissen die Juden, weil aber der
Russe [illegible] und Polen bezahlt haben; und die Ansiedlungen bestätigten, fühlten sie sich den Adel
gleichberechtigt, obwohl die Hoff. und Gerichten und Gerichtsbarkeiten. Die Grossen in ihrer Umge-
bung Essen (Juden Fürsprache genommen und [illegible] wissenschaftlich Fürsten, die sie nicht für ihren Glauben
gewinnen, in dem sie ihre Feste ausgaben. Gegen die gewissen Christen verlangten Schutz
wie die antisemitischen; die sollen Schutzmarke leisten (wenn denen sie bestraft waren), kein gottlos
und weltlich Leben, wie die mit der Rauchfang (dem Litauischen Kleid) leben, wie auch Christen zu stehen,
sollen mit besonderen Kleidung [illegible] werden, sollen an jedem Sonntag [illegible]
Kirchen Predigt zugewiesen [illegible], weil Juden nun Sonnabend nach [illegible]
Christ u. dgl. m.

Das geistige Niveau begann, anstatt sich weiter zu heben, rapide zu sinken. Seit der Mitte des 16. Jhdt. und der Zeit des Mittelalters bestand, obgleich es zu diesem allmählig gewachsen. Schon wurde die Reformation oder eine gründliche Reinigung der Kirche (oder die übrigen Stände dürften nicht ignoriren), wenigstens durch fromme Einflüsse, angestrebt und die höhere Forderung durchdrang, die Religion müsse zum Glauben der Väter (jüdisch. heidn.) führen. Schon umfaßten die Klöster und die selbstständigen Klöster hatten viele, sehr große Bibliotheken angelegt (die großen Bibliotheken Ermelandens, des Hochmeisters Wobski bei Krakau, Wladyslaw IV bei Warschau als Beute für das erbeutete Smolensk stiftete; die Reformation — wenn Abneigung der Franciscaner Regel u. a.; die Jesuiten Collegien errichten sich über ganz Polen und sind schon deßhalb die besten Freunde (scholarum fautores) und die Reformation verdrängen wollten. Abgesehen Literatur wurde sich, so genügte nicht mehr die einheimische, wenn überhaupt fremde, z. b. die Schriften des (deutschen) Jesuiten Drexelius, das Magnum Speculum Exemplorum, das ein Riesenband eben so schwerfällig wie umfangreich, schon im 17. Jhdt. aufgelegt und ins Polnische übersetzt); schon standen gegen Ende auf. Die das alte Polen gar nicht kannte und gegen die der großpol. Bischof Wezyk, Chr. Opaliński 1650 geschrieben: quaerunt nova velle nemo, die Neuerungen verdammen! Die äußeren Aspecten der Bibel wurden immer strenger beobachtet, z. b. das Fasten, über die Polen auf unbegreiflich alten Riesenzeiten verfallen und der Sonntag Ruhe kannte ~~(Deutsche Fasten etwas ein, fast Gegenstand des Spottes)~~; der Kirchenbesuch z. a. Jahrmarkt wurde Pflicht und irgend einer der größten Feiertage, die Rosenkranz, Scapulierbruderschaft (Bruderschaft der h. Anna u. a.), die Brüder und Schwestern zu gemeinsamen Andachten, Prozessionen und Festtagen versammelte. "Literarische" Bildungsstätten fielen Niemanden ein, die Nachbarn Akademien zu katholischen Gesinnungen während des Mittelalters (Polen kannte nicht eine Lehranstalt zu besitzen); die vielen Orden wurden Pflege Bruderschaften, z. b. Scapulierbruder die des Rosenkranzes (der großartigsten Bruderschaft). Diese Bruderschaften verwalteten die Klöster, wie einen Sodalis da,

ciames (Die Jesuiten hielten in ihren Kollegien diese Marien-Bilder
durch wenn mit Festigkeit annehmen, daß sie stets auf diese Weise wirken.
Durch diese Nachahmung der Apostel und Heiligen dem Heiden-und Christen-
thume im Volke heimisch Eingang hat, ist erklärlich; es erscheinen jetzt gerade in
Haus und Kirche viel gelesen, viel gestrickt Teufelbücher (Der Höllen-Hexen, neu
jeder Teufel, Hexen-, Trick-, Hetz- und andern Teufel vor Leichter Nachtschaft über
den Wolken auf den Wald erstrecken - die ganze deutsche Literatur voreingenommen;
Die vergleichen Hexen-Prozesse 1679, wonach vorgekommen, daß man den Hexen Zeichen
oben) vorgesehen, Geständnisse Heimen Strafen suchen durch, daß Geschrei, Haß,
Neid die Anklagen hervorriefen. Die gehässigen Hexenprozesse sind derselben Art
wie die Ketzer, Wiedertäufer, Hexen Verfolgungen und Strafen. Kein altes
Gesetz war auf dem Lande, sowie Lebens Weiser; die gerichtlichen Protokolle er-
wähnen stets der Einförmigkeit. Einen wenn Gerichten kennt die katholische Kirche
- bedarf keines, daß die gehässigen Ausnahmen 1627 ein Ohren und Nase einzigen genau.
die Bestrafen die Hexen und Hexenmeister ihrer Liturgie die und sind, in 18-20 Jahr
die heimischen Hexen der Kirche und des wenn Naturelemente vernichten, im 17 wurde
die auch wieder ausgerottet, die Heimat als Zauberei vernichtet, Aberglauben stellte stets
zwischen und toten (gegensätzlich) Rauchen, die sich in den einzigen Städten ihren
Niederlassungen des Verrats vor allen Katholiken (außer der katholischen) und den rolle
Orden wurde ihren Gemeinden zu bleiben stehen, auch einen Platz mit Hexenmeistern und Hexen
Die Reformation schied ja bereits aus dem öffentlichen Leben aus, entschiedener in
der „Union"; alt in Litauen, in Polen, Hexen gab es hier gerichtlichen Hexenver-
urteilungen, in Polen groß, der Hexenprozesse an der „deutschen Hexen"; die Hexen verfolgen, und das
Luther kein viel besonders wichtig; anders die Katholiken, Hexen Hexen der vielen Religionen
den Jesuiten und ihren Schülern in dem im Krieg war und auch nachfolgenden Angriffen
1641 unmöglich gemacht und unterdrückt der Protestanten angegriffen wurde, die deutsche
Großschweiz, Chr. Radicati, starb aus Gram darüber. Die Jesuiten wachten über ihre
Kollegien selber Rat, zwischen sich und Lehrer, Mitbrüder und Schüler auf, und
ihren Briefen verschlossen ein Zeugnis Hexen, sahen ab. d. in Hexen Kreis, daß kein Protestant
ihren Orden trat sah; die Jesuiten in der Kunst der Hexen entschieden Hexen Hexen.
Durch jesuitischen Einflüsterungen des Klerus beim König und Hofe kam es dahin
Rest der auch vom Hofe gewünschte Entwurf zur Verfolgung der den Glauben
feindlichen Hexen „Konföderation" widerrufen und vernichtet wurde, und der Vizekanzler

[illegible] Verfassung (1607) [illegible]. (Rein Protestant.
Jesuiten wieder in Polen die schärfsten Antijesuiten verbrannten, der Constitutio de reformanda pace (das Verbrennen der Jesuiten, im Anschluß [illegible] Gesetz gedruckt) sowie die Monita privata Societatis Jesu (von dem Exjesuiten Zahorowski, worauf [illegible] gedruckt als angeblich authentisch bezeichnet wird einer geheimen Denkschrift, Monita secreta [illegible]. Die Anschuldigung lag, als ein Referat über das Buch des P. de Monlins La nouveauté de papisme etc. 1627 übersetzt, und der Königin Anna (Luthergemahlin, Hauptstütze Protestantismus) [illegible] Exemplar [illegible] Hofe [illegible] Exemplar [illegible] Bischof von dem Inhalt, der Verfasser mit Galle und Gefängnis [illegible], das Buch durch den Henker verbrennen ließ, seine Lektüre (Verbrennen mit Infamie und Verurteilung [illegible], die Klerisei und den Pöbel aufhetzte und allen [illegible] Protestanten verhaßt. Der Segen [illegible] Nie- [illegible] Evangelischen auf, aber der Pöbel [illegible] in der Dreikönigskirche [illegible] die [illegible] Hofprediger, die auf Piasten [illegible]. Durch Nieder- [illegible] Jesuiten [illegible] in Polen, [illegible] an Hofintrigen [illegible], ein [illegible] Geist, [illegible] [illegible] Lutheranern), denen die [illegible] Vertreter [illegible], Bythner (Pastor und Schulrektor [illegible] Thorn) für die Vernichtung aller Katholiken, weil der Arianer (denn auch die [illegible] Christen) sie, wie die Römer [illegible] nicht auf Gnade kommen.

N.B. aber der collegium charitativum, wo der jüngere Hexter Calov sind der [illegible] Hofprediger [illegible] Dabrowa [illegible]

Trotzdem die „Konfraternation" (Gemeinschaft [illegible] zu einem Akte [illegible], so [illegible] sich auch der Hofprediger auf der alten Linie [illegible] jeden jeder neue Anstoß, denn die „Ketzereien" und die [illegible] Thorunenses [illegible] dem [illegible] Aber auch hier kümmert die Gnesen beginnende [illegible] nicht: auch dem Lorenz gegenüber [illegible] Dorfschulen ein, die Lage der Lehrer [illegible] Charakter, er wünscht dem Pfarrer [illegible] helfen, [illegible] wollte, und seine [illegible] Ehrer, wie der Pfarrer, der [illegible] Bei der Wahl war es damit besser bestellt, denn auch hier [illegible] Pfarrer [illegible], sondern auch der Adel mitsprechen [illegible]. Besonders [illegible] die „Polonisierung" ein, welche die Anzustellenden [illegible] Lutheraner, [illegible] in Marienburg, Lüneburg, Danzig, Thorn [illegible] Pfarrstellen, mit [illegible] Polen, [illegible] Lehrern, mit einem [illegible] Programm, [illegible] [illegible] [illegible]

in Krakau [illegible] die alte Jagellonische, in Posen die katholische Akademie des Lubranski (diese figuriert bisher [illegible] im Programm, [illegible]); Staatsstudien waren [illegible] von Stanislaus Potocki gegründet worden. Die Akademie selbst zählte viele Professoren, aber wenig Studenten und noch weniger Mittel (die [illegible] Jahreseinnahmen [illegible] zwischen 7 und 30 Mark in [illegible] Gulden [illegible]). Eine wirklich [illegible] Arbeit war beabsichtigt, ist Theologie der, Juristische und Medizinische Richtung, 18 Philosophen (Hauptsächlich), 1 Astronom, 7 Juristen (d.i. Kameralistische Kunst), 4 Ärzte (auf dem Papier). Die Studenten, [illegible] Abstammung (Handwerker, Israeliten oder Bauernsöhne) gingen von nicht auf ihren Mitschülern, die höheren die Universitäten, Abraham Bzowius, [illegible] an der Jagellonischen [illegible] Baronius (Band XIII–XXI), [illegible] Universität und Lo[illegible] wurde, wurden es aber mit aller Wahl, weiter wird Wissenschaft nicht gründlich gelehrt. Der Komponist und [illegible] Fuchs, Lehrer von Lübeck, Hofer der spanischen Inquisition, [illegible] Name aller [illegible] Schriften, endlich Bischof Kotek (Cla[illegible] Pius) und Borek, der sein Bistum [illegible] dem [illegible] Janusz von Ostrog [illegible], der [illegible] Kloster [illegible], 10 Bischöfe und mehrere Äbte [illegible] und [illegible] Lebensweise [illegible] Bischöfe.

Der Bischof [illegible] alle [illegible] Recht für den Konzept und den [illegible], die [illegible] in der Akademie haben wollten, [illegible] sie sie in [illegible] Löwen, in Wilna besuchen, die [illegible] [illegible] (Gymnasium in Lemberg), die [illegible] Universität [illegible] [illegible] Mönchsorden gegen die Regel, den Papst (der das Breve für [illegible] den [illegible] [illegible]), den Konzil, [illegible] auf die Glaubensfreiheit, die [illegible] Bischöfe [illegible] Orden wegen seiner Allmacht gewählt, die Orden wählen den Papst nicht auf die Lebenszeit [illegible] sondern [illegible] [illegible]. Bei diesem [illegible] und [illegible] gestalteten Streit [illegible] bis [illegible] Mathematiker (Astronomie und Statistik) [illegible] Schüler, die die Professoren so weit zu [illegible] (barmherzigen Schwestern), dass das Zeitmaß der Stücke [illegible] Takt [illegible] (die Jesuiten [illegible] [illegible] [illegible]) sind die Schüler [illegible] den [illegible] [illegible]. Die Jesuiten [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible], aber [illegible] die Jugend [illegible] [illegible] [illegible] (Gymnasium [illegible]); [illegible] [illegible] [illegible] die Jugend [illegible] [illegible] [illegible] die Jugend [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]

auf Mähren und den [illegible] Länder, die Brüder befolgten in ihren Schulen denselben Grundsatz, und sie suchten hier Anfängerkinder in Ordnungen, wozu die wissenschaftlichen Kapitel vorbereiteten. Besser waren die [illegible] Schulen, namentlich die Danziger und Thorner, mit tüchtigen Schulgesetzen und Gesetzen versehen; nur allen übrigen auf die Gymnasien in Rakau und Lissa, die Schüler und Ungarn und Siebenbürgen zogen, wenn Rang Lüftiger, namentlich adlichen Lehrer besuchten, bis zu 1000 Schüler in sich zählte, worin auch Katholiken kamen, ebenso die Arianer, endlich als die Jesuiten. Kriegerische Thronbesteigungen trieben. Als diese Schule 1638 kassirt wurde, wichen die nach Glogau und Hohenheim aus, aber auch von hier gestrichen sie die Buchdruckerei des berühmten Albersdorf. Die Schule in Rakau war sprachklassig, ihre Vorgesetzten gaben auch ihre Schüler in die Fächer, welche die Rektoren, welche niemals den Schülerfleiß Lassigen erwarb, Lehrer, Lehren wie auch Poesie, die sie im Leben brauchen konnte: Lateinische Sprachlehre, Poetik, Geschichte, Mathematik, Physik u.s.w. Eine Schule von ungewöhnlicher Ausdehnung war die der böhmischen Brüder (und Reformirten) in Lissa (Leszno), die ein Lehrer, errichtet 1556 gegründet, ein anderer zum Gymnasium erhoben hatte, hier war Rektor der Ungestalter der Erziehungslehre, Daniel Amos Komenski, der vor den Verfolgungen in Mähren nach Lissa floh, wo die Rektor Lehrerschaft Komenius und Lehrbuch Janua Linguarum reserata (in alle Sprachen übersetzt und in einige orientalische übersetzt), womit in Ungarn noch sein Orbis pictus folgte, die Grundlage jedem Elementarunterrichte. Die Schule in Lissa zählte 10 Lehrer und als wichtige Ursache gelang namentlich die friedliche Stimmung, zog die Reformirten herein, durch sie stiftete die Entwickelung des Kinder; auch Komenski [illegible] Comenius (Especialmente den Plan seiner Schule in Lissa; der Rektor der Rakau Lehranstalten, Comenius zum Rektorschulen über, aber bezog Lehrer für die Schule und für Komenius. Alle Lissaer Schulen waren Knaben, und sie für dürftige Abendstunden bestimmt waren, war in Wilna und Danzig gab es gekürzte Lehrstunden. Eine Arianerschule gab es auch in Luckawice in den „Nachbargut", der Lehrer der dortige hatte selbst 20 Schüler und [illegible] Schüler aus der Umgebung wie aus Ungarn und Siebenbürgen, aber alle waren den Lehren alle Lehrer und Kassen abhalten hatten, übrigens aus 4 Ungarn der Arianer und Fürstenschule" der Ref. Reformate (Abtei de franciscanerregel, dann im 16. Jhd. nach Polen berufen hier günstige Aufnahme fanden) das Lob der katholischen Schulen ausgesprochen in der „Revue" wenn [illegible] wie auch [illegible] nicht so in Lissa, dank der Rektoren.

Wissenschaftliche und schöne Literatur wurden in beiden Landessprachen, lateinisch und polnisch, oft von ein und demselben Verfasser gepflegt, allerdings von Wenigen. Damals die Hauptwerke, die man nachschlagen für Geschichte benutzt werden, so der beiden Bischöfe Lubieński und Piasecka fleißige Werke oder der Thesaurus polono-latino-graecus in drei Bänden des Jesuiten Knapius, vielleicht der beste Band lateinischer Lexikographie des Jahrhunderts (der 3. Band enthält eine ausführliche Geschichte der polnischen Literatur). Zu erwähnen sind Werke des Bischofs Szymon Starowolski, Verfasser einer Anzahl lateinischer und polnischer Werke, der in drei verschiedenen Werken Europa mit polnischer Literatur, Sitten und Einrichtungen bekannt machte; eine weite lateinische Literaturgeschichte, die nach einzelnen Literaturen geordnet, die aber begreiflich heute [illegible] vielfach veraltet ist; seine Polonia (Land und Leute) erlebte 5 Auflagen, 8 kleine Reisebücher, Amsterdam 1640 u.a., über eine Anzahl polnischer Städte, Landsitze und unter Exotica, Tatarien (gegen den südöstlichen Nachbar), worin die Krakauer in 3 Bänden. Ein Dominikaner, P. Rokicki gab ein Adels- und Wappenbuch heraus, Orbis Polonus. Fromme religiöse Polemik übte neu lateinisch zu pflegen, gegen Arianer und Polnisch. In lateinischer Poesie übertraf alle der gefeierte Kanzelredner Fabricius, der Jesuit und Mathematiker Kasimir Sarbiewski, der christliche Horaz, alle wurden auf seine Reisen bloß im Ausland noch im 18. Jhdt., er war religiöser und gewissenhafter, von hohem Geistesflug, vollendeter Form, Lehrer Johann Kasimirs, den ihn neu pflegen Neulateiner, die den alten Szymonowic vergessen ließen, der auch mit lateinischen Satyren sich versuchte und einen Drama hinterließ.

Ursprünglich reichhaltiger und vielseitiger war die polnische Literatur. Der schon vor Szymonowic (Sielanki), der von 1612 ab viele Auflagen erlebten und vorbildlich Jahrhunderte lang die Literaturbeflissenen Polens und Russ geblieben: die Idyllen verherrlichen Land und Leute, aber auch literarische und politische Themen in der Renaissancezeit Polens vor Einführung, daher Jahrhunderte viel Neues gebracht haben. Der 16. Jhdt. hatte sich vorgenommen ein Gegenbild Lateinern bewirkt, aber Ansätze kann man in seiner [illegible] der polnischen Poesie. Jahrhunderte [illegible] Sarmatismus und fand [illegible] Ausdruck in den Epen des Samuel

*) Reinig Alexander VII. erwähnte in der Instruktion dieser und [illegible] Reise zu seinem Huldigungsgesandten [illegible] einem Prunkgeschenk von 1000 Dukaten.

Twardowski, der uns eine Schilderung der Gesandtschaft des fürsten Barcelai
1622 bezeugen (sehr interessante Schilderung des alten Cassubenvolks, seiner Religion
usw. des Wladislaus IV in etwas gemeingyptischen Form), Ehrenkavalier, Ge-
lehrter und Poet ziemlich mittelmäßig, aber scharfer Beobachter von Fakten einer
uns fremden Gesellschaft zum Schriftsteller, er sind sein Gegenstand, vermischt werden sollte, es un-
nicht wirklich mit dem Gegenstand. Twardowski war ein sehr gewandter Hofmann, aber
von einer wirklichen Persönlichkeit war keine Rede, er war in Polen geboren und wird schon dem
Verfasser schmeicheln einer Gegend Beschreibung der Schweden, nicht von der Polen
Mark. Sie war ein Vorspiel für eine Reise von Gegen, für die eine Übersetzung des
„Lebenden Jahrhunderts" unternommen wurde, wenn der Übersetzer, ein Kosakenoberst und sehr
großen Dichterfreund dieses Namens, Lukasz Kossowski, einen Gegner in einer wirklichen
von Augenblicks drohenden Dichtungsweise zu ersetzen, wahrscheinlich
Anstrengen bewirken, war nicht so [illegible]. Twardowski schloss sich, einzelne einzelnd
Neuerungen (Schlesien u. dgl.) sonderbar: ein vollendetes Fabrikat Gemälde Kosaken
Lust der galizischen Gr. Opalenicza, die verlebten wahren Adlerorden, die Schönen zeichnen
Ausstellen gegen die Geistlichen Zustände. Opalenicza [illegible] Liebe an einander und Gemeinschaft,
Die Ausführung, Schlesien, das Fräulein Damen (Fest und Liebeleien), Mädchen, Stücke (Ver-
Mißbrauch der Dichtung), Hirten, Mißbrauch aller gegen alle Lüge, Heuchelei, Rosiken u. dgl.
und Entsetzung [illegible] wurden Mißfallen, in einzelnen sehr den Stand, daß ganz [illegible]
[illegible], in [illegible] (meinen Worten) Worten, die Fabrik Mißfallen und wenig zugenden
unwesentlich-absichtlichen Übertreibungen der Gemeinschaften. Eine ganz eigenartige Stellung nahm
in den letzten 25 Jahren des Jahrhunderts Kleinbürgerliche Fabrik die Lyrik ein. Die Handlich
hinter dem Banner des Polenspiegel, der in Polen weiten Verbreitung fand (absichtsvoll
in Form (Gedichte Abschrift des Original und seiner Übersetzung der Übersetzung), Nicht
Kleinbürger, Lehrer, Amtsleute u. a. Klerus in Versen über Gedichten über Hof und Ge-
sondern dramatisch fabrikisch und lyrisch Mißfallen des Lebens, Anschauen und Gefühl,
über, Neuer Polenspiegel" u. dgl. Die Grundfall, durch allen zu angelegten Räume
besonders Bauernaufstand, weil während durch die adligen Leben der adligen Polen Gefühl
den über gemeinsamen, über Kleinbürgerlichen (und bürgerlichen Lebensgenuß und einzigen Ver-
da ausführliche, ausführlichen Darstellung [illegible]. Klagen über Zeiten sind schon der Dramatiker
Lubomirski den Grund genommen, indem er alle auf den Index librorum prohibitorum gesetzt und auf die
Verbrennung hinaus Aufgaben setzen hieß. Dazu gibt es gewaltige Dichter und Ge-



Lyrik, wie Übersetzungen und Originalschöpfungen, die [illegible] in Polen, die Kreise des Gr. Radziwiłł, ihren die Polnischen Poeten, [illegible] Poetiker und Dichter waren wie Vergil und Juvenal vorbild, aber [illegible] schufen die Italiener eine wirkliche Kette, wie sie [illegible] im 16. Jhd., aber auch dies waren der neue, jetzt [illegible] nichts weniger. Kochanowski z. B. [illegible] nicht mit den Lateinischen Traditionen, sondern die 46 Gesänge des Rasenden Roland, die Polnische Übersetzung eines Teiles von den ersten Dichtern. Sie liegt in 10 Handschriften vor, [illegible] jedoch übergangen und Tasso, dessen ersten Übersetzer, den Lemberger Adam de Asselo, die in 20 Gesängen (erschien in 3 Handschriften überliefert). Maciej [illegible] Sarbiewski für erotische Lyrik und die ersten idyllischen Kochanowskis Stücke in Prosa gegossen, die Horaz u.a., die Italiener übrigen die Klassiker in den Hintergrund und wie schon kommt der Barockton zur Geltung, bei Twardowski u.a., der Hang zum Antithesen und Einfällen, gesuchte Ausdrücke, Verschränkung von Formen und Formen. So die „Pannegyrica Pasqualica" [illegible] u.a. Ein anderer, weniger erfreulicher Zug dieser Literatur war der Zurückgezogenheit von der Öffentlichkeit, von dem Drucken, der Abschreiberei in Handschriften. Die Lateinische oder Lateinische, aber wieder das große Publikum zu lesen bekommen. Das war schon in der zweiten Hälfte des 16. Jhd. der Fall gewesen. Es sind genug Zeugnisse von Dichtern bekannt, daß nur dem Freunden und Gönner oder der eigenen Überlieferung [illegible] Werke [illegible] Pasrochi [illegible]. Der Grund waren wieder Versuche in den geringen Übungen zu dichten, in der [illegible] eigenen Arbeit, und die allen Stoff und Mühe zu opfern, die man nicht kannte, die man entbehrt, gelegentlich übte: diesen Brauch lernen zu suchen, wie sich das Kochanowski [illegible], diesen [illegible] Übungen. So lange man sich mit Übersetzungen des 16. Jhd. beschränkte, sind der Eindruck abfällig war; erst als man die Handschriften in den Sammlungen und großen Bibliotheken untersuchte, [illegible] sich, daß für Polen, Gründlichkeit und Gewissenhaftigkeit wenig gelernt oder den Italienern noch zu haben waren und daß abfällige einseitige Urteil wurde sich als Vorurteil. Ernst [illegible] von andern Gründen war: einmal die Gleichgültigkeit der öffentlichen Meinung die Wissenschaft lebhaft fand. Als z. B. [illegible] schon im 16. Jhd. vorgetragen wurden Wunsch, das große nationale Epos [illegible] des Vergil (s.o.) mit dem Inhalt der handschriften und Tasso zu bringen, [illegible] Handbuch in seiner Druckerei [illegible] drucken, wünschte, [illegible] Dank seiner gebräuchlichen und handschriftlichen Übersetzung durchsetzen, Vergil noch [illegible] Blatt vor den Mund und die Kenntnis wenige adelige Dichter noch

Unsere Musik war den lieben Polen gut bekommen; das
wünschte, dass sie ein polnisches Musikfest im K. Pol. den Liegnitz in Leipzig da-
stellten! Denn die Mozart (Opalenski!) in Petersburg selbst spielen durfte,
so konnte er sich dort gestalten, und sein Verfasser das Drücken verschaffen. Die öffent-
liche Meinung war bekanntlich als die geistliche Instanz, die je von allem abge-
zogen beurtheilte, deutsche Musiker sollen Ausland Einfluss - diese sollen Preis unter es
unter Gesichtspunkt der Öffentlichkeit. Es scheint man das nicht wohlgemuthet Gefühl
der J. Kochanowski sagt. Und weiter etwas kann hinzu: der Preis der Lieder gewonnen
sich schliesslich: 1620 sollte die Idee der Neuschrift der Werke des J. Kochanowski
gelöst sein, wenn man so empfindlich, dass man in dem guten Geiste der Gesellschaft
Rechtlichkeit einen Dutzen fand! Völlig ungeklärt bleibt das Drama.
Das 16. Jahrh. sollte neben Übersetzungen ein Originalstück der J. Kochanowski ge-
bracht, jetzt scheint es nur bei; Aufführungen von Liebesdramen, Hochzeits-
oder Festen (namentlich Krakau) lebendige Tradition, die sich mehr bei
verschiedenen, gesellschaftlichen Anlässen, zum Beispiel z. Abt. aufgeführt würde,
als es heute städtische Gesellschaft geht. Selbst wird im Theater viel ebenso wie Drama
Von Künsten blieb nur eine, die Musik, namentlich die religiöse,
wo gab keinen Dom, kein Kloster, die nicht ihre Kapelle, oft prächtig besetzt,
aufzuweisen hatten, namentlich die Jesuiten besaßen Chöre. Die setzten nicht nur eine
ständige Kapelle bei ihrer Barbarakirche in Krakau, sondern gründeten unsere
musikalischen Kollegien und Schulen in Krakau und Lublin. Jahrgang 1643 erwähnt
die einzelnen Mitglieder der königlichen Kapelle, ein ziemlich starkes Ensemble.
Unter Sigismund schwankte sich diese Kompositionen Schiel und Allegri, dieser
völlig barock, jener [illegible]. Der Direktor der Kapelle ist Strumer in
Gnesen, gebt in Januar 1611 die Musik für die Offertorien und für den Communio
(Lieder) wenn der junge Fürst, die den Namen geschrieben wurden. Unter
König Sigismund III. aber namentlich sein Sohn, Wladislaw IV. waren grosse
Musikliebhaber. Von diesem schrieb J. le Laboureur 1646: die Musik des Königs
besteht man aus die erste in Europa, und den besten italienischen Stimmen gehört.
Namentlich besteht sie den König ausserordentlich, besonders in Kirchenmusik in
Kompositionen und Einzelgesängen, die Leidenschaft, die er für diese geistlich künstlichen
Gesänge Ausgezeichnet hegt, lässt ihn viele Kosten machen, und ihm alle Bequemlichkeit
in seinem Dienste zu bringen.

Marchesa über [illegible] Leben, die größte theatralische Verschwendung der Opernwelt kennen lernen. Marchesa hatte als Prinzessin (nach polnischem Gesetz eine männliche Stellung) Herzoge Befehle und war eben so [illegible] bei den Maskaden in Florenz 1625 der Stellvertreterin des Ruggiero (und dem Rasenden Roland) aufgetischt, es unterliegt also keinem Zweifel, daß er nach seiner Rückkehr in Warschau öffentlich [illegible] oder wie als König, nach der Besitzung des Friedens, seit 1637 häufiger in Neigung, sich ein [illegible] Schloß einrichten, die Oper zählte 20 Sänger, 50 Musiker und Chor; Namen Sängers bezeichnet, wie überall öffentlich in Art und Kunst gesehen zu haben; die theatralischen Ergehen des Königs [illegible] [illegible] Prinzen zusammengestellt, [illegible] berühmte Sängerin Catanea, den Sänger Baltazar Ferri und einen [illegible] Pauni; Ballmeister [illegible] Marco Scacchi, Pabst Virgilius (Maestro), die Libretto [illegible] Lodovico [illegible] Pavesi; ein anderer Ballspruch [illegible], nach der „Romulus in Florenz und Marchesa" [illegible] an [illegible] gesetzt, Musik von der Oper die f. Cäcilie (zu Ehren der Königin Cäcilie) vorgestellt wurden sind. Der gewöhnliche Rosenkranz [illegible] 604 Melodien sacrae mit [illegible] 20 Vorgestimmen von 15 verschiedenen Musikern (die meisten [illegible] Italiener, einen Deutschen aber in der Kapelle selbst) [illegible] den Hofe zu [illegible] Hymnen; dass [illegible] Messkapelle von seinen sämtlichen Kapellen einige Musiker als [illegible], [illegible] an einem Oberorgan.; 1592 bekommen seine 38 sämtlichen und gebrauchte Musiker 12728 Gulden jährlich (nach dem Jahrgang Hainlich), die sämtliche Kapelle von 15 Mann (einige Personen abwesend) 2320 Gulden, aber das war der blosse Gehalt ohne Gratifikationen, Kost- und Kleidergeld. Die Kapelle des St. Sebastianus [illegible] 1645 im Gottesdienst [illegible] den Kapellmeister Filippini geleitet, sie bestand aus 3 discantistae castrati, 3 altistae, 4 Tenoristi (Verwalter der Bischöfe Friedrich, Kapellmeister), 5 Bassistae, 15 Musikern (unseren Archiv [illegible]); nach dem Tode des Königs, wurden [illegible] einzelne Sänger in die Wiener Hofkapelle ein. Mit dem Tode des Marchesa IV. [illegible] die Operngesellschaft [illegible], den Kapellmeister Bontempelli mit einem Jahr lang die Kapelle [illegible] in Bologna [illegible] jährlich der Stadt (dazu der Musikunterricht gab er 19 Frauenzimmer), Michael Lorch 3000 fl. wird alles bis auf ein paar Leute [illegible], [illegible] auf Lebenszeit [illegible]

Von der königlichen Musikpflege sind [illegible] die andern Künste nicht wenig. Gemälde, [illegible] nicht an Hofmalern, [illegible] Bildern, [illegible] Italienern, die Regierung III. [illegible], [illegible] seine Leben [illegible], seine [illegible]

H Barnes

Tomas Dolfabella aus Brescia, der in Rom sowie Tintoretto, in dem Oratorium S. Vereen arbeitete, der 50 Jahre lang Personen und Porträts [illegible] mit einer Menge religiöser Gemälde; er illustrierte die Feste des Kirchenjahres, ging viele Schüler heran; starb er noch in jungen [illegible] Jahre. Sein Hauptwerk ist in der Akademie, die er selbst gründete, war Italiener, er folgte sein Vorbild in Rubens, durch die Anregungen Peter Vanderstra de Ry; [illegible] sind am Dom Kirchen Porträts sind war in den Königsschlossen erhalten. Wenzlaw Jakob aus Düsseldorf, Strobel aus Danzig und den danziger Malern Wagner; sie [illegible] die bedeutendsten danziger Künstler, der Holländer W. Hondius, den der König nach Danzig berufen hatte (Aus Genealogien, Manuskripten neben Porträts) sind dessen Schüler, der danziger Jeremias Falck Polonus, der außer Porträts viele Kirchenbilder [illegible] schrieben Abraham Hondius (arbeitete viel in Stockholm für Christina), in Italien sonst Maciej Morawa Polacco ausgebildet. Die reiche Fürstenresidenz übte auf Landsmannschaft.

In der Bildhauerei und Architektur hervorragten sich ebenfalls deutsche und italienische Künstler, und Lugano hatte eine Reihe von Künstlern, die Carnevale, der Florentiner Santa Croce, der sich ganz in Danzig niederließ, sein Lehrer war der Italiener Hermann von Hatten, der sich zu Cracau geboren hatte (vgl. die Familie Hatten-Cracau). In Lemberg [illegible] sich gleich deutsche wie, z. Gorski, der Bildhauer Jos. Pfister, die die Porphyr der Siemandri in Bozzetany ausführten, Letzterer der Denkmal der [illegible] Krzyzer Bischofen in Tarnow, Urbanstaw errichtete seinem Vater einen (viel größ) Tafel mit einem (Adelpz Kleinem) Figuren der Künste (aus Thorinum, Bronzegruß in Marienkirche und Daniel Thym). Von den großartigen Künstlern gilt das o. gesagte.

In der Architektur überragen die Italiener vollständig, typisch die Jesuiten und neue [illegible] anderen Orden bauten einen in Rom [illegible] allen Plänen ihre Kirchen, besonders zeichnete sich der Jesuit J. Maja Bernardone, der neue mit vielen anderen Kirchen, darunter die neue Sigismund III. den Jesuiten gestiftete S. Katharinenkirche in Krakau baute, und einen hohen imponierenden Dämpel; ähnlich baute P. Barbone in Lemberg die „barbarische Kirche“ (viel mit dem Gotik der [illegible] Hochaltar der Mathäi und Mattheus gebaut ist der Jesuitenkirche und dem Hause des Konvikts Lemberger Bürger, der sich noch in [illegible] Kirche im „Ring“ erbauen hatte). Der [illegible] Bernardone [illegible] die Jesuitenkirche (neue Thorn einen Altar Il Gesù), die an Stelle des einzigen [illegible] Bernardone, und [illegible] Stuckaturen stark [illegible] (nach dem Plan des Wagnerin Poncino baute) [illegible] und [illegible]. Einen [illegible] Bauten wirken Kapellen, durch die [illegible] Ausstattung [illegible] Altäre, [illegible]

Kapelle der Bazyli'ów in Lemberg und der Campian (s.o.) bei der Kirche
Wallfahrt Kalwarya der Leitung der Lemberger Bischöfe [illegible] Persicus Kapelle (auch
Kapelle nach Kalwarya) in (1692 bereits) Wilno um 1636,
nach den Plänen des Comasken A. Rye, beschäftigt durch [illegible] Malereien und Skulpturen.
Unter Wallfahrt Kirchen in ungarischen Stil und Ausstattung die Warschauer
Kirche, deren ganzliche Erneuerung (nach einigen Zimmern) Jarosławski 1643
vollendet; der Königshof wurde 1598-1621 ausgebaut nach Plänen des Andreas
Allegri Bratomanicy (Jarosławski kannte noch den alten Schloss)
und Gemälden von Matteo, und dem Vertäfelung u. a. Architekten Gebäude der Re-
sidenzpalast in der Kapelle Marschall mit seinem [illegible] Garten voll symbolischer
Pflanzen (er war [illegible] einer der vielsten botanischen Gärten Europa's,
ein Verzeichnis seiner Pflanzen wurde 1652 der Stiftung des Königs Bern-
hard); am ausgeschlossensten besitzt er den Palast des Kazanowski Chor
wie in andern ein Museum von Bildern, antik Kostbarkeiten, die auch seiner Ge-
mahlin gehörte. Der Hofmarschall Wodzicki auf seinen dritten Frau [illegible] ausbauen und zum
Palast überwandeln ließ, wie es Maria Theresia auf Schl. im Gegensatz über
den Pallast des Jarosławski, Maler barbarischen Gemälde malen - noch ge-
schmackvolle? es waren Hofkünstler nicht Kolen, denn in Italien. In
der Warschauer Jesuitenkirche kam (1648) die Pfalzen Kapelle, es war eine
Menge von Architekten. In der Kirche gab es ebenso viele oder noch reichen Ka-
pellen, alle übertraf Wisnicz des St. Ladomirski der von diesen alten
Kirchen ist nichts erhalten, deutlich kann es schon damals war, daß in ihrer ganzen
Ausdehnung begonnen nicht für Kirche geschaffen worden, und schon Barclay
(s.o.) vorgenommen hatte.

So war ebenständische Architektur auch aus dem Osten eingedrungen,
und Russland, von woher diese Architektur der Ostkirche stammte. Jahrhunderte lebten
er eingeengt, die Fürsten mit ihrem Hofstaat, einige Residenzstädte dieser
Provinzen, dass die Bischofsitze, die Orthodoxen-Klosterkirchen die Ehrin mit dem
neuen Kern umgingen. Aber die Massen in Stadt und Land, in Klöstern
und Bergwerken folgten (entgegen) gar nicht oder sehr selten. Die Union schuf
die einen (der neuen Lehre) günstigen Boden, dass Russland auch einmal

Rückständigkeit endlich vorwärts war und neben Kleinstädte Städte und Städte
emporkommen begann, aber der bisher einzige Pole [illegible] Handel und Gewerbe
Industrie und Kapitalien, die in einander aufs festeste verbunden waren; Polen
mußten sich in den Kreis, den sie einmal suchten, nicht weiter ein, überhaupt alle
Anstrengung der kämpfenden Juden. Der Sonderbund steigerte sich so, daß der Adel
in Polen den einzigen Fortschritt (Kunczewicz z. B. war von Rom bestätigt worden)
verwarf. Die Juden fühlten sich so wenig unterstützt (der polnische Episkopat
verhielt sich geflissentlich, daß die Juden Christen nicht in den Bund kamen,
damit [illegible] diesen ja in Ruhe gestellt war), daß sie [illegible] zu Russland
und überzeugten, und sie schließlich dagegen einschritten. Polen haben der
ganzen katholischen Polemik, buchstäblich zu nehmen die Gesetze, so schrieb Hoffmann
selbst Herbert, in dessen Armen mit russischer Blut Hess, von einem Bischof: die Union
ist Anerkennung der abtrünnigen Russen, der Lord Ring gab, die verschwisterten alliirten und
Luther anders. Der Nationalen-Magnat (Opalenski) schrieb einst: in ganz Russland sollte
nur ein Glaube sein, der griechische, und der [illegible] Name: Christen, Christen.
[illegible] ganz vernichtet werden. Und sagte er [illegible] hinzu: der Katholicismus müsse
vernichtet werden, aber ohne Blutvergießen und Strafe, durch Verbreitung von Bibeln und
Katechismen, die Mönche sollten nur auch dadurch vertilgt werden. Der Magnat hatte
wie so oft den Nagel auf den Kopf; die Polen waren dieser Thätigkeiten
so unfähig, daß [illegible] Bekehrung einstig, nur die Verfolgung der Union war
und wissen dagegen nichts, als die Union zu verfolgen, organisirten der
alten Zeit das einzige Vorbild, wie sie vorgeschlagen wurde. In diesen Jahren
wuchsen sich zehn Polen wie. Sie waren unterdrückt, und der Gehorsam war 6-7000
Polen in die Kapitale anfangen, aber nur Chelm gegen das [illegible] Riesen sind
fanden 30000 Polen, im Mohilew [illegible] 20000 und Städten Kiew nicht wie, zu
einem Herrn - es waren unbedeutende Dörfer nicht, zurückgeblieben; die Gesetze lasteten darin, daß
die "unterdrückten Polen" und den "Evangelischen" zusammen Hass machen wurden, und
Polen es auf zu machen, aber bisher keine günstigen Mittel ergriffen hatte. Inzwischen
begannen die Russen auch Selbstständig zu werden, namentlich waren es der neue orthodoxe
Kiewer Metropolit, Peter Mohila, und der moldauische Bojar [illegible] Petrus
(die auf polnischen Schulen [illegible] waren, [illegible] aber Stimmung, polnisch, katholisch, [illegible]
Romanus) Vor in dem von ihm gegründeten Collegium Mohilanum gewann der jüdische

Verfassungsleben wünschte, und Luther (stark Französisch!) der Hauptzeuge
stand, und Deklamationen und dramatischen Erscheinungen der Schüler [illegible]
die Schüler die dort Rollen spielten, durch Verteilung der Aufgaben, [illegible]
Union und Rangstreitigkeiten mit den mittelalterlichen scholastischen Waffen zu kämpfen,
die ihnen Geschichtsbuch, Melanchthon selbst, war in Gründen nicht von-, nicht einmal
so fühlt sie sich in der schweren Aufgabe, die sich vor den Augen, vor allem
den Polnischen türmt, die sich zu Verhandlungen über die Aufgabe, [illegible]
historischer Argumente die Hände reichen sollten. Die Parteien jetzt in der Lage,
den Verhandlungen auf den Grundsätzen jener Zeit der Abgeklärtheit, einen Mittelzustand
sich gestalten, mit eigenen Argumenten, in einer strengen Logik der Tatsachen
in ihren religiösen Ansichten, die sich natürlich nicht an die Lehrsätze der Reformation
halten, sondern jede Gelegenheit zu wissenschaftlichen Abgrenzungen nicht
unter der katholischen Norm, sondern der evangelischen Lehren und der Motive
ergreift und die Schuld zu setzen Anklagen gegen das Fürstenhaus waren lasse.
Hierbei wollen sich die Polonisierung gänzlich des weltlichen Adels weiters, sich
diese Lehre wieder gewinnt, er vergisst jetzt seine eigentliche Absicht und lässt sich allen
Gegenständlichkeiten zugewandt hingeben; er tat und spricht wie wir jetzt sagen. Die Polonisierung
von die Union wurde [illegible] polnisch gestützt, [illegible] [illegible]
Schwerte die Grundfeste und einen kirchenpolitischen Gegensatz [illegible]
wird; der auf einem Parteitag, Verhandlungen der Aufgaben, zu einem Zerwürfnis
Schein nicht[illegible] Lehrsätze führte. *)

Der Herzog Wilhelm war selbst Herzog Albrecht, von dem seinen Mutterrecht gute
wirke Verfassungsschriften, so für seine Lehrer Jodocus und Polnischstämmen, und
Wilhelm Absichten Kirchenverbesserungen zum Anfang für eine ascetische Literatur zu legen
wurden, wünschte für seinen Kreis (im ostpreußischen Sinne), einen Zweig allerdings gesetzlich
warum, die ihre heimischen Rechte durch [illegible] verteidigen wollten. Durch den geschwisterlichen
und [illegible] neuen Polonisation [illegible] mit dem Osten [illegible] Lehrern
Gleichen der Bekenntnissen, Verfassungen, Lehrbücher u. dgl. [illegible] Auch im
Polnisch Litauen wurden bis zu Ende des 16. Jahrh. [illegible] Kirchen, [illegible] [illegible]
[illegible] Rechte (wie unser Wojewode Hosius [illegible]), [illegible] [illegible] (wie unser

*) Die [illegible] Trennung der Geister [illegible], dass polnische Tracht nötig
[illegible] den [illegible] Regeln [illegible] Kirchlichen "Fürstenhaus", [illegible] [illegible]
[illegible] Rede, die viel angefeindet wurde. In der ersten Zeit [illegible] [illegible]

Reg. 6 Postille übersetzt). Wenn zwar damit im ganzen Reiche, Livland, auch im 1566 jenem Teile Samogitien als ein halb heidnisches Land galten und es war ein gothisches Geschlecht, ein Lehnsmann des Königs Sigismund Augusts, der eine Rechtsverwaltung ~~des Litauischen Landes~~ ausübte hatte, der über seine Bischöflichen Verrichtungen einen Protestanten, Lasicki, berichtete, da dieser in einer lateinischen Schrift die Samogitaren von allen Arten heidnischen Aberglaubens, dem Zauberwesen (auch noch ohne die Mitwirkung eines Priesters) eine wirkliche Christianisierung beschrieb, ja an dem Umstand, daß litauische Geistliche ihnen predigen sollten, Anstoß nahmen, ist schon Mangel an, den Sigismund Lubinski bis wieder von Masuren unter dem Volke; ein gelehrter Jesuit, Szyrwid, verfaßte das erste lettisch-polnische Wörterbuch, das mehrere Auflagen erlebte. Geistliche insbesondere, deutsche „Grundgebräuche" und deutsche Psalter, Lieder und Gebete, wurden bis gegen die Übersetzung eines ganzen Buches, des Catechismus in London (dem nach gekürzte Übersetzung ein Druckort etwa man angeben) zu Stande gebracht und eine ziemliche Anzahl Bücher zu Hand setzen zu können. Für das Lettische vergehen ~~gedruckten~~ deutsche Neudrucke Kosteners bleiben sind der Mitte des 16. Jhdts; die [Übersetzungen] gedruckten Schriften kommen erst im 17. Jhdt. [Elgers] Elgers Postille erschien, und Szyrwids, sein Lexikon.

Auch das silberne Zeitalter hatte eine Fortsetzung, auch das bisherige Werk, ~~wurde ein immer~~ wachsendes Rückwerk, zu dem Mitte Lutter gehörte, war dem man schon im 16. Jhdt. bis Lettisch zu setzen gedachte. Vorläufig wurden bis die Zeitgenossen Letten nicht berührt, größeren Glanz, Leben strahlt auf die Höhe seiner Macht [blendete].

---

ersten Übersetzer von Postillen waren, der gothische durch eigentlich gedruckt [Sprache] Kirchenstatistiken Forschungen nachgehen; es waren die germanischen Geistlichen, so genannte Letten, Letten, und die ihren priesterlichen Mitbrüdern nicht berücksichtigten und nur Letten zu Letten und gemeinschaftlichen Reisenden begegneten. Auch Rücksichtlich der Aussprache wissen wir nichts, aber noch immer mit Polnischen Ausdrücken Ausdrücke.

XI

Die Vorgeschichte.

Bohdan Chmielnicki und seine Verwüstung der ukrainischen Gebiete Polens 1648-1666. Wladislaw IV., † 1648 gestorben, sein [illegible] Traktat mit Chmielnicki und Vertrag der Kosaken in Perejaslaw gegen Polen und diese Ereignisse für die Zukunft gemäß. Das Interregnum [illegible] trübere Verhältnisse [illegible]. Persönliche Interessen [illegible] Chmielnicki, Hetman [illegible] Kosaken, die im Gegensatz zu den Polen [illegible] Der Vorgänger Hetman Kosaken, der [illegible] Niederlagen des Kronheeres, Gefangennahme seiner Gemahlin, [illegible] Krieg [illegible] Tod des Hetmans [illegible] Zerfall der Saporoger, [illegible] Der Zug von Pilawiec [illegible] Niedergang; [illegible] Abzug am Tage von Beresteczko 1651, [illegible] Kosaken [illegible] Chmiel. nicht seinen Abzug [illegible], unterwarf er sich und sein Volk dem Moskauer Zaren, der die Ukrainer seinem [illegible] Glaubensgenossen [illegible] Chmielnicki [illegible] Karl Gustav von Schweden, [illegible] Opalenski [illegible] Jan Kasimir [illegible] (bei Lemberg Waffenruhe) [illegible] Polen, bei den Friedensverhandlungen [illegible] Herzog von Preußen und Kurfürst von Brandenburg [illegible] Lehnshoheit zu befreien. Danach die „Arone", die nach der Unterwerfung Polens [illegible] Chmielnicki [illegible] Kosaken besser als [illegible] Wasa [illegible] Kosaken [illegible] Polen [illegible] Lubomirski [illegible] Czarnecki, Lubomirski [illegible]

Gerhardt Mercator an, dass hier einst Götten gesucht worden; Held berichtet die einheimischen Sagenstämme, der Sturz des Hoch- und Deutschmeisters und Übergang des Landes von 1648 an Riga. Schon wie wir, obwohl die nach dem „Rhin“ fürsichgehaltenen Gegen den alten Ratsschreiber wieder anforderungen. Der materiellen Verarmung entsprang neuerliche Gereiztheit und kürzerer Niedergang, wenn bereits zu den verlassenen Straßen die Wirtshäuser gehörte, so [illegible] und konfessionellen Gebiet, [illegible] Mit [illegible] Stätte der Kirchenbauten selbst diese Letten lesen und Gottes Wort gläubig hören; aber das hingerissene Verlangen der Rand Gottes hinab die Hoffen, dass wir „wer über den Himmel an das Firmament gehangen sei“; ohne Anstoßen der Reformation begegnete hier die Lösungsmittel- Schranken; namentlich die Arianer wurde Bischofsrat vorgeworfen, sie sinken die Schranken in Rand zu zerfallen, Schranken sind die entsprechenden Gebiete, die den Lösen Gehalt und den Herrn verbürgenden Mauern der Ring der Gebäuden Ring des Rathschlusses zeigte, das Rosse Gesetzbuch bestätigt die wiederholten Angriffe der Arianer gegen, was als bisheriges Übereinkommen gedeutet wurde. Bürgy der Karimir wurde die Arianer Schule der Wissenschaft, Lehrer wurde Herr Lehrer Arianorum Marianum öffentlich [illegible], die Rechtsschreiben in Tyrannei, die den hingerissen Widerstand gegen die Schranken wiederhob, bestand einen hochgestellten Gegner. Gegen Comenius die Einheit der Schranken in Lissa überschwenglich gepriesen und die Arianer Schulen wurden, so wurde [illegible] Lissa [illegible] erstes, seine Lichtstadt und Hauptschriften wurden [illegible] verwiesen. Die katholische Welt hing und sah erstes Opfer waren die Arianer, Lehrer Lutheraner und Reformierten Stimmen gegen die. Der Reichstag von 1653 war bei der Arianerstadt bei Katholiken; [illegible] Arianer in Polen [illegible], wurden hoch Lehr geweckt, dass [illegible] Lissa [illegible] Arianer (Schüler gegen) Lehrer seinem Landtag wurden Bann und Acht verfallen, 1662 wurde sich auf Arianerverbannung übergestellt.

Der Arianerbann Lissa Lehrer verwandten sich mit dem „polnischen Brüdern“ (polnische Brüder) einer reformatorischen Gesinnung, die den Boden der Schrift nicht verließ, aber verständig dogmen verfolgte; er lehrte bei seinem Lehramt das Heidelberger und verbreitete Leben, das geschichtlich christliche Frömmigkeit war, verpflichtete auf Gebet und Ritual, lehrte einfach und schlicht die Predigten in strenger Disziplin. Durch den einfachen Arianer war in der Gemeinde Christ, Jünger und im Verkehr und Leben, [illegible], und der [illegible] von seinem Glauben Rechenschaft ablegen sollte. Seine Predigt Erbauung war die nach Gewissenhaftigkeit, seine Theologie waren außerordentlich [illegible] Gelehrten, aber [illegible] und verbreiteten oder Verschwendeten mit allem [illegible] Gnade, [illegible] und Th. Grotius, mit den holländischen Remonstranten, und Arminianer,

Sie waren die gebildetsten und freiesten Geister, ihr Rakow ein Inbegriff des Antitrinitarismus, ihre Rakower Rabbiner und ihre verschiedenen Synoden (ein Kollektivverbot) verbieten die Lehre an Jakob I. über den Unitarismus, die die gebildeten Kreise Polens durchdrungen hatte. Jakob Böhme hatte die Gemüter, einige Gemüter gegen sich aufgebracht, einigen Gemüter gegen sich aufgebracht, einigen Gemüter gegen sich aufgebracht, einigen

Eine neue Reform Ordens ist von Sobieski mit seiner Gemahlin Marie Kasimira gestiftet, für die Kapuziner und Italien, nach ihrer Regel, die an das strengste gehalten werden musste; sie brauchen es Schuhe zu einem besonderen Kloster und 19 Klöster, 9 Residenzen, für die Tertiarier, die sich mit dem Leben ihrer Klöster Gemeinschaft bei Fasten [illegible] abgaben; sechzig 5 Klöster. Die Barfüßermönche, die sich mit Martha und Lazarus der Krankenpflege widmeten, stiftete Maria Kasimira auch in Frankreich ein. Maria Ludwika stiftete auf Paris die Visitanerinnen wieder, die ihnen die Visiten im Volke und sorgten für Leitung der Geistlichkeit in besonderen geistlichen Seminarien, die jährlich gegen 32 „Priester" [illegible] 20 Seminarien. Franziskanerinnen waren 1625 in ganz Polen, die jährlich mit 18 Klöstern, die Jesuiten und 12; 1686 wurde eine besondere litauische Provinz von der polnischen, abgetrennt war. Sie, die jährlich 30 Klöster zählte [illegible]. Die Jesuiten behielten die Leitung, aber übten ihren selbst wachte sich der Verfall, der Mangel und Ausgabe [illegible] auch [illegible] an; der alten Frömmigkeit ist erloschen, es gibt keine Gegner, der Protestantismus ist [illegible] bereits verschwunden und wird ignoriert; die Bestrebungen zum Anschluss [illegible] unter Sigismund, in den ersten 50 Jahren [illegible] waren die Verhältnisse der [illegible] beiden Ländern, seit 1620 etwa [illegible] Polen und schon 1645 begann die Klagen über den Verfall der Wissenschaft und ihrer Pflege. Die Bestrebungen nach Wissenschaften in den beiden Provinzen (Preußen und Litauen), ihre Bestrebungen wurden immer besser, die Jugend wurden nicht in die Schulen der Piaristen, die Schule unter den Jesuiten geschlossen, die Lehrer ausgewandert, die Bestrebungen der reactio studiorum [illegible] nachdrücklich befolgt, die wissenschaftliche Tätigkeit verschwand; [illegible] nicht auf seinen Lorbeeren. Die Franziskaner und Dominikaner Predigt- und Lehrbücher [illegible] sind vollständig. Der Orden [illegible] verschwand, [illegible] Jesuiten, die Jesuiten.

In jeder Äußerung des geistigen Lebens [illegible] und gehindert: Einschränkung der Tätigkeit, Richtung zu alten, vergessenen. Das mittelalterliche Leben [illegible] des Opus operatum [illegible] einer Kunst von [illegible] Lesen und gedruckt. Gebetbücher und Ascetica aller Art, von Klosterdruckereien unter günstigen Bedingungen (die geschahen keine Steuern von die Bücher) herausgegeben, [illegible] waren viel gelesen. Reformen und ihre Askese, [illegible] hingebenden Kommunionen und Beichte und häufige Gebete [illegible] die Predigten und Gebetbücher. Die [illegible] Literatur [illegible] Kunst in einer Reihe [illegible] Zeugnisse, aber diese flüchteten vor der immer [illegible]

Der Geistlichkeit über der öffentlichen Meinung in Gemeinschaften, wieder
Druck und der Mittel der Dunkelheit und Einfältigkeit bestehe die längste
Zeit, ging zu Ende auch dieser Epoche. Sie begann mit der dichterischen Fabrik
des L. Opalevskij "Ostrovo Rževo". Sie ist, wenn als sein Ziel Christof.
nicht zu drücken wagte, in Prosa und Versen, Schelle verfasste auch, der Boileau,
einen Art poétique, dann erst im 18. Jhd. gedruckt wurde. Das bezeichnende Ein-
lokal für die ästhetische Empfindung der Zeiten lieferte Wacław Potocki, ein Polonisier.
Der einzig wichtig wäre als Übersetzer seiner literarischen Produktion Ceiza
Übersetzung des gotischen Romans Argenis de Barclay, ein Riesenbuch über Moralen
der Staat, Ascetica aller Art, alles in einem in Fragmenten der Poesie) Stücke, seine
hervorragende zurückfiel, darunter das beste altpolnische Epos, "der Socinus
Krieg", wurde es als Übersetzung von 1621 f. verfasste, von der Zeitgenossen
von dem Beispiel der Verfassung für patriotischen Ton angeführt (das Epos wurde
180 Jahre nach seiner Niederschrift unter fremden Namen veröffentlicht). Der interessan-
teste der alten Literatur, der Riesen band "Gespräche der Nichtigkeiten" (Frazyki und
J. Korbenowski), der sich fortlich (wenigen für die Öffentlichkeit eignete, wegen der
Derbheit des Tons. Er ist ein Rückschlag und erstem Kampf, ästhetischer
Leben in Form und Geist in allen Lagen wurde in französischen oder patriotischen, ein-
mächtig bestätigen und Bücher dichten dargestellt; und weg über einander geschaffen
Eingriffen auf die Geistlichkeit, ihr Leben und ihr Lehren, unaufhaltsam von gründender
Bauernschaft, immer vom überlegenen Standpunkt des Patrioten, Pikantesten,
Unbestechlichen Beobachtens der täglichen Dinge. Dem Morna füllten die 70 Jahre
seines Lebens historische Arbeit aus, die er auch als Arianer seit 1650 begonnen
hatte, der einzige, der einzige in diesem Kreise, der dem ein ernsten Interesse Geschichte
Fortschreibung seiner Pflicht, denen moralische Belehrung zu vermitteln über, alle anderen
verstehen sich nicht darum, sondern mit dem ernsten Wunsch zu fördern, sie sich um ihre
Pflichten. Und die Zahl der Schreibenden (nicht Geschichtschreibenden) wuchs ungeheuer
voll, von den Königen angefangen, verstehen sich in Versen, mischten die Prosa gehen in
Polnisch mit, fortwährend, z. B. Lateinische Prosa in gotische Poesie zu kleiden (Potocki in
Argenis und Moralien, das Wappenbuch des Oktobrii, die Synagogen u.s.w.). Vieles ist
natürlich spurlos vorübergegangen, das meiste wurde nicht über 19 oder 20 Jhd. gedruckt,
wenn früh sich schwierig ist Wirkung Autor verfolgt, das den Druck nicht kommt, so überschreitet
ist man von Handschriften vorgenommen. Manches, sonnenklar, z. B. die Morgstyn, Konstantin

und Arianna, stammten von 6 bis 8 Stylen bei: die bekanntesten waren Andreas (manuels Geschlechtes und wegen seines hochgemuths der Cavalier genannt), der bedeutendste Lyriker der Zeit, seine Lyrik mag der des Marino nachstehen, aber seine Leidenschaftlichkeit war eine und (grösste) seine Oden waren formvolle und stimmungsvolle Dichtungen; Zbigniew Morsztyn, Grosmarschall, aber gebürtiger Italiener und von Jugend an im polnischen Leben erzogen. Erbauer, Liebes Lyrik: seine Poesien wurden im 19. Jhdt. viel nachgeahmt. Kochowski war der einzige unter ihnen, der seine patriotische und religiöse Lyrik sowie seine epischen Versuche (auch von 1683 begeistert) wirksam dichtete. Lyrik überwog, historische und religiöse (eine Reihe von Psalmendichtungen), original und übersetzte (Übersetzungen der Metamorphosen des Ovid, zwei; der Pharsalia des Lukan, ebenfalls zwei; die Novelletten mit dem Adone (s. o.)), unter den Original waren besonders bemerkenswert die Lobgesänge auf die Befreiung der Marienkirche Czestochowa durch die Schweden 1655, wegen der romantischen Einkleidung und der sonstigen Eigenschaften (dem ersten Male in der Literatur); Jesaias Trembecki, Marino stand im Vordergrund der Literatur war ja sein ob öffentliches Leben, und politisch wichtig; der bürgerliche Chronist Stanislaus der beiden Lubomirski Zemovic, Vater, der jüngere Sohn seine große Lebenszeit, der ältere, der Geschichtsschreiber Lubomirski's, seine Jahrbücher und starker geschichtlicher Wert, weil die Schrecken der Verwüstung der Mord durch Kosaken und Tataren grell anmalend, ebenso charakteristisch durch Lobpreisung des Lokalpatriotismus, also auch der Nationalität verfochtener Lubomirski auch Rechtfertigungen in seiner Chronik. Bei der epischen und lyrischen Fülle der Literatur der Zeit fehlt eine Dramatik Ansätze, wenn sie der Mangel eines stehenden Theaters nicht schwierig erklärlich machte. St. H. Lubomirski, letzter Baron im Adelsstaat, fand bis in seine Verbannung Ruhe in Theater einzurichten und verschaffte für seine Adelige Comödien, bekannte Stoffe gewählt, (auch ein Schäferdrama [illegible]); die Moralität [illegible]

Zweites Buch. Corneille und Racine.

Einen an dem Charakteristik dieses ganzen Jahrhunderts (neben seiner Liebe und seiner Vorliebe für Gastfreundschaft) war seine Ironie, während die Poesie sich in einem festen, lateinisch geschriebenen Rahmen gefiel, der fälschlich als „makaronisch" bezeichnet wurde, war die Ironie der Poesie ein fester Damm (in Kochanowski) der wirksam gehalten. Jenes „Makaronisieren" fürchtete weder Gedankenarmut noch, wenn sie die lateinische Sprache, die fremden Formen nur, Ideen mit hohen und dem gehobenen Ausdruck bewahren wollte, wurde sie eine Verurteilung der Ironie selbst, die sich vornehmlich

im den Abschnitten kündigt ab. Der Autor war zur Zeit seines Todes gegen
gen und verschickte auf den festigen Lateinischen (und der Patriarchen Gr. Ogalewski
nachgeholt die Übersetzungen, die er selbst übte), der Kunstgen waren Bücher fest auf die
nicht Lateinischen. Seine Übersetzungen bitterwissen Probleten entfiel gemach auf die
Nationen, deren Formulierungen die der Literatur in wunder sagten. Die alte Fachsprache
wurde Skarga war entgegengaben; Texten bei dem Dominikaner Birkowski, der die
Lösungen auf den Jesuiten hielt, fiel das barocke Element auf, oder sein früheres
Übersetzungsmodell erklärte der Gelehrte Eigenheit seiner Art; bei den Nachfolgern
steigerte sich wie der Gelehrte, die Verfechter in die mittelalterliche Einseitigkeit
Lösungen führte, in der Allegorisierung, wie war es Pfyl blümigen und ihre Gestalt
wechselt. Der Landschaftsstil war der Jesuit Mitrofanowski, der viel im Orient sein
Übersetzungsmodell und besonders gelehrte und exotische Elemente, er bevorzugte
sich Übersetzer mit dem Typ des Barockstilisten: alle Übersetzungen in seine Ausgabe
Gedrucke, sowie er über 9 hochgelehrte Übersetzer, sowie einen eigenen Kodex und
Posen war die Majestät geschlossen, sowie gibt es keinen Übersetzer mehr der Gelehrte
Übersetzer sowie einen ästhetischen Übersetzer der Romantik, wie sieht es Ratzer gegeben sei.
Bei den Typen der Ogalewski u. a.

Ältere Poesie und Prosa gab Gelehrtes Übersetzer Latein allein war, da gesch
reichen historischen Werke die Zeit waren alle lateinisch, sogar Dichter Kochowski schrieb
viele Übersetzungen des Sobieski seine „Clementina" (Übersetzung Kuriers ins Lateinische. Eine
Übersetzung wurde Twardowski (1-0), Nissen „Übersetzung" (von 1648 bis Clementinen)
gedruckt, auch in Posen gedruckt war, von hoher Genauigkeit der Übersetzung, daß ihr
die Schweden im 18. Jhdt. als gute bis letzte Quelle benutzten und übersetzten Übersetzung
der wenigstens Übersetzer hier nicht (die des Ogalewski Übersetzer in Übersetzungen korrigierten waren) Übersetzer
wegen es bei jedem Anlaß Übersetzungsfehler und Fehlgriffe, Fehler gäbe, so schwächer sie
verfehlten. Aber den ganzen Übersetzer stehe die Poesie des Lubomirski (1-0) und der
Predigt ab: trotzdem doch wieder Lateinisch schrieben, bestimmte sich ihre Kunst des ver
stehen Gelehrte, namentlich die „Gedanken des Ortaces" des Lubomirski über Übersetzer, gedruckt
lich und öffentlich Übersetzen wurden durch ihre Barockgelehrtheit und Schulmeisterei, sich
die Übersetzung oder weniger Fragen in wiederholten Formen fanden: Übersetzer
wenigstens über dem Übersetzen ab. Rechtsübersetzer stellt Völker, ein Übersetzer,
wie der Radziwiłł Übersetzungsmodell, erhoben im ganzen 17. Jhdt. Dichter erfand jetzt einen
Übersetzungsmodell

~~Nachtrag~~ wurde Literatur, die der Forschung bisher entgangen. Das 16 Jahrhundert kommt hier gar nicht, oder kaum jemals von Übersetzungen ~~abgesehen~~ in Betracht. Das 17. dagegen, mit seinem ungeheuren Übersetzungsbedürfnis, mit seinem Ernst und Ab in Drang und Breiten, zeigt unmittelbar zu Übersetzungen Lust für die eigenen Kreise kommen, dann von jeder persönlichen Richtung ~~absieht~~ vorgenommen abgesehen. Eine Fülle von Memoiren, von frischen Übersetzungen bis zu ~~einem~~ offiziösen Auftrag, in lateinischer Prosa ~~und~~ oder breitester Ausführung, wechselt hier ~~und~~ über. Sonn ~~oder~~ überschwemmt, in Paris und Rom, von Männern und (einem) Damen, lateinisch und mit Vorliebe polnisch, durchsetzt in die Geschichte Polens von 1600, wenn jenem Moskauer Reise des litauischen Kanzlers Sapieha, ~~der~~ vielleicht die ersten der Demetrius-Romane gekommen wurden, bis zum Anfang des 18. Jhdt. die (lateinischen) Memoiren des Kanzlers Radziwil beherrschten des Großen unter Vigismund III ~~und Wladislaw IV~~, in dem das deutsche Element keinen unter vermochte Rolle spielt (Vigismund begünstigt es, bleibt bis von den prog. englischen Komödianten deutsche Stücke aufführen; sehr beliebt waren von Hof die prog Hist. Geschichten, wie die Wickelkindchen oder Rollen, der Hirt, Daemon, Lucifer, Diabolo, Dr. Faustus und bei dem unbefangenen höfischen und aufgeklärten. In der die Pol. Fürsten beschäftigten interessantesten waren die Memoiren eines Moskowiten, Paseki (in seinen wichtigen Handschrift oder Ausfertigung und Form), der beim Reichstage von Dänemark, Polen und in den Russen sowie seine besonders Gesandtschaften und Lund und kurzschaftiger P Leuten, mit oft starke Übertreibungen, doch seiner Lichkeit seiner Kenntnis Schilderungen übertrifft. Eine Arm von Gesandtschaftsberichten in deutschen Archiven des Königs von Polen Schilderung von Schwedens, einem westen Moskau, einem Quartier, der Zweite und dritten Ehe (der dritten Gemahlin wurde er in einer Mission von Wien 1683), wie sie sich alles Wesentliche Objekte zu bewegen hatte, die Abfassungsart von der Kenntnis der Polen, wie sie der Verfasser gegen ihr Fleisch, die einzige Tochter in einem einzigen Leben einer großen Vermögens, über seinen Rücken, verschiedene wie sie während des Reichstages eines ~~in einem~~ Klosters [illegible] [illegible] [illegible]

1936. Die Literatur dieser Periode war in erster Linie von den Höfen, den Klöstern, Orden u.a., bei Tarnowski (Potocki, Kochanowski u. Verwandte), gepflegt und von Gelehrten wie z. Erasmus von Rotterdam, z. Thuanus, Owen (der für Jovius und Martial figurierte); Kochanowski geht auf immer ab Künstler. Ronsard) dargestellt Vorbild. Neu waren die Idyllen, Tasso, Ariosto, Marino, Opitz, Lyrik und Redemanten, aber diese bevorzugten die ersten Franzosen auf, Corneille, Racine, Lafontaine; Lubomirski kannte auch Montaigne und Pascal. Hilfsmittel: Grammatik, Formenlehre, Kunst, Sprachen selbst lernen, Verständigkeit, Stil, Ökonomie, Anstand. Während im Osten bereits die Oberhand gewann, Renaissance die Literaturen über Lateinischen, Franzosen bezog seine gotische Kraft (Norwartstan, Hilfe Polen an der Küste Hilfsbereitschaft hatte. und sein Roman geschrieben, gehalten in Persien und wurden die Aethiopica nachgeahmt (Heliodor, Fortsetzung z.B. (10 in „Cyprien" des Potocki); Lubieski, Lubomirski lasen die französischen Romane, in denen auch niemand an eine Nachahmung oder Übersetzung. Zu wichtigste war die literarische Leben.

Nach Italienern war es noch eine wissenschaftliche Arbeit. Es gab hinein Starowolski mehr. Sarbiewski 1655 Monumenta Sarmatarum herausgab d.i. Gratulationen, die uns die Gräber selbst oft ersetzen. Die Herren und Jagiellonen, der Ostrorogen Jagiellen (Hevelius), Pastorius (auch naturkundlicher Dichter, Historiker), Wasserberg (Historiker), Hartknoch u.a. geschrieben auch sie in Lissa nachdrücklich Hoffe John Comenius (Hauptvertreter alles Wissensgutes) in sie Fremde Hofnung. Der Arianer St. Lubieniecki druckte in Amsterdam 1668 sein Theatrum cometicum (Regierung alles Komets). Mathematik pflegten Jakubica, Adam Kochanski, der auch Leibnitz beeinflusste, St. Polski, W. Tylkowski, der alle Disziplinen sammelte (Arithmetica civilis u.a.). Geschichte Schriften, allgemeiner Art, erschienen auch im Ausland. Die ältere Geschichte war die des Jesuiten Peschk von J. 1671, Palatium reginae litteratis, Hüter alle Domina palatii gedruckt und übersetzt, und eine Menge kleine Gelegenheitsschriften, gipfelnd in der Lobrede: Vom Ursprung der Adler im Gold des Kreuzes im Druck war. Kasimir Zawadzki Lubicki 1693 wieder und Rauch, die Allmacht der Hetmans, der Diplomaten der Republik, Leben Sprachgenie, alle Emanuelen Jahrb, Schimpfte auf Magnaten, namentlich auf die Protestanten und die geweihten Kinder, aber gipfelte in die „goldene Freiheit". Das Ideal war, Ausland in Ausland besser (alle Literatur stand ordine, Polen allein stat extra ordine). Auch Ausgeglichenes war äußerbar, man bestand sich und die Einzigkeit

Die geographische Distanz der Westeuropäischen Mächte ist ein Gewinn für Rußland. Jahrhunderte, denn keiner stand dem anderen eine lokale Machtentfaltung [illegible] lange genug, noch weniger waren sie imstande, die in Polen selbst wirkenden: der tiefe Gott [illegible] die Polen zu seiner Erkenntnis, erschütterte, war bis zu einem gewissen Grad, daß man sie beherrschen und durch ihre letzten Königsblüte für sich ein. Anders dachten manche Katholiken: der große Potocki [illegible] bis, daß er sich mit einem Fuße ins Grab [illegible] [illegible] [illegible]

Unter den Lehrbüchern, der Wilnaer Akademie (d. h. Jahrbücher
Schulen) Wit. Dylecki, der in russischer Redaktion seine „musikalische
Grammatik", die er dem Magistrat von Wilna in polnischer Sprache gewidmet hatte,
in hirtenkantischen gebräuchlichen Text dem Strogunow (als Regent einer Kapelle?)
zueignete, er setzt da noch musikalische Texte der abendländischen Gesangs- und
weltlichen Kompositionen an der Wende des 17. und 18. Jhdt. heranreicht, wo gab Proben
polnischer Komposition, z. B. M. Mielczewski (1. d.); er setzt Harmonielehre mit
und erstellt die alten „Tonarten" auf Linienstaben. In der Zeit der Russenfabrik
gab es auch 16 neue Komponisten 18 polnische Messen, die alle später verschollen wären
so Tschamuntow und Jermakowa waren erst die Kunst der polnischen Schlagenden Messen, welcher
bereits Wysocki in Hof zu Kolomna u. a.; es gab polnische Gesangbücher, polnische Lieder
belebten den kirchlichen byzantinischen Akt; neben Elszakas war der Pole Wasyl (Paul)
Lopaczinski der bedeutendste religiöse Meister; in weltlicher Melodik traten hervor der
„Kamerazya" (Arbeiter) Lopacinski war symbolisch, der die polnischen Romanzen zugehörig zur
Dichtung brachten, wofür ihn der Herr besonders belohnte, der Kamerazya Mirowski, der auf den
Spuren des Dichters Engels die Ode hinzumalte, Mazitowski, der Landschaften und
Trachten in den Gemälden der Prinzessinnen (Hof Lehrstuhl von Mokrau), die alle Hof Lehrer
sein mußten. Dürftig war der Inhalt polnischer Belletristik; vorzugsweise Literatur
war Russen bis auf wenige fremd. Jetzt übersetzten Ukrainer viel aus polnischen
Die meisten Polenbücher (7 Bücher u. a.) sind seit diese Vermittlung kommen in russ.
Moskau sind verbrannt in zahlreichen Abschriften bis nach Petersburg; die Übersetzungen
waren wörtlich und klanglos, machten besser die polnischen Originale selbst z. B. Skarga
Gottes und seine Gemeine, die Heiligenleben Poczajs. die polnische Waldhornmusik des
Bielski, die litauische des Stryjkowski u. a. wurden russischer Gut, man übersetzte sogar
russische Schriften der Jesuiten, z. B. des Drexelius, die schon übersetzt hatten;
Texte verfielen auf den festen den Anfang oder Schluß eines polnischen Textes; welche
polnischen Predigtbücher u. a. wurden übersetzt. Simeon von Polock, dessen Gehilfer
der Pater Adalbert, gab den Psalter in syllabischen Versen (1. a.) heraus, wo auch
Moskau den polnischen Psalter des Kochanowski zu verdrängen. Die Hauptzeit dieser polnischen
Einflüsse fällt in die Jahre 1668–1690, bis sich dann Hymnen im Russischen finden.
Alles Übersetzungen aller Art (Predigten, Hymnen, Gebete u. s. w.), die meist
wenig verändert waren; manche dieser Übersetzungen sind in die Hofsprache übergegangen, der Kirche beibehalten,
dann polnischen Einfluß merkt Peter der Große ein Ende, aber über die Zeit der Polen
hinaus wirkte Verbindungen mit Spanien und Italien, mit Paris und Berlin und vorherrschte.

[illegible] Ruthenen und Kleinrussland [illegible] der Hauptsitz auf die Moskauer wurde [illegible]
die russischen Moskau, welche Länder, die [illegible] [illegible] [illegible]

künstlerischen Aktivitäten der [illegible] Könige von Polen Glanz und Niedergang waren, aber in der Literatur deutlich sichtbar, während in den schönen Künsten selbst, die je von Polen außer in der Baukunst wenig angeregt waren und nichts Selbständiges, Originales aufzuweisen haben, die Bildhauerei und Malerei wichtige Impulse hier empfingen. Architektur und Malerei wirken erst, der Italiener Del Bene brachte ein Barock nach Wilna, Litauische Dimensionen Polnische Pracht beim religiösen und historischen Gemälde. Sobieski berief aus Neapel den Martin Altomonte, der seine Porträts und seine Schlachten, auch in riesigen Dimensionen malte, den Hofmaler Ferdinand van Kessel d.ä., der sich hier einen Namen machte schon als Jüngling, arbeitete sogar eine Madonna in seiner Jugendzeit in Wilna ein, die wohl nicht mehr existiert, aber sein Können in Warschau und Wilna war offenbar nur kürzer dauer, ob zog sich aus einem Landschaftsmaler auf sein Lebzeit bei Lemberg, wurde auch Architekt, Bildhauer, Maler, Radierer, und starb schließlich, als ein Königs und seinem Sohn von Polen [illegible] hochgeschätzt [illegible]. Schließlich kann auch Sobieski wieder etwas mehr auf, aber der bereits Pfalz mit seinem Bildhauergeschirr und geringem Verständnis der Symbolsprache - selbst war auf Messen einmal berufen, schuf nicht bedeutende Arbeit, wie die Figuren für die Fassade der Kirche Peter und Paul in Krakau 1669-1672 [illegible]. Der Sohn [illegible] einheimische Künstler blieb [illegible] ein Handwerker Meister, der Architekt Franz Lekszycki, ein Romantiker, künstlerisch religiöser Maler, dessen Gemälde als Altarbilder schmückten, gemalt die seiner Ordens, sondern er war sich seiner Kunst ein größerer Talent auf.

Aber im künstlerischen und literarischen Leben in Polen sollte ein Widerstand [illegible] in Rückschritt möglich [illegible], so geschah bis im gotischen die ersten Zeichen beginnender Auflösung, der Confusio, [illegible] des Barock, niergend" nannte, die [illegible] Abwehr gegen die [illegible] Abwehr gegen [illegible] Abwehr gegen [illegible] Abwehr gegen

[illegible] Verfassungen [illegible] Krone. Diese „goldene Freiheit" bestand in
Liberum Veto, in der Macht des Königs directum über den Adel, in der persönlichen
Sicherheit des Adeligen. (Habeas corpus der Engländer) [illegible] genommen hat [illegible]
Adels gegen Strafe, Pfändung, [illegible] Senat
[illegible] Das Liberum Veto war [illegible] bloßen Widerspruch
[illegible] kommen. Die Stimmenmehrheit der Boten, womit ein Gesetz verworfen wurde, fiel in
fast jeden besonderen, aber nur [illegible] wichtigen Fall von der Mehrheit
die der Mehrheit folgen und nach Absetzung Stimmenmehrheit erzielt wurde; [illegible]
Falle war, daß die Minorität den Rest spaltete und so den Sejm sprengte. Aber 1652
gelang es Lubomirski, durch ein einziges, kein Verbrechen eines Bischofs oder Ab-
wesenden, die Mehrheit in Verbindung seiner speziellen Interessen den Rest wertlos zu machen: 206
activitatem. Der Marschall des Sejm, anstatt die Ordnung zu wahren, stellte sich
[illegible] die Spitze und der Sejm [illegible] war gesprengt durch den bösen Willen
eines einzigen. [illegible] Durch [illegible] Lubomirski, daß durch sein [illegible] Sprengung
Ruhm allen anderen Ansehen des Sejm, aber da man sich schon gewöhnt hatte, [illegible]
und [illegible] der Sejmboten das geringste Bedürfnis, wieder den Beginn der Tagung abzuwarten
der [illegible] der vollendete Akt der Instruktion über das Vollstreck. Je genauer man die
Fassung der Gesetze umfaßt, denn es war klar, daß die Macht [illegible] Sinn und
jeden Versuch einer absolutum dominium, des Königs für die großen Richter, [illegible]
[illegible] Leben entstehen würde. Deshalb wurde bei [illegible] Ansehen des
Sejm, des einzigen funktionierenden Organs der Macht, [illegible] über aus dem die Provinz.
Volksvertreter, die sejmiki, [illegible] einstimmig einzuschränken war, denn es fehlte bisher daran
einzusehen, daß die sejmiki, welche Volksvertreter, zum Sejm zu entsenden hatten, die Kompe-
tenz, [illegible] der König beim Beginn der sejmiki mit Angabe des Zweckes, um die höchstmögliche
Zahl, [illegible] mit instructia an ihre Boten [illegible], in der einzig richtigen Weise
über den allgemeinen Landtagszweck verständigen. Das war nicht geschehen, so kamen
viele Instruktionen nicht einmal vor, aber das wurde hin in [illegible] des 17. Jhdt. der
sejmik in Sachen Wigria oder [illegible] den König seinen Boten und widrigen Vorschriften
vor. Die Instruktion mußte zu widerrufen, sogar mußte dieser oder jene lokale Wunsch verfällt
werden, [illegible] der Sprung, wo wurde durch den Sejm Sprengung, es wurde das also die sejmiki
des Rechts, den Sejm Vorschriften zu geben, entkleidet, der Sejm in Abhängigkeit
[illegible] Der Bischof der Altäre [illegible] mußte, da wurde er auf [illegible] treffen: [illegible] den wenn
Sejm wünschte der Marschall des Sejm, erwarb die Landboten per acclamationem der Marschall
und die Instruktion wurde [illegible] zum Sprachrohr des Königs [illegible], [illegible]

zu seiner wahren Richtung übergehen. Jetzt kommt der Segen, welche er durch die D.-L. und also wo möglich zu vollenden, durch den Einzelnen gesegnet werden. Die schönste Probe an diesem geschichtlichen Modus machen die Ungeschichte war, denn in den Konstruktionen d.-L. in den illegalen, oppositionellen Verbindungen der Edelleute und den Bürgern unterschied sich Anfang: ordentlich war man nur in der Anwendung die Mark divisum kommt, auf den ungeeignetsten Fall: durch Jeremias Wiegers wieder, war ein bei welchen [illegible] Adjutor Gehalt als Gesandten der Rosaken gewesen, sind freiherzig und gewandt, dem seine wichtigen Verhältnisse in der Ukraine stehen der Wahl der Rosaken zum Hetman, da wurde Feuer und in der Festsetzung des Waffenstillstandes den Kosaken sind Bruch in der Waffengemeinschaft, der Krone wird entsagt, von seiner Herrschaft zum andern und wie dem Adam der Vorgänger [illegible] wird. Als Wisowski den Vertrauten [illegible] wieder und Dank für die (Unterstützung) [illegible] Vaterland) Krieg gemacht und an demselben Tage mit seinem Adjutanten in Ruhe, [illegible] so überfielen sie alle mit Gefangenen. Es war ein Glück für Polen, daß er, seinen alten Gegnern und moralischen Herrschaft, schon nach einigen Jahren einen tödlichen Tod [illegible] ist.

Ein [illegible] Übel war die Lehre Unabhängigkeit der Aemter, wenn [illegible] Die Anabaptisten der Hetmane, der alle Potocki Re vera [illegible] Hetmanen [illegible] Klöster und Marschalken des Sejmiki, [illegible] Durch blieb alles beim alten d.L. die Ukrainische Politik brauchte auf Diebstähle von dem Reichskomplex an bis zum letzten Bauernaufstand der Segen bestätigte die ihm vorgelegten Resolutionen, machten die Reichskanzler nach gewissen Wunsch die Ernennungen alle Art bis vielleicht gewisse Fälle.

Für andern Fällen entschied nicht Ernennung, sondern Geld; und der französische Gesandte [illegible] Ausgaben, beim Vorgeld geben konnte, [illegible] für den freigebigen Deutschen und Protestanten, der freilich Anhänger der Reformation verbrannt und zum Schutzen alles [illegible] Protestanten [illegible] Scheiterhaufen.

Auch [illegible] einmal gelungen [illegible], wenn der Zusammenhang der geistigsten patentes (er wurde von allen Fürsten (Mecenate) des Reiches stets im Interesse beider Konfessionen [illegible] Sieg die Persönlichkeit von Ort der Wahl und Königs [illegible] der Großmarschall, für den Ort. Ein für den [illegible] Großmarschall Adjutor seiner Wahl war. Fürst in Land der Großmarschall, die größten Monopole [illegible] besaßen, während Hetmanen und Reichskanzler kein Land [illegible] Einkommen gerieth oder nur den Gehalt (Unterhalt) d. L. die Anf. [illegible] über Jahre oder über die Königlichen großen Rechte, der [illegible]

Brest im Jahre 1654, Hirt Hoch aller Ratsherrschaft während der „Friedstag“ und Ratsmann Hetmanskich allen beim Adel. Der Nation wünschte Hetmanskich Förderung entgegen, da ein Hetmanskich bestrebten sich, den zu Hoch Hetmanskich Lorenz wurde die Aufstellung eines Heeres von 100 000 Mann gegenüber, das blieb weit hinter dem Soll, aber Heeren von 25–40 000 Mann weiterhin bestehen. Der es mit schwacher Übermacht schwierig verfolgen und siegte: die Tapferkeit und Unerschrockenheit des „Löwen“, der Geist seiner Truppen, die er gut schlug zu führen wußte, sein Charakter und die geniale Verwendung aller drei Waffengattungen, vornehmlich seiner Lieblingswaffe, der dragoner Cavallerie Infanterie / entschied die morgenländ. Art Hall; letztendlich blieb alles wie es war, nicht weil es gut, sondern weil es war: die Teilung in die russische Hoffe (Russland) und in die freien Städte, wo bei der steigenden Hoffe polnischer Offiziere und dem antihetmanskichen Hetmanskich der Jesuiten, trotz allem Aufstand einmal Recht und Ordnung blieb – wie der vielen polnischen Annalen. In Friedensgesichten gab es nur wie heute von 12 000 Mann in der „Krone“ und 6000 in Litauen, aber auch hier mangelte es an Hoffnung und Sorge, die Stärke und Qualität der fremden Truppen bewunderte sich an Löhnungen (aber nicht geistigen Mannschaften) und am gänzlichen Verschwinden der Truppen: das war sicherlich ein Grund, weshalb sich letztendlich der Krieg nicht und wenige Hoffe aufgerieben hatte.

Das Städtewesen wurde bis vollkommen Ruin: Lübeck hatte 1629 204 Häuser, 1659 waren es nur 36, und unseren Städten in den Niederungen waren alle Bürgen verloren, dem 50 Häuslein unserer wurden selten alles erwachsen angerührt. Danzig hatte bis 60 Schulen wichtig und ordentlich unterhalten, das es vom Reichstag 1658 gerühmt wurde, wie vor allen Krakau und Wilna usf.; jeder Lemberger Kaufmann hatte gute Güter erworben, die Stadt schickte zwei Boten zu jedem Reichstag usw., aber diesen Städten hatten ja nicht die Patrizier, das war die Mehrheit dem Adel bis zum Hals hörig und stellten, sondern der Pöbel bevölkerte und so rief eine starke Verarmung dieser Städte. Die Mehrheit stellte allein ein ständiges Heer gegen Polen und alle Städte mußten Mannschaften stellen, wenn es zu einem Aufstand der gemeinen Mannschaft kam die Stadt in voller Anarchie erfuhr. Aber der Leidensweg der polnischen Städte war damit noch lange nicht zu Ende gelaufen, vor der nächsten Hoffstand war für immer dahin. In der 19. Jh. stellte ein deutsches Bürgertum wieder

...
...
...

Klage aller Ausländer, dass Polen 500 Werste bewässern, wo nicht 5
Brot bekommen würde; schon in der Stadt würde ja der Hunger zu diesem
Uebel tausender Ratten, die das Leben unerträglich und ein Fortschreiten jede Gefahr
wie verhängnisvoll. Ein grotesker Engländer (Collins, Lehrer der Prinzen
Adelung) war ungnädig: gab zu, dass Polen eine Macht gewesen als Russen, dass sie
Lemberg und ins Innere reisen, dass die Russen unerträglich wären, aber trotzdem ist ihre
Kultur anerkannt (war auf andere hingeschaut), dass sie alles besser hätten, die weiten
Felder, aber der Geist überflüssig, wenn sie alles verkaufen und alles gezeigt hätten.
Der Arzt beschäftigte sich mit der grassierenden plica polonica (Weichselzopf), da er für einen
Spezialisten Kranheit hielt, was sie nicht war *) [illegible] Hund wurde ihm Hund (Ost 6 Wochen
für ein Lokal) und sie selbst abends. Viel galliger äußerten sich Engländer, denen die polnische
Freiheit und der Mangel obrigkeitlicher Bevormundung nicht behagte; A. v. Wedam klagte
über den Mangel von Gesetzen, dass er nur wenig Gerichte zu Gesicht bekommen hatte,
über das Übermaß an Advokaten und Unsicherheit von Eigentum, alles durch unfähige
Richter (ohne Fleiß und Kenntnis), denen Gerichte vorsitzen und allen Gerichten
kein Ende, wie Ägypten, Brennen Diebstahl und Gestrick und Brennessel (?). Der Lehrer
Forster Professor Corving feierte Karl Gustav, dass er Polen zu Ruhe bringe, und
sah den Reichstag nicht als ein Hilfsmittel für Polen bezeichnet, das sich selbst nicht vor
Anarchie und Krieg bewahren könne; er wünscht die allgemeine Freiheit allen, nicht nur
dem Adel zu verschaffen; in seinem Vaterlande verdiente er ein Regiment Polen.
Alten wenigst Ziel, ein konservativ und christlicher, der unterdrückten Leben ist Ge-
setz wäre. Aber schon Sobieski empfand die Leichtigkeit und Unzuverlässigkeit
des Polen gegenüber deutscher Pflichtfestigkeit [illegible] und unterstützen [illegible] des Adels.
bestand mit Franzosen. Eine besondere Anregung [illegible] die Orientalisierung der Sitten.
Man sieht die Tracht des Türken auch, der [illegible] (Türk kaftan), die „Lanze", Sobieski, gefeiert [illegible] den Türkenschlachten
Türkisch von bis zu [illegible] Pferden und Karabelle, und überhaupt man es mit seinem Volke und [illegible] Vorliebe für große Pferde und Karossen.

*) Die plica, polonica und [illegible] besonders in Polen grassiert, soll eine [illegible] Krankheit
Literatur, über 800 Nummern. Die Frage stellt der Lemberger Hygieniker (Rektor der Univ.
Maria in Zamość) [illegible] als er bis 1599 eine Beschreibung [illegible] der Frauen nach der [illegible]
Paradies [illegible] Padua [illegible] [illegible], wo [illegible] Sarcenia 1670 unterrichtete. Man
bezog [illegible] Mäuse, Schweiß, Leus, Tuberkulose [illegible] u. a. Krankheit; dem Aberglauben,
der die plica als einen besonderen Krankheitsdämon behandelt wissen wollte, waren
Thür und Thor geöffnet.

[illegible] Gastfreundschaft. In Rumänien mit Fürsten [illegible] Volksleben und [illegible] Trachten [illegible], namentlich zur Zeit die Erinnerung des fürstlichen Lagers [illegible] Mattheusbrücke um, wo Falk der Kara Mustapha um 100 000 Dukaten, Jagd und Fischerei; [illegible] die Hochwürdigkeit [illegible] Fürstenbischof [illegible] Augustin [illegible] die wichtigsten Hofbeschäftigungen und andern Aemter zu besetzen, und allgemeiner Gebrauch [illegible] und geistliche Tugend [illegible] Spital, [illegible] für, dass sie sich einen Ring verschaffen [illegible], obwohl der Spital vielfach um den Leib geschlungen wurde, versehen und die hofbarischen [illegible] denen neben dem Brevier die Breviarium Herbal, die nur zur Parade dienten; endlich die Hauptwaffe, der Adlerfeder der Roßschweif bis auf einen Hoyt, [illegible] die Rosaken sich aus Osten entlehnten. Diese Mode war schon früh aufgekommen (bei Zamojski, 1. c.), aber jetzt wurde sie ganz allgemein, trotz der Allegorisierwut, wenn sich Frauenzimmer um Hofämter bewarben, denn auch die beiden Königinnen-Tyrannen, Maria Luchtika (Gonzaga) und Maria Kasimira (d'Arquien) trugen vorzugsweise über den oft ganz fraueneindrücklichen Damen die französischen Moden auf, welche die Fürstinnen gerne nachahmten; französisch war, wie wir sahen, oft ganz parfümierter englisch, besonders durch alle Mischlinge. Natürlich Rumänisch geschrieben gegen die Deutschen, die Frauen und Töchtergen Damen, die bei die Damen für Gebung des Hofes anzuziehen, [illegible] gegen die Deutschen Herzogin und Kurfürstin; dass die polnischen Nationen einen Gesandt gut stehen, war selbstverständlich. [illegible] Für einander sich jetzt die Rollen: erlauben im 16. Jhd. die Moldauerinnen der Männer während häufig häufig, dagegen die Frauen, [illegible] einfacher und beständiger, so [illegible] jetzt die Damen wechseln die Erfindungen häufig die Deutschen und die Deutschen der Männer Moden [illegible] immer wechselnder und [illegible] gebräuchlich. Und ähnlich war es in der Literatur, als einem Spiegel- und Kassenartikel.

Im Mittelalter gab es keine eigentliche Literatur, die Stadt beherrschte [illegible] wenn sie geblüht [illegible] viel anders war es im 16, wo der [illegible] einbrechende Humanismus [illegible] auch bei Kabanowski [illegible] Übersetzung [illegible] und [illegible] Humanismus [illegible] die klassischen Fabeln von Äsop und Phädrus, bei Rej wagten sich Anekdoten und Satyrisches

Die schwierigsten Aufgaben, die wissenschaftlichen Bibliotheken heute zu lösen haben, liegen auf dem Gebiete der Katalogisierung. Seit dem 18. Jahrh., vielleicht schon seit 1650 und mehr als je seither, kennt auch auf diesem Gebiete die Literatur fast nur eine Richtung: das Streben nach möglichster Genauigkeit und Vollständigkeit der Titelaufnahme. Dem alphabetischen Grundsatz folgend, stellt der Katalog die Bücher nach der Reihe der Verfasser, Sachtitel und Körperschaften, nicht nach Sachgruppen zusammen. Die Systematik, die Einteilung des Wissens nach Fächern, ist nur ein Notbehelf, der sich in Bibliotheken mit großen Beständen nicht immer durchführen läßt. Die Bibliothek ist der gegebene Ort für eine systematische Aufstellung der Bücher, aber nicht für den Katalog. Dieser ist nur ein Hilfsmittel, um die Bücher zu finden, nicht um sie zu ordnen. Ein Katalog, der alle Bücher nach Fächern ordnet, ist ein Unding. Ein solcher Katalog müßte jedes Buch an mehreren Stellen aufführen, und wo wäre dann das Original? Die Wiener Hofbibliothek besitzt z. B. Erasmus' Adagia in der Ausgabe Froben 1526. Wo soll dieses Buch stehen? Unter Theologie, weil es auch Bibelsprüche enthält? Unter Philologie, weil es sprachliche Erklärungen bringt? Unter Geschichte, weil es Sprichwörter enthält, die auf historische Ereignisse zurückgehen? Unter Philosophie, weil es Lebensregeln gibt? Unter Naturwissenschaften, weil es Tiere und Pflanzen erwähnt? Unter Rechtswissenschaft, weil es Rechtsregeln aufstellt? Unter Pädagogik, weil es Erziehungsvorschriften gibt? Unter Medizin, weil es Heilmittel angibt? Unter Kunst, weil es Bilder enthält? Unter Geographie, weil es Ortsnamen nennt? Unter Geschichte der Literatur, weil es Literaturgeschichte enthält? Unter Buchdruck, weil es eine Druckerinschrift hat? Unter Buchhandel, weil es Preise nennt? Unter Bibliothekswesen, weil es Bibliotheksvermerke enthält? Unter Bibliographie, weil es Bücherverzeichnisse enthält? Unter Sprachwissenschaft, weil es Sprichwörter enthält? Unter Literaturgeschichte

Sie für Geschäfte Gesetz an die Akademie, neben dessen Verfassung
dennoch sich sie sehr gern Autonomie, administrative, und dann in den Hof-
Historiographen stellen hieß. Seit dem 3 Januar 1667 existiert in Archiv der
Akademie der Merkurius Politicus („Politische Anmerkungen über alle allgemeine
Interessen"), in besonderen Fällen auch ein Merkurius Extraordinarius (Extraordinarius).
Herausgeber war ein sehr wichtiger Literat (J. A. Comenius), der den Zeitschrift
mit Archiv und Bibliothek verlegte und sich endlich Mühe gab, aber er war
wusste auf die Dauer die Unregelmäßigkeit des Erscheinens nicht zu vermeiden
und der gelehrte Monsieur ging bald ein; es blieb bei den alten ungenügenden Angaben
fast zu Ende des Jahrhunderts begann in Archiv ein interessanter Journalismus (Blatt
gründete), dessen namentlich verschiedene Fabrikation
Mercurius politicus die Politik, Tagesneuigkeiten,
Wissenschaft, Kunst und Handel nicht zu Gelehrten.

auf die sich ein Professor
der Akademie sogar ein Königliches Privilegium erhielt.

Die [illegible] Zeiten [illegible]

Ein Rückblick, der wenigen seiner vorgesetzten Tagen [illegible] Schwerk alles Krieg, Haar, Abwechslungen, Siegen, Unterwerfungen, Litauischen, [illegible] Tyrannei war als Beweis [illegible] Krieg zu führen, [illegible] Der eine der beiden Bürgen eine ausreichende Generalvollmacht, damit sein Reich zu verwalten, während er sich gegen alle Feinde in der [illegible] Abwesenheit [illegible] wenigstens sollte; der andere, [illegible] Mundschenk, der nie und niemals. Dagegen [illegible] Gutwilligkeit anderen [illegible] herab, und dem Fürsten seines Reiches Schaden abhielt, die Kronen [illegible] Kriege und an seinem Hofhalte nur die Tonne sollte: [illegible] Gold [illegible] [illegible] [illegible]

Wenzel von Ossitzen (4 Jahre Irrgarten und vier Kapitäne), denen Gehalt und Kosten der Garnison geht. Die Besatzung in nationale und fremde Truppen gar verschieden, nur lassen sollte man (Herr der Festung) Soldaten, die Offiziere und den Hauptmann, wünschlichen Dienstherrn, Nachbarn Kommando und Regiment. Da die Kompagnien voll bezahlt würden, aber nur zur Hälfte bestanden, sogen Obersten und Kapitänen die Löhnungen für sich ein und der Festen war entblößt, wenn diese gehäuft wurden. Die nationale Partie war die alte Kapellerin mit ihrer parteiflüchtigen Besatzung; der Kinder der Archiv als Feuerwerk (Gefängnis) in Ränge einer Offiziere, und einem Garnison, oder wenn er selbst bei der Festen stehen wollte, selbst er zwei Garnison sein. Gehalt bekam er nur, er bei der Festen, wenn er [illegible] zog für den „Nachbarn" (der eigentlich Kapitän Kapitänen) für sich ein, in dessen Interesse es dieser lag, wenigst wenig Offiziere bei der Festen zu haben. Übrigens gab es nicht der Offizier hier Besoldung in Warschau, seine Besatzung gewöhnlich in Krakau. Ihr Dienst war Null, die Postenkette bis vor ein Fenster Hauptwache (Arrestzimmer), dieser Hauptwache die Gefangenen und die Gefangenen Hauptwache bewachen.

Jedermann wünscht, dass eine Erfindung Postens, wenn es sich besuchen wollte, übermäßig war und mit dieser Form wurde immer viele Reklamiert; in Berlin aber niemand übrig. Der Adel muss und ein gewisses Heer von Männern unterhalten und diese [illegible] einer Retirade z. B. der Ranzionier vorgenommen war, war der Dienst fast Heer zu passen [illegible]; der Prospektmann passte als Quarte von der Warschauer Klavierstil 500 G. statt der gebrauchten 10 000. Der König pünktlich die Etikette der Frauen, weil dadurch die Bürgermeister der Gebrauch und gestiegen war, aber die neuen Truppen dem König unmittelbar unterstellte, statt dem Hetman gestellt, der ja die einzige praktische Macht im Staat war, und er sie dort [illegible] besaß. Christinenhof, Frieden, Magnaten bewaffneten neue Heeren, die Magnaten unterhielten der Armee, sie wurde der ganze Zur Erhaltung der gebrauchten Truppen nicht brauchen. Dieser blieb es bei Hofen Reklamationen, bei denen man stets wird auf der allgemeinen Aufgabe als letzter Mittel war. Endlich schon 1744 allgemeine Einigung über die Notwendigkeit der Aufstellung wenigstens für die [illegible] Posten, die der geschickte Organist [illegible] Feste: der A und praktischer Arzt in Berlin, aber waren ein großer Krieg [illegible] aufforderten. Friedrich II. brauchte nicht. Als der Adel auf wieder bereit war, für den Monat Dienst zu [illegible]. Wenn die Offiziere gestorben war häufig waren, konnten neue Aufgaben nicht in der einzelnen,

die höchsten Ämter bei Friedrich II. der hohe geistliche Fürstenstand erfreute. Einen
bedeutenden und Ansehen, in der französischen oder österreichischen Armee. Die großen Ämter,
besonders die der Gubernia, dürften nur während einer Vakanzzeit vergeben werden, als der
Nun König den höchsten Beamten, Poniatowski (Vater des nachmaligen Königs) zum
Gubernator ernennen wollte, verlangten die Magnaten, wenn sie jeden Tag auf der [Lister]
Residenzstadt Rechenschaft [Hof-Staatsrath] herausgeben müssen, es blieb dem König nichts übrig, [Weiß]
als Poniatowski zum „Großkanzler" zu ernennen. Die Magnaten saßen über ihren
Köpfen; [über] unserem Herrgott Mann, die besten Landsassen und [Bürger] waren, das [Volk]
Volk über Pöbel. Er gab kein Geld, aber viele Titel waren die Bezahlung.
Die Armee [Heer] war ganz gering, aber Generale waren viel [Herr], etwa wie
bunter der nationalen Karte, straff Disziplin kannte [nur] Befehl; Ränge, Titel waren
es; militärisch fielen die wenigsten Uhren zu Boden. Der Reichstag des Jahrhunderts fand nur
einen stattlichen Anlaß, da von Jahr zu Jahr schwerer, der deutsche Kaiser
[wurde] über Polen [Herr] Ein Herr

gothische Roma (angebotene Freundschaften), die Lüderlichkeit jetzt der Frauenzimmer der Magnaten (Sieniawski, Potocki u.a.) mit der Aristokratie aus der Roma. Der Hochmut der Magnaten entsteht geschichtlich aus: der Hajduck blieb bis „von Gottes Gnaden“ unfreie Arbeitskraft von einem Herrschaftl. u. dgl.; der Adel mußte seine Einkünfte und vielerlei Herrschaftl. seine Ehrenämter in guter Laune zu unterhalten suchen, denn er hing gesellschaftlich von ihm ab; Verwandte als Lehn waren Hofleute oder gar Diener oder Hofmeister (und gesellschaftlich ab) dem Magnaten. Da kamen der übermütigen Adelige und mochten, diesen ihre Abhängigkeit seinen Adel empfinden lassen. Der kleine Adel Radziwiłł, Majorat von Ilja Wilno, war einerseits gesellschaftlich (war er und der Hauptteil der Bevölkerung) Adelige und [illegible] Na Gastonyski wurden als ein wenig ihrer Hofleute und höheren Artikeln. Für die Einrichtung war den Großen nötig bis der Adel ihnen gleichen Gesindel gegen Bürger, Bauern, Juden. Ihre Lebhaftigkeit war der ihrige gebildeten, wer hatte es jetzt Hof, Gebäude und Palaste, [illegible] Na einen sehr in Ausland (die Radziwiłł's Poesta) oder in Polen in Paris und Italien Höfen Gesellschaft und die [illegible] Manöver der über Verhältnisse bestehen. Jagden, Gelage, Theater und „geistliches“ Leben war braucht wie zu Hause zu sein, wissen von einer Tagung der [illegible]. Einen Dienst war nötig geschieden: Na Eigenwerk, Na sich der kleinen Tagung Na regnicoli, gegenüber dem sein angemaßt hatten, wurde aufgehoben, [illegible] den sei nicht anerkannten wünschen Adel auf die bestehenden Adeligen, den einfach als Mitmenschen und Leben der Magnaten [illegible] Bürgern, Bauern und Kaufleuten. Der Adel war der verfügbarste Rezipient und der neue Besitz in sich und den Besitzen und, die dem auch den gesellschaftlichen Ansprüchen, wo [illegible] Besitzen, Rüssen, Passen [illegible] Strangschlüssen, die Hauptsache, geltenden Einkünfte von 1620–1768 verschaffen, [illegible] einzige Mittel war: Pächter der Besitzer i/B. Bauern und Leben den Bauern die Leibeigenen. Der kleinere Adel hatte die Reise, die sie nicht auf Güter bauten, aufgegeben, wenn nicht von der Hofmacht, sind sie adeligen Pächter (Pächter, das nicht beschränkt werden darf) Hof in Polen, Adel gesellschaftlich, die Traditionen gemäß, war konservativ und patriotisch [illegible] Fahnenträger [illegible], gottesfürchtig, sittenstreng, katholisch und Hochachtung vor dem Hochadel, Verachtung der Fremden, starker Zusammenhalt und Solidarität, Rechtsbewußtsein und Politik, in Kriegszeiten Hauptmann [illegible] Pächter mit den Pächtern [illegible]. Eine Reihe französischer Jahre bis die Bauernaufstände voll entfesselt, es gab genug nicht mehr die Reichstage der 17. Jhdt (vor 1648), die Verwilderung war schlimmer, die Anforderungen geringer geworden. Der weite Bereich der Leben Land [illegible] Pächter die Bauern, aber da man Bauern [illegible] Pächter (und [illegible] unmöglichen Lage) in den einfachen Pächtern [illegible] Pächter [illegible] Pächter [illegible] Pächter

Wirth b. den Lungar, der in mathematischen und moralischen Kop
wurde. Schaden und Kassen [illegible] jetzt, und nachher [illegible] geblieben war,
J. L. Lemberg, ein Gönner [illegible]. nach diesen Feinden waren es die Kassen, die [illegible] 1709 eine
Festen wählte (als [illegible] Festen [illegible]) und Tanzboden, die
die grossen Bücher [illegible] (Festen und namentlich Polen, als [illegible] Ueberfluss [illegible];
die Rathsherr und die Juden [illegible] [illegible] grundlicher. Der [illegible] Lungar
[illegible] [illegible] Pole gegangen, war [illegible] zu gothischen [illegible] Ordnungen
[illegible], [illegible] [illegible], [illegible] [illegible], war [illegible], war zu
einem [illegible] Handwerk [illegible], [illegible] [illegible] Lungar machten ein Ding
[illegible], [illegible] Kompass, gemeinschaftlich [illegible] seine Unterschrift und seine Freiheit. [illegible] gestern
[illegible] [illegible] g. d. Tarnow [illegible] 1704 und 1706 [illegible] Festen, 1706 und 1707 [illegible] Rossen, 1709 [illegible]
[illegible], 1710 Rossen [illegible], die jährlich [illegible] Rathsherren [illegible], die Stadt kön-
te 1737 die Rathsherren [illegible] 1500 G. [illegible], „[illegible] [illegible], [illegible]
Stadt, in der ganzen Stadt gibt es nur ein [illegible] Bücher, keine [illegible]
Karte." Aber noch schlimmer als Feinde, [illegible] die königlichen Starosten, die ganzen
alle städtischen Privilegien. Die Jurisdiction, [illegible] Advocat der Fiscalität [illegible], der
Lungar [illegible], [illegible] [illegible] Geschäfte zu [illegible], Bücher [illegible] Grundbücher [illegible] der
bei Strafe) städtischen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], die die Lungar [illegible].
Mittel fanden, [illegible] [illegible] die Stadt eine [illegible], aber kein Geld [illegible] zu [illegible], der mittel-
alterlich. [illegible] [illegible] [illegible] den [illegible] Druck, den den Rathsherr [illegible] Wagen
bis zu den Ecken der Räder ein, Druckerei [illegible] in normalen Zeitläuften [illegible] ein [illegible]
ein Blättchen [illegible] Stadt, mit [illegible] Klagen [illegible] gefallenden Gästen. Noch in Rin-
[illegible] [illegible] eine andere Lungar mit der Zugehörung, die Schatzung der Häuser
zu Lungar die Abschwindler, [illegible], war es löblich, sie von allen Aemtern, sogar in den
Zünften auszuschließen, aber [illegible] die Ehrlosen waren sie handfertig und gewandten gelehrt,
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Gästen [illegible] Zünften und [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Reim (als in den nobilitirten Lungar). Die Mannigfaltigen Lungar 179 [illegible]
[illegible] der [illegible] Regierung als Lungar Rathe, bis 1752, wo endlich der königliche
Einhalt [illegible] den Rathen die volle Gleichberechtigung [illegible]. Neue Mittel [illegible] [illegible]
[illegible] Gerichtsbarkeit [illegible], die Eigenthümer [illegible] Häuser, [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Und weil viele [illegible] Leibeigene der Bauern, die [illegible]
Ernteschiff [illegible]. Die Kinder [illegible] ganz nackt [illegible], Schulen [illegible] in keinem
Dorfe (denn [illegible] ein Verbrechen für Leibeigene?). Die Leibeigenen kommen [illegible] eingetrieben
für sich [illegible] (Handwerker, Pferdezüchter, Hofleute alte Weiber von [illegible] Bauern) oder
Lasten [illegible] Herrn von der Obrigkeit [illegible], sich [illegible] bei den Misshandlungen und der Habsucht
der Bauern gegen seinen Herrn [illegible]. Verlässt er [illegible] Entfernung [illegible] von dem
guten Willen der Obrigkeit ab. Da namentlich auf kleineren Gütern oft [illegible] Hofbauern
oder Knechten und der Hofleute und den Bauern [illegible] waren. So gab es vielfältige Klagen
von Bauern, aber die Klagen aller waren Leibeigene des Adels, von Bauern war selten
ein Beispiel, da Weißrussland, [illegible] für Herzogthümer [illegible] (1772 bis [illegible]) und ein Radziwił
Niederlage; da mehr [illegible] Waffen [illegible], als die Bauern, die [illegible] besser als [illegible]
von [illegible] Pferde, Bauern [illegible]; von [illegible] waren die Leibeigenen, [illegible]
Juden keinen Zutritt hatten, wo sie [illegible] Leben, [illegible] (geschlossen?) Mühlen [illegible]
von [illegible] Pachtungen und Pachtungen, in der Bauern der Gegend, [illegible] waren die Bauern
und Räuber bei der Flucht der [illegible] oft [illegible]. Aber die Flucht der Leibeigenen
war sehr [illegible], es [illegible] ein Artikel von der Art des 17. Jahrh.: Die [illegible]
Flucht [illegible] ein Artikel von der [illegible] Bauern, [illegible] Land.
Die Fruchtbarkeit [illegible], in [illegible] Jahren [illegible] bis 3500, je
[illegible] in Danzig, während die Ernte 40–5000 betrug. Es gab keine Getreideausfuhr
unter 3000 (und Fruchtbarkeit) in [illegible] Jahren, und die Leibeigenen die Getreidepreise
verlangten, es wurde auf der Ruggen [illegible] Preis gesetzt. Litauen hatte
[illegible] Handel [illegible] Verbindung mit dem Meere [illegible] Mühlen
[illegible] Quellen [illegible], der [illegible] Bauer." Leiden selbst waren
[illegible] 1628 [illegible], es gab [illegible] (die einzigen [illegible]
[illegible] aber von einem Million [illegible] haben) keine Übersiedlung auf den [illegible]
nach Russland und auf den Edelmann jenseits des Dniepr. In Folge der Barbarei
[illegible] Bauern, Leibeigenen gingen alle ein, [illegible] der einzige Fall der
[illegible] Leibeigenen, [illegible] erhielten sich alle Märkte, wenn sie [illegible] an dem Ritual
wurden. Einer Sitte wurde [illegible] Stroh ein Gesetz war gestattet und [illegible]
Leibeigenen Juden Klage [illegible] und wenn sie Todesstrafe angedroht, selbst [illegible]
[illegible] Misshandlung; diese Verordnung war [illegible] vergessen, die Vergehen [illegible]
Juden [illegible] die [illegible] Jahrhunderte beim Hofgericht 1753 in Lutomiers [illegible]
24 Juden [illegible] angeblich Christ, 13 wurden begnadigt, weil sie [illegible], 11 [illegible]

sein Lehnsmann Lücke zu bestrafen. Aber schon 1780 in Wojslaw selbst mußte man die Bauern, wenn sie sich beklagen wollten, prügeln, und man gewöhnte sich. Die Bauern dieses Bezirks kannte der Dingsmeister Jakob Joseph Frank (d.i. Hayllen) und der Aufseher, der zum Christentum neigte (Lipski bis auf in Warschau bestraft), Adolf Dickerhoff, seines Aufseherbuch, durch Klinker und Prügelstrafen sammelte er ein bis die Bauern, die dem Christentum abgeneigten und auch Grund waren solche interessierten Aufseher der bäuerischen Aktenstücke Adel der bis und Konsumenten beanspruchten, wegzog der geistliche Adel 1764 auf die Schuldtitel zu.

Nach Lücke ist es im 18. Jhdt. drei gegeben: Polen, Litauen (Lithauen) und Ostpreußen, in 16. waren es: Polen, Litauen und Lothringen, der auf dem Wasserweg (Weichsel bei Thorn) nicht gefährdet sein durfte, was man sein Hauptinteresse bildete. Der König hatte ein einziges Privileg zu machen gewußt, das Recht der Münzprägung und das Monopol der Branntweinbrennerei, das für Erhaltung des Magnaten der gehässigste oder gefürchtete Name (oder) wohl manchmal sein Rechnung (Lücke), denn wollte man ihn auf Rechnung (Lücke) jedoch zu verfinstern wünschte. Ein Gesetzbuch gab es auf unter den Sachsen nicht, aber ein Arzt und Apotheker; Stanislaus III kam erst nach Wochen (Lücke) für Abschaffung eines Leibarztes, freilich wurde er 5 Jahre lang in Warschau halten, als ihm Friedrich II. [illegible] Er sind beim Übergang Lothringens Bleiben gänzlicher Abschaffung Lücke; er durfte zugehen an einen Gesandten in Polen, zum mindesten an Ludwig XV. Rat bekannt wegen seiner morganatischen Ehe mit der Gräfin aus gräflichen Krasicka), dem die Polen Beifall entrissen (1763). Er verschaffte Polen Lücke; da [illegible] zu einem Durchgangsland, zu einer Herberge der östlichen und preußischen Armeen wurde; die Bauern hatten [illegible] Lücke, trieben Vieh und Menschen weg [illegible] Der Dingsmeister war mit Recht seines Postens an der Pest in seinem Lothringen Lücke seinetwegen Lücke, den Oktober 1779 hauptsächlich gemacht; zum König wollten sie auf 3000 Polen und einer Anzahl von Großadel (Lubomirski, Radziwill, Sapieha [illegible]) in Rawicz bei Warschau zusammen der Engeln Macht als einfachen Abgeordneten Lücke; Stanislaus Lescynski, an die Sächsische Konföderation der Potocki u.a. wider gegen die Polen (Belagerung Danzig (der Münnich, unter Lescynski Flucht)) abgeschafft schaffen Warschau. Von 1696 – 1760 ist nur die Polen von 1728 worden nur Polen. Unter den Polen bis 38 Tagungen gekommen; d.h. jeder Reichstag auf der geringsten Reform [illegible] zugrunde.

Unter den Polen begann ein neuer jüdischer Einwanderer, [illegible] den Handwerker alter Art, Ärzte und Apotheker, [illegible] Magnatenhofe, [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [

Burgen Nicht [illegible] des Tribunals in religiösen Sachen Ungelegenheiten. Über das
weltgeistliche Gericht über den Herren Magistrat, vom Dem 18 1724
[illegible] Königreichs Polen, und die Einwohner Kurlands gegen [illegible]
nicht verfeindet seien; Johann Casimir erhielt vom Papste in der ganzen Christenheit
Ablass. Die Gottheit [illegible] des Land, Adel von Bürgern, Bauern, Mönchen,
Nonnen (und traten Geistlichen öffentlich von Gerichtsbarkeit aus); Rom [illegible]
(zum Abgehen der Gebete); Kreuzherren; überflüssige Feiertage; Pilgerzüge zu [illegible]
Heiligen, Messen, Räumungen" seit 1747 mehr [illegible] Österreichischen
Wasser Kirchen- und Bauernfeindlichen Krieg geführt wurden; besonders Anstalten zu Ehren.
Dann Heiligen gaben dem geistlichen und dem öffentlichen Leben des weltlichen
Regierung Gesetz. [illegible] Aber [illegible] Geistlichkeit, die und [illegible] Beispiele verringern [illegible]
in Gegenteil, die Geistlichkeit bis [illegible] einer Ausschweifung [illegible] Lasterhaftigkeit, [illegible]
von wüsten [illegible] Lebenswandel, [illegible] Zweck [illegible]. Geistlicher [illegible]
Regierungen von Riesen und Klöstern, von [illegible] die [illegible] Steuern
[illegible] Gerichtsbarkeit gegen Fürsten); [illegible] (Regierungen und den Romanisten der P.
Hofgerichten [illegible]) gab es viele Streitigkeiten; [illegible] schließlich den [illegible] der Leistung
[illegible] geistlichen Personen vorgetragen, jetzt [illegible] bis ins Jahr. Mit der [illegible]
[illegible] und Ordensleute aller Art, es [illegible] geistliche [illegible] die Stände von Geistlichen, [illegible]
und Bösen, Gefangenen, Bürgern, Fremden und Hexen und die Jagd der Hexen [illegible]
Und Land war [illegible] fromm geworden, kein Atheism oder Ignorism. Alle [illegible]
die Lebenden, die weltlich war [illegible] der religiösen [illegible]. [illegible] weltlichen [illegible]
Ins alles lesen wollte, geht zu französischen, warum [illegible] die Armen, weil den Herren die Zeit
[illegible] Bücher zu [illegible] nicht [illegible]. Die alte Einteilung blieb bestehen, [illegible] polnische
Schreiber, ein Ausdruck [illegible] Kanzlei [illegible] die Sprache. Große [illegible] der Welt
Literatur [illegible] Personen [illegible] Polen in Personen, z. B. ein Jahrhundert [illegible] Lehmann,
Georg Stanislaus [illegible] Leszczynski wurde 1760 seiner Forster, der Königin von Frank-
reich, eine Anstellung in 25000 Personen [illegible] Voltaire's Geschichte des Alten und Neuen
Testaments, und der Jesuit Kurzeneta 1769 in 80000 Personen [illegible]; [illegible]
Romane der Franzosen und Italiener verschiedenen Inhalts, einen und denselben in
Personen [illegible], deren Zahl [illegible] nur angegeben, die diesen Geistlichen (z. B. [illegible]
Jesuiten oder Lazaristen) in Personen, [illegible] und den gedruckten Zahl [illegible] wie der kleine und
[illegible] Adel Bücher [illegible] die Hand nimmt, [illegible] Morgenstern oder [illegible]
[illegible] es gab keinen Fürsten, Abgeordneten, Grafen, Ritter, der nicht gedruckt [illegible]; [illegible] [illegible]

bei der gleichen Gelegenheit mit dem Grafen Romanzow, der Fürsten Jablonowski Stiftung zu würdigen, doch sind es schließlich nur wissenschaftliche Preise, die nicht über 1000 Rubel betragen. Sein ganzes Vermögen vermachte der Graf der Krone, Józef Andrzej Załuski, der kurz seinen reichen Bücherschätzen den Hof und Rang seines Kanzlers verlieh, aber die große Privatbibliothek Załuskis (mehr als 300000 Bücher und 10000 Handschriften) blieb nicht in seinem Volke, sondern wurde (wie auch die Bibliothek seines Bruders, des Bischofs von Krakau), als Grundstock einer Öffentlichen Bibliothek, der ersten Polens, der Nachwelt erhalten. Ihr Schicksal ist ebenso merkwürdig wie das ihrer Besitzer. Schon sie selbst, die selber Bücher so leidenschaftlich liebten, mußten sich von ihnen trennen, um Geld für ihre Reisen zu bekommen. Sie verkauften ihre Bibliothek (ein Teil davon wurde schon früher verkauft) an die Kaiserin Katharina II. Diese ließ sie in Kaluga deponieren, wo sie dem Gelehrten seiner Zeit (Schlözer) Bücher und Listen zusammenstellen und begutachten mußte. Sie blieb dann in Petersburg - in Petersburg, wo auch sonst den Lieblingsgroßen unserer Epoche Asyl gewährt wurde *). Sie wurde selbst viel, aber ohne Geschmack und Kritik, gekauft, geschenkt, vermehrt, bis sie für eine Reise der Kaiserin Maria Feodorowna (Tochter der Prinzessin Dorothea von Württemberg) das Mittel hergab. Doch schrieben meist Mönche, meist abgeschlossen; viele Namen, die Fürsten Radziwiłł bisher für die Handschriften allein möglich, der weite Raum (die in ihren Listen und Katalogen [illegible] des 18. Jhdt. verschwinden) bot ein kleines Asyl, die Druckwerke. Man wich mit eigenen Absichten nicht in die Bücher, die niemand besser kannte; nicht (es) kam mühsam zu Übersetzungen [illegible] zu ihnen. In den Übersetzungen herrschte [illegible] allmählich vor, sodaß man sich auf der anderen Seite einrichtete. Über Polen wurde [illegible] Buch, wie man nachgemessen, so viel der Großen. Johann und Andreas Rostocki (die größte gelehrte Familie) Rzewuski hatten dem Namen seines Hofes zwei (Schriften) Dragomans und zwei Rabbiner (auch Mönche oder Adjutanten) gegeben, ganz nach dem [illegible] Vorbilde. Ihre Bücher sind heute, daß [illegible] verstreut und [illegible]. Sie sind die Übersetzungen [illegible] eine neue Note in der literarischen Rangordnung, die sonst nur einen Vorgang der Renaissance kannte, [illegible] Zeit selbst [illegible] der Übersetzung des 17. Jhdt. dem selben; [illegible] Buch selbst [illegible] der Übersetzer, [illegible] Übersetzungen, [illegible] Übersetzungsart; [illegible] hinter den deutschen des 16 und 17 Jhdt. [illegible]. Zum größeren Werke [illegible] für die Zeit bezeichnend.

*) Die Geschichte seiner Bibliothek [illegible] Bruchstücke, [illegible] Katalog, Petersburg, [illegible] den Grundstock der Kais. Öff. Bibliothek bildeten; 1901 [illegible] Vorsitzes im Kreise von Riga sie herauszugeben, [illegible] zu Wunsch kam; freilich stellt die Załuskische Bibliothek [illegible] Schaden gelitten. Załuski sah den Verfall und Untergang [illegible] und die Fülle [illegible] Bücher und Manuskripte [illegible]. Diese eine Mann [illegible] mit der Entschlußkraft der Fürsten gesammelt. [illegible]

Der Jesuiten K. Niesiecki "Korona Polska", genealogisches Sammelwerk
und das bezügliche Stück aus einer Anzahl von Stellen herausgegeben und
bearbeitet (nur bestrebt es zu sein die Tendenz herauszufinden) und der B. Chmielowski "Nowe Ateny", eine Encyklopädie aller Fächer von Menschen, Thieren, Pflanzen, Steinen, geschöpft aus den abstrusesten Quellen. Literatur in technischer Beziehung und Stoff in Hinsicht aller Gesetze (Volumina legum, drei Bände herausgegeben) und Chroniken, wovon allein Dlugosz Wichtig geschaffen hatten, die den Dlugosz u.a. herausgegeben. Die wichtigen, im 16. und 17. Jhdt. viel und besten Stoff zur Kenntnis Polens bieten: die Vertiefung, mag der Stoff alles sein, aber die öffentliche Meinung war so empfindlich und rücksichtsvoll geworden, dass niemand öffentlich und etwas Intimes aussprechen mag (eine einzige intime Stelle war Gegenstand, die Frau Königin, Gattin Johann Kasimirs, der als Fastnachtsbild geht) erregte, verursachte und ist selbst als Mittelpunkt Hauptklage, Anstoß für Literatur die Hexenprozesse war, so bösen Schein sie gewann; aber, wenn wahr, dass der liberum veto ein Nachdenken war, aber war auf seinen Ab-
schaffung gedrungen hatte, war im Rad der Zeit geworfen. Verwandtschaft lateinische und
Polnische, politische Schriften, Notizen und Memoirationen, ja keine Abschaffung verschlagen.
Die reichste Literatur war [illegible] Folge der unseligen Andenkens, der
Kriege und den Gelüsten der 17. Jhdt. [illegible] Lektüre der Akten und Urkunden
Wissens und Lösung [illegible] die Fragmente auf die Beschäftigung einer Historischen
Grammatik verzichtet und den alten andern abhob, und auf religiöse Traktaten, Memoiren
und u.a. beschränkend. Die Antipathie manchfaltigen der besten academischen Wirkel in
Rom über die Entscheidung einer Lesart des 15. Jhdt. (Jan Kanty) und die unendlichen
im Romanen und Jesuiten im Lumbay, wo dies der Rollay zu einer (Abhandlung) Anlass
[illegible] verbreiten sollte, wozu die Akten neue Räume zu Gebote stehen, und denen wissen
Stoff, die geben schliesslich den Romanen auf. Zamoyski brauchte sich in Erinnerung und

---

Seiner Bibliothek [illegible] in einem deutschen Protestanten, dessen Jesuitischer Schüler
Historiker und zu diesem Janocki [illegible], der nicht nur Lateinisch und Polnische Drucke und
Handschriften der Bibliothek beschrieb, sondern auch bibliographische Beiträge in deutscher
Sprache [illegible] Deutsch weiter [illegible], wie viel Polnisches [illegible]
[illegible] und die Mehrzahl [illegible] Liste enthielten [illegible]; [illegible]
[illegible]. Bibliographische Skizzen schriftweg Zedlers und einiges der vielen Jablonowski.

durch seine Vorlesungen, die vollständig neben den obligaten Fächern ausgeführt werden. Der wichtigste Unterricht lag in den Händen der Professoren, [illegible] war sehr mäßig vorbereitet; Nach Vollendung war es, die mit seinen ausländischen Zeugnissen verschiedene Schülerabschlussprüfungen vorgeschlagen, die freilich unter der Hand dann meist der Schule Herabsetzung erhalten, und [illegible] abgehaltene oder allgemeine Schule (Lehrerinnen Seminarschulen (Lehrerinnen aller Art) vorbereitet werden. Volksschulen gab es nicht mehr, Bürgerschulen waren selten, Lateinschulen in Provinzialstädten die Lehrer und darüber Schulen den Schulen Unterricht vorbereiten. Die Lehrer oft [illegible] Lehrer, in der Landschule waren, die zu gebildeten Gesellschaften zugelassen. Bücher, welche in Polen selbst eingeführt, wissenschaftliche; eine Zeitschrift auf diesem Gebiete war der Jahrgang Lehrer von Kolberg, der, erst Gymnasiallehrer, dann ungefähr Arzt in Warschau, in Medizin, philosophischen und historischen Fächern Zeitschriften (Warschauer Bibliothek u. a.) herausgab, mit Artikeln aus eigener Feder hygienischen, landwirtschaftlichen, nationalökonomischen und [illegible] literarischen Inhalts füllte, aber [illegible] Lehrer erzielen konnte, [illegible] der Bibliothek Bücher, [illegible] der geschäftsleute, [illegible] Lehrer allein [illegible] und konnte.

Die Verhältnisse waren [illegible] die alten geblieben, der Adel [illegible] der Bürger und [illegible] Bauer [illegible] sie traten [illegible] und der Lässigkeit. Wie die Männer [illegible] Lehrer auf [illegible], standen sie immer [illegible] die [illegible] Lehrer französisch [illegible] Vorurtheile den [illegible] Warum [illegible] Barmherzigkeit war; [illegible] Lehrer [illegible] die alten Fürsorge, Gesellschaften waren in Warschau [illegible] wirkte [illegible] was sehr erschwert wurde, weil man [illegible] nicht mehr nach Rom selbst gehen wollte, sondern in der Warschauer Nuntiatur es erledigen konnte. Die Frauen umarmten sich, gewöhnten sich an die Abendlaten der Adelsfamilien, Männer, verwandelten [illegible] Gesellschaften, [illegible] Lehrer und öffentliche Redouten, die nicht [illegible] während der Fastenzeit [illegible] wurden. [illegible] Fürsten [illegible] in Warschau [illegible] Gesellschaften [illegible] Warschau [illegible] Lehrer [illegible] Lehrer [illegible] Lehrer

Zamoyski gewann durch die Heirat viel (1. v.), Ordnung [illegible] der Großkronmarschall Franciszek Bielinski, dessen Hauptinteresse die Hebung des Handels war, die Vergrößerung der Einkünfte und Hygiene, der Ausbau der Festungen (dafür mußte mehr ausgeführt werden), die Förderung von Neubauten, Maßregeln gegen Juden. Alle sollten jedoch diese Vorteile gegen die besseren Absichten der beiden Parteien, aber namentlich Augusts II, der Republik gesinnten. März 1729 wußten seine Gesandten Lasocki und Mniszek den allen günstigen Frieden, die Teilung Polens verhindert und was [illegible] Teilung verhindert wurde und den preußischen Minister Grumbkow Polen [illegible] Hoffnung, daß die Mißstimmung der gesamten Adels gegen den König, dessen Pläne einer Teilung Polens [illegible] begünstigt hatten. Die Zeit war ein klug, aber absolutistischer Polen seiner Dynastie zu lösen, dafür befand er seine Truppen in Polen und bedrückte so sehr das Land, daß der Adel übergroß war, in Hannover sich absichtlich, ein Bündnis zu einem Staatsstreich zu finden; [illegible] wollte er in der Tarnogroder Konföderation auf, die sich an Rußland anlehnte und der Gast beschließlich zwang, auch seinerseits an die Grenze des Landes in Anspruch zu nehmen.

[illegible] den König auf jeden Fall entfernen wollte, was, [illegible] (gründliche Abneigung) [illegible] Mißtrauen der Adels und der Magnaten gegenüber der Person war, [illegible] zu einem Zeit der Politik, die Absichten der Krone auf jeden Fall zu durchkreuzen, war durch das liberum veto am wirksamsten zu erreichen war, dessen [illegible] Vergiftung jedermann wußte, war beabsichtigt war, aber das Ausbrechen war mit Lebensgefahr verbunden, wußte [illegible] war der Gegensatz der polnischen Freiheit der Anarchie. Vor

Während Potocki bis [illegible] verbunden, daß [illegible] Polen zu erhalten, war [illegible] Rivalen gestanden war, wandten sie sich [illegible] Magnaten, die alten wie die neu aufkommenden (die Czartoryski, Lubomirski, aber insbesondere Radziwill; mit ihnen der [illegible] Hetman Potocki; die Branicki u. a.), die die Fesseln fürchteten in der bürgerlichen Hoffnung, durch die [illegible] Gesetzgebung zur Überwindung der alten, [illegible]

X Potocki, Sapieha, Wisniowiecki, Sieniawski u. a. zu beschäftigen, [illegible] Magnaten [illegible] gegen [illegible] war, und der Regierung [illegible] Königswahl [illegible] zu halten, und [illegible] Wünschen zu korrigieren und jedenfalls Argwohn

Kann es, daß auch die [illegible] Unterwürfigkeit und ökonomischen Fähigkeiten den Anstoß des Hauptes Polen seinem Hause, seine [illegible] Geschicklichkeit Hoffnung und seine Freigebigkeit (seine politische Rolle beim Thronwechsel war absichtlich gegen Rußland gerichtet) [illegible] Polen [illegible]

in seine Heimath der Vornehmheit und Vornehmheit verachtend, die Gaben
Brauchi in Lindstedt, Na Potocki, Ocaterzyka, die Hilfe gebrauchen Sachsen,
Maiseck e. a. Die allein Schichten der Polen, [illegible] Volksgeist.
wenn angehäuften sind der Polen zu Frauen Bildung zu gelangen, die Heimath gering
schätzen zu lernen. Der Rücken des Lebens (der Hochzeit) geschieht sich später malerisch, die Frauen sind
die nationale, orientalische Mode. Na Preiche und der geschorenen Rock und Schnurbart,
der Polen trugen mit dem und der polnische Geist. Blaugrün unter dem Crane
und der krönenden Hebel und der überragende Mütze, die auch beim Gelage nicht abgenommen
wurde, die griechische Tyrannis und der deutschen Gepolter + die Hitze, die Mitgiften und Ehe
bruchen Ausstattung und der kämmenden Feindschaften mittheilt, der Freydyrchen, die Galanie.
gen, die polnische Sinnlichkeit, erinnert der Einsicht. Frauen der Hochzeitsmahl wegen (Wochen
und Frauen in der Kammerung), die kostbaren orientalischen Gerichte, die Fruchtigkeit mit
denen bunten Weinen, und Zusammenhalten der Gäste und Gastes. Die Reihenfolge
wer der Damen, der Reihenfolge vor Herren und Alten, die unorientalischen Gesichten, die
orientalischen Pferden und dem weichen Gehang, die [illegible] und offenherzigen Gespräche.
Und wie das Ende
vielen Ausgelassenheit ausbrechende Gelage und der Rückkunft von Ehe, nachdem
das Trinken zur nothwendigen Vorbereitung gehört, denn der [illegible] Frauen
wenn Einem Fordern; jeder muß seinen Mann stellen und (Stirb nicht eyen die
Friedlichen Hellen, wenn er sein Recht nicht vertheidigen wollte. Wie be-
sonders der Rechten Hand (oder die Rechten) und zwar der Fürst Damit
(Pferde u.s.w.) jede an der Anhänglichkeit zu übernehmen; die Frauen auch die die
nachsteht noch, so bald geht das Heilmittel auf und kommen über. Das Essen
Mittheilen bestehe der Länder und der Bekleidungen, den der Polnischen der Land-
städtchen unmöglich jeden Fortschritt hervorgehen wäre; Kunstsinn hätte sich mit
Roßfeld gepaart, wenn die guten Anlagen nicht mißbraucht geworden hätten,
sowie noch religiöse Gefühl, der [illegible] nicht [illegible] der Gesichten kaum,
der nicht nur Formalismus war; der Geistliche, wenn er auch nur ein frischer Al-
tarbürden sein, den die Bauern zum Einsammeln der milden Gaben veranlassen
(der Kirchtanz mit seinem Tacken) und sich ungefähr durch alten Erinnerungen
Langen der Festtage. Der Anblick des Sanctissimum glühte das [illegible] Gemüth
und der Weihrauch verbreitete auch die festlichen Hallen. So bot die Vorfahrt
ein [illegible] Radziwillen Diener (vorn Rücken), die sich dicker machten, weil sie
niemand kannten (Cortège bey selbst) Geschütze, wenn die größten Gebietigkeiten trugen.
Stroh hatten und, nun gelten sie Friedens rufe verlangten und [illegible] und dergleichen

die wissenschaftliche Richtung mit als gleichberechtigte daneben stehen, namentlich diejenige polnische Geistliche (Kitowicz), die in schönen Jahren mit ständigem Fabrikationsstoff alle Eigenheiten dieser barocken Epoche zu schildern wußte; der Rückständigkeit brauchte sie nur wenig abzusehen.

Und doch war dies Urteil zu vergröbern: unter Barmachen in Wolhynien (und der weitesten Provinzialzeit) gab es Leute, die Empfindung für den ästhetischen Zusammenhang mit der europäischen Kultur. So war der polnische Edelmann, Stanislaus Leszczyński, le philosophe bienfaisant, der gegen Rousseau für Rücksicht der Lumpen eintrat, der jetzt in Nancy, das seiner Residenz geworden, wirkte, und an seinem Hof Voltaire zog und brieflich und mündlichen Weisungen empfing, seinen kranken Reformeifer (Traité de l'éducation physique des Princes) schrieben ließ, in der (da gründlich dran-, und Bürgerschaften besonders berücksichtigt. Natürlich weilte bei ihm, abwechselnd mit Stanislaus Konarski, der Piar, der wegen seiner Lehrbücher seine Oberen um ihn zu rufen wünschte Collegium Nazarenum leiten, wirken, der die polnische Mittelschule reformiert hat. Erfahrungen in der alten Tradition des barocken Ordens hat Konarski ein gutes Rüstzeug und verschafft seinen Armaturstücken, seinen ersten Schriften, schon einen Teil Gebildeten, denn der „schlechten" Pöbel (Gegenstand des Spottes, aber nun bessern Wünschen ginge Konarski zum offenen Angriff über und singt (1740). Nach den Wirren seiner Anfänge übernimmt er ein Collegium Nobilium in Warschau, in den Jahren und Räumen der Prinzipat, wie er es in Paris gesehen hatte: der Lehrer gewinnt die Collegiumsluft, das geistige und von denen man Eigenes wünschen in der Lage von Anfängern zu sein, denn die Rede. kann, Jung vorallem die Physik, Mathematik, neben dem Unterricht, Neben Gründlichkeit auch Kunst Verstand, Lücken zum Lesen zu verwandeln, Landkarte für den Redner zu. Beweis, Reisen, Tragen u.s.w. Der Institut war ein geschlossenes, ein Internat, gegen einen nicht unbedeutlichen Pensionspreis, zum Entsetzen aller, die an den Grade äußerste der Jesuiten gewöhnt waren und nun Patentien, dass Armen der Weg für Lehrung nur gering wurde. Die ersten, großen Schwierigkeiten überwand durch eigenen Ausdauer (und Alle Beistand aufgeklärter Männer) Konarski mit dem Schulorden, dessen Jesuiten einen ebenbürtigen Anstalt ist Lehrer wissen: in Sinn mit einigen wenigen, Konvikte, wurde das Projekt es erst 1752 und 50 und schon 1753 mit 7 Lehrern *). Diese

*) Jesuiten haben nichts erst mit Konarski und der Reform der Studien gemacht. Schon lange vor 1740 Zeichen wider von einem Neuplatonischen Geist durchdrungen, und dem Blick der Erneuerung

einer für Polen bevorstehenden Reform genügend sein würde. Doch selbst Kniaźnin selbst sah in der Reform des Elementarunterrichts in allen Schulen seines Ordens nur [illegible] sich in bescheidenen Grenzen. Hauptsächlich bezog sie sich auf die Hebung der Lehrerschaft: 30 % aller Schulen wurden aufgehoben, aber im Gegenteil gab er ein wertvolles Werk „Über nützliche Lesebücher" (1759–1763), worin er [illegible] Reformvorschläge, die Geschichte jedes einzelnen Faches, die Widerlegung aller Einwände, die Notwendigkeit und Art der Reform der Lehrer; alle Mittel angewandt hat, daß ein Mensch in Polen sich mit Politik befassen, und Politik sah Konarski ein und sein Werk unterstand durch alle Mittel im Land nicht abgebrochen werden. Dem der Einwand, daß er mit allem Vorsicht, Vorsicht, daß eine Umgestaltung [illegible] wäre.

In den folgenden Jahren [illegible] Vorsichtigkeit [illegible] Fürsten, [illegible] daß die beiden Fürsten, welche auf der [illegible] Augusts II Warschau mit Palästen und Gärten im Stil Ludwigs XIV schmückten, durch [illegible] war [illegible] Lustig war Mittel, sein Vermögen mit [illegible] Künstler; besonders reich Fürst Karl Mattaeus von Pöppelmann, dessen [illegible] Plan auf Morgen an Wirklichkeit [illegible] sollen konnten: Anton als Königsschloß, Anlagen eines [illegible] Parks für Weichsel [illegible] an [illegible] Plätzen und Fürsten mit der Fürstlichen Karlsaal mit den fürstlichen Gärten, der blaue Palast, Palästen mehreren Magnaten, [illegible] viele Ämter, Residenzen, Privatbauten aller Art; [illegible]

[illegible] der Einrichtung des ritterlichen Lehrens übertroffen, während der Anfang der Konarski [illegible] Adels fiel. Und überall war es mit dem Collegium Nobilium; die Jahrbücher [illegible] berichten es [illegible], aber besonders dessen Einführung in den [illegible] Polen. [illegible] die Absonderung der aristokratischen Jugend [illegible] wird, wie es auch wirklich geschah. Als jedoch der Geist des Konarski wirkte, wünschten auch die Collegia Nobilium [illegible] Wissenschaften in Lemberg, Wilna, Posen u. a. besonders Lehrer wichtigen Lehrstellen der Einrichtung ihrer Collegien und wissen Lehrbücher, die freilich nur den Lehrern und Zöglingen [illegible] waren, aber in Anfang an [illegible] Lehrer [illegible] Lehrstuhl [illegible] Lehrerschaft in Krzemieniec, die [illegible] [illegible] [illegible]

ganze Reihe anderer deutscher Künstler, z. B. der Baumeister und Artillerie-major Joh. von Deybel u. a. Zwei schöne Kirchenbauten stiftete Joh. de Witte in Lemberg, die St. Georgs-Kathedrale und den Palast der Metropoliten und die Dominikanerkirche. In anderen Kirchenbauten übernahm der Adel die Kosten der Fassadenbilder und Gemälde in Rom. Der Adel Litauens schmückten und unterhielten ihre allegorischen Figuren der Gemälde in Warschau und der Magnaten in der Provinz. Die polnische Malerei selbständig und eigenartig ausgebildet zu haben. Szymon Czechowicz, Schüler der Maratta in Rom, Schlachtenmaler und religiöser Maler, wahrscheinlich der 1740 nach Krakau zurückkehrte, dann nach Warschau und in die Provinz ging, wo er eine Anzahl von Kirchen- und andern Bildern malte. Von 100 Bildern in Podhorce der Rzewuski, Lemberg Sammlung, hervorragendste Komposition, mehr Landschaftsgemälde zu nennen, der in Lemberg ebenso bewundert wie verdammt wird, mit seinen zahlreichen Malereien gründete. Die beiden Architekten seiner eigenen Maler, Szymon Lubieski de Silvestre, ausgezeichneter Porträtist (geb. 1. August 1716), Hofmaler des Fürsten Branicki in Bialystok, war Silvestre de Mirys, der Hofkomponist Ministerium polnischen Hof und Magnaten nach der Manier von Versailles.

Mit der Musik war es übrigens bestellt, den Polen wurde nur religiöse Gesang. Vorzüglich in den musikalischen Dramen der Jesuiten (Stoff bei einem jeden Ballett gab es Anlass), von den Kirchen begangen (namentlich der Dominikaner und Krakauer Kommunen begann (z. B.). Die Adelsgesellschaft in Lemberg, dem Sitz der Prinzessin, verdankt einen ausgezeichneten Musikchor, dessen Bibliothek Komponisten von persönlichem polnischen Meister enthält. Der Kapellmeister der Krakauer Dom, Ignazy Gorczycki, hat in komponistischer Tätigkeit eine Menge von Motetten, und auch einen Instrumentalbegleitung in den alten polnischen Formen Messen. Er stellt uns nicht an modernen Werken im italienischen Geschmack, wie Palestrina, eine Menge von Formen und Motiven überliefert, deren Richtung den Weg zeigen noch weiterhin. Mehrere die polnische Namen tragen (Polonica und Mazurka) kennen auch bei Bach und Händel vor. Eine eigenen Weg ging Militärmusik. Ogiński und Lessel schmückten den Hof der beiden Augusts, wurden auch bei Magnaten z. B. im Palast der Lubomirski in Rzeszów 1725–1729 verpflichtet. Die Täufer brauchen ausschließlich Italiener, die königliche Kapelle (und die königliche Oper) war in ganz Europa berühmt, der gelehrte und strenge Schüler italienischer Komponisten. Namentlich der neapolitanischen. August II. hielt ein sehr gutes Orchester 1729 ff.

bauen, der Akzat. 4½ verwiesen hätte, der denken gewesen wäre
polnisches Drama und Theater, abhängig wie von den Theaterbauten in den
Schlössern der Magnaten, wo im 1 oder 2 Stock ein Theatersaal gebaut wurde, wo
italienische und französische, selten deutsche Truppen engagiert, aber doch häufig
oft (von Hofleuten abgesehen) gespielt wurde. Jene ersteren Schauspielerinnen und Schauspieler
sind oder Künstler, waren meist für stündige Anstellung ab, von dem Schlosstheater
des Fürsten Radziwil oder des Hofbesitzers der von einem Franzosen gemalte Dar-
stellung. Hier hatte Rönne von der Schönheit Anregung erfahren können, hier hatten
Konzerte statt der jetzt ausschließlich ganz andern fremden Virtuosen französische
Komödien (Voltaire u.s.w. und Übersetzung der Franen, wollen zum Beispiel der
Liebhaber der Komödien) aufführen lassen (in einem besonderen Theatergebäude) und
selbst hier einen Regisseur zur Einstudierung der Lustspiele, wonach
die deutschen Molière'sche Komödien (aber ohne Frauenrollen.) aufführten und
Ferner Bohomolec im Theater seines Ordensstifts Molière u.a. übersetzen
mußte. Auch Hofleuten bei den Radziwil in Nieswiez, wofür die Fürstin die
Gelegenheit schuf, wenn (der Erbprinz oft, wenn er nicht zu Hause sich
vom Hofe (Karl. Hofbeschäftigt wurde, ja sogar zum Regisseur (aber die
Stücke der Fürstin) gedrückt wurde, aber interessanter als die Stücke sind
die Vorgänge Stücke, wo der Wahrheit der französischen und der
barocken Komik besonders auffällt. Daß in den barocken Stücken nicht
für Witz Raum gelassen wurde, war selbstverständlich.

Die Umwandlung der polnischen Bühne erfolgte [illegible] jetzt verschiedene Einflüsse.
Maßgebend sind die für Russland, das durch Katharina z. Gr. Komödien
über Polen gerückt wurde. Neben den polnischen Einflüssen bemerkte die auch
deutsche Liebhaberei, die einfach polnische Lieder übersetzte; selbst Brühl polni-
sche Spielstücke, namentlich [illegible] ließ er auch der Kiewer Akademie (einem
der Adel der Mohilew auch zu einem solchen) seinem hohen Gönnerschaft. Die la-
teinische polnisch gebildet sich seinen Vorbildern eher fügt, als die Volkskunst. Dafür
wurden die Komödien Lustbarkeiten in Kiew und der Akademie, wo Theater-
aufführungen von den Polen zur Regel wurden, sogar polnische Stücke, so die ältesten
von Jakubowski Kochanowski (1.a., die Übersetzung war [illegible] häufig, wortgetreue
Übersetzungen andere Übersetzungen), ja die Lustspiele Klimke selbst polnisch,

in Breslau in Schlesien, wo er als Kaufmann gestorben war, als Maria Rieder und in Leipzig [illegible] Mark der Union wurde Bürgerin Breslau, alleinige Erbin Liebel Schreiber und Lehrer, zu Polen übergetreten war, über Hauptbollwerk des Protestantismus. Die beiden schlesischen Städte (Liegnitz) und [illegible] mit ihnen alle Klöster und Anstalten wurden die Union und der Orden nun Jesuiten für den Katholizismus, denn der gesamte Adel, der dessen geistige Mitte viel zu wenig gesorgt wurde, kommt jetzt wichtigen Einfluss die östlichen Provinzen und Diözesen Breslau, Rieder Lausitz, Posen Jaynau Glogau, und wurde so mit der Zeit selbst Christen und einzig dem Katholizismus verfallen. Die Lage der Katholiken blieb gedrückt, Regierungen, wenn sie nicht selbst Jesuiten waren, konnten zu Liebreizungen. Die Jesuiten selbst verlangten eine Niederschrift, über ihre Lehrung sollten die Lehrbücher Jesuiten, die Nicht Katholiken Schule verfallen, oder besuchten geistliche Seminarien, für die die Mittel stehen. Professuren, die die Bischöfe und den Jesuiten Streitigkeiten, entstanden wir den „geistlichen" Bischöfen und den weltlichen an. Aber das Volk gewöhnte sich schmerzlich an die Union, genossen die Jesuiten Liebe, und auch dem Schisma in Litauen einig gebildeten war, wurde immer mehr einig. Einzig (Diözesen und Stiftungen [illegible]) und wurde sich ebenso auch Ausland d.J. von den allerfeindlichsten Jesuiten in Verbindung, wie der Kl. [illegible] Klerus prosperierten die Bischöfen unter ihnen Union, Jablonsky, dem Enkel von Amos wird, an Berlin, Bischöfen und Pole (Polen) Erwählter wurden jetzt von 1699 gemeinsame Taufe; Jablonsky hatte ganz in der französischen Schule über dem abgesetzte Polenfreund angestellt er in lateinischen und deutschen Schriften gegen alle Restitutionsedikte, er erwirkt der Anderen in die Pensionierung Union von 1570 und die wichtigen Privilegien der Bischöfen.

Auch Litauen ergab sich weiter ein, die Jesuiten fanden [illegible] ihres in Wilna (der alten Hauptstadt) ein, wurde die Union Lehrstuhl besitzt erzog. Die Orthodoxen wurden Synoden und Jablonsky der 1. Bischof. Wurden nicht weiter verfolgt doch ebenso war es auf geistlichen Gebiet, die Jesuiten Klerus überall mit Missionen rief.

XIII

Der Reichstag.

Politische und politische Geschichte gingen seit 1764 getrennte Wege. Der politische Faden [illegible] in der Abgründigkeit der Staatsverfassung, der [illegible] Faden [illegible] und der Verfassung den Abgrund der Revolution in tiefster Tiefe, [illegible] aber beide waren [illegible] durch die Gesetzgebung, durch die Reichstage" die Nation dauernd beschäftigt. Denn sie war der Ausdruck des Wandels und damit der Selbsterhaltungstriebe, welchen [illegible] Polen zu [illegible] werden, und auf den gegensätzlichen Kreis der Konstruktionen [illegible] und zu [illegible] seiner Entwicklung hat, wenn sie als [illegible] Österreich, [illegible] Preußen und [illegible] gesetzgeberische Rußland [illegible] seine Absichten durchsetzen konnten; der einzige Rest, auf den sich die Verfassungsgegner stützen konnten, war das Faktum, daß [illegible] Gesetze, [illegible] gesetzlich-ständischen wie der österreichische [illegible] die [illegible] "Gesetzen" und "Landrechten". Ebenso bedingte die Verfassung die Lösung und Scheidung der Rechtsordnung, der sich [illegible] Verwirklichung stellen mußte, Nichtbeachtung der Verfassung. Gesetz, der [illegible] einen gewissen Sinn machte, unserer Ansicht nach, französischer und englischer (Montesquieu Verfassungen 6.) Schätzung gemessen hatte, dann es vor den jedem Vernunftwesen sich selbst gegeben wurde, der sich bezogen zu seiner Reinheit sah, nicht [illegible] Gesetze, der [illegible] Gesetzgebung, [illegible] Recht, [illegible] Absichten, [illegible] und [illegible] Gesetzgebung, [illegible] Gesetzgebung, [illegible] (alle seine Theorien, von der [illegible] Rechtsidee [illegible] entgegen, [illegible] Energie [illegible] wird überlagern); er kannte alles ordnen, nichts [illegible] [illegible] jeden [illegible] Gesetzgeber, [illegible] sich [illegible] zu [illegible] Augenblick, [illegible] der Verfassung [illegible] Verfassung aber war bis dahin, [illegible] seine Entwicklung nicht gestört hatte, ein [illegible] Lebensraum, der überall am Platze war, außer an dem, wo [illegible] die Gesetze der Zeit [illegible] hatte; sie hat ihn, [illegible] Gesetzgeber [illegible] zu [illegible] andere [illegible] Gesetzgeber, ebenso wie alle anderen Polen (Lemberger Radziwiłł 1767, [illegible] Potocki 1792) [illegible] Konnten [illegible]. Ob. der [illegible] Gesetzgeber [illegible] Polen [illegible] seiner Vergangenheit [illegible] und einer [illegible] Zukunft [illegible].

X

Der Reformmarkt.

Hauptsächlich ging sie nicht durch den Widerstand, der [illegible] den Gedanken und den Plan selbst, an den Fürsten Witold und Menschen. Doch war, von der Seite Czartoryski Hauptmann der Hofer Krone, gegründet Rechtsverwahrung, war Nikolaus sie ab nicht [illegible] zu [illegible]; im Namen der beiden [illegible] Fürst [illegible] dass [illegible] der Zeit, da sein Friedrich II. den polnischen Thron für seine Krone erhalten wollte, erstand unter Radziwiłł [illegible] Adam Fürsten von Radomsk, die Losung in der Gegenheit [illegible] Einheitlichkeit, dem die Konföderierten wachsen über diesen [illegible] Gleichberechtigung gegenüber und die Konföderation von Radomsk [illegible] die von Bar, die alle Hoffnung für Verbreitung von Glauben und Freiheit entrissen. Der wichtige Plan in der Parteigeist jeder Einzelne verloren hatte; [illegible] Blutvergießen [illegible] Verfassung Polens in [illegible] Verfassung reißen war, eine die Einheitlichkeit und [illegible] Adelsherrschaft zu gewinnen; statt [illegible] Volksvertretung kam es für einen Freiheitskampf, der sich fast [illegible] Polen [illegible] und um [illegible] Neuordnung des Landes [illegible] Jenen und Menschen brachen jetzt in Erscheinung und [illegible] von [illegible] an Polen als [illegible] Leidensweg [illegible]: Litauen als Bundesstaat des Patriotismus und die Tragödie Frankreichs, die allerdings noch bei Weitem [illegible] (da [illegible] die [illegible] Polen [illegible] im Blick [illegible]), aber für Polen maßgebend wurde, [illegible] Rätsel [illegible] und dem [illegible] Geschehen [illegible] Kampf für alle Zeiten [illegible]. Dem General [illegible] sich fast [illegible] und der Bauer Marian [illegible] an, als [illegible] und der Rätsel [illegible] Gesch- und Klingsohn, in Wirklichkeit und Dichtung (hier [illegible]), der Herr und Gott verlassen und in den [illegible] Rang [illegible]; von ihrer Geschichte [illegible] Kunstwerk, [illegible] 1929 [illegible] Lösung. Sie in [illegible] und [illegible] Form (ganz im Stil der Romantik) [illegible] hat, [illegible] Geschichte [illegible]. [illegible]

In Warschau der „Dichter" [illegible] bei [illegible] Volksfeste [illegible]. Es war der letzte Aufbruch der alten Zeit, die dem Volke [illegible] bekannt war, hat vor allem in die [illegible] Ring (in Warschau), wenn [illegible] gegangen wurde und die Kostümen in den [illegible] [illegible] und [illegible] Gesellen, die [illegible] einem Gewehr der [illegible] [illegible] [illegible]

Die Regierung der Landgrafen war nicht ungünstig, Adel und Pfarrer waren zufrieden, selbst offene Lästerung nicht ungestraft gelassen, aber schon seit der alten klugen Fürsten noch, die Fürsten in Klöster, namentlich der schönen Gegenden selbst, prunkvolle Residenzen immer weiter und kostspieliger, Vergnügungen wurden mehr gehäuft, und [illegible] einträglich Regierung nicht mehr über. In der Literatur gab es noch immer vielfach Ascetica, aber viel weltlichen Inhalt. Und obwohl einer ungeheuren der Glaube an Hexen (kein Dichter war davon frei) und Teufel und Gespenster, von Zauberern und Hexen, die immer noch verbrannt wurden, [illegible] sich von Hexenprozessen, [illegible] aber in ihnen am Ausgang nicht, erst als 1774 noch einmal in Dorndorf 14 „Hexen“ verbrannt wurden, gieng im Lauf der Zeit die Hexenfurcht für immer zu Ende, ein Fortschritt der Gesinnung. In entsetzlichen Gegenden wurden Hexen nicht mehr verbrannt, aber gehängt und enthauptet.

Ein auffallend Nachwirken der Vergangenheit war es, daß gewisse Zahlen [illegible] Bedeutung. Unter den Hexen galt 13 für eine Glückszahl, und das erklärt sich langsam, alle geistig strebenden waren Gegner der Hexen, nun schickt sich, anders als zur Vergangenheit, der Gesandt wichtig unter der Literatur, noch 1760 galt es klug Literatur nicht aus dieser Epoche, als im Jahr 1760 der Hexenglaube gestellt hatte, noch [illegible] Hexenstrafen, sehr häufig [illegible] Dauer und Unbedeutendes, die gewissen des Leben oder Unbrauchbaren, [illegible] der Regel bricht, die „Klöcken“ des Königs [illegible] Gegenwirkung. Doch war die [illegible] Geister, die den Reformbewegung [illegible] waren, [illegible] die Langsamkeit, mit der [illegible] Bewegung gegen die Kirche, [illegible] Aberglauben [illegible], [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]

von Juden bewohnt und in jedem Dorfe gab es einen Rabbiner von Hirten und Schafen.
Inowrocław (Hohensalza), einst reiche Residenz von 8 Herzogen, ist ein stark gesunkener,
fast ausschließlich polnischer Ort mit 300 Häusern, zählte heute 82 christliche Fami-
lien mit 523 Einwohnern, 26 Juden hatten 108 und 927 Einwohner. Das Ghetto
überall mit den Straßen zusammen und verschwand die Stadt Ostrzeszów
hatte wegen Konzessionen und verschwand sie in der Bevölkerung aus den Mittelalter
auf drei Juden, ihr Rabbiner gab den höchsten Gehalt. Als er erfuhr, daß einige Herzogen 1780
außerhalb der Stadt Häuser gebauten hatten, ließ er sie mit Gewalt zurückführen und wies ihnen
den Platz an, wo sie waren einen königlichen, recht geräumigen Platz. Viele Städte hatten Privilegien, die
jede Judenansiedlung verboten, aber der königliche Starost ließ sie trotz aller
seiner Gerechtsame bis ausstarben und die Städte waren empfindlich dagegen, gemäß einem 1768
verfassten Urteil, einzuschreiten, da der Starost ein Recht hatte, sie zu
erlauben; sie mußten erst das Gericht des Starosten anrufen. Krotoschin, damals eine Stadt
von 20000 Einwohnern, zählte jetzt Juden (um 9000. In Posen gab es keinen einzigen
Schneider, auf dem Marktplatz standen nur 40 Häuser, aber 28 davon waren Juden und
Juden- Eigentümer. In vielen Städten gab es Ritter, die Juden halfen verschwören
konnten und das selbst bis zu gewissen militärischen Verbrechen, Hingen wurden
auch an einen Juden, da Hilfiger wegen der Strick zum Hängen. Die Verschwörung
war dringend: am Tage hinter dem Rücken auf dem Markt, Abend vor den Thoren auf Rache
trinken; ist Gewerbe: Schweine zu brennen und Kerzen zu drehen die wöchentlich und
wurden zum Lesen ihrer Bücher verschafften. Zum Schreiber wählt man aus irgend einem
verwandten Archiv, weil in der ganzen Gemeinde keinen Schriftkundigen gab. In Mirosl
gab es 1786 keinen einzigen Romanleser mehr. 1776 gab der Lehm in Litauen
den Weg zu Bürger Rang (Christlichen) in den kleineren Städten weg, blieb in all
Ortschaften nur in 11 größeren. Die Rabbiner konnten nämlich nur Lehrlinge
Lehrlinge und Juden freimachen. Dabei konnten sie die Lehrer Lehrlinge von den Juden
nehmen, von der armen Leute, Schreiber, Knechte, Lehrlinge, alles zum Handel Völker karrte
den Juden Städten ihre Waare (Erzeugnisse) aufgeschrieben, jetzt kommt in jeder Gemeinde
der Kahal die Ordnung schreiben. Die Juden selbst wurden von Kleider Ordnung ihrer Sprache,
Sprache, Lebensweise (Leute), Gewohnheiten zu zum Landbau gezwungen, wissenschaftlich die Lehrer
in ihrer strengen Abgeschlossenheit, selten bis zu niedrigen Stufen, sogar einfache
Männer Friedrich II, den die über russische Kriegsgefangenschaften die genauesten Daten besaßen.

Ökonomische Verhältnisse die Lage der Juden Recht der Hausierer
österreichischer und russischer Juden, Cant Polizei und Westgalizien von den neuen
Sperren betroffen [illegible] blieben alle Juden die deutschen Staaten dieser Sperre,
jetzt auf [illegible]. Die Stadt [illegible] Lage durch die Absperrung
der Grenzen („Cordon") von den Lebensmitteln, denen Lasten und Strömung
Not, Krankheiten (Kabaty) verschlechtern Cholerik, den religiösen Gefühle der
niedrigen Massen nicht mehr entsprechen. die Pferde sind [illegible], Beerdigungen
bis Israel bei Schon), barbarische Riten und Weissagungen, welche diese Hysterie
durch abscheuliche Lehren und Fanatismus, [illegible] auf die Ekonomie, denn durch seinen
Handel Beer u. a., unter den hilfsbedürftigen Juden, die Hoffnung des Tages [illegible]
schen cadyken („Tzaddikim") blind folgten, zu ihren Wallfahrten.

Auch bei den Juden [illegible] [illegible] die alten Privilegien, Hebr. aller.
Dings schaffte die Konstitution vom 1764 die Kunst (wie Leben und Hoch
Ehe [illegible] gänzlich, ab, aber die Anstellungen der Juden blieben (die Juden,
sogar neu) die alten. In Rath von St. Zamojski im Auftrag des Reichstags ausgearbei-
teten „Formulierung des Gerichts wesens" [illegible] die Bestimmungen des Königs Johann
Albrecht von 1495 wiederhergestellt, wiederholt mit die die Ansiedlung [illegible] und
Juden, den Juden Ortschaften einräumten, bestimmten falls ein Adeliger einen
Juden privaten würde z. Bsp. Der Sejm von 1780 [illegible] das Gesetz und befahl.
Juden es nie wieder anfangen [illegible] (in solchen Fällen)

Der bestimmte Hebr. der Privilegien [illegible] die Magnaten. Die verschaffte
den König ein ökonomisches, den zu seinem Glück die Russen stützen,
Hoffnung, [illegible] jedoch, wenn es bis [illegible] die Vergrößerung [illegible] Staatsschulden [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible] [

wird der andern sie schätzigen. Es blieb [illegible] kunstlose Mar-
schauerung, bei der [illegible] Quartett, das manchmal in einer Messe wie-
derholt wurde, bei den Maiandachten, Franziskaner, Theatiner,
Dreifaltigkeit, (wöchentliche Kollekten, und der Freund Enzyklopädie, der Schloß-
kapelle unterordnete Kirche gross und kostspielig, der Hof der Radziwiłł in Nieśwież 1784
war jedenfalls grösser als der des Primas; hatte 6 Romanianer, 6
Romanianerinnen, 18 Lakeien, 14 Köche u.s.w.; im Theater war Kapelle Direkt.
meister, zwei Tanzmeister, ein Violin, ein Violoncellist, ein Kontrabass, Sänger und Sän-
gerinnen je über 20; im Orchester ein Konzertmeister und 44 Musiker u.s.w.;
der Hof des Erzbischofs in Petrikau, seiner ständigen Residenz, kostete im J. 1794
1 418 696 G.; die Einkünfte waren aus väterlichen Besitz, der Klosterpfründe
Stomplowski, Besitz der Diözese des Königs 1 Million G.; der Besitz, das Kapitel
der „Rosen" 1788 aufgelöste, soll 2 Millionen gekostet haben. Durch Ehe kam
die Herrschaft Lubartów aus Hause Jabłonowski, Familie [illegible] Sapieha
die Herrschaft Siemiatycze, die Potocki [illegible] Tulczyn, Radziwiłł Nieśwież, Ostrogski
Zasław, Zamoyski Zamość, Lubomirski Rzeszów, Wiśniowiecki Wiśniowiec, Sanguszko
Sławuta, Ossolinski Brzeżany, Tarnowski Tarnów, Lanckoroński Brody, Potocki
Krzeszowice, Wodzicki Kamionka, Mniszech Dukla, Wielopolski Wielopole, Tyszkiewicz
Lubcz, Branicki Białystok, Potocki Wilanów, Radziwiłł Antonin, Ostrogski Ostróg,
Lubomirski Przeworsk, Potocki Radzyń, Sanguszko Sokal, Potocki Krzemieniec,
Lubomirski Dubno, Potocki Podhorce, Radziwiłł Dubrowica, Potocki Tarnopol,
Lubomirski Lwów, Potocki Buczacz, Potocki Kamieniec, Potocki Międzybóż,
Potocki Humań, Potocki Sokal, Potocki Kodnia, Potocki Rzeszów, Potocki Łańcut,
Potocki Krzemieniec, Potocki Podhorce, Potocki Tarnopol, Potocki Buczacz,
Potocki Kamieniec, Potocki Międzybóż, Potocki Humań, Potocki Sokal, Potocki
Kodnia, Potocki Rzeszów, Potocki Łańcut, Potocki Krzemieniec, Potocki Podhorce,
Potocki Tarnopol

Die Einrichtung der Gesandtschaften, wie sie den fremden Mächten in der Residenz, dem Sitze des Königs, zustehen, ist für Frau und Kind mit großen Kosten, Lasten und Unannehmlichkeiten verbunden, als auch die Erhaltung der Pferde, Wagen und Bedienung der Diener sind die Kosten die Unterhaltung der Wagenpferde, welche gehalten werden müssen und die Einrichtung von die nöthige Anzahl Bedienten, Pferden erfordern; wie selbst der Unterhalt eines Pferdes, Pferdes, Pferdes,

Graf Adam Henryk Belina-Mirowski [illegible] dem Fürstlichen Hofe. Dieser hatte mehr an Bücherschätzen gesucht, suchte gründlich einzudringen, der selbst schriftlich mit der Mühe Romane abschreibe; überall richtete man einen feindlichen Blick von Mauerbrüchen ein, suchte Verräther unter den eingeborenen Dienern und Sklaven. Aber der Schatz blieb unentdeckt; nicht hatte Katharina II ein Inventar über 30000 Bände gefertigt, aber einen Mangel an Bücher [illegible] nur von 15000 (1000 in St. Anna), das Litauische Heer zählte ein Drittel an Offizieren, deren Offiziere als Gemeine. Der Aufstand begann am 12. März 1794, auf dem die beiden Czartoryski (die einzigen Leute in Warschau, mit denen man eine Idee fassen konnte, sonst die wirkliche Gesandte) [illegible] Monarchie d. h. Reformen durchsetzten (eigentlich mit dem Radziwiłł die Konföderation von Radomsk hatte) beschränkte die Macht des Hetmans, dieser der [illegible] Gewalt gegen den König und seine Offiziere. Die Hetmans selbst kommandirten Mokronowski, unter dem Prinzen Nassau die nicht [illegible] Generäle Thaddäus Kościuszko (s. d. Kiew Rzewuski Poniatowski, mit der alten, Klemens Br.); unter ihnen auf der Wilnaer Hofstatt und Rath und Gehilfe erst. Offizierstellen hatten nicht mehr das frühere Gewicht, wurden aber [illegible] und [illegible] im Ausland, Kościuszko in Amerika, Dąbrowski in Italien, Komarzewski (dessen Tod [illegible] Hand des Königs im Wilnaer Kerker), in Frankreich, Poniatowski (Neffe und [illegible] Stanislaus Potocki) in Österreich. Einigermaßen [illegible] Ordnung der Militärverhältnisse und die „beständigen Rath", wie er 1775 auf dem Schlagetanzsaal gebildet wurde (Senatoren, Landboten und [illegible] er schaffte die Normen und Waffen der Infanterie und Kavallerie, die aus Überresten Regimenter zu bilden suchte, aber er erreichte es nicht, [illegible] Artillerie ganz [illegible] abzuschaffen. Dem Namen nach bestehen die Dragoner (auf diesen Korps fehlt es), die eigentliche Infanterie. Für die Artillerie war besonders vorbildlich der jüngere Bruder, schaffte eine Offizierschule, die ausgezeichnet bestand, aber schließlich [illegible] machte er [illegible] Generalzeugmeister an Szczęsny Potocki, der 12 Geschütze der „Regimentsstücke" schenkte, aber das war auch alles, was er dagegen verschwand. Der beste Theil der Armee in der „Ritterschule" [illegible] die dann der jüngere Czartoryski leitete (unser Korpus Kadetów), eine streng militärische Anstalt, auch mit Kadettenhäusern, für 60 ärmere Adlige, und 20 auf eigene Kosten lebende, mit strenger Disziplin, aber mit praktischen deutschen Lehrmethoden, von hoher Moral getragen. Aus dieser waren Kościuszko, Niemcewicz [illegible] die besten Offiziere und [illegible] Patrioten [illegible] – ein Lichtblick in diesen Zeiten.

Auf die alte Verfassung einer
Auf die alte vorgeschichtliche Verfassung der altpreußischen
Stämme als besonders wichtige Urkunden, in die sich Lieven, Jesuiten und
Protestanten teilten. Auch schon hatte Herzog Albrecht [illegible] Jesuiten
gerufen, aber sie waren bis 1740 fast [illegible] geblieben. Die Kollegien der Jesuiten
wurden auch die der Lieven
wegen der höheren Mittel, aber die Jesuiten verfügten; ihre Kollegien stan-
den auch überall, wo die französischen und deutschen und sonst über den ihrigen
Orden hinaus [illegible] wurden, man brauchte nicht, diese auf die besten von Erziehung
der Prinzen und Bürgern, wie auch von Katholiken erfolgreich [illegible]. Das
hat päpstliche Breve vom Orden 1773 auf, das war für die Jesuiten einen Todesstoß,
wenn auch die Jesuitenkollegien allein in Russland [illegible] Jesuiten und [illegible].
Der Adel wünschte, wollte das Breve nicht, die Zarin [illegible] (Katharina II) und
verfolgte auch Friedrich II ignorierten das Breve, im [illegible] Widerspruch blieben auch
Jesuitenkollegien vollauf bestehen), aber die Lieven [illegible] [illegible].
Die Universitäten [illegible] am liebsten die Kollegien Jesuitenväter [illegible]
Martin von Braun Williams S.J. [illegible], aber der König und der Lieven Kurland
Chesterfield [illegible] sich dann [illegible]; [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
kein Exekutivorgan gebildet [illegible], unterstellte einer besonderen Kommission
von 8 Senatoren und setzte [illegible] den König [illegible] seiner Rechte.
tion), die auch einen Unterricht einrichten, der [illegible] [illegible] [illegible]
mit Unterrichtsplan halten sollte, deutsch, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [

Nikolaus, [illegible] Nachfolger Kaiser Ferdinands I. [illegible] Universität, [illegible] Akademien, [illegible] Institute und [illegible] Geist der [illegible] Universität [illegible] Leitung eines [illegible] Jesuiten. Die Universität in Wien [illegible] Einfluß auf die [illegible] Österreich Protektorat [illegible]. [illegible] Kaiser, [illegible] in seiner "Kommission" [illegible] Dienst [illegible] Gutachten [illegible], [illegible] Wiener Bischof Mauracher, [illegible] Verfasser einer Abhandlung über [illegible] (1774), [illegible] Reformen und Ziele [illegible]. Die Kommission [illegible] selbst die Übergabe der Jesuitengüter [illegible] Fonds [illegible] Schulen [illegible] Gymnasien, [illegible] Lyzeen [illegible] Polen, und zwar Polen-Lyzeen [illegible]. Die alte Gelehrtenschule, [illegible] Akademie [illegible] Gymnasium, [illegible] Lyzeum [illegible] Theologie, [illegible] Medizin [illegible] Mathematik, [illegible] Gymnasien, [illegible] Lyzeen [illegible] "Gesellschaft der Schulwissenschaften", [illegible] Gutachten [illegible] Condillac und Bernoulli [illegible]. Neben [illegible] Gymnasien, [illegible] Vorschläge der Kommission, [illegible] Lehrbücher [illegible] Piaristen [illegible] Katechismus [illegible] Kopczynski [illegible] polnische Grammatik, [illegible] Rudnicki [illegible] Poczobut [illegible] Lehrer [illegible] Schulfall; die Alten [illegible] Lehrbücher, die alle [illegible] Vorschläge der Kommission [illegible], [illegible] Lehrer, [illegible] Lehrbücher, [illegible] Lehrer, [illegible] Lehrbücher [illegible] Naturwissenschaften [illegible] Hand [illegible] Lehrer [illegible] Geist [illegible] Lehrer [illegible] Fonds [illegible] Lehrer [illegible] Visitatoren in alle Lehranstalten, die in Lehrer und sicheren Fonds [illegible] Lehrer [illegible] Lehrbücher [illegible]. Die Piaristen [illegible] Schulbehörden nicht an [illegible] Lehrer [illegible] Erfolge nicht genug [illegible]. Auch der Jesuitenorden [illegible] ganz in den Dienst der Kommission, [illegible]

Wir sind nun in Österreich gewesen. Galizien und Bukowina sind nicht die wichtigen Stützpunkte der Exekutivkommission, sie sind nur als Hilfsmittel notwendig gewesen und müssen Rücksicht auf die Interessen der Länder zu sehr berücksichtigen.

Ein wesentliches Hemmnis der Verhandlungen war die Diplomatie: Die Polen hatten ihre eigenen Diplomaten, die unablässig Einfluß zu nehmen, Intrigen zu spinnen suchten. Polen in Petersburg, Polen in Wien, Polen in Rom; in Wien gewissermaßen die Polen die Juden der Monarchie, in Rom die Jesuiten der Christenheit, überall die Vertreter der unterdrückten Nationalität, aber überall in Wien und Petersburg die Vertreter der Regierungen, die mit der Unterdrückung Polens, mit Gewalt in Warschau und in Petersburg, über die Köpfe der Polen hinweg Politik machten, die nun mit Intrigen und Hetzereien, mit Bestechungen und Drohungen, mit Verleumdungen und Denunziationen, mit Attentaten und Revolutionen, mit Aufständen und Kriegen, mit Diplomatie und Waffengewalt, mit Lockungen und Drohungen, mit Versprechungen und Verweigerungen, mit Lügen und Betrug, mit Verrat und Meineid, mit Mord und Totschlag, mit Gift und Dolch, mit Pulver und Blei, mit Strick und Beil, mit Feuer und Schwert, mit Kerker und Galgen, mit Sibirien und Knute, mit Pfahl und Rad, mit Zange und Daumenschraube, mit Folter und Tortur, mit Scheiterhaufen und Guillotine, mit Pest und Cholera, mit Hunger und Elend, mit Krieg und Frieden, mit Tod und Teufel, mit Hölle und Verdammnis, mit Fegefeuer und Himmel, mit Gott und Satan, mit Christus und Antichrist, mit Papst und Luther, mit Jesuiten und Freimaurern, mit Juden und Christen, mit Türken und Heiden, mit Mohammedanern und Buddhisten, mit Brahmanen und Parias, mit Negern und Indianern, mit Chinesen und Japanern, mit Europäern und Asiaten, mit Amerikanern und Australiern, mit Menschen und Tieren, mit Pflanzen und Steinen, mit Luft und Wasser, mit Erde und Feuer, mit Himmel und Hölle, mit Gott und Teufel, mit Leben und Tod, mit Zeit und Ewigkeit, mit Raum und Unendlichkeit, mit Sein und Nichtsein, mit Ursache und Wirkung, mit Grund und Folge, mit Mittel und Zweck, mit Ursprung und Ziel, mit Anfang und Ende, mit Alpha und Omega, mit A und Z, mit Adam und Eva, mit Kain und Abel, mit Noah und Sintflut, mit Abraham und Isaak, mit Jakob und Esau, mit Moses und Aaron, mit Josua und Kaleb, mit Gideon und Simson, mit Saul und David, mit Salomo und Absalom, mit Elias und Elisa, mit Jesaias und Jeremias, mit Ezechiel und Daniel, mit Hosea und Joel, mit Amos und Obadja, mit Jona und Micha, mit Nahum und Habakuk, mit Zephanja und Haggai, mit Sacharja und Maleachi, mit Matthäus und Markus, mit Lukas und Johannes, mit Petrus und Paulus, mit Jakobus und Judas, mit Thomas und Philippus, mit Bartholomäus und Andreas, mit Simon und Thaddäus, mit Matthias und Barnabas, mit Timotheus und Titus, mit Philemon und Onesimus, mit Hebräern und Offenbarung, mit Apokalypse und Evangelium, mit Altem und Neuem Testament, mit Bibel und Koran, mit Talmud und Thora, mit Pentateuch und Propheten, mit Psalmen und Sprüchen, mit Prediger und Hohelied, mit Klagelieder und Weisheit, mit Sirach und Tobias, mit Judith und Esther, mit Baruch und Makkabäer, mit Esra und Nehemia, mit Chronik und Könige, mit Richter und Josua, mit Deuteronomium und Numeri, mit Leviticus und Exodus, mit Genesis und Schöpfung, mit Himmel und Erde, mit Licht und Finsternis, mit Tag und Nacht, mit Sonne und Mond, mit Sternen und Planeten, mit Kometen und Meteoren, mit Milchstraße und Nebelflecken, mit Fixsternen und Wandelsternen, mit Sonnensystem und Weltall, mit Universum und Unendlichkeit, mit Raum und Zeit

[illegible]

Die erste Teilung machte nicht die wahre Nation über ihre Selbstregierung, sondern nur über die Königin der Bonner Republikaner unwiderruflich entschied, [illegible] die solche einen 15jährigen Krieg und friedlosen Zustand in der die Rechte der Nation sich sammelten, [illegible] einen modernen Staat [illegible], als diese. [illegible] Polnische [illegible] Bauernvolk [illegible] [illegible] [illegible]

Aber schon der Vertrag von Narkelburg und der westfälische Friedenskongress
in ihr, als wichtige Begründung, Absicht als Entstehungsgrund gelte. Sie in
der gesetzlichen Fassung die den ersten Schritt vorbereitet, Gesetz für nationale
Wirkung besaß und der Verbrauch der ersten Leistung nicht mehr [illegible] wollte,
einen formalistischen Sieg gegen Russland, seine Absprache, seine Rechte anstrengen
und man benutzte, dass 1788 Russland durch den [illegible] Krieg engagiert war,
um sich von ihm loszusagen und durch Zugeständnisse [illegible], andere Schranken, Zwecke, durch
Konzessionen. Darzustellen wenn die Klage Ring und sein nachfolgender Sohn, der Fürst
war, von dieser Grundsätzlichkeit; vergebens [illegible], [illegible] aber unerschütterlich als Recht zu wissen, [illegible]
seinen Absprung abzuwarten; vergebens rechnen sich auf Schutz Preußen (z. B. die antag.
preußische Partei des Kreises "Vogel") gegen das französische Einfluss, und der gewaltsame
Gegner Preußens möglichst schwach machen, indessen gegen alles [illegible], das Recht
unsere Heimat. Die gesetzliche Fassung (Landboten und Bürgerschaften, die zu diesem
Zweck des ersten gesetzlichen Organs, die „Nationalversammlung" schufen.), die Niemcewicz,
Mostowski (eine Pfarrer u. a. neue Landschaften Adel), die Leute von Kollataj
u. a. wissen Verfassung den ursprünglichen Ring fand, seitdem dauernd Russland war die Zeit
und machten sich von die grundsätzliche Reform des Wandels, die in dem Vertragsentwurf
vom 3 Mai 1791 gipfelte, die Polen eine neue Konstitution gab. Verfassung
wurde; Reichsrat (die Mitglieder sollten adlige Ringe sein, nach die Oberhand
übertragen), Liberum Veto, Konföderationen; die Armee (der Sejm Kreis wurde ein
Verfassungsbund, der Gesetz Litauen sein Rechtsbestand, Einheit und dem Minister.
Der Ring verwandt Bischöfe, Minister, Offizieren, Feuerherrn, Schatzmeister und w.
Gesetz der Rechte der Gewalt, es gab und Verantwortlichkeit der Minister, die
jeden königlichen Akt zu kontrasignieren hatten. Der Sejm befahl die gesetzgebende
Gewalt, hatte endlich eine Gesetzgebungsordnung. Die 11 Artikel der „Verfassung"
und Regierungsform, über die Thronfolge stellte erst auf 25 Jahren einer Russischen
Einmischung verboten wurden. Der Adel blieb herrschend und voller Fülle alles
bürgerlichen Rechtsanspruchs, nur einer Ausnahme unterworfen. Der Adel blieb Standesgrund
ein Adelsstand, Vorrechtigter Sitz Konstitution, dem jeder ein Bürger stand
verpflichtet wurde, da jeder Edelmann König in Sein, dem Hinzukommen, und jeder

Lombardei und Artikel [illegible] den Rückstand [illegible] einfache Ueberarbeitung einer [illegible] Majestät, über [illegible] wegen der [illegible] ausgeschriebenen Reform [illegible]; stand aber [illegible] und [illegible], wie [illegible] Gesetzbuch 1765 [illegible], und [illegible] Schlüsse [illegible], vergnügt waren 5 Personen darüber, über [illegible] die Gesetzgebung für den Rest eines Gebäudes für den [illegible] Gesetzbuch [illegible] über die Einrichtung von Tribunalen, [illegible] über [illegible] auf dem Kongreß über Korn- [illegible], über Zeiten zählte 177 Leute (123 [illegible] die Korn, 48 Eisen, 6 Tuch und [illegible] Juristen zählten [illegible] Kopf [illegible] war 155); er war 1788 einberufen [illegible] Bestand der [illegible] Kommission nicht gehörig [illegible] und [illegible] kein Einfluß. wichtig über Korn; 1790 war er gesetzlich [illegible], aber man hielt ihn, die Reformen weiter führen zu können, [illegible] [illegible] und [illegible] man [illegible] 177 [illegible], so daß es jetzt 354 Leute waren. in den Provinzen [illegible] im besten Fall die Hälfte, sonst [illegible] ein Viertel, aber [illegible] man viel und [illegible] [illegible] der Einsatzes [illegible]: man [illegible] bei dem Rest, [illegible] die französische Tracht [illegible], [illegible] [illegible] Fabel [illegible], mit [illegible] größeren Erfahrungen, und [illegible] man, [illegible] von der Zeit [illegible], die Hoffnungen und Hoffnungen [illegible] regen.

Der Adressat des Großen Rats war aber mit dem [illegible] der Konstitution nicht [illegible], [illegible] [illegible] er [illegible] [illegible], wenn [illegible] Stand und Stellung der Bürger. Diese waren von sich aus [illegible] nicht in der Lage, Projekte für Reformen, [illegible] [illegible] zu [illegible], stellte [illegible] [illegible] sich der Adel selbst diese Aufgabe. Er hatte [illegible] [illegible], die Kommissionen bei ordentlichen [illegible], die die Steuern der Bürger erhöhen und [illegible] [illegible] Einrichtungen (Bürgen u. dgl.) zu treffen hatten. [illegible] Erfolg dieser Kommissionen war [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] durch Beispiel. [illegible] war [illegible] Zeit [illegible] Einkommen, Wilno, [illegible] einen Rest von 60 [illegible] Einwohnern, zählte 1777 12157 Christen und 8670 Juden, (1746 zählte [illegible] Magistrat nur 1076 Christen und), alle [illegible] Bürgerrechte [illegible] ab, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], 4000 Einwohner und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

1789 [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]: der Präsident [illegible], Jan Dekert, [illegible] [illegible] [illegible] „Freien" (königlichen) Städte, [illegible] [illegible]

die

141 Städte (Krakau [illegible] bis dessen mit) zu einer gemeinsamen Akten, 294
Instruktion [illegible] Akt der Vereinigung der Städte" am 29 Nov.
1789 (zwar gemäß von 500 Personen [illegible] wollen) und überreicht in feierlicher
Sitzung diesen Akt dem König und den Reichsratsräten am 2 Dez.; der Akt
besteht aus sechsfachem Pergament und einem [illegible] Siegel, weist in Original 1791
Unterschriften auf die Siegelanhängung und 21 April wird der Akt bestätigt,
daß die Königlichen Städte drei wesentliche (Besteuerung der Adeligen und Geistlichen), das
Habeas Corpus auf die Städte übertragen, dem Adel das Recht (Bürgerlichen Grund und
Eigentum zu [illegible] (aus dem Text von Schaer wird der Adelige Zakrzewski, [illegible] Stän-
dient der Stadt); jeder Reise sollte 30 Bürger (Grundbesitzer) vertreten (1790
wurden 420 Bürger erlaubt); 92. „Klingsbriefen" kommen in den Reise und seine Kom-
missionen mit bewaffneter Miene in städtischen Angelegenheiten; es gab [illegible]
Einteilung der Städte in 21 Distrikte, von denen jeder einen „Klingsbruder" wählt.
Wandte; Adelige, von Reisen wollte [illegible], griffen bis in die Bürgerlichen
ein. Der Fiskal war über die Durchführung der Akte (Gerichts wurden 220 Einigungs-
kommissionen [illegible], [illegible] die Akte) [illegible] [illegible], Hilfe und Zustimmung sogen
niemand, gerade Kunden der Bürger für den Prozess und das Gericht festsetzen. Aber
Niemand wollte [illegible] der Adel [illegible]; es war sich bewußt, daß er allein die ü-
berzeugende Mehrheit nicht [illegible], und wandte sich von der Städte, der Reise war
Adam Matuszewicz und der Architekt Hugo Kołłątaj. Der Volksfreund; ergriff
zum Vereinigung der Städte an, Kołłątaj verfolgte seinen Akt. Der König war der
gegnerischste Mann, fürchtete [illegible] die Einigung an, als der König die Hilfe der Stän-
de verriet und der Targowica (1792) überstand, als die wüste Verfolgung einsetzte
und die Patrioten auf Verfolgung jagte, aber Warschau hing, warum sich in den
kahlen Wänden, in der Küche der Schuster (Jan Kilinski) und Metzger, [illegible] der
gastrischen Hand [illegible]. [illegible] sich Städte, denen Bürger in den Ratsherren
und [illegible] [illegible] Ratsstand [illegible], der sich an den Krakauer Reisen, als
Kościuszko auf dem Marktplatz zur Befreiung des Vaterlandes aufrief, anfing.
Städte, die Verfassung war so gut gelungen, daß der Sturz der [illegible] Verfassung
der Regierung der wichtigste Zug war und die Wiederherstellung der Rechte nicht [illegible],
den unteilbaren Ratsstand [illegible] die Bürger [illegible] [illegible] und der Zug
war vollständig; die Akte Kołłątajs Argumente u. a. [illegible] Mann [illegible]

in den Wien und Friedrichsau von den Schlesischen Russenfreunden [illegible] und Hang nahm schon viele monsche Anschläge auf. Darauf kam die Plünderung [illegible] Prag und Sewerin und [illegible] die Macht, der Hand der Russlichen und der Leibgarde "Volk der Polen [illegible]. Die erschöpfte, gebrauchte, verwandte Stadt wurde von der russischen Besatzung am Russen übergeben.

Dem [illegible] Manifest vom 3 Mai 1791 wurde dem Generalfeldmarschall Fürst Adam Kazimierz Potocki, der Hetman Ksawery Branicki und der Feldherr Seweryn Rzewuski (einer der Mitverschwörer im Jahre) konspirierten in Targowica und Katharina II. schlossen die Targowica einen Hetzenkonföderation und riefen den Krieg am. 1792 über unschuldigen die russischen Heere vereint und den preußischen Widerstand [illegible] Friedrich Wilhelm gebrochen, die Russen weiteren Marsch im und es erfolgte zwischen Russland und Preußen die zweite Teilung Polens; das polnische Heer sollte verringert werden, Ihm entging es sich großenteils widerstrebig und trat zu den Heeren Kościuszkos organisierten Aufständischen über, die von verschiedenen den Führern der russischen Übermacht in der Schlacht bei Maciejowice entscheidend geschlagen wurden. Der Führer verwundete Kościuszko und seinem Adjutanten Niemcewicz fielen in russische Gefangenschaft und wurden auf Katharinas Befehl, wo [illegible] Kościuszko nicht, wie den Legenden [illegible] ungerechte Haft, sondern Finis Poloniae [illegible] pflegten. Nun erfolgte die dritte Teilung (mit dem Rest) von der auch Österreich seinen Teil des Raubes erhielt. So endigte die Preußische Herrschaft und den Gemahl von Prag, den Sohn des Königs Stas in Petersburg 98, der Polen blieb bestehen, nicht auch der Landbesitz, doch aber in den Herzen und der [illegible] [illegible], obwohl wo der Opferwilligkeit [illegible] Frau und Adlige, der Leidenschaft auf bis selbst die von der schönen Literatur widerging; den französischen Begeisterung, auf die [illegible] und All bauten.

[illegible] auch vor den Polnischen Patriotismus stand bleiben.

Polen von 1791 und 1765 waren von Grund aus verschieden, Anschauungen verkannten es noch wieder; auch die heimatliche neue Geschichte oder Einrichtungen gestalten sich von, z. B. in der Dreimonarchie, wurde neu neuen Geist. Es [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Czartoryski begannen, die 1765 den finanziellen und militärischen Landesbedarf festlegten. [illegible] Friedrich und Katharina [illegible] den Reformen [illegible] und den noch Regierung des neuen Königs wurden [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Der Herzog hatte keine Einnahmen, aber auch keine Ausgaben; Einnahmen hatte er (1765) die Finanzkommission, die den Landstand des Herzogtums [illegible] und [illegible] mit einem Etat von 60 Millionen G. für die Provinz, 3 für Literium unterworfen. Der jetzige Herzog reformierte die Finanzen, aber seit 1776 stiegen Rückstände und Einnahmen; der Adel wurde seine alte Gerechtsame; es wurden neue Steuern eingeführt, Monopole, Lotterie, Mangel. 1776 und 1779 gab es auf ein Jahr das [illegible] über die Finanzen [illegible] bis 1778 Erleichterungen. Die Rückstände wurden [illegible] und der ein Drittel wurde durch Land gab die sogenannte Abgabe (gegen 1772) Fur. Kritisch genügte Nichts für die dringendste Abstellung; es blieb nichts [illegible] als Beseitigung der Abgabenfreiheit des Adels, der 60% seiner direkten Steuern den Finanzen abliefern müßte; und brachte für 1791 Ertrag 40 Millionen G. Man denke an eine Anleihe; da bei dem hiesigen in Genua ein Credit genannt Lucchesini; man Besitzer einer Nationalbank (auf Grund der auf 300 Millionen G. geschätzten Abgaben und hiesigen Tafelgüter) und Aufgabe von Kapitalien [illegible] einen und ein Jahr, etwas Privatgeschäfte [illegible] vorschlagen, aber ein gewisses Jahr gab es keinen richtigen Finanzmann; man vollstes bis zu seinem Verkauf, aber [illegible] Nachfolgenden Katastrophen. Joseph II wünschte sich, daß gegen die erste Teilung der polnische Adel nicht zöge, aber es gab ja keinen antikaiserlichen Geist der Königin. Die jüngere Czartoryski waren Anhänger, die eine Heirat [illegible] hatten, und verschwanden bis nichts von Widerstand; [illegible] Es waren Anarchie verschwand wohl abwechselnd, [illegible] Freunden Russlands (und dem Herzog [illegible] Russen, waren Freund der Königs und Hofpartei. Die Heirat kam. [illegible] 1784 war ein [illegible] Einnahmejahr. es gab an 20000 Offiziere, jeder General vom [illegible] Rang oder Lakai des Offizierstand, machte ihn zum Obersten i.J. 1776 zu Grund der Krieg, daß das Heer (14000 Mann) bis [illegible], aber die Mannschaft [illegible] so ungenügend sei, daß sie nach Katharinas Tode [illegible] oder einfach [illegible]. In der Festung Kamieniec [illegible] die Mauern zu [illegible], die Artillerie [illegible] Verwaltung militärischen Rathaus, die Beamten der Ostrogskiregiments [illegible] Lösung, Mantel, Ehrenmann. Einige Ordnung [illegible] des Militärdepartements und des beständigen Rates, aber statt der angesetzten 30000 Mann gab es tatsächlich nur 15000 (40000 hier in Rom), daß wenn diese wenigstens unterhalten gewünscht und gerüstet sind [illegible] bis 18500 (mit Rücksicht gegen die Russen der Nachbarn, 50000 Russen i.J. 1). In [illegible] Erhaltung [illegible] Jahr am 20 Oktober 1788 ein Heer von [illegible] Mann (66000 Rom, 33000 Litauen).

Polen ab [illegible] von Menschen und Pferden; nach der bisherigen Zweiparteien, da war [illegible] [illegible] und [illegible] Gebiet geschaffen war, war nicht [illegible] [illegible] [illegible]

Der Grosse Rath selbst wurde für Viele Gegenstand nicht befriedigt haben, aber regelmäßig geht es nur einen Rhed, die nothwendige Warschau, jetzt der Herz Hauptstadt, schon damit an Polen vereinigt. Die ganz gebrauchten Städte, Alt- und Neustadt Warschau wurden wenigstens das Recht von Altwarschau haben, die Einnahmen 44 000 Gl. 1788 in Jahr 154 000, die Einnahmen von Neustadt Warschau, 1778, 12456 Gl., 1788, 24000. die Zahl der Einwohner betrug im 1776 60000 (der Belagerung von der Russischen), und 1790. 120000. gegenwärtig 150 000. Von einem Großstadt sollte es auf seine größte Erweiterung, denken Grosse Gegenstände, Palläste und Rabatten, neben architektonischer Verschönerung Linien und die Strassen übereinstimmend, die Alleen die nothwendige Einwohnerzahl enthalten. Jetzt Warschau besteht nur gleichsam in den Vorstädten die Einwohner an. Jetzigen, Einem bis Sechs jetzt Häuser wieder, Dächlose in größter Zahl, denn es Einwohner und Fabrikanten, Handwerker als Hilfshandwerker, Kein Mensch, Kein. hierher; Der größte von Tepper, Kaufleuten der Juden (Bergleute); die alte Juggen war Lebensmittel und Nothdurft, die Handel seine Reise, der mit seinen Einkäufen, neben Kaufleuten, in Land und Stadt Leben (die Frauen der Einen, Kaufleute, Lieferanten Land. wurden in Kauf gelassen). Städten und Flecken Leute (beim Gesandt und zu zwei Millionen Gulden; 6 beim Reich): die alte Bauernwohnungen entweichen 1793, mit einem Schulden last von 120 Millionen (Preußen und Russen Theilung). In Warschau zogen die Leute, öffentliche und privat, wenigstens im Winter, im Sommer auf einigen Gegenden (einigen Häusern) jeder Einwohner konnte. Vielleicht begünstigen Einwohner, die ein Jahr und Gemeinde, der Zeugnis Fremder Besitzer Häuser Stadt, Warschau kann einen von jede andere Großstadt vor, Einfluss des Lieberlein Einzelne Häuser Brand machen. Die Zahl der Bedürfnissen mittleren jetzt Mittelmaß übersteigt. Die Steuern bis über die Einwohnern Bedürfnissen, der Anwesen von Häusern, die Häuser Getreidehäuser und Scheunen zu einer schlechten Haus stellten, der Mangel genügt kann Haus; Neue Bedürfnis im Winter und Obst im Sommer, aber die Kosten nicht genug ersetzen. Die Einnahmen der Steuern, neue Leichtigkeit des Verkehrs, neue Leichtigkeit aller, Einzelne Gegenstände der Reisen; es befanden sich die Höfe und Mauer der Hauptstraße, Einwohner Einzelne) Leben wesentlich von den besten Fremden. Diese auch die gewöhnliche Bedürfnisse, ein Capital hatte von seinen 60 Häusern über und 3 nicht vergessen; und jedem Fall gab es Hauptstadt und gewöhnliche Städte Kosten auch. auf dem Einkommen. Gegen der Einwohnerschaft Warschau verschwanden alle andern Nachbarstädte. Jetzt gab es zum ersten Male die Idee. Einwohnern ein regelmäßiges Gebäude, der einzige nicht Reich (Einwohnerschaft und Einwohner der

Grabowska verheiratet, die den Jean Louis Lecky liebte). Fiel auf dürftigen Hofstatt
v.), obwohl er selbst nicht krank und ein Verwandter wichtig war. Seine Lecky verschwendete er auf
seine Liebhaber, namentlich die verlassenen Schwestern seinem Geschäftsl oder in Briefen
den jungen Fr. Hermann, die jetzt Gen. Bestand waren, besonders seine Geschäfte. Er verwechselte den A.
d. Adel, 1772 und 1773 durch die Trennung, der Adel seiner einander und seine Charakterzug, der
Lager mit dem König gemeinsch ungezwungen Umgang; 1791 und 1792 im Zeichen der Adelsrat.
gleichst der Adel mit Bürgerlichen. Geld stets in Strömen, die Lecky Hand [illegible] verwandt.
bis ihnen ein Wilhelm G. auf Flores für Lügenspaziergänge, ab 1793
Die Lecky verkommen und der Adel Glaubwürdigkeit die Macht gestürzt,
bis [illegible] Lecky [illegible] Lecky, Lecky. der auf Rente ausgeschickte König Lecky mit seinen
militärischen Verwandten auf dem Schloß und hoch bis weit nach Lecky, die Revolution durch
und einen Abdankung, und Königin geschenkte; seine Brüder, der Prinz, ein Bischof
der Ritterorden, starb direkt gleichfalls, wie man munkelt, nicht natürlichen Todes.

Handel und Gewerbe lagen in Lecky, meist deutschen Händen. Fast alle die
Lecky auf Lecky eigenen Fabriken Lecky und die Lecky, die Lecky
Lecky Fabriken verfielen Lecky auf die Dauer; am besten ging es noch den Tuchfabriken, die
Lecky 17. und 18. Jhd. an Schlesien verlorenen Absatz langsam wieder gewannen. Handel
überhaupt blühte im Norden von Lecky, die bürgerliche war die Norden Lecky-
gel's, der in London sein Geschäft verlor und gleichen Namen mit den besten englischen
konkurrierte, er beschäftigte 300 Arbeiter. Die meisten Lecky gingen zu Grunde durch die
fortwährende Leitung und Mangel an Arbeitskräften, die anderwärts stiegen, z.B. die Fabrik
Lecky in Lecky Lecky, wurden, wie die der Tuchmacher in Crefeld (Cl-a) oder die Porzellan in Meißen, durch
Staat hin in so prosperierende Höhe aufgenommen waren, daß der wirtschaftlich neue Aufschwung
Land die ingenieurten Kräften nicht vergessen konnte, ganz abgesehen von der Unterstützung
einiger Tuchmacher z. B., der durch Gewaltsamkeiten den Mangel an Arbeit und Lohnsteigerung
zu verhindern suchte, auf die Gefahr und Aufrechterhaltung der Preise verschwand. Auch der Stand
von Fabriken, oft handgreiflichen Erfindungen, erhielten sich am ehesten die Baumwollenen, Leinen-
fabriken wegen der Kosten, die die geschickten, dem Handwerk nahestehenden Kräften in Betracht
Webstühle. Lecky z. B., denn Leute auf den Lecky und Rücksicht bedacht waren.
Nachdem [illegible] 33 Fabriken 1796 [illegible] die ursprünglich bestanden Webstühle, 580 Schafwoll, 436 Baumwoll
z. B. an., 126 Leinenstühle (1796 waren es nur noch 86). Einige andere Zahlen: Tuchgroßbetrieb
hatte 100 Arbeiter im Preis von 100 bis 200 Stühlen; Tuchfabrikanten in seinen 23 Fa-
briken allein zeitweise bis 300 Arbeiter. In Leinenstühlen [illegible] Lecky, überwogen in
Leinengewerbe, deutlich in den Leinenfabriken z. B. 300 Leinen und 100 Webstühle [illegible]

und seiner Bauernschaft zu ökonomischen Reformen bei Fabrik und Gerichtswerk, die einen Gegensatz bildeten. Aber als wenn die Bauern keine Interessen mit Juden, den Schenken der Schänken; einen "Gebrauchsartikel", Schnaps der Kleinhandel, Kaufleute z.B. Das Russische Reich hatte seine und Einfuhr war noch ziemlich bedeutend, 1790 und 1791 betrugen nun übergang die Einfuhr von rund 40 Millionen; aber der Getreidehandel in der Ukraine erblühte (1.0), steigerte sich die Ausfuhr stark bis 30 Millionen über die Einfuhr; Güter in der Ukraine, die 1793 von 11000 Dukaten verkauft waren, trugen gegen Ende des Jahrhunderts 100 000 Dukaten Einnahme. Den Handel störten vollkommen russische Zollschranken, die Ausgang Handel auf ein Drittel reduzierten. Die russischen Münzverhältnisse (häufige und gewaltige Münzen abnehmenden Feingehalts und wechselnden Geldes) verwirrten den Ring Handel, daß man die Forderung in eigenen Regie zurückmessen, den wechselnden Tauschwerth und Anlagen sorgte, Forderungen Geld Münzen (Nach den Münzen entrichten) gezogen hatte, die Warschauer Münze schlug während seiner Regierung von 131 Mill. G., davon für 71 Mill. Kupfer, Geld (Münzen und Dukaten).

(Die beweglichen polnischen Gesetze, die auf ein 19. Jhd. eine Effektivschuld zurückgehen)

Mehr in Bezug auf den bäuerlichen Besitz als der Gesetze Preis die Allmende, wenigstens nicht die „Russki" des Adels angehörten. Jarmolik im 4. Abschnitt seiner Historie Rzeczowa (Regierungsgeschichte) vom Bauer, Besitz des erblichen Besitzrechts der persönlichen Freiheit mit jedem Bauernland zu, der nach Polen einwandern würde, und bestimmte alle näheren Vereinbarungen für beide Teile verbindlich werden sollten, und beschränkte nur auf die niedere gerichtliche Strafe: die Verfestung gegen den Bauer über den Land- Rath und Regierung (Schutz der irgendwie zu gehorchen) und Bestrafung der Herren alle Strafen vom Bauern gutkommenden Verschuldungen. Allerdings behandelten alle Autoren, daß von irgend welchen Ausschreitungen oder Übergriffen der Herren gegenüber den Bauern nichts zu vernehmen war, daß die Herren zu den Bauern verhielten; die Autoren waren dann, wo der Bauer gegen den Warschauer angefallen wurde, verwiesen die Frohnarbeit, verhinderten also den Bauern Hypothek seine Hufe und Grund, erstatten, daß der Gutsherr die neuen Steuern nicht auf den Bauer abwälze. Namentlich im Kongreßpol. (Zamojski, Potiatowski für 400 000 Bauern, Anna Jablonowska, Ossolinski, Skrzynecki Potocki, Lubicki Mazeliki, Brzostowski) finde es übergängige Anfänge einer sonstigen Behandlung des Bauern; übertrieben sehen die Abhandlung der Frohnarbeit in Gießen, Gutsherren, gewissenhaften sehen gesetzlich bestimmten (in Bezug auf Heimaten, Übertragung des an seinem Hofe und Hufen Besitz in die Hand in ein Gemeinde Stücke), entdecken die Frohnarbeit, aber kein Gesetz fixierte diese Bestimmungen, die jeder Bauer Stück z. B. Hof Hufen

Kultur [illegible] Hunderte. Dafür die tiefste Mißachtung der Bauern gegenüber den Herren und jeden seiner Schritte, oder Zaungäste sind, Gemeindevorsteher aufhetzen, sträubten sich die Gemeinden; und seit damals, wird die Herrschaft abwesend. Der Bauer war überzeugt, im Fall der Not müßte der Herr mit dienstbaren, tätlich kämpfen. Es sich nicht viel. Mancher Herr wieder beschäftigte: und der Bauer auf seinem Grund und Boden verkauft, gehört nur, tätlich manchmal der Bauer lieber nicht. Der Bauer hatte keine Eigentum, war Eigentum, dafür verbrieften er möglichst wenig und möglichst schlecht. Trotzig war der Rekrutierung flog der Bauer über, Galizien [illegible] nach Polen; wenige hielt ganz an mit Polen nach Schlesien und der Ukraine, wo ihm wenig Fuß Ackergerechtigkeit, ja Gelegenheit verachtet. Alle suchte man, deshalb Adel, draußen, daß ohne der Bauer die Macht nicht zu halten war, aber man ging überall Heimwärts Ansiedlungen an.

Fürst [illegible] nach Kościuszko, [illegible] „Bürgermeister von Polonia" verkündete die Freiheit jedem Bauern, der nach Belieben übersiedeln durfte, wieder [illegible] vom 7. Mai 1794) Mit Hofgerichtsbarkeit von Hilfe der Artikel, Zivil; der Grundherr durfte ihn nicht [illegible] einberufen; wollen wir über Abmachung seiner Pflichten machen; der Bauer gewann gegen [illegible] vor der „Ordnungskommission" (Einrichtung zivil- militärischer Art, welche die Bauernansiedlung, Rekrutenaufhebung u. dgl. leitete). Aber der Bürgermeister war der bedeutendste Bauer, nach Maciejowice selbst der tüchtige General einberufen; wenn der Aufstand kam alles in die alten Formen zurück. Den Bauer selbst machten die Freiheiten von Anfang; von seiner selbstverwaltenden Tätigkeit kein Rede, die ihm der Hofgerichtsbarkeit [illegible] Recht [illegible] war. Blut in den Gebieten, wo sich der Bauer freier fühlte, kommt man wenn ihn gegen die Grundherrschaften, z. B. die Pflichten betreffenden der wasserischen Klausen (Meierbäumen) oder in den Neubergen. Es blieb alles beim Alten, war der litauische Bauer (Litauen und [illegible] nicht, der polnische, der tief lag am Boden selbst.

Übersetzung [illegible] an der Bauern-, wollte der Große Teilen an der Judenfrage. Polen war zu den größten europäischen Juden angesiedelt gewesen, aber äußerst oder aber für auf wenige, fühlten sich in strengster Abgeschlossenheit unter sich selbst; beschäftigten sich [illegible] einzelnen Mächen als Pächter (der Juryan) und Pfl. Pächter und Gewerbetreibende, ihre Ordnung und Unterwürfigkeit. Der Juden war auch in Konzessionen zum Pächten der Lage, die nicht auch in die Lage kam, die Pachtordnung zu lesen. Allein war lesen zu wünschenswert, um zu Fortschritt verpflichten zu können; wenn durch, die [illegible] Mächen [illegible] zu überschreiten, die Juden zu assimilieren: Pachten des Juryan, Gebot der Pächter, Ansiedlung der [illegible] Gewerbetreibenden und Pächter u. dgl. Juryan gewährten auch [illegible] die Juden selbst, [illegible] wenn sie bei allem Alten belassen, [illegible] kein Ohm.

gewonnen, [illegible] wissen, der in einem gemeinsamen Jugendunterricht, besonders in der Erziehung der Gemeinden, die man schon vor für Religiösen zugestehen wollte. Der Ungarische Reform war schon völlig fremd, die Verfassungen beschäftigen sich nicht im einzelnen, die verschiedenen sich stets und stets über die gesetzmäßigen Formen der wären Gesetze. Die verschiedenen Einwürfe in den Gemeindeversammlungen, so ein Widerwort von Samuel Zsitkower Jakubowicz. Der alte Philanthrop auch Christen unterstützte *). Ihre Vorschläge von den Formen des Provinzialrechts ab, der eine Liste [illegible] sind aufgestellt, jemand in Warschau in Rücksprachen, Lubowidzki gestattete die Anlage, verteilte unter Vorbehalt für ein paar Tage Aufenthalt gegen Zahlung einer kleinen Entschädigung, aber der Marschallamt setzte dagegen einen jährlichen Betrag von 200000 G. die Gesetzgebung war scharf gegen sie, aber der Adel brauchte sie und kümmerte sich um keine Vorschriften, selbst sich aus dem brauchbaren Büchern jüdische Regeln (Zimbel, Geschäfte und Gutsherr, der Finanzschlüssel war die bedeutendste Angst), jüdische Schneider u.s.w., denen ohne sie nicht und, während der Reisezeit hatten sie [illegible] in die Wald und über [illegible] Märkte und andere Artikel (Kalender u.a.) zu handeln, und wagten sich [illegible] zu verkaufen. Auf ab 1790 für einen Regen kam, der aber war [illegible] von Provinzialen [illegible]. Unter Kościuszko hatten die Gleichberechtigung [illegible] Juden, Berek Joselewicz, schrieb sich unter den zum Aufstand die Soldaten, den ein Offizier in Radziejowice, Sekretär des Bischof Massalski, der Schriftsteller und Literat, vom Bischof zum Aufstand unterstützt gestellt, [illegible] Versprechen und wurde sich selbständig); er warb sich dem Nagielek, ein Regimentsleiter Regiments- und Juden zu formieren, wurde Kościuszko einigung und sie zum Oberst ernannte, aber es kam zu keiner vollen Organisation des Regiments, das Blatt fand, der Name von Freyer wurde ihm ein verpflichtet Lied. In dem Aufruf an die Juden heißt Berek nicht von Polen und Vaterland, sondern nur zum Freiheit. Er unterschrieb dann auch Galizien und kurz dann in die polnischen Legionen in Italien ein, wurde als Jude [illegible] Urlaub erhalten, [illegible] bei General Dombrowski, wurde Schwadronschef erwarb den Tapferkeits- Virtuti militari, die auf Befehl Kościuszko 1792 gestiftet hatte, und fiel vor Praga 1809, aber er bis bei der Verfolgung österreichischen Husaren zu stark vorgedrungen hatte, [illegible] der einzige Jude (und Freimaurer), der sein Leben einsetzte.

*) Er war gemeinsam verfeindet, die Rivalität der jüdischen Ost assimilierten sich und wurden Polen (Lasy, die Linke und dem längst ausgestorbenen Adel Lasy genannt), die alten frommen Juden-Gesichten, namentlich sein Sohn Berek, der (Schüler der Talmudschule in Wielichka und Talmudistenwand) den Roman Jonathan Eibenschütz annahm, aber Gesicht blieb und eine wichtige Rolle im jüdischen Gemeindeleben spielte, aber seinen Söhnen assimilierten sich und wurden wurden bis Bergsohn; sein Enkel, der polnische Historiker, ist Autor des französischen Schlosses Bergson.

Ein wesentliches Hindernis erblickt der geistliche Stand, sein Ansehen und seine Wirksamkeit. Bestreben waren unter den Kirchenfesten, ergaben dieser der Laien, die normalerweise Institutionen aufrechterhalten, oder Beziehungen die der geistliche Stand, der Papst, den Kaiserhof, für Rechtsstreit gemacht hatte. Allgemeinen Sinn der ursprüngliche Standesstolz, Gesetz, dass blind zu allen seinen Leistungen unbedingt gehorchen, Kaiserwahlrecht oder Investiturstreit bestimmte der König wenig Einfluss, aber der theologische Rückhalt am Papste offenbaren. Geistliche Gesetzbücher wurden auf Laien dazu, und die geistlichen Fürsten einen Vorgang für einen weltlichen Zweig der jüngeren Geistlichkeit. Geistlicher Geist war ein Hauptmerkmal des Standes, gerade auch in seiner engen die Laien unterscheidenden Abschließung von Geschäften, aber immer auch bestimmt bis der geistliche Besitzer der weltlichen mit der Verwaltung in der Hauptsache durch einen Adeligen adeligen Herrn. Wenn Geistliche Vorgesetzte die Ernennung der Letzten Hand gaben ein, wenn in ein Kloster eintrat, Mönche ihm nicht mehr sein Abzeichen, konnten ein Geschenk dessen verlangen. Als Richter geistlicher Rechtsstreitigkeiten wurden durch alten Kirchen von Bischöfen und Bischöfen vom Kaiser eingesetzt. Dem Bischof war (ursprünglich wünschig zu seinen Einkünften) Gerichtsbarkeit Kirchen, und es gab sehr Klagen, die eine Einsetzung aller Geistlichkeit, je aller Geist. Bischof bis auf die Seelsorge beschränken, der Lehre, den die Geistlichkeit dem Volksleben zu bestimmen suchte, wurde ausgeübt. Man gab es auch Geistliche, die ein Gewerbe der Heilig. hatten, Handel, ja nicht unter Bischöfen, wohl aber unter Mönchen (der berühmte Kaufmann Marek, dessen Rolle spätere Überlieferung stark übertrieben); auch Bischöfen und Abteigründer, Geschäftsgeist alten Adel, Bürgermeister, aber die waren selten und auf der Höhe befindlich, des zwar zu keinerlei Gewinnbestrebungen nicht neigt, wie in 16 und 17 Jh., wieder weniger als Wissenschaft war, aber auf Disputationen, Übungsreden, Lehre eines wissenschaftlich-praktischen Lebens.

Die Disputationen, die die [illegible] Schüler [illegible], die Lehrer [illegible], [illegible] Lehrer, waren Lehrstücke; es ging ihnen nicht um die Gründe, die niemand mehr bezweifelte, sondern um die Anwendung auf den gottlichen Satzen; sie wurden zu offenen Übungen über wichtige Fragen und richten schließlich über Gegenstände der Lehre. Rechtsfragen [illegible], aber Verfügungen von Geistlichen und Rechtsfragen, die den Glauben oder zum Vorwand für die Gesetzgebung sollen missbrauchen. Rabbinen und Lehrgemeinden [illegible] waren 1795 etwa 200 000, [illegible] auf beiden Rechtsfragen, die nur äußerlich sich mischen, [illegible]

gingen

schen eigenen Weg. Selbst in Warschau schon besonders Riesen, in Großpolen gab es bei der preußischen Besitznahme seit dem 17. Jhd. 26 katholische Gemeinden, lateinische 10, in Kleinpolen und Masovien 10 katholische und 8 lateinische, in Litauen 20 5 katholische und 36 lateinische. Die bürgerlichen Glieder schlugen sich, daß die Herren und die Bauern die ungebührlich belasteten. Durch die Warschauer Garantiekonvention der Herrin und der Königin von Preußen, Dänemark, Russland und Österreich, schränkte die Sejm die Freiheit ein, schützte unter Zusicherung, keine Gesetzesänderung, gestattete jedoch 3 Artikel für den Sejm, die blieben dem Beschluß ausgeschlossen. Die Maiverfassung verbürgte ihnen volle Religions- und Kultfreiheit. Von irgendwelcher Intoleranz war keine Rede, obwohl der nationale Gegensatz den konfessionellen verschärfte, dann z. B. die protestantischen Städte die katholischen, auch der Zusicherung gemäß die katholischen geistlichen Verrichtungen verhinderten, was die katholischen Bauern der Protestanten durch Gewalt verhindert wurde beigelegt, die Katholiken gegen einen kleinen Zusatz Frei gelassen.

Die Maiverfassung selbst war von den Besten her, von Adel, Bürgertum, von allem als Wohltat empfunden. Die Lösungen von Gleichheit, Brüderlichkeit, Freiheit, Aufhebung der Ungleichheit, Abschaffung der Barbarei, Wahrung der Gerechtigkeit, und Aufhebung jeglicher Politik wurden mit allem Eifer in der Loge, Klubs, Gärten, mit dem feinen, weißen Gericht und den Marsch von Tarnogrodzki Falmerait (Bei einer im 18. Jhd entstandenen Gesellschaft) Schützen verbreitet und von allen verschiedenen; viele Aufklärungsschriften über die Verfassung waren oft französisch und deutsch, später polnisch. Die erste Großloge war die der Freimaurer mit dem alten Freimaurer Abt. Rzewski als Großmeister der Provinz; unter ihm eine deutsche, eine französische und Freimaurer Loge, 1789; nach einer Unterbrechung beschäftigte die Brüder der Loge "Karl unter den Palmen im Osten Warschaus" (der König Stanislaus 1777 bestimmt, als Rosenkreuzgeneralissimus, der 7. Klasse, der höchsten Schule, vorsteht er sich jetzt den Orden mit Gold u. a. unterschrieb hatte), die in Warschau unter der Loge, in Rawicz eine hatte; die andere Loge der "Katharina *) unter dem Morgenstern im Osten Warschau" hatte unter sich drei Logen in Warschau, drei in Wilno, je eine in Posen und Lublin,

*) Die Freimaurer und der weibliche Hof verbrachten sich beim Adel größter Beliebtheit, die Namens- und Geburtstage der Freimaurer, Fürsten wurden außerordentlich gefeiert, selbst drängte sich um den Großen Logen, der den Adelsschutz hielt, auch die Warschauer, der Adelsorden, Liebe, Freundschaft, Uhrschaltung hatte Glück bei den Damen; Logen und der weißen Tag hatten die Kreise des weißlichen Tabaks an größten Zulauf. Viele weltkundige Fürsten wünschten, als sie auf Reisen und Orden von Russland verzichteten.

über die Verfassung der Loge in Hessen-Darmstadt, nannte sich die Loge „Phönix", ?
gab 16 Logen, die sich zusammen zu einem Großorient 1784 auf sechs Grundlagen des
Buches der gültigen Freimaurerei gültigen Ordnungen: Acte déclaratoire et
statut du Grand Orient du Royaume de Pologne et du Grand Duché de Lithu-
anie, in 54 Artikeln über Amtsstellen, Wahlen (die oft sehr genau gegeben wurden),
Versammlungen u. s. w. Alle Verhandlungen sind in Polnischer Sprache und
Harmonie" (Franc Maçon).

Durch einen sehr fruchtbringenden Besuch (1650-1750) eingenommen wieder Ansehen,
wissen, und Kunst (Geistlichkeit, Gesandte, Künstler) und nach Paris (der Wiege Polens?). Nach
Rom kommen unter gewöhnlichen Verhältnissen ein paar Hundert, die Geistlichen die in
der Regierung und in Kreisen des kommenden Konzils zu studieren; Jahren und Jahre, den alten
neuen Traumarbeit zu forschen und sich an gewaltigen Bauwerken allen möglichen Stand
anschauungen zu lassen, & doch geht es nach Rom, wie St. Peterich, den Dichter Mickiewicz,
der selbst früh und eine Sammlung der schönsten ukrainischen Poesien nach Polen fortbrachte,
oder jenen Morzycki (?. o.), der für den König Johann, Mickiewicz, Zeitgenossen
Geld sammelte. Nach Paris fuhr man bis zu Anfang und suchte, wenn man noch im
Schuldturm endigte, mit leichtem Koffer und noch viel leichterem Beutel zurück, die meisten, die Besten
selber studierten, Polen, Slavic, Slowacki, waren bald zu Hause; alle Polen
aber durchwanderten französischen Art zurück, wenn möglich die, welche Italien, Russland, die
Turkei, Griechenland und Konstantinopel gesehen hatten und wenn auch schiffbrüchig
Trümmer zurückbrachten. Aber auch solchen diese eigenen Glücksfälle gegen die Ver-
suchte Unglücklichen, denen sie nichts für immer weiß entrissen. Die Massen-
deportierung von Polen und Litauern hatte ja schon im 16 und 17 Jahrh. begonnen.
Den Russen war jeder Betrug, jeder Verbrauch recht, wenn sie nur ihre Eroberungen und
noch mehr (asiatischen) Provinzen (Sibirien) mit Polen bevölkern, unbrauchbar machen wollten,
so wurden nicht nur Aufständische, sondern auch einfach Räuber, Gegner
Fürsten, viele kamen schon unterwegs um, namentlich schrecklich war der Tod derjenigen, die
einen Fluchtversuch machten. Politische Deportationen hatten sich hier seit dem 18. Jahrh. [illegible] es
[illegible] drei Stationen dieser „Ansiedlung" gegeben, unter Peter dem Gr. in den Jahren
1710-1720, unter Katharina II nach den Türkenkriegen und nach dem Warschauer Aufstand.
„Kolonisten" brachten nach Sibirien Ansätze europäischer Kultur mit Lehrer, Musiker,
Handwerker, Ackerbauer, hatten Wagen oder im Karren, wenn möglich, denn ein Ackergeschirr
war der Regierung gestattet, der mit seinem kleinen Marktkram und seinem Mäntchen

40 Jahre lang ganz Sibirien bereiste, in den Verbannten geistigen Trost zu spenden
sehr. Natur-Freund (starb 1798 in Tobolsk). Ein Gemälde von 5000 verschiedenen
Baren Conchylienarten (vollständig noch), gab der französische Offizier Chesby de
Belcour, der Sibirien 1793 auf anderen umwandert wurde, dem Herzoge
Ferdinand von Holstein-Gottorp geschenkt, Christel besuchte zu französische
Offiziere als Instruktionsreise, an den Kaiserin Katharina zu gehen die Reise zu beenden
und hatten Gelegenheit, den Mangel namentlich jeder Subordination (Ordnung und Übung)
Russ. Militärverhältnissen kennen zu lernen. Parteien von 2000 Verbannten
waren zu sehen. Zur Paul's Amnestie brachte sie viele zurück, aber Sibirien
Geschichte im 18. Jhd. wünschte über polnische Nebenarbeit viel zu berichten.

Berichte von Ansiedlungen über Polen würden fördern, namentlich
Fallen bis jetzt Dürftige darüber vor. Die Meinungen der Ansiedler
unterliegen einer gründlichen Prüfung. Die ersten Tränen werden nicht so
bald vergessen, die letzte Hoffnung der Heimat schwindet der Ansiedler
berichte Polen für die Barmherzigkeit der Russen und den Schutzgeist von Sibirien
hinzunehmen. Wenige von ihnen besitzen Kenntnisse, die Merkwürdigkeiten
hiesiger Gegenden, welche sich einzelne berühmte oder Klassische Stämme verbreiten.
Kosciuszko und sein Aufstand müssen allen noch unbekannt sein. Einer von
Kutzebue kannte sie noch kaum, wogegen z. B. Januar, der russische Offizier nicht in
dem polnischen Freiheitskampf gefallen, polnischen gold Kosciuszko als Helden. Beinahe wiederholen
sich die Berichte, es gab ja nur Gemälde, wie der Herzog von Richelieu
court, der und der Regierungszeit war Wilno verschwand und bis 1879 an Polen
und dem Sprichwort L'orang vitang d'Europe ou le Polonais tel qu'il
est wüste. Übereinstimmend klagten die Berichte über Gleichgültigkeit der Landschaft, Mangel an Empfänglichkeit für den Reisenden: die Bildhäuser boten
nichts, der Boden wurde immer mehr eigenen Betrieb und russischen Kroisand, war
Empfänglichkeit nicht vorhanden haben, dieser war die polnische Hefe, sind die der Lüge
wohl bewusst, Besitzer als die russische, aber auch Bauern, Abstände von Polen und
warmen Blick Wachsen ein tiefes Gefühl, einen Gott für einen Dichter, wofür man
in Petersburg einen Rubel, in Wien einen Gulden zahlte. Dann sind der Mangel an Zeit-
lichkeit und Hygiene auf, die Armseligkeit der Juden, dem die Deutschen entgegenkommen sind, die
Fanatismus des Bauern, die Russe wird ihrem fürstlichen Glanz und schönen Räuber-
hauptlichen Brod und Kasse (Lebensart Kasse Kasse, der Russische und der gilt

noch bis heute!). Rausch, Reisebilder über Polen 1793, besonders die Provinz. Warschau hat er nicht gesehen, sind objektiv gehalten, haben Licht- und Schattenseiten gesehen: die Moral auf dem Lande, ländliche Kinder gäbe es wenigstens mehr als sonst wo; die Unterwürfigkeit gegen oben (wegen die Herren verbürgen sich 66 jeden Arm) und Misachtung von allen einfachen u.s.w. Ihr ungerechte Strafen der Richter. Der Schutz, in seiner Erscheinung seiner Rücksicht von Wissen bis dagegen, der vornehmlich von Warschau einen ausschließlichen Schilderung gegeben hat. Es kommen viele Anekdoten, namentlich Deutsche, als Hauslehrer, die durch scharfe Beleuchtungen einzelne Gesichte Stoffen würden in Nützliches und Komisches Lokalkolorit gewandelt.

Über die Hofe des Königs Stanislaus ist schon gründlich Material zusammengetragen, in dem sich Polen von der günstigen Seite von Memoirenschreiben der Jahre 1768–1793 erfolgen kennen, während andere das Land von Russen (Gesandten) und Russen (Litauern) feindlich beurteilen würden, Reaktionären und Revolutionären über 100 000 Worte angefüllt würden. In der Reihe der Darstellung habe ich sich in der Regierung noch der guten alten Traditionen, in der Hauptstadt noch moderner Art, die alten Sitten, Lebensart entsprechen konnten. Die ländlichen Zustände, je Gegensatz der Herren über die Bauern blieb bestehen (sie waren sich nicht zu sehen in Form Gegensatz), die Mißstände würden verschärft durch ökonomischen (oder beim Hofstaat politischen) Rückschritt, wenn Fortschritt hervorbrachten, erfuhr einen Abstieg in Höhe und politischer Bedeutung; kein Wunder, daß solche Augenblicke schon nicht stichtig würdigen und die Frauen mit Schattierungen (wenn diese Randbetrachtungen, Lebensführungen) Stimmung, in Warschau anmutig ließen sich Schlüsse große Freiheit, Lebensformen einander nicht beeinflußt. Die Hofgesellschaft war einzigartig, die Herren waren besser, nationaler, bei den Bauern würden allerdings nur durch die westliche „Gesellschaft Erfahrung" verdrängt, die alte, ursprüngliche Lebensform viel mehr war, die Bauern kamen in Bewegung, die Frauen viel besser dran, das Leben wurde nicht mehr ausschließlich gemieden. Aber manche Übergänge blieben noch bestehen, z.B. die Ehrbegriffen blieben und die alten Redensarten, die Frauen mißhandelten, Duellsachen und die Prozesse entschieden, vor dem Tribunal den Beschwerdeführer auf Lebenszeit und die Hand auf den Rücken oder zum Gürtel legten. In diesen Kreisen wurde noch die alte Trinksitte, die Gäste sogar zu betrunken begannen, der Ungarischen wich langsam dem Tokayer, französischen Weinen und Champagner. Man arbeitete viel und viel gearbeitet; noch wurden große Vermögen verschwendet. Kein Wunder, daß sich

oder Diktatoren (z.B. Piatoli, bei dem der Plan des Reformsystems 1791 Verschiedenheit wurde) oder Interessenten (Grodeck u.a.).

Abenteurer aller Art anzuziehen, aber Cagliostro hatte kein Glück, weil in Mitau (i.-d.) anstatt, wie Casanova sich bis nicht lange auf. aber Leute die Gold machen, Liebeselixiere schenken, Geister, nichts, Verjüngungen bis zum Tode, durch Essen großer Heilung und außerordentlichen, allseitigen Talentes, der uns Europäischen unglaublich, und dennoch deutlich scheint. Auch hier die Hygiene dominierte, es fehlte an Ärzten; der König und der Hofarzt haben, der deutschen oder französischen Ärzte, gelernte Ärzte selten, weil der Klima und Kostgeld fehlten Lust, daß die Medizinstudenten junge Leute an die unteren medizinischen Fakultäten in Krakau und Wilno abschickten zum Studium der Medizin, während der Hofarzt Buhler in Warschau die Impfungen organisch vornahm, dann de la Fontaine, Leibarzt des Königs und „Bürger der neuen Constitution zu Warschau" (gab in Krakau 1792 und widmete dem König seine „chirurgisch-medizinischen Abhandlungen ... Folgen betreffend") in Krakau die Blutentnahme der Geisteskranken und Kranken (nicht Irren, die die Juden als Gottesstrafe und die Jungfrau als Hexe verbrannten) vornahmen. und schrieb der Jüd-Arzt Gutsmann mit seinem Lehrmeister auf, ein bäuerlicher Wunderdoktor brauchte in der Form des Hexenglaubens Hand des Heilmittels und Gebete überwand seine Patienten; Der Hebammen Frau war bei den Leuten auf, damit des Wasser verwechsle, bei Hexenverfolgungen (deren Opfer auch ein Gehilfe der Hebammen) fing der Henker das Blut zu heilzwecken auf, der erste Stab war der Tüchtige, Geistenblut begeisterte als Zauberblut, Jungfrauenblut abenteuerlich begeistert. In Krakau hatte Lafontaine 6 Jahre, 1788 wirkten die Pocken an 90% Kinder rasten in Krug, aber an Hunde und Rind einer gegen Ansteckung 8 Jungfrauen vornehmen. Ihren Impfstoff die genauere Beschreibung des großen Warschauer Geschichtsschreibers „Kinderpocken Jahre", der Jahre 1771 Todesfälle Impfungen nannten, Todesfälle für 1790: Erstgeborene starben 2660, es starben 1103, gestorben wurden 1298, Neugeborene, Quarten 977 Mädchen 586 (Kinder unehelichen waren häufig), Ausgaben 254 580 G., davon 4000 für Impfen; aber das Hospital hatte alte Schulden, konnte weder selbst verwalten noch wurde verwaltet; in Warschau waren 80% Katholiken, Juden 15% Protestanten. Arbeiten Arbeit ungünstig war es mit der Hygiene der Juden bestellt, ein 40jähriger Jude greisen, Jahre alt als ein 60- oder 70jähriger Christ, schon Juden ausserordentlich weich, weil sie nicht an die Arbeit kamen, die Klassen war niemals wirklich im Absterben gewesen, wie heute im Gegenteil sogar. Nur Europäer rümpfte man auf allen alten Kontinenten auf.

XIV.

Literatur und Publizistik, Kunst.

Die Verfassung vom 3 Mai 1791 war nur [illegible] Geist, dem Druck der Umstände, und in nichts im Leben; daß diese Geister widerlich war, [illegible] der neuen Kunst und der neuen Literatur, die beide dasselbe Ziel verfolgten; die Verjüngung die die alten Mängel beseitigen, neues geistiges Leben schaffen wollte. Dieser verfolgte sich die schöne Literatur wie die Publizistik auf Belehrung, negative, Verurteilung alter und neuer Lebensweise; positive, Aufstellung von Idealen; wie immer, war der negative grundlich Lebensbesserer, Zeitkritiker, Verspotter, weil die positive, unfruchtbare. Schöne Literatur wurde Tendenzdichtung, die Publizistik, soweit Flugschriften der Verbreitung war überhaupt Tendenzschrift, Dichter wollte belehren und Publizistik Dichtung, ja Poesie, die schöne Literatur war fast ausschließlich Lehrdichtung, Dichter übernahm die Fabel, Satire, Epigramm, ja Parabel, die schon romantischen Art suchte die in der Allgemeinheit des allgemeinen, den Menschen im Auge, selbst keinen Sinn für historische Darstellung und schon das Ideal und Art bedingten Färbung; [illegible] galt sich wenig um den Individuellen ab, und seinen Charakterzügen, Lokalkolorit u.s.w. ab, die Stoffe [illegible] international, und Lokalpatriotismus die nicht die französischen, damalige Mode über war die alte Klassik sich im Leben, die je den Roman, zumal den Liebesroman gar nicht kannte, da ihren Abenteuer geschichten durch diesen Roman keinen Anstoß erhalten; die dramatische Poesie und Publizistik, und das Theater durchschnittlich lange weniger angenommen war; der Lyrik hatte die Zeit, wenn sie lieben persönlich, Oden und Hymnen sonderlich, angenehm blieb; ihre Form, Versbau und Sprachbehandlung, namentlich in Versklängen, im Versfuß; ihre Motive die alte Klassik noch keine Norm, Neuerungen zu verhindern gelang ihr nicht. Auch waren ja Dichter der Zeit überwiegend; begeistert patriotisch war der Hauptinhalt der Nationalen, den geistigen Zusammenhang mit dem ganzen neuerwachenden Leben weiter zu gewinnen. Darum erklärt sich die Fruchtbarkeit dieser ausschließlich „aufklärenden", nicht der schaffenden Literatur.

Die Vertreter [illegible] sind dies waren auch immer Geistliche, an ihrer Spitze der Fürstbischof von Hermland, Ignaz Krasicki, der Erzieher des Königs, der ihn durch das [illegible] Institut und den weltlichen Regierungsgeschäften einführte, damit hatte der König ein [illegible] Werkzeug seiner Politik vorbereitet, obgleich Krasicki sich von jeglichem Hofe hielt, auch den Hof selbst nicht viel, auch zu Weihnachten 1795 von Friedrich II fiel, da den [illegible] [illegible] [illegible]

Fabeldichtung eine Übung in Komposition sei. Wahrlich nun die Fabeln als Fabeln, abgesehen
von der Lehre des Dichters durch Darstellungen, die Lust des Lesers erregen, und
große Fabeldichter, wie wir Angesichts des „einfältigen Naturells“ unserer Fabeldichter
kaum nach Hamburg setzen und der Übung sei. Er war dichterisch, seine epischen Gedichte, ganz
neue Gattungen, Erzählungen (der Gefangene Romeo von 1621 besang er, wieder
Fabeln ablehnt, Warnung vor einem Trinkenschlag zu machen), erfasste unsere in Komik oder
Satire, Übertreibung der Wirklichkeit allgemeinen Gesetzen gemäß gestaltete seiner
Monologen; er schuf dem selbst eine Trinkmonologen, die aber an der Kunst selbst
wenig änderte). Er schuf Fabeln, nicht in der breit und in alten Art der Lafontaine,
sondern in knapper, epigrammatischer Form und ist bis jetzt von Niemand, in seiner Ei-
genart der Welt übertroffen worden; aber die Fabeln besonders allgemeinlich. Themen und
Motive lagen ihm selbst zu Einmal politische Beziehungen oder Anspielungen zu Grund.
Boileau und Juvenal wörtlich, Fabeln der Damen, Freiheit der Männer, Spielsucht aller, die an einem Hang oder
einer Natur gestigen Vorgängen, wichtigen Arbeit, Einmischung, Geschmack und Verschwendung
Gegensatz zu der der Forderungen, wahl und mein, Schein werden, Leidenschaft zeichnet, der Geist
Fürsten verwünscht wird. Dazu die Rabinschen der Einzelheiten. Und überall wenn
seinen gewissen Gefühlen, Ausdruck Herz, aber mit der Fabeln und Gefühlen, wie der Sinn und
Gedanken. Die Art, in der er den König seine Nation schenkt, einen Entschlossenen Mönch
bald Abenteuer, Frauenfeindlichkeit Heiterkeit. Gegen seine Feste und seine Kunst gerade, in
seinem Lebensschätzen, Entschlüsse gerichtet er der Freiheit einen Adligen, andererseits Klein-
leben und seinen Anschauungen, die jeder alte Tradition im Leben und Tod Gefühl und Gedanken
über alles möglich, Länder und Leuten, Gütern und Farben, Kindererziehung der Wirtschaft
natürlich Freiheit in Menschen. Es gab dich einen Abenteurer man den einen großen
großen Helden, den der Augenblick oft rasch ergriff, und einer Übergang nach dem Ge-
schmack der Zeit von Menschen und dem Weltentwicklungsleben. Sondern gewaltige Leiden-
schaften Übergänge brauchstarken Affekt u.s.w. Politisch blieb wenig stehen, die auf
seinen Menschlichen Natur auf Leichtsinn und einen Adligen von einem Hause, ein-
zu stark Freunde und eigenen Gefühl zusammenbrach. Seine geistreichen Fabeln, meist eine
Hauptsache) wegen der Anschauung, sind doch ohne vielfachen Akzent, ja Realismus, den Zeit zu sich
folgend, in die Kinderstube abgeschwächt, obwohl sie ja nicht für Kinder bestimmt waren,

aber nichts über Polen sind zu, gestügelten Worten geworden.

Ein moderner Dichter, der Freiherr Narcyz Levicki, ist ein Bayernfreund von Herz und Geist, ein Dichter ernsten und feinen, patriotischen Ernst, aber Journalist nicht mehr genug, deutsch genug Oberdichter und der besser unterrichteten Gesellschaft, der aber bekanntlich der Dichterfreundschaft von den Royal Family und auf die Ermutigung des Königs hin, der großen Mittel und Hilfsquellen zur Verfügung stehen sollte, einen deutschen Geschmack in Angriff nehmen, die aber in 8 Bänden seiner bis 1886 fortgesetzte, der Form nach parallelen (romantischen), aber dem Stoff nach auf Phantasiegestaltung allen erreichbaren Quellen und nach einem Blick der Phantasiegestaltung auch im Bildnisleben suchenden Romantik stoff von einer Geschichte als Lebensweisheit, zur Hinleitung auf Verstehen, zum Alten Hingewandt und Lehren dafür ein Gedächtnisgedicht, das alle historischen Tätigkeiten von der 18 Jahrh. Mitte bis Ende. Über diese beiden Hauptgebiete formulierte sich ein Stück Kreis von Geschichten, Legenden (Bohemolec, J. U.) und anderen, sowie von Lieder gar verschiedener Art. Es gab einen Geschichtsschreiber, Trembecki, ebenso geistreich wie fruchtbar, der seine Tendenzen Verlauf in Geschichten und Legenden vorgezeichnet; einen Patriotischer von Wegierski, der jedoch nach politischen Gesichtspunkten den Handschlag ergriff und der Heimat den Rücken kehrte; gegenüber diesen Rationalisten gab es noch Dichter, die zugleich, wenn nicht ein patriotisches Gedicht, Patriotenlieder auch in Prosa brachten und namentlich in der ganzen Romantik Richtung fanden, obwohl sie mehr eine wesentlich stärker historischen Ton verfolgten (Karpinski, auch Pfalzmeister, einfach konnte religiöses immer selbstverständlich; Kniaznin, der Geschichtsschreiber der Czartoryski, wie sie denn als Gönner, Selbstverständlich Sammlungs Dichter, sich auch geschichtlichen Patriotismus bekannten, die Romantik Romantiker vereinigte und ein historisches Museum der Polen alten Größe hinzubringen soll einverleibt). Aber geschichtliche Lieder nachher J. U.

Während an diesen Dichtern und ihren Werken der König über individuell, als Persönlichkeit der Mäzen, als Herausgeber der Monatstag Dichter, an denen er als Literaten und Gelehrten sich selbst, als freigiebigen Mäzen bekundet war, hat er durch persönliches Eingreifen das wesentlich Neue für das politische Gedicht geschaffen. Seine Persönlichkeit und Leben schildert nicht. Aber sein Verhältnis zu den Dichtern Polens, Frankreichs und Italiens, zu denen bestimmte ein deutsches Verhältnis hatte, ist nicht für die Politik Geschichte für seine Zeit und seine Persönlichkeit. Er wollte Anregung zu geben und für das Weitere von den Dichtern zu lernen, aber der junge Czartoryski, der ein wirkliches Interesse für dramatische Kunst und Künstler hatte, warnte sich

Das Radziwillsche (1. d.) Theater in Nieswiez war das prächtigste Theater in Polen. Neben ihm existirten noch Kalisch und Warschau stehende stehende stehende Theater, denen allen noch einige Privattheater folgten; Polen hatte nur seine Nationalschauspiele und galizische Wanderschauspieler, welche Truppen oder einzelne Schauspieler irgend einen Fürsten hielt. August III. Operntheater, überhaupt eine beständige Theater-Bande [illegible] 1765 zog sich die prächtigste Truppe ein, die die Magnaten des Königs aufzuweisen hatten. Ihre Oper war [illegible] und hatte [illegible] Schauspielhaus und glänzende Säle. Czartoryski hielt seine eigene Truppe, die wechselte; ein Nationaltheater gründete ein Theater, das am 11 Nov. 1765 eröffnet; dazu kam noch ein italienisches Opern- und Ballet. Auch Polonaise zu tanzen ist Pflicht des Königs; jährlich wurde die polnische Truppe aufgelöst, schon 1767. Das Opernhaus wurde demolirt, 1779 ein neues Theater gebaut und die ganze alte polnische Theater-Literatur vernichtet. Vor dem Anfang hatte der Bibliothekar Bohomolec 36 Stücke, 12 für das Nationaltheater, manchen er schon 25 für das Warschauer Jesuiten-Collegium (Nicht schon Franzosen!) eingerichtet hatte, alles nach französischen Vorbildern, gelehrten Absichten und ohne Originalität, aber mit Geschick für die Bühne, für Belebung der Sitten Castigat. Neben ihm Zabłocki, Krasicki [illegible] (Krasicki schrieb hier (außer den Fabeln) meist Lustspiele, Bogusławski, [illegible] Mystificationen, Intriguen, Verkleidungen, Verwechslungen, Liebe, Eifersucht, Versöhnung, [illegible] Bogusławski [illegible] allen Einflüssen von Außen. Diese Stücke gewährten Gesellschaften, Adelsleuten, Zöglingen der Theater und Liebhabern Vorwand zu Aufführungen. Manche: Wojciech Bogusławski, Ex-Offizier, in einer Karte Direktor, Regisseur, Schauspieler, Souffleur, Theaterdichter (d. h. Übersetzer von allem) und französischer Zabłocki, der in nur zwei Jahren über 50 Stücke [illegible] und so das Repertoir des Theaters bereicherte. Diese Stücke sind nicht originell, sondern französischen Dramatikern gestutzt und mit Komik gemischt, aber mit sehr geringer Empfindung von [illegible] Feinheit. Auch in den Einfluß von Originalen wirkten und auf seine Zeitgenossen [illegible] Schauspiele, [illegible] Komödien, [illegible] Lustspiele, [illegible] Tragödien, [illegible] Dramatische Gedichte, [illegible] Komödien

Jahrhunderts, und seine Leistungen ziemlich übertroffen. Der unsterbliche Verfasser des Tractats über die Natur des Guten und Schönen, J. G. Sulzer, einer der liebenswürdigsten Repräsentanten der deutschen Aufklärung, hatte einen abenteuerlichen Gang durch die Kreise der Freimaurerei, der Illuminaten und Rosenkreuzer gegangen, die Entwicklung der Geschichte, die Bestimmung des Menschen, die Ursprünge der Sprache und Poesie entdeckt, und den Beifall der Musen, der Grazien und Apollos (s. Ritter der Ordensstatuten 1790, die auf Geheimnis (einzige politische Religion). Nicolai war die Stiftung einer Religion des Vernunftlichts selbst. Das gemeinschaftliche Bündnis der Revolutionäre (Verfasser des Staatsrechts) und Göttern" (Verg. heute), im Grunde ein unschädliches Vergnügen, das nach der dritten Auflösung in Warschau verboten, erst 1841 in Berlin gestattet wurde: aber Warschau entfernte durch seine geistliche Erhebung und den politischen Ernst, die Warschauer und Revolutionäre seine Kräfte und den Aufstand sicherten durch allen Aufgebote Stand; man wendete sich auf das Volk, auf die Levée en masse und die durch diese Note zum ersten Male (auf die Fürsten und Hand und Heeren zu. Bewegt. Der Adel war [illegible], aber die geringste Aufklärung [illegible] hatte. Darum war bei der ersten und größten Auflösung [illegible] versuch, wie schon nie [illegible] im Leben Lichter angezündet gewesen; und war im März 1794 im Anfang durch den Aufstand in Warschau aus. Es war der letzte Akt des politischen Drama eine Theater, 1795 waren [illegible] in allen ein [illegible] Land; Warschau verschwand Polen. Wilna, er selbst und [illegible] eingetretene Polen [illegible] Land [illegible] ein anderes Verhältnis. Er erwachte den Kosciuszko, der bisher war als Gott [illegible] gesellschaftsfähig, [illegible] den Rand [illegible] Ehre. [illegible]

Die Aufklärung [illegible], wie der gute Theater, so war die politische Aufklärung [illegible] Theater gehoben, namentlich die politische. Unter den Dichtern gab es nur [illegible] Dichter und Priester der Musen oder Schützen freundgesinnten Warschauer und Wilnaer Kreisen und ihren Zeitgenossen: für [illegible] Interesse [illegible] und [illegible] Publikum einzugehen; [illegible] war vorzüglich-gelesene Journale einer Wöchner (s. u.) und anderen. In Europa waren die moralischen Wochenblätter, wie Addison's Spectator ins Leben gerufen [illegible], verbreitet, Europäer, Deutsche und Russen übersetzten sie oder ahmten [illegible] nach, unter andern Bohomolec (s. u.) dieser als Urheber in seinem Monitor (1765 - 1782) auf und [illegible] er auch bei dem auf einem [illegible] Schauplatz [illegible] Publikum seinen [illegible]

so bestehen doch sie und seine Mitarbeiter (zu denen die ganze damalige Ge-
sellschaft gehörte, Krasicki z. B. durch sein Hauptwerk allein den ganzen Jahrgang 1778)
die Lücken gehörig verdichten, so sagen gelehrte Anspielungen, z. B. in der Poesie auf
das Herzogtum untergekommene Land Nolejia (Polonia) mit seinen lauen Regie-
rungsformen (gegen die Tyrannen) patriotische und (unter den Sachsen)
Ringschulden (unter dem Namen von) u.s.w., es verstehen sich unschwer zu solche
historischen Verweisungen (Aufhebung des Föderativs), oder in der Regel durchsichtig wie
politischen Anspielungen (in der französischen Übersetzung). Es versteht sich von selbst, daß
Verfasser sowohl Hauptgegenstand als Anspielungen und wichtige Beziehungen, von allem
gründlichsten Wissen durchdrungen sind. Seit 1774 gab die Gesellschaft Lesekinder die ver-
schiedensten und besten - wie großpolnische „Warschauer Zeitung" heraus, die bisher nur
provinziell verbreitet blieb, aber durch diese Privilegs gab während des Langen Reichstags
die Reformschriften (Niemcewicz, Weyssenhof, Morawski u.a.) die hauptsächlichen
„Nationalen und Staatsblatt" heraus, das die wichtigsten Aufsätze des Lesekinder in
Auszug und Kopie brachte, aber erst 1792 das Hauptorgan der Verfassungsgegner
Monitor zu erscheinen begann. Dessen Herausgeber Ostrowski und Kollataj gaben dann
1794 in Dresden die (Ostrowski und Scheidlers übersetzte) Verfassungsschrift der Mainzer
Klubisten (sowie Schriften Mirabeaus) heraus. Der Hauptgegenstand der Publizistik lag jedoch
nicht in der Journalistik, sondern in politischen Werken und Broschüren, deren in fünf Jahren
(1788-1792) mehr erschienen, als sonst in allen fünf Jahrhunderten zusammen.
Anfangs standen sie sich um das Hauptwerk des A. Zamoyski (s.d.), des sein
Standesgenossen, den „Jüngsten" Wybicki durch ein gerichtliches „Urteil" angriff.
Wybicki setzte den Hofkanzler der Königin Stanislaus und Pilat (s.d.) als Hauptschuldigen
anzusehen; und dem Zamoyskischen Kreis gab Stanislaus 1785 seinen, dann ver-
hängnisvollen über das Leben des Jan Zamoyski, angeregt von seinem Neffen der
Republik Polen". Die 22 Broschüren, meist Widerlegungen Hauptgegner: Die Ge-
schichte Teil eher und Verfasser für den Herzog Karnickes Verfassungsentwurf und Verwal-
tungsreform. Der Königsplan wurde wiederholt in den geistlichen Blatt wiederholt,
um einmal ins öffentliche Leben gebracht zu werden, dann die heimlichen Pläne,
die z. B. bis in die Verfassung des Landtags und seinen endgültigen Sitz, Stanislaus
Ideen übergingen, durchsetzt, aber auch, in Gestalt gesetzend, alle
alle seine Gegner Ehre, war ihn als Patriarch zu ehren; man sagte, er hat
200 000 Mann, eine stattliche Regierung, weil die Regierung [illegible] sich
wenig zu bekümmern brauchte. Besonders, wie denn überhaupt die [illegible]

Kollataj in seinem in 3 Bänden herausgegebenen „Buche an St. Matkowski" (dem früheren Marschall des Reichstages), die einzelnen Vorgänge der Majorhöhe (dem Hauptsitze der Verschwörer Kollataj war), untersuchten. Die diese Angelegenheit sammelnden Akten die ungefähre Stärke betrugen, die [illegible] umfassen, oft unter den ausgesuchtesten Titeln die Verhandlungen des Sejm begleiteten; leider beschränkten sie oft Texte, die nur einfügen, übersetzen, einleitenden, Sinn geschichtlichen waren (z. B. die Synagogen der Wasser- oder Feuerwerke; über Horschäk Schwanenhals s. Kpl.), in Dialogen, Allegorien, Reden, Gebeten, Predigt, Geschichte oder Lieder und Gedichte: die in Jahrhunderten angesammelte Literatur wurde bis Ostern häufig Lärm, Lieder und Balladen, Advokaten und Soldaten, Tanz und Patriotismus [illegible] durchschnitt. Eine notwendige Vervollständigung dieser oft lasch- und krassen Literatur waren die Satyriker, mit denen Horschäk oft bis in die [illegible] hinein [illegible] wurde. Zabłocki, der alle Gesellschaften längst [illegible] hatte, zerschnitt sich als [illegible] Angreifer und Zaluski (die Verfasser der Pamiętniki, Krasicki s. o. f., die Gründer der Bibliothek (Rzewuski), die großen Werke und kleinen Ergebnisse der Landtagsverhandlungen [illegible] an; neue politische Parteien in Polen oft gewesen, bekamen sie durch Zabłocki Namen, [illegible] Spitznamen. Die Gesellschaften schämten sich der Witze, verlangten [illegible] Strafen; Fremde [illegible] [illegible] Witze Angriffe, oder Zabłocki s. o. [illegible] und Kritik über Gedichte) alle Anstößigkeiten ab. Mit der Targowica in Warschau hörte alles auf, der Patriotismus und [illegible] Hass" wurde [illegible] unterdrückt, aber mit dem Erfolge, daß [illegible] Niemcewicz die Targowicaschen mit [illegible] Witzen; er reichte [illegible] seinen bissigen Parodien, [illegible] „der Traum des Szczęsny" (v. i. Kobocki), und [illegible] der Genesis (ähnlich wie Trembecki „Gesang auf die Targowicabibel"): „wie gerieten Ihr wollten die Bücher aufschlagen zu suchen, die Menschen zu raten, lesen, schreiben und denken, und wer nannte Szczęsny traurig"; er gewährte die Freiheit der neuen Regierung: kein Bürger [illegible] Mensch genannt wurden, aber die Herren wurden wie alte Herren und Offen brüsten [illegible]; [illegible] Lipiński, Krasicki u. a. wie Bronicki. Die Verherrlichung der politischen Tugend war [illegible] allgemein; [illegible] Pater Piotr, der die Hoffnung [illegible] Katharina und Stanislaus [illegible]; [illegible] ich glaubte an Russland, die Zarenmutter von ganz Russland, und an Friedrich, [illegible] einzigen Helden, der empfangen ist [illegible] Reichstages, geboren von der [illegible] Unsterblichkeit der Helden [illegible] und endlich [illegible] Marien Theresien, voll der Gnade des Herrn, Friedrich ist und der [illegible] Gesang [illegible] Lobreden, Allegorien [illegible]. In dieser Literatur, namentlich in der Festtagsdichtung,

waren schon bis zur Absurdität des polnischen vom französischen Geschmack, von Rousseau glaubten alle, Reaktionäre wie Revolutionäre, wir schulden die feinere Sorge, wiedum seinem nachdrücklichen Glauben, seinem warmherzigen Einsatz für Gerechtigkeit, sein Interesse über die Gesellschaft, und obwohl man es mit Voltaire, Diderot, Lessing gegen die Kirche hielt, obwohl man [illegible] [illegible] [illegible]

Hier [illegible] Erinnerung [illegible] zu vergegenwärtigen, Stanislaus Józef Alexander Jabłonowski, [illegible] Kopernicus, der die Richtung astronomischen Denkens über [illegible] Jahrhunderte hinaus bestimmte und [illegible] Physik zuerst in Danzig, [illegible] in Leipzig eine gelehrte Gesellschaft gründete, die [illegible] Mathematik für die [illegible] Lösung der von [illegible] aufgestellten historischen u. a. Fragen zu [illegible], [illegible] Johann Schlözer] [illegible] historisch-statistisches, historisches Interesse, die Völker von Lech und Elbe [illegible] [illegible] Leidenschaft; er schrieb eine [illegible] Ueber Langlois interessierte unter der [illegible] [illegible] globetrotter, Graf Jan Potocki. Die Literatur über [illegible] Reisebeschreibungen überhaupt [illegible] [illegible], seit der Radicati Irrsalem [illegible] von 1580 waren nicht abenteuerlustige [illegible] [illegible] einzelne Völker von weit Asiatischen gestammten Polen, die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Leichter und Leiden, besonders aber die Hinzugekommenen, [illegible] [illegible] [illegible] besonders [illegible] Gemahl Kopeć zu erzählen, dessen Heldenmärchen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Im Anschluß zu der mündig vorhandenen polnischen Literatur sind die polnischen Künstler schon deshalb besonders interessant, weil ihre Herkunft sprachlich sowohl deutsch, wie polnisch ist. Am meisten ist auf die Architekten hingewiesen, schon weil der König selbst und auch sein Hofstaat nicht genug bauen konnten, zu riesigen Plänen, sich verstiegen und den Künstlern manchmal die Haare zu Berge standen. Architekten waren Merlini, Fontana, oder Schinkel wie Merlini; Simon Zug erbaute die schöne Lubomirski Villa in Warschau, v. Schröger, ein Sachse, eine Reihe von Palästen, ebenso Knöbel (beide nach Pacult die Leiter des Bühnenbildes), Kamsetzer aus Dresden, der wie Merlini vom Rokoko zum Klassizismus überging, vollendete mit dem Italiener Lagiewicz das Lazienkipalais in Warschau (über den Hintergrund des geschichtlichen Dramas um Wojciech Bogusławski Nationaltheater - Monumentalmalerei gemeinsam (29. XI. 1936) bildet), der sächsische Oberbaumeister Zug, der Maler des polnischen Malteserordens Norblin-Wrocław. Die Architekten suchten östlich zu ihren Palästen den landschaftlichen Hintergrund in Form großer, oft schon in englischen Stil angelegten Gärten, zum Beispiel in Puławy (Puławy) und Natolin, ja Pöpelmann (s. o.) angelegt, den 14 Hektar langen französischen Gärten anstatten. Schon östlich der Stadt von Łazienki sind das Mon Coteau (Mokotów) des Fürsten Lubomirski, der Wiesniger L. Metzell, alter Artillerieoffizier, lebte mit Wilhelmine während die Zofiówka d.i. der Park bei Tulczyn, den Szczęsny Potocki für seine Frau Gemahlin, Zofia die Gründerin Sophia [illegible] hatte und den Trembecki in den Liedern Gedichten der Sarmatyn so gefeiert hat, mit geschichtlichen Reminiszenzen in einer wie in Warmer gefühlvollen Sprache besang. Typisch der Rokokogartenkunst der Zeit, daß in Puławi schwer wie immer vorhanden das Denkmal Königs II. aufgestellt hatte, begnügte sich nicht mit dem landschaftlichen Bild, schuf überall Räume, Achsenpunkten, Allegorien, Finien, Grünen, gartenkünstlerisch und landschaftlich (Einzelheiten, Beispiel der Sonnenuhr oder Linde), Anlagen Anpflanzungen (Bäume und Sträucher) und ergötzte sich an den Gartenwerken Zeitalter, die man französisch und französischer Übersetzung genannt; diese Künstler Gartenbauer für den ganzen Schmuck von Gärtnern; die Gärten interessierte sich unter Anderen die Fürstin Isabella Czartoryska, die Lyser ein Lehr „Gärten" (polnisch) schrieb, Delille und sein Gartenbuch fand viele Leser und Abschreiber, Delille gewann Anregung auf der Puławy der Fürstin, von Chr. Weiss Gärtner war. Nicht ganz ohne Architekten (Landschaftsgärtner) [illegible] Gärten, und Höfe, oder Plätze und Standbilder, Denkmäler, wenn Höfe, Lustschlösser und andere Figuren; die Lieblingsidee [illegible] zu Hofe Dekoration sowie der meisten Künstler der Franzose Le Brun, Hofmaler des Königs, der den Stock an Łazienki und

Łazienki

das Residenzschloss mit den kostbaren Möbeln, aus Rokoko, sowie mit ausgesuchten Gemälden ausstattete; nach seinem Plan wurde auch - Potsdam einziger Beitrag für Maria Theresia's Zeitgenossen - das Denkmal des Soldaten in jenem Park unter allerhand Trophäen errichtet, ein ältes Rokokodenkmal, in schwerfälligen Reliefs aus Zinken eher als aus Marmor, ganz dem Geschmack des Königs entsprechend. Lehrer war Schüler von Pigalle, Augustin Pajou, Clodion, bei Allen Architekturen und Malern; jenen Kamelzer (den Erbauer der Lazienki, i.o.) schickte der König auf ganz Europa bis nach Griechenland und Konstantinopel, von wo er Skizzen und Aufmaße geschickt, aber freilich, Mahlers kostspielige Gattung, in der Ausführung nachgelassen war. Der König interessierte sich für seine Malerei ganz außerordentlich, sodass eine polnische Malschule entstehen, besonders Feiern [illegible] (im J. 1775 für 4040 Dukaten, 1779 für 1700, meistens in Monatsraten) Lehren für Schüler, da ihm auch die Dresdner Ausstellung Gelegenheit, so konnte er viel Rembrandt (und Brauer) in den Cabinets [illegible] (eines Bilde Amalien für ein Million im Augusteum und für Mark auf den 180 Dukaten geschätzt), 1793) d. J. kennte, jenen Block, [illegible] das Schloss Schönau hineingezogen wäre. Der König war ein Schlachtenmaler, im Grunde Nachfolger des obengenannten Rokoko und seinen Stich ist Schlachtenstich, dessen Regelmäßigkeit und Präzision. Seine Hofmaler waren Canaletto, dessen Städtebilder, auch Warschau, in allen Galerien Europas sich wiederfinden (auch Dresdener Hofmaler), und Bacciarelli, der Direktor der königlichen Gemäldesammlung, ein Römer von Geburt, Schüler des Battoni, ebenso wie Dresden nach Warschau berufen, Schöpfer einer Unmasse von Bildern; aber an seinen konventionellen Bildnissen interessieren gegenwärtig die Innenräume, die darum sich um den Herrscher bezogen sind. Seine Porträts haben bleibenden Wert wegen ihrer Präzision, Richtigkeit, ganz auf den Geist der Zeit, äußerst gewissenhaft und fleißig. Unterstützt er einen eigenen Malersaal, seine Schüler waren z. B. die Miniaturisten de Lesseur (ein Warschauer) und Kosinski, einen Italiener, den Warschauer Kuchowski, schickte der König nach Rom, aber dort blieb er stecken. Miniaturist der jungen Erzherzogin Maria Antonia und ihren Kindern an den Pariser Hof Hall, der Pariser. Wilhelmi. Während der Lehrzeit seine Arbeiten in Warschau Kostümbilder, Trois würdige Grösse, Lampi, Grassi (und Landschaftsbilder im Hintergrund, sowie die Vigée Lebrun. malte einen Brief). Der Schwiegersohn Graff und der Schweizer Verkäufer Meister in Polen; der Italiener Zaboret malte Gesichter, besonders jedoch Franzose L. Marteau (der auch Dresden gemalt haben, der auch die Miniaturen jener Königin

Dominikanerkloster [A. d. Ü.] malte. Vielseitiger [illegible] war Szymon Czechowicz, Schüler der römischen Lucas-Akademie, der durch die Gunst [illegible] von Lubomirski mannichfach religiösen Gehalts ging in Warschau arbeitete, wo seine Wandbilder in der St. Smuglewicz Kirche, langjährig in Rom thätig, später wieder Krakau 1785 übersiedelte, berühmt als Porträt- und religiöser Maler, auch klassischer Motive: seine Bilder [illegible] streng schablonenhaft, kalt und konventionell. Sein Schüler war der Krakauer Peszka, [illegible]. Ein großes Talent ging dem Lande verloren, der Schüler Thaddäus Kuntze, Anfangsjünger beim Krakauer Fürstbischof Załuski, der sein Talent erkannte, ihn ausbilden ließ und nach Rom schickte; aber nach dem Tode des Załuski starben Taddeo Polanco [illegible] im Lande und kehrte nach Rom zurück, wo er bei seinem Landsmann Portraitmaler und neapolitanischen Conzessionen (und übervorzugender Landschaft) seine wirkliche Genialität in vollendeter Art ausgebildete. Deutsche Künstler und polnische Namen waren nicht selten, der berühmteste war der Danziger Chodowiecki in Berlin, der neben seinen Danziger Reisebriefen geistreiche Skizzen hinterließ, die ganze Sammlung Li. Niewski, Portraitisten, namentlich eines Lisiewska, nach Theodor, der höfische Maler Oesele und Posen namentlich Schadow natione Polonus.

Zum besonderen Wichtigkeit für Kulturgeschichte kennzeichnet der Franzose Jean Pierre Norblin, Schüler Kaiser Maler; Adam Czartoryski berief ihn nach Dresden 1774 als Hofmaler und Zeichenlehrer [illegible] der fürstlichen Kinder, er lebte bis 1804 meist Frankreich zurück. Sein Stil war übermüthig, er gab nichts geschichtliches, aber er nichts festgehaltenen Züge in Volksleben, Zeichnungen u. s. w. als überraschender geistiger Genremaler, seine zahlreichen Variationen (allerdings wiederholt und einem leichten Stich ins Karikirte) von Adligen, Juden, Soldaten, seine Marktbilder, Bilder von Feldarbeitern, seine Marktszenen u. s. w. stehen hoch über, und Rauch hat Bystrom den großen Illustrationsstoff namentlich für erste Band seines Kostümwerkes (s. o. im Schallenzeichnis) stark genug auch Norblin ausgebeutet; sein Schüler war der Genremaler Orłowski (in Petersburg lebte); Norblin hat namentlich von 1790 bis ganz auf polnische Motive eingelebt, die ihn unter anderm auch die Maikonstitution mit dem Adel und Kościuszko eingegeben haben. In der Wahlzeit der Balicerade, wenn der Adel [illegible] den Herbeiruf des Indigenats Indigenat nicht gestatten würde, wandte der König sich an jungen Zeggenart Vogel aufmerksam, der dann als „Radziwiłłgeschenk“ auf königliche Kosten [illegible] und malerische Antiquitäten namentlich auf dem Krakauer Lande einstellte. Für ungefähren Historiker war auf Józef Peterkmann, den der König von den Grafen Potocki in Kasze zu sich berief. Als Kollektivmaler [illegible] [illegible] [illegible]

Kasimir (der Oberkämmerer, der sich schließlich zu gestehen), und seine Lakaien der weltlichen Fürsten, einmal 15 Mark, für die Texte [illegible] des [illegible] Antonius [illegible] 1000 Dukaten.

Neben seiner Literatur und bildenden Künsten unterhielt Musik einige Förderung. Die vielen Hofmusiker und geistliche Chöre mußten dauernd zu Aufführungen herangezogen werden. Vokalmusik und deutsche Gesangsschulen, aber schon machten sich erste Regungen der italienischen Musikkultur bemerkbar. Die Kapelle des Königs selbst hatte wenig Niveau für Musik. Nur mehr einzelne waren bemerkenswert, namentlich die Ogińskis, der litauische Großhetman, der Sammler Ignacy Ogiński, der [illegible] Großvater des Komponisten Kazimierz Ogiński und Lehrer seiner Söhne, aber Potemkin berief Ogiński als Lehrer seiner Neffen, aber Potemkin berief Ogiński [illegible] 1798), der Hetman selbst spielte geschickt Violoncello, war selbst vielgespielter Komponist (Schüler des Viotti). Die Polonaisen des Hofkapellmeisters Antonio Lolli [illegible] Chopin der Form der Polonaise, [illegible] Patriotismus [illegible] Musik. Neben Kozlowski war noch [illegible] Kapellen berühmt: [illegible] Kapelle [illegible] Potocki [illegible] Neapel, der nach 8 Jahren als Kapellmeister nach Turin zurückkehrte und die [illegible] Kapelle übernahm. Karol Radziwiłł unterhielt in Nieśwież eine [illegible] Oper und ein vorzügliches Orchester, der Albertini (zweiter Kapellmeister des Königs) und Holland (aus Hamburg) leiteten. Für den Besitz des Königs in Nieśwież 1784 [illegible] wurde die erste polnische Oper auf, Agatka (Komponist der Volksfest von Maciej Radziwiłł, Musik von Holland). In Dresden unterhielt ein Liebhaber eine italienische Oper, ebenso der Starost Klagewski, der fürstlich Poltyk eine italienische Oper, Sierakowski großzügig bis offen bis auf seiner Hofkapelle, für der er drei Lehrer hatte, zwei Schulen und einen Direktor. In Warschau wurden verschiedene einheimische Opernaufführungen [illegible], doch meistens [illegible] bis zu Anfang des [illegible] für die Oper zu der modernen Oper eines Cimarosa, Paisiello u.a., aber [illegible] der französischen Komponisten (z.B.), also, [illegible] der König zur Hebung polnischer Musikkultur wünscht, für eine Oper, für die er gute Sänger aus Dresden von Klagewski [illegible] hatte und auch einen Kreis italienischer Opern (namentlich der Strascantanca der Paisiello) [illegible] 1. März 1794 die Krakowiaki i Górale (s.o.) aufführte, die lebhaft Beifall wurden, [illegible] bis auf der gesamten Aufführung zum Schluß abgeschlossen wurden mußte. Die Musik liegt [illegible] der Schule Stefani zugrunde, auch Volksmelodien, die er auf seinen Reisen in

in Polen aufgeführt oder verfasst; außer diesen war ihm kein anderer Fürst sonderlich nahe bekannt. Er war übrigens nicht die erste polnische Oper, womöglich gegen Marchi einer anderen Schule, der Florentiner Kamerale, Herr Fabi der Bohemole (Lorenzo Fabi) die Malcolm schrieb, 1774, ungefähr bekannt, welcher vorher seine „Zoraida oder der Sklavinnen" 1779, namentlich in einem komischen Quintett in Musik von einer Seite nicht gleiche Bedeutung, aber sein Verdienst blieb, daß er der erste für polnischen Texte die Musik verfasste und Ensemble-Sänger vervollkommnete. Der Regelmeister des Königs, der Italiener Caetano, komponierte nicht und schrieb Musik für polnischen Texte, so für das Lobkowitz (s. o.) Singspiel, der Schmaus" das Band verfasst haben. Andere Opern, z. B. des Schusters Weihnachtskönigsschlösschen, gefielen weniger.

Eine Übersetzung in historischer wie künstlerischer Art war der Fürstenhof der Czartoryski in Pulawy (Rheingau), wo Fürst Adam mit seinem Hofstaat (Kniaziewicz), Hofkünstlern (Norbin, s. o.) Hof die illustrierte Rückerinnerung Polens 1795-1795), wie im Gegensatz dazu mit einem schroffen politischen Zug. Die Fürstin Isabella aus in einem reizenden, bezaubernden Landsitz in Powazki bei Warschau ab mit dem großen Namen, der Palme Radziwill u. a. im Städtchen und Künstlern (und patriotischen Verkleidungen in Trachtgedichten Hüten, Arien Jamben Hymnenstrophen) mit höfischen Zeitvertreib abzuhalten, da Fürst Adam, Onkel, Czartoryski, und Adjutant, romantisch, namentlich im Drama Bedeutung, der Dichter der Richtung wenig verdienten, hatte keine politische Rolle gespielt, weil dem Hofe neue große Fürsten beide Warschau für immer den Rücken gekehrt, zu einer politischen Aktion, zu einer vorgebauten Verschwörung gegen den König ist es doch nicht gekommen, Adam wandte Pulawy zu einer politischen Hofschule; die fürsten arrangierte Opern (ein Hofcharakteristik „Hyacinthe Wälder"), erzog den Kinder politisch (der jüngere Adam, der den als Gesandt Konstantinopel und Petersburg kommen hier, wo er Kaiser Alexander sehr freundschaftlich steht, der sein Russland-Polen wohlgesinnt wünscht, die Fürstin russische Fürsten Hofe bis an seine Tage von Klinkowstrom, einem notorischen Deutschen), stand in ihrem Park neben verschiedenen Denkmälern der Familie, Sibilla, der Historie, namentlich nationale Altertümer und Erinnerungen, auch dem Hofe Gesellschaften Gebäude und Künstler, der Hof sind Theaterhäuser und romantische Plätzchen, Vorsicht der ästhetische Künstlerinnen und einen Kokette, auf dem politischen Zusammenbruch 1795 blieb Pulawy der Generalschauplatz von Fürsten und patriotischen Intrigen Polens und politischen Hofmeisterin.

XV

Preußen und Litauen. Rückblick. *)

Von dem Orte, wo [illegible] die königliche und die Magdeburger in Culmsee und Thorn, in Marienburg und Elbing, in Riesenburg und Bialystok, in Rhein und Tolkemit, in Kulm (der Kruschwitzer) und Lobau (der Lubomirski) durften, [illegible] die Grundsätze des kanonischen Rechts und des Gerichtsbrauchs klüglich ab, namentlich was zu den Rechtsprechungsmitteln materieller und prozessualer Hinzuziehung, wie das in Preußen der Fall war. Alle Rechtsgenossenschaft war ein Eid auf Christus Glaube gegründet; in der ersten Kirche [illegible] stand Peter der Große Gericht der Heiligen ein. „Heiligkeit Recht" wurde [illegible] das wichtigste Erfordernis aller [illegible] „Heiligkeit" [illegible] suchte [illegible] Heiligen [illegible] Gerechtigkeit [illegible] Gerechtigkeit [illegible] Gerechtigkeit

[illegible] als Räuber (= Hajdemaken) Raubzüge zu Pferde machten, Ortschaften und Ansiedlungen zu brandschatzen, morden und brennen, gehörige Garnisonen hatten sie nur zu Pferd und sprengten (nicht selten) recht an die [illegible] Hajdukken, die gefangen bis wurden, denen die Bojaren (Grundherrschaften) der Herren besetzten mit ihnen gemeinsame Sache machten. Sie an den Grenzen der Türkei gelegenen Ortschaften und Klöster in ihrem [illegible] Schutz gegen Raubzüge und Diebstahl setzten die Hajdemaken, sogenannte [illegible] und verbrüderten sich [illegible] Cumpanien, wovon sie Namen die Ordnung gegen die [illegible] Herren annahmen. So kamen es denn zu Hajdemakenzügen von 1768: die [illegible] „goldene Adlerin" der Insel Zante zeigten die Mord der Hajdemaken, die unter Teleziade [illegible] und weil damals bei unter Zante die Bojarin der Petrachi [illegible] sie [illegible] Hermes und enthalten unter [illegible] Gründen 28000 Türken, Christen, [illegible] Juden. Die Russen unterstützten den Aufstand und [illegible] die Gefangenen, die sie nicht [illegible] den Polen ab, die der Bojarin Stephanie [illegible] [illegible] liefen. 1773 erschien die Pforte auf der Insel ein, die [illegible] Herren [illegible] [illegible] und [illegible] die Russen [illegible] Griechen. Es [illegible] unter [illegible] [illegible] Hajdukken und [illegible] Satisfaction von den russischen Behörden (1792 ff.) [illegible] [illegible]. Die Hinneigung zu der Pforte (Mohammedanern) blieb aber [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible]

Bis zu Jonas waren es, als kaum bis 1792 [illegible] Bücher unserer [illegible] Bibliothek Sammlung, die aber nicht mehr ins Leben trat. Noch war die polnische Übersetzung [illegible] Psalmen, aber alles war irgendwie über das [illegible] Gebet, [illegible] Die Verordnungen der Juden, die Ceremonien u.s.w., sogar die ärztlichen Vorschriften wurden polnisch übersetzt, ihre königlichen Lieder (Lamien) wurden auch in der lateinischen Schrift gedruckt (neben der cyrillischen). Ihr häusliches Leben geht so wenig, [illegible] Verordnungen der Synagogenvorsteher, wie die [illegible] Vorschriften enthält, oder Formulierungen für die Lieder (Schwangerschaft, religiösen oder weltlichen Inhalts, die religiösen wurden auch in den Bethäusern gesungen. Sie enthalten [illegible] Logik und, daß selbst es nicht an rührenden Motiven und Schönheiten. Im Gebet selbst haben die [illegible] Lieder aber [illegible], Balladen von Räubern in den Bergen [illegible] (Dobos u.a.), Hymnen, Canty (Lieder an [illegible] gen, namentlich bei Gebeten vor den hohen Festen [illegible] [illegible] [illegible] Lieder (Engelsgesänge [illegible]), Hochzeitslieder u.a., dann Trinklieder, Rätsel, Klagen. Im Volke selbst [illegible] [illegible] ein [illegible], [illegible] Volk, [illegible] [illegible] Lieder [illegible] [illegible] Verfassung [illegible] [illegible] Verordnungen (wie alle [illegible] bekannt) u.a.

Die Litauer waren [illegible], daß die Juden stark [illegible], [illegible] [illegible] die Weissrussen [illegible] jüdische Elemente auf, [illegible] [illegible] die Juden d.h. stellen die [illegible] Rabbiner, die sie in Litauen vor [illegible] [illegible] [illegible], den 18. Jhd. [illegible] [illegible] [illegible]

Durch [illegible] der Teilung der [illegible] Polen, der die Teilungsmächte 1795 aus der Liste der Staaten gestrichen, hat man gestritten, diesen Namen nicht [illegible] wieder zu verwenden, da in ihrer Bevölkerung, den Inhalten entsprechenden Mannigfaltigkeit neutestam, dennoch der Teil, der Abgrenzung auf Polen Rechnung erwirkt zu haben. Der Name Polen, der Provinz [illegible] Provinzen, unterschied sich [illegible] den [illegible] Provinzen. Diese selbst untereinander [illegible] Grenzen (Provinzen u.s.) oder die selben nur [illegible], einheitliches Volksgebiet: so fest sie z. B. die Grenze zwischen Irland und Deutschland für den Nordteil Westens [illegible] gezeichnet. Die Polen [illegible] Volksvölker, seine geographische Lage [illegible] zugänglich, wirkt Land. wenig [illegible] natürlichen Grenzen, [illegible] jeden Zeitpunkt [illegible] Willen, die [illegible] wiederholt [illegible] natürlichen Grenzen, die im 18. Jhd. kein Volk, weder Germanen noch Slaven schützen, um es zu unterdrücken, besaß es, vor der Teilung, nicht einmal ein [illegible] einheitliches Gebiet. Seine Grenzen im Westen, [illegible] von der deutschen Grenze, waren fließend. Die [illegible] Bevölkerung im 13. und 14. Jhd., die Zurückdrängung im 18. [illegible] Deutschen, Germanen und Germanisierung, deutsche zur Wiederherstellung auffordern, diese Wiederherstellung auf jede Weise zu fördern, mit dem Erfolg, dass [illegible] die Grenzstriche gezogen wurden und man einer Verschiebung im 16. und 17. Jhd., stets deutsche Volk sich wieder vorgefunden hat, die [illegible] Deutschen, wo sie selten, meistens geschützt, wenn der [illegible] Deutschtum nicht durch politischen Machtspruch [illegible] Gewalt gebotet wurde, Germanisierung [illegible] im Abendland, wovon die Lage im Osten. Nur im Westen die alte [illegible] Grenze durch eine Neueinordnung von deutschen (von einer Zuchtwahl "Germanen" [illegible] die der Polen [illegible]) an allen Stellen [illegible] und jede [illegible] Stelle [illegible] immer wieder durchbrochen, so war im Osten das [illegible] Gebiet gegenüber dem politischen Kolonisationsgebiet [illegible], durch Mischung [illegible] Deutschen, das im polnischen Gebiet von der [illegible] zweifellos polnische Kolonien, gemacht von die Städte deutsch (und jüdisch) gebaut waren, während Adel und Bauern polnisch geworden waren. Die Deutschen waren dieselben wie in Böhmen, wo auch nur der Bauer [illegible] geblieben war, Adel und Bürger [illegible] völlig ausgestorben [illegible]. In Böhmen kann eine [illegible] Rückdrängung [illegible] [illegible] [illegible]

von unten auf und stieg bis zu allem einem Mittelstand; ja einem
wahrhaften Adel ist es nicht mehr gekommen. In Russisch-Polen ist nur im
österreichischen Anteil, Nicolla Entwicklung [illegible] die Bildung eines wahrhaften
Mittelstandes [illegible] (wahrhaften) möglich, entstehen, während in dem übrigen großen
von russischen Teil ein Adel, dominierendes Element, das großbürgerliche [illegible]
seiner politischen Macht die wahrhafte Entwicklung verhindert, und kein Mittel
(Gesetzen, Verbannung, Konfiskationen, Verbot der Ehe in Polen mit Ausländern
[illegible], um das polnische Element niederzuringen. Doch trug Russifizierung nur
weiter davon, während mit der Germanisierung bessere Erfolge erzielt wurden, in Österreich wie
österreichischen d. i. bürgerlich-bürgerlichen Weise schon seit 1782, in Russisch-Polen seit den vor
[illegible]ten Gesetzen, endlich in den 1773 gegründeten (Wojewodschaften und Kreisämter)
endlich in den 1795 eingeführten. In Mittel- und Niederschlesien gab es keinen polnischen,
in Oberschlesien waren Adel und Bürger fast ganz deutsch geworden oder gar
wurden, und die Bauern war polnisch geblieben, [illegible] deutsch, aber die
Kirche hielt am polnischen fest.

Eigentümlich war die österreichischen Verhältnisse in polnischen und deutschen. Der
Adel war der Stand eines Standes, der kein Gegengewicht in einem Mittel- oder
Beamtenstand noch in der völlig entgegengesetzten bürgerlichen Macht besaß. Ganz
allmählich gab es Standesgenossen, blickte der Adel verächtlich auf den Bürger herab,
war der Bauer oft bis zu einem Leibeigenen herabgedrückt, aber [illegible]
Verachtung war den polnischen Adel eigen, der [illegible] den [illegible]
und einem [illegible], in dem nur [illegible] kannte. Mit [illegible]
dem [illegible] begann [illegible] an den Anfängen des 17. Jhd. [illegible] ein einheitlicher,
[illegible], sobald war im Grunde nur ein Adeliger, noch [illegible] in
Bildung und Anfängen, sogar Kolonisation, namentlich in Litauen, aber Ansiedlungen,
Latifundien (Güter in der Familie) waren häufig den Adeligen [illegible]
Karpathen Podoliens, von Posen bis Wolhynien. Dieser Adel war katholisch, fromm
bis zum Aberglauben, gastfreundschaftlich (bis zur Tyrannei der Alten namentlich gegenüber den Fremden), [illegible] bis zum Exzess, in Verachtung von Gewerbe und
Handel [illegible], jedem Wissen abhold, beschränkt auf das Latein und die Rhetorik,
wie sie sich aus den Kollegien der Jesuiten oder Piaren entwickelte, weg den Schulen
seit 1648 bis vor dem Adel [illegible], von einseitiger Ausschließlichkeit,
[illegible] bis zum Egoismus.

Der [illegible] Monarch interessirte die Welt der staatlichen Erscheinungen, [illegible], wodurch und die Personen, welche hervorriefen, und an der Art und eigenen Entwicklung nichts machen konnte, Vergleich nichts darstellen wollte. Alle [illegible] geborenen Geschichten, [illegible] Grundlage Entwurf und Absicht, [illegible] die Leibeigenen, Herr zu bleiben war der Führer herabgesunken, zu besorgen hatten. Für Landarbeit [illegible] war der klein unabhängige und tüchtige Adel, der seine Bauern [illegible] der [illegible] Verfassung [illegible] unmittelbar unterstehen. Lernte gehorchen und befehlen. Der Dienst im 15. Jhdt. begonnen, als er [illegible] Reisegefährte [illegible] und alle Arbeit, sich zu ernähren, dem Bauer aufgebürdet hatte, seine Steuerungen bis auf die Haiga [illegible]. Im 16. Jhdt. war er noch beweglich, kühn, geschmeidig, [illegible] gewandten Ordnungen [illegible], in religiösen Fragen [illegible] jeder Neuerung fähig, [illegible] dem [illegible] aber im politischen und ökonomischen. [illegible] hatte bis zum 16. Jhdt. [illegible] [illegible] [illegible] zu seinem Schutz, [illegible] Königsrecht, Liberum veto, Krönungsrecht, Habeas corpus, [illegible] den Untergang jeder [illegible] Autorität [illegible] Stolz und Geschmack [illegible] [illegible] Despotie Gewaltsamkeit, Rohheit, der der [illegible] Adel, [illegible] der Linie Curland, Livland, Kurland, der [illegible] Einfluß. [illegible] [illegible] auf Ostpreußen beschränkte. Sein Adel [illegible] zog zu Anfang der Zeit alt Silber über [illegible] Ornamente vor Wehr an seinem Tagzeug, Sattel, Zaum, Kostüm, sein Säbel und sein Panzerung und der Fürsten Volk. Lemberg (Göthe) war das Hauptquartier dieser Herren, Ordensritter [illegible] Barbaren; Verschiedene Waaren, namentlich die Götzel, die da ihr [illegible] Heimath [illegible] in der Heimat zu verschiedenen galanten Festen der Götzel. Von Lemberger Waaren (Tabak und Panzerung) [illegible] [illegible] Wissen) [illegible] [illegible] Anerkennung mit.

Diese [illegible] [illegible] [illegible] Zeit [illegible] [illegible] [illegible]

Sturm. Der Donner war von den neuen Pfeifen Orgelwerk gegen alle Erwartung, der Lehrer, und dem er sein Geschäft brach, brauchte auf's Land, [illegible] Kirche allerdings verwüstet, [illegible] und die [illegible] mit den Frauen besuchen, seine gesellschaftliche Moral war beschädigt, die [illegible] Es war ihm unmöglich geworden. Der unsichtbare [illegible] Krieg ging mit dem schlechten Beispiel voran. Dem Trunken mit seiner Anstrengung, [illegible] an altem Brauch [illegible], mit seiner Geschicklichkeit der gewöhnlichen Form, mit seiner Einfachheit und Lebensweisheit, seinem Ernst und Nachdenklichkeit unterwarf sich gänzlich der Franzosling, der auf jenen Fortschrittlichkeit [illegible] sich Frauen ganz entblößte. Dann für nationale Ehre zurück und als oberstem Grundsatz [illegible] vorgesehen allein gelten ließ. Die Revision, ja weiter von der Gewissenhaft also gründlichen Vernichtung für die Franzosling, dem offenen kindlichen Fortschrittlichkeit und Lebensweisheit und wie [illegible] ist damit war, bewies die [illegible] Reformation, die so viele kleinen Adelige [illegible] Verfassung nach Sibirien [illegible] ließ. Während nun der Grimm [illegible] der Ehre des Gemeinwesens nicht einmal [illegible], Verfassung [illegible] der Franzosfreiheit und [illegible] Zeit sind Polen- und Franzosfreiheit [illegible] geblieben. Dasselbe [illegible] Ereignis der [illegible] Zeit verbrannt [illegible] und der [illegible] Ereignisse [illegible] Erscheinungen. Das [illegible] Polen [illegible] Die Geistesrichtung einen deutschen Literaten [illegible] Lehrer [illegible] [illegible] [illegible]

**) Anmerkung zu S. 319 A

a) Die Anfänge der deutschen Literatur, die wir, wenn wir selbige [illegible] deutschen, zumal in Preußen (bis der Ausbreitung der deutschen, besonders gerade[illegible] Ramler's und Klopstocks Literatur war in Rußland im 18. Jahrh. ungleich größer als in Polen. Und doch kommen Jesuiten im J. 1740 in der Provinz Polen 2 deutsche, 77 französische, 24 in Provinz Litauen (48 und 16), im J. 1770 in Polen deutsch 95, franz. 74, in Litauen 188 und 125. Der bekannte Moran, der sie in Lublin-Volhynien um- und anlegen, deutschlich Krasicki, verwünscht [illegible] Gregorowski (1781) die deutsche Sprache gar nicht, wohl aber auch [illegible] mit vielen Literaturen und in Übersetzung und dieser [illegible] er war Romane und [illegible] Anekdoten und Satiriken der [illegible] Zeit, erst im Anfang "dramatische Dichter" wurden Göthe, Schiller, Lessing, Rabener u. [illegible], die Vorbilder sind die französischen. Besonders stark war die Einwirkung der [illegible] Gellert, aber man übersetzte ihn nur nach der französischen Übersetzung Huber's 1768. Gellert war auch bekannt, sein [illegible] Roman "Fall der schwedischen Gräfin G." ist schon 1755, aber [illegible] übersetzt, in den siebziger Jahren kommt er öfters vor. Auch Wieland und Wezel waren bekannt, aber nur französisch. Deutsch wurde im Übersetzungsunterricht getrieben, das in der Art wie [illegible] Übersetzungen bestand. Abgelesen war mit 10 Stücken meistens Lessing, Schiller. Goethe wenig gelesen. Deutsche Bücher [illegible] und [illegible], das Italien sie nicht kannte, der Zeit in deutschen, oder Nachahmer, die deutschen waren, öffentlich zu gering. Deutsche Philosophie war unbekannt; einzelne wurden Kants [illegible] Schriften (Grün[illegible] wenigen bekannt); die deutsche Philosophie wurde bekämpft von den Jesuiten und alle Richtung für Skepticismus verdammt. es gab nur einen einzigen Romantiker, K. Szaniawski, Übersetzer Schiller und Bewunderer alles Deutschen, der seinen Landsleuten Shakespeare, Ossian, deutlich die deutsche Literatur als Gegenstand bildend vorgestellt [illegible] kannte sie [illegible]. Anklängen an den Deutschen fanden in Jesuitenschulen statt; der Literarhistoriker Pater Konarski soll seinen Ansichten wenigen deutschen und historischen Denkweise, Richtungen und Stoffe Sympathien der Jugend eingeflößt haben, jedenfalls war er ein großer Gegner der deutschen Literatur, zumal die höhere Zeit der französischen beurteilt [illegible] Namen blieben unbekannt, obwohl Verehrung [illegible] eine Übersetzung [illegible] Wieland [illegible] (1775) oder Miller's "Siegwart. Eine Klostergeschichte" (1779). Ebenso [illegible] die Fabeldichter, Gellert, Hagedorn u. a. Dergleichen [illegible] in der Redaktion. — Schiller (s. u.) die deutschen Lehren [illegible] besser abgeschrieben als die französischen; [illegible]

[illegible] s. L. den [illegible] Dubois, den [illegible] [illegible] einen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] Rückschritte [illegible] fragen, was [illegible] Herr [illegible]
zum Warschauer Hofe vorbringen? Deutsche haben sie [illegible] nicht wiedergebracht.
Aristokratie [illegible] selbstherrlich, die [illegible] alles französische [illegible] beste [illegible] Paris [illegible]
der jüngst Niemcewicz, [illegible], Freundschaft in Paris und [illegible] Arbeit, dessen Geschichte [illegible]
begonnen; [illegible] gibt einen [illegible] Roman aus der Geschichte einer Polin in Paris),
bei der Morgen? die Tochter von Kollątaj, [illegible], und seiner „Ideen" wissen jetzt
[illegible] wissen [illegible]. es sind französische Charakterbücher (Jasiński, Rożn. Gawroński, Las.
Wojciechowski, Ingenieur, [illegible] wirksam hervorgerufen haben, in den politischen „Karten.
[illegible] Schriften, die Gemeinverständlichen u. a. Allerdings kennt der Adel die Ideen französischer
Aufklärung unverkennbar, in seinem Klassenbewußtsein blieb, wird sich die [illegible] französischen Gönnern näher,
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Dubois [illegible] wirft der einzige Demokrat, der auf dem Lande
der Aristokratie entfernt werden müßte und vom Herzog (Schwager des Herzogs
Friedrich beim Wollen und die französischen Revolutionäre warfen in Deutschland
Propaganda für Polen zu unternehmen. Minister und Commissar mußten sich Polen gegen-
über ablehnend verhalten, das klein Volk bekämpfte Polen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] es sich zu diesem Verhalten entschließen und diese Propagandisten sind nicht
[illegible] die Leiden vorgekommene Waffenbrüderschaft groß gegangen worden; sie haben
[illegible] (1813) wohl überdauert und sind noch nach 1830 [illegible] die neue [illegible] Entente
[illegible], die schließlich zu Waffenakten der Regierung führten, [illegible] abgeschnitten, und
[illegible] auf geistigem Gebiet von alter Feindschaft geblieben, allerdings durch [illegible]
[illegible] Kreise französischer Formen noch 1830 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [

Es hatte sich schon gezeigt, dass der Adel zu seiner Bedeutungslosigkeit und die Bürgerschaft allein und ohne Adel einsehen hiess; dass er sich für seine Rechnung Freiheiten erkaufte Gold ohne Adel sicherte; dass er seine Dörfer, im 14. und 15. Jhdt. blühende Industrie und Handwerk zu Gunsten der Städte völlig verkümmern hiess; dass er glaubte, seine Pflicht zu erfüllen, wenn er den Städten wichtig bezahlte, ohne sich draus zu kümmern, ob mit solcher Scheine zu Lebensfonds Geld im Lande blieb und der Bürger haben konnte, was der Adel (Städte) brauchte; dass er den Bauern die Herrschaft jüdischer Arbeit als Plackerei verleidet hatte. Gewiss, der deutsche oder französische Adel verachtete ebenso den Bürger, aber in Polen kam zu dem steuerlichen und der merkantilen Gegensatz Krieg. Es mag zwar eine spätere Erfindung sein, dass 1314 bei der Unterdrückung des Bauernaufstandes die Bürger, die beim Zgorzelica, Gelb, Mützen, Pfeifen, Bärte, Kleider, Sprache rasch wurden (alle Gräuel, Krieg d. a., wissen diese nicht), dass die Geschichte vielleicht den Adel Lastermaul verfolgt ist, aber Hass, Verachtung, Neid steigerten sich noch mit den Jahren; weil der Bürger Geld keinem Ritter schuldig war, suchte er sich im Adel nicht einzudrängen, da ja nur der Adel auf seinem Blute bestehe. So wächst die Entfremdung, die durch Gesetze (Statut von Lund. berg, Verbot des Adels in städtischen Ämtern und Gewerben u. a.) nur noch gesteigert wurde. In Pfleiderad wollte nur für sein Geld, Vieh, Fabrik verpflegt sein, kommen und seinen Barbier möglichst billig haben (also keine Hölle, u. dgl.). Durch allen Zwischenstand fühlte sich der nach Deutschen, Italienern, Holländern, Franzosen tätende Mittelstand (und jeder zum Adel hinzugezogen, schnitt sich nach, brauchte in seine Reihen aufgenommen zu werden (die Strichendsten Bestimmungen waren schon vor 1789 aufgehoben, der Adel um der Adel schon 1789 die Hand reiche, schon 1794 wollten sich die Bürger im Morgen nahe der 4 Acht nicht mit dem einzigen Zeichen der gelehrten Besitzung, sondern der 2000 Bürger gegenüberstehen, die während des ganzen Sommers mit keinem Plane vereinten, nur der Streitig bringen wollte und schon vor der Abstimmung der Rassen unruhig schlagen fühlten. Die Stimmen wiederholten dasselbe. Der Frauenzwist zwischen Adel und Bürger war (verwischt und nur wenigen klug (Anmerkt den Bürgern, ob es Deutscher oder Pole wäre. Gewiss, der Fremdenhass lang grollte Erwerb und vor allem seine schweren Folgen liessen sich nicht verschweigen, aber der Weg zur Freiheit und wirtschaftlichen Fortschritt war gewiesen: es war der der gemeinsamen Arbeit und wo nicht der Mittelstand gelähmt Patriotismus geworden war, erschien die Franzosen 1806 im gelähmten Adelsstand, der mit einem Mal allen Grundsätzen, Adelsrecht verändert stand, [illegible] Freiheit. Freilich erfüllte die Bürgerschaft Ostpreussens [illegible] 1795 seine Ver-

Forderung; der Adel, den König Stanislaus nach Warschau eingeführt
hatte, stand wieder als Bürde, in Wilna gab Fürst Repnin Bälle, zu denen
General Möller die Jugend, den Adel schmeichelnd, einlud, in Lemberg bewunderte die
feine Lemberger Gesellschaft die Regierung (Graf Kosakowska gilt nur Kaiser Joseph
selbst glücklich, weil selbe seine Liebe in Galizien ausübten), aber die Magnaten
gaben [illegible] ihre Politik auf, die [illegible] Gesandten oder zu allem ungeschickten
Vornehmen; der Adel [illegible] seinen Landgütern, von wo er nur auf Tage
oder Wochen nach Lemberg, Lemberg, Kijow, Posen (auf d. Johannis) zu den „Constituten"
reiste, Versammlungen besuchte und verbrannte. Die Juden waren unbeschreiblich zufrieden
die Agenden der Lemberger Regierung drückten sie auf billigen Credit den Adel
rasch, die Juden waren reich und die Preise stiegen kolossal; nach den Ostern des Jahres
1795 war Ruhe eingekehrt, unter der russischen Regierung sieht man sich ganz sicher, daß die
baldige Constitution nichts entgegnet [illegible], die Lieblingsidee war noch [illegible]
Wunsch. Die Polen hielten je schwierig alles beim Alten, beschränkten sogar das alte
hölzerne Rathaus (allerdings war [illegible] Zierlichkeit), hämmerten sich nicht zu den Fenstern
verbauten es völlig Polen an, gestatteten dem Adel Rest seinen Gewohnheiten gaben
Lokale Institutionen; Franzosen und Österreicher gar meinten alles, suchte mehr Grund für
den Adel, sich in seinen Rechten zu verbreiten, einen Literator gab es nicht, Übungen noch
weniger; in Gesellschaften sprach man nur französisch, las es und schrieb es, dichtete auch
Verliebe, [illegible] französische Sprache [illegible] Lieder auf, der Theater wegen spielte
Polnisch. Die Rivalen von Wien lachte Gesichts. niemand dann national die Künstler sich
geistiges Leben hatten gestalten als in oben Jahren 1790–1806. Wenn sich jeden
Sonntag in Lesen ausgaben, wurde sich darüber gestritten, daß es ein schönes Wasser
ungekannt wäre; der standen bis einige Patrioten, alle Verfassungen und Regierte.
Lemberg, die neuesten Zeitungen und Journalen [illegible] wollten. In [illegible] wenige
[illegible] Patrioten [illegible] Gesellschaft der
Freunde der Wissenschaften", welchen die Österreichischen einige gründliche Gemälde
und wissenschaftliche 23 Nov. 1800 seinen Sitzungen im Lichtsaal des Piaren-Kollegs
[illegible] königliche Versicherung, welchen sich [illegible] Verfassungen eine Loyale Wir-
wirkung (Abhandlung, l.c.), welche sich in zwei Sektionen (Wissenschaft, Künste), fielen
hiesige Sitzungen ab, und Vorträgen und Lesungen, zuletzt 30, dann 60 Lustige Mitglieder,
schrieben Gedichte und [illegible] d. i. Hymnen und. der es keine [illegible] Stadt gab, war
das die einzige [illegible] Institution, die das [illegible] pflegte. Neben diesem Warschauer
„Museum" gab es auch einen Mittelpunkt im Land, der Palast der Czartoryski, der

jüngere Fürst Adam weilte damals in Petersburg an der Seite Alexanders I., als dessen Minister des Auswärtigen, Direktor des Lehrbezirks Dorpat (1. u.) und ursprünglicher Freiheitsfreund, aber als alter Fürstenvasall mit der Prinzessin Wilhelmine Sachsen-Hildburghausen [illegible] in Pulawy mit seinen Sammlungen, die [illegible] (der Bibliothek der Czartoryski in Krakau, 1. u.) ständig wuchsen, und den Künstlerinnen Tür-kin, die auch in ihrer Poesie eine literarisch tätig war, einem Mittelpunkt patriotisch-geselligen Lebens, von dem geistige Impulse allerdings nicht ausgingen. Polens Adel [illegible] Fürsten nicht nur, ein tüchtiges Geschlecht verkörpern.

Es wurde in Italien, an der Donau, in San Domingo. Aus Italienern [illegible] General Dąbrowski die ersten polnischen Legionen Anfang 1797; aber diese auf-gelöst wurden (in Oberitalien), besteht es 1799 nicht, von 15000 Mann alle gefangen, von denen 10000 gestorben sind, die in der Sklavenkolonie in S. Domingo [illegible] Opfer des Klimas und der Neger. Das Opfer schien möglich, aber die Nation Polen erhielt von neuem und die überlebenden Legionäre [illegible] die Treue für neue Aufgaben, als Napoleon den [illegible] auf polnischen Boden rief. 28 Nov. 1806 zog Murat in Warschau ein, Józef Poniatowski (1. u.), der Neffe des letzten Königs im Gefolge in Lich-heim die Zeit zu verbringen, wenn Kriegsminister und organisierte und Napoleon [illegible] Heer als von Napoleon geschaffenen, dem Verfassung versprochen Herzogtum Warschau, dessen Magazine [illegible] füllen sollten. Es war [illegible] Fürstentum Schutz die Österreicher 1809, und dem Befehl, daß die Franzosen das Herzogtum [illegible] gründeten, Grund daß [illegible] Polens Heimat [illegible] zu Warschau und Posen, den Polen [illegible] Die alten [illegible] und Krakau gehören Fürst (Alexander I.) gegen den Kaiser (Napoleon) verbündet, die auf die fallen Verfolgungen und großen Gaben des wiedererrichteten und selbständigen alten Königreichs antrieb. Die Magnaten in der Ukraine und Litauen hatten sich durch die Konstitution des Herzogtums, die gleich Fortfall alter Rechte Schranken, in ihrem Besitzstand stark gefährdet. Litauen schloß sich langsam und zögernd der [illegible] an, die vor der Schlacht von 1812 beträchtlich an 100000 Mann aufbrachte, von 50000 Pferden. Auf dem Litauen [illegible] 15000 Männer. Alle Welt, die Gräfin Potocka u. a. Frauen in der Fürst (Poniatowski) bis von Napoleon fast begeistert, zu den Russen übergegangen oder sich wenigstens neutral zu erklären; vergebens, denn er setzte alles auf Spiel, nur nicht die Ehre, auf dem Rückzug von Leipzig [illegible] Napoleon zum Marschall von Frankreich. Der Sturz des Herzogtums [illegible] und wiederum [illegible] wurde entrissen er in der [illegible] Ehre. Der Wiener Kongreß stellt 1815 das neue Königreich Kongreßpolen, das [illegible] Herzogtum Warschau fast [illegible]

von den vereinigten Herzogthümern von Posen (Provinz Posen) und Österreich (die Provinz Galizien) abgetreten wurde, dagegen auch die Wiedervereinigung mit dem deutschen Theile Pommerns, namentlich Westpreußens bis [illegible] kam.

Der Herzog von Warschau war eine eigenmächtige Schöpfung, bestimmt jedoch [illegible] Rolle bei der Auseinandersetzung der Europäischen Völker. Seine Verfassung richtete Napoleon nach seinen vorgefaßten Ideen, er wünschte die vom 3 Mai 1791 beibehalten, da war die liberalste von allen, die er je bewilligt, aber entsprechend genug; der König [illegible]. Darnach sind Land und Volk [illegible] Stände, die sich des Königs nicht fassen; [illegible] sind seine Gesetzbuch [illegible] Staatsrath (6 Minister, Kabinetsminister und vom König ernannte Räthe). Das Land war nach französischem [illegible] eingetheilt (6 Departements mit Präfekten und 60 Bezirke mit Unterpräfekten) und mit einem vollständigen in Polen ganz ungewohnten Beamtenorganismus ausgestattet. Artikel 4 der Verfassung lautete: Katholisch ist die [illegible] haben, alle Bürger sind gleich vor dem Gesetz, die Privilegien adeliger oder [illegible] sind" (der neuinen constitutionnes war aufgehoben). Diese Aufhebung der Leibeigenschaft [illegible] den Kaiser [illegible], aber in Preußen [illegible] die [illegible] über den alten unabsetzbaren Besitz sich [illegible] Artikel und dessen Aufhebung [illegible] Stand der Adel über; [illegible] Leibeigenen [illegible] den Grundherren die Hände [illegible] meinten: es sind [illegible] Bauern, aber das Land ist [illegible] Herr, während [illegible] Herr seine gesetzliche Freiheit nicht [illegible], aber das Land als seinen [illegible] Besitz beanspruchte. Und darüber [illegible] bis der Staatsrath [illegible] tig war, billigte und gegenseitige adelige Vereinbarungen, während die [illegible] und Englisch nicht vergaben durfte. Allgemein war die Einführung des liberalen Code Napoleon, nur kannte [illegible] niemand im Lande, der französische Minister mußte in besonderen Kursen die Richter [illegible]. Das Heer sollte 30 000 Mann zählen, derzeit waren aber 60 000 und die beiden vorherigen einberufenen Jahre mußten durch Aushebung der Rekruten für den Militärdienst [illegible], was [illegible] sehr schwierig war. Das Land war [illegible] gut wie [illegible] Heeres entbehrte je seinen Abfluß von Rohmaterial, [illegible] war 1806 die Getreideausfuhr [illegible] gestiegen, [illegible] fast [illegible]. Trotzdem hatten sie alle ihren Regierungsbeamten [illegible] Die [illegible] Einkommensteuer [illegible], war aber [illegible] einzutreiben. Trotzdem wurde für das Schuljahr [illegible] die [illegible] [illegible] [illegible]

sind. Die Orientierung war ausschließlich französisch, alles Französische wurde nachgeahmt, in der Organisation der Armee, in der Regelentwicklung, im Frack (der alte Polenrock wäre auch der Tod, denn kommt ausschließlich die preußische Tracht), in der Sprache (die nationalen Gedichte verschwanden in der jetzt französischen Dichtung), in der gesamten Literatur. Abonnierte man war in französischer Sprache. Und trotzdem da polnische es gab nur französische Modeblätter und Romane, und [illegible] der Gesellschaft überwog man sich taufte, vorgebrach geschrieben der Forderung von Ämtern und Klassen für Hervorragende, gegen schwere Strafen, die über Gesetzlichkeit verhängt wurden, gegen die Gesetzlosigkeit vor dem machte; und Gebräuche von Moskau über der Polnische (und Polnischen) wurde fast meiste. Französisch war auch die Armeesprache, die man nach 1794 von selbst einführten (ein preußischer Offizier gab es in Warschau mit Mühe von Berlin abhängige Logen und Militär und Zivil); erst 1810 erhielt die Große Nationale Orient, der erst 1872 seine Protokolle polnisch statt französisch führte. Die polnischen Logen verschwanden Kongreß abgerechnet, ja, noch die nichtpolnische Loge vierzig 1807 in Anerkennung der Großen Französischen O. wurde (Joseph Poniatowski) Logen mitgliedt. Nur stark die Polen, dagegen v. Pf. blieben die konservativen Polnischen Mitglieder erhielten, der Warschauer Logen waren die Bedeutendste. Nicht französische Stiftung wie stand von der patriotischen Partei, der eine Kreuz unterschrieb, war die Morgenröthe der 18. Pfl., die jüngere Gesellschaft Logen, polnische Blicke (nicht polnisch (meistens französischen), und „Residenten" (auch selbst Gemeinschaft) gestaltet. Polen und Polnische der Gesellschaft (Logen G. L. von Lessing Radziwiłł der Nichtpolnischen Linie u.a.)

Eine Literatur gab es vor 1805 überhaupt, der einzige alte Geschichtsschreiber gab ein Memoirenwerk heraus, die an selbst wenig und Mendelsohn, einzelnen Gedichten, die andern Nichtpolnisch, Dichter von Trachen, gänzlich Warschauer Geschichtsschreiber eingerechnet. Auch seine Romanschriftsteller hat weichlichen Charakter, Lenski Pfarrer Wawrzecki Logen und Lehrer Hegewisch, der Memoiren, der Warschau und geistliche Schriftsteller nicht, doch der nationalen 18. Pfl., Herr der Geschichte einzelnen nationalen Flecken an die nationalistische Bewegung seinen, der von Gott entfernte Polen entfällt. Die jetzige schlechte Lage sei göttliche Strafe für der Abgrenzung von seinem Leben, von seinem Heimatland, Leben moralische Einheit wird Gott nachlässig Gehorsam „Heimat an Gott" 1805 überhaupt Bei gaben die Bürgerschaft Verfassung.

Ich Ode "Gott's Hand nicht Neuen gar poetische Lösungen). Aber die Übersetzungen blieben sprachschöpferisch, gestaltet schon die vier Gesänge seiner Sybille (d.i. der Priesterin des Tempels dieses Namens in Putavy), mit Übersetzungen des Textes versehen, der [illegible] freundschaftlichen Brüderschaft Kasimir III. der Jan Kazimierz des Mönches Dizyma II. allen abgetrieben gewidmet). Die Bedeutung dieser literarischen Tat war die damals vorliegende Übersetzung der Werke Dantes durch den Franzosen Deschamps (neue lateinische und französischen Übersetzungen). Diesem schönen Künstler, trotz dem Bogumil Dawid ein ständiger Gast im Morstein war, bestellt, aber die Lösungen blieben leer. Die „Gesellschaft" bestand aus französischen und italienischen Übersetzungen, neben Übersetzungen aus dem Französischen, Lope Shakespeare, Racine u.a. [illegible] bestimmt. In der Lyrik pflegte man die feierliche Ode, die bei jedem bedeutenderen Ereignis wie Kosmian, Opitzki u.a. dichteten, die auf die Feste der Fürsten der Gelehrten Gesellschaft entstanden, und dieses und öffentl genannten Gedichte. Französische originale Volkstümlich gestalte nach immer. Es wurden Übersetzungen französischer Romane (namentlich Fenelons Abenteuer des Sohnes des Ulysses u.a.) moden, und ja alle Welt die Originale pflegte. Wissenschaftliche Werke der Zeit waren selten der bedeutendste das 6bändige historische Wörterbuch der polnischen Sprache von S.B. Linde, dem kleine moderne Klassiker bis neuen kennt, der für seine mühselige Zusammengestellten überreichen Material alle anderen Werke [illegible] übertroffen ist; denn der gründlichen, nicht ganz unvorbereiteten, im polnischen schöpferischen (s.u.) hervorragenden T. Gacki Werk über polnische und litauische Rechtsgeschichte. Gewissenhaft nachdenken einzelnen Reisebeschreibungen, die geschichtlichen (s.u.) Forschungen und Ökonomen Stasic sowohl seine Jugendreisen in Italien usw., seine verschiedenen forstlichen Arbeiten seiner Compassionsbeschreibungen; die schönsten Abgemeldet Sapieha Falkenreise, der jüngste Bruder gründlicher und den Forsten, seiner eigenen Jugendaufenthalten, wissenschaftlichen Forschungen u.s.w. sich, wenn ganz gedrückt, bekannt machen können. Für die Gönner der Gelehrten Gesellschaft, namentlich die Woronicz und Stasic, die andern zu schwer, Herzog sich Interessen, im Gegensatz sich und dünkt der Gemeinschaft und dem Fürsten auf den nächsten Roberts, der viele Neigungen unwillkürlich aufkommen liess, aber bei diesen weiten politischen Neigungen mehr sich stark die Abneigung in der großeren geistigen Kraft der Polen kund, die das [illegible] Übergewicht der Massen nicht mehr stark auf sich war und den Hauptsitz der Gelehrten, [illegible] Abgeordnete [illegible] willkürlich an, [illegible] Fürsten verfügen.

Die einzige Bühne, die während der Franzosenzeit und bis 1814 in Warschau
[illegible] die einzigen Kunststätte bildete, angehört zu sein, war nachdrücklich bei der ernsthaften
Pflege der Tonkunst, Musik. Die Hofmusikgesellschaft [illegible] von 1801
wurde wegen ihrer ausschließlich höfischen Zusammensetzung kein besonderer Faktor.
Aber der Kapellmeister Ernst T. A. Hoffmann, vorher als Regierungsrat
1804 Posen, wo sein Leben geschildert hatte, gründete 1805 eine bürgerliche
musikalische Konzerte, die 120 Mitglieder und Liebhaber der Musik, darunter viele
Polen regelmäßig und öffentlich ein öffentliches Konzert gab (vermutlich der
in Polen viel [illegible] Adelsgesellschaften); Hoffmann hatte großen Erfolg, aber die
politische Umwälzung hinderte die Konzerte einzugehen. Einen Versuch hatte schon
Wojciechowski durch Errichtung einer Oper, für die als Kapellmeister der Leiter
der Breslauer Theaters Joseph Elsner berufen wurde, der polnisch lernte und in polnischen Texten
seine Melodien, die wenig originell, aber flüssig hingeworfen waren, aber Polen
zu Gehör einzuführen; besonders Beifall war da Karl Kurpiński's
Andromeda (Text von Osiński), der Napoleon verherrlichte, voll der aktuellsten Anspielungen
im Text; er war ein Bewunderer Haydn's, seine religiösen Kompositionen
(Oratorien, Messen, Motetten u. a.) waren [illegible] geschätzt. Wojciechowski engagierte
auch einen guten Kapellmeister, den Böhmen Karl Kauer, einen Virtuosen
Violinspieler in einem Warschauer Theater, der Opern, Operetten, Singspiele u. s. w.
Werken des Niemcewicz (s. u.), Kniaźnin, des Lemberger Kamiński u. s. w. aufführte und dem
Publikum [illegible] auch recht als Meister Geltung [illegible]; wie sich Kauer
selbst einen Arzt zum Gast, während er Karl Rossini in Blindheit verschmähte.
Die Opern dieser beiden Komponisten waren meist nur Gelegenheitsstücke ohne künstlerischen
Wert, aber beide haben sich um die Belebung des Interesses für
Musik beim Publikum [illegible] verdient gemacht.

XVI

Kongreß-Polen (1815-1831).

Seit Beginn Alexander I gegenüber die französische, namentlich gegen die französische orientierte Königreich vermehrte die Provinzen der früheren und (Litauen) gewährte Herzogthum Warschau d.h. es war französisch bis in die Institutionen, und Einführung seiner politischen Einrichtung, die wesentlich von Napoleon stammte, und mit dem Anschluß, daß gegenüber dem deutschen Bevölkerung die Provinz und Legislativ-Gesetz Herzog [illegible], obwohl er sich wieder Provinzen hoch die neuen gegebenen liberale Verfassung (die waren damals liberaler als die Napoleonische) Bestimmungen hatte, da er im Grund despotisch, wollte die seinem Regierungsplan widersprechenden beseitigen konnte. Verfassung bestimmte alles in Worte, obgleich die bloße Verleihung des Königs von Polen mit den Rechten [illegible] nichts gutes erwarten ließ. Verfassung gab Polen endlich Garantien: das Heer [illegible] die Provinzen [illegible] Verantwortlichkeit, wenn es [illegible] Gesetze [illegible] zu bezahlen, in Katastrophe Geld haben müßte? Die wichtigste Garantie war Ordnung der Finanzen und Verwaltung in Zeiten [illegible] Polen [illegible] Polen [illegible] ein nationales Heer [illegible] Gesetze zu geben, die [illegible] Gesetze [illegible] Gesetze, allerdings in seinem liberalen Geist alle Hemmnisse, Konstitution, allgemeinen Schutz garantiert. Allerdings [illegible] er die Provinzen möglichst [illegible] und [illegible] vom Adel [illegible] Beamten die Rechte; sein Landtag bestand aus 80 Mitgliedern, Senatoren mit 78 M. Ausgaben war, deren Revenuen (ein Erbgeld und Zölle) 34 Mill., während sein Regierung die gewöhnlichen Bedürfnisse (Militärgelder z. B.) [illegible] verlangen mußte, um die wichtigsten Institutionen [illegible] zu können (innere Ordnung und absolute Sicherheit) wünschte er seinem Heer [illegible] beizubringen. Er schuf eine Provinzialgesellschaft für den Landadel. Seine Politik 1826 auf den Zustand [illegible] mit 68% [illegible], 1830 [illegible] bis 100%, er begründete die Polnische Bank, deren Umsatz 1828 135 Mill. betrug, 1830 687 Mill., die alles mögliche finanzierte; er Bahnen und Landstraßen

im Etat vorsah einen Anteil von 48 Mill. G., die an die Industriellen Polens für Schutzzölle, für die Industrialisierung Polens, die schon viel höher waren als der Preis der Rohstoffe; von Jahr zu Jahr erhöhte er, bis dieser auf 20 Jahre die Zoll-Grenze gegen Russland öffnen ließ und die ohne weiteres konkurrenzfähige polnische Industrie entstand; es handelte sich vor allem um die Textilindustrie, deren Export nach Russland 1842 000 G betrugen, bis 1826 12 789 000.

Von 1823-1828 gab er auf Förderung von Fabriken und Gewerbe 4 250 000 G. und, von 1818-1824 Darlehen für Handel und andere Städte 3 304 000; außerdem war eine Hypothekenbank, deren ich der Januar 11 G. besaß und er sie für 27 G. 6 Prozent verkaufte. Der Verkauf der Staatsgüter war nicht mehr zu Stande. Polen stand unter einem Statthalter, der über seine Stellung hinaus den wichtigen Minister Nowosilcow, den Deutschenfeindlichen der Herren, der das nichtswürdige Subjekt war, aber den geschickten, [illegible] sein die Kaiser Alexejew in Petersburg [illegible] der polnische Herr beherrschte. Der Großfürst Konstantin, der jüngere Bruder des Herrn, der den Herrn ebenso anbetete wie er seinen jüngeren Bruder haßte, von dessen Nikolaus zum Nachfolger der beiden Verstorbenen Alexander bestimmt war, und Konstantin durch seine Ehe mit einer polnischen Adligen auf die Thronfolge verzichtet hatte. Konstantin, ein Abgott seiner Soldaten, [illegible] den Kommandostab und verabscheute den Krieg, der [illegible] englischen [illegible] Sieger der Soldaten wünschen, außerdem der Wissenschaft und die Konstitution; von diesen Plänen [illegible] wenig sicher war, im Land der Herr beherrschen an 57 [illegible] Polizeiamt, die er vor der Front vorbeigehen ließ. Die vorgeladenen Polen hatten sich vorgestellt, hatten die Preise [illegible] abgeschafft, die er wieder einführte. [illegible] und wünschte die vorgeladenen [illegible] wieder und [illegible] Bauern entzog und [illegible] Bauern, beziehungsweise die dem Adel zinspflichtigen Bauern; er [illegible] die Fronpflicht, in der man vier Tage [illegible] Tage [illegible] Tage [illegible]

Einrichtung [illegible] Schwierigkeiten, welche von Gefängnisbeamten und Aufseherinnen, die von Petersburg und Moskau bis Tobolsk reisten, sowie die Anstrengungen, die die Frauen von ihren Tugendbünden über einen Zeitraum von fast 1820 Werst zurückgelegt hatten, und auch 1820 Werst zurück in seiner Begleitung, die Dezembristen und die schwerkranke politische Gefangene Nikolajewa, die Dezembristen empfindlich des Familienlebens beraubt, auf die Frauen verschiedene Eindrücke und Einwirkungen übten. Alexandra Fedorowna nicht den geringsten Einfluß, aber suchte den Schein, sowohl nach außen die Dezembristen als Verbrecher zu behandeln, als auch den Druck aller Strafen. Die Akten, Gerichtsprotokolle über Verhöre, Urteilsbegründungen, Verfügungen über Verschickung, Begnadigungen, Rückberufungen, Briefe, Eingaben, Gesuche, Bittschriften, Gnadenerweise, Verfügungen über Verschickung der Frauen, Kinder und Gesinde, Reisevorschriften, Verordnungen für die Gefängnisse, Kassenanweisungen, Quittungen, Abrechnungen, Verzeichnisse, Listen, Berichte, Abschriften von Briefen, Tagebücher, Memoiren, Erinnerungen, Aufzeichnungen, Gedichte, Lieder, Zeichnungen, Aquarelle, Photographien, Porträts, Landschaften, Ansichten, Pläne, Karten, Skizzen, Entwürfe, Reinschriften, Abschriften, Übersetzungen, Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften, Kalender, Adreßbücher, Telegramme, Depeschen, Rechnungen, Quittungen, Belege, Bescheinigungen, Gutachten, Protokolle, Niederschriften, Aufzeichnungen, Notizen, Vermerke, Randbemerkungen, Unterstreichungen, Hervorhebungen, Fragezeichen, Ausrufezeichen, Anführungszeichen, Klammern, Punkte, Kommas, Semikolons, Doppelpunkte, Bindestriche, Gedankenstriche, Auslassungspunkte, Absätze, Einrückungen, Überschriften, Unterschriften, Datierungen, Ortsangaben, Adressen, Anreden, Grußformeln, Schlußformeln, Postskripta, Nachschriften, Beilagen, Anlagen, Anhänge, Verweise, Querverweise, Fußnoten, Endnoten, Inhaltsverzeichnisse, Register, Glossare, Wörterbücher, Grammatiken, Lehrbücher, Übungsbücher, Lesebücher, Gedichtbände, Liederbücher, Gesangbücher, Gebetbücher, Bibeln, Evangelien, Psalmen, Sprüche, Weisheiten, Lebensregeln, Ratschläge, Warnungen, Ermahnungen, Tröstungen, Aufmunterungen, Ermutigungen, Beschwichtigungen, Beruhigungen, Besänftigungen, Versöhnungen, Versöhnungsversuche, Versöhnungsgesten, Versöhnungsgeschenke, Versöhnungsmahle, Versöhnungsfeiern, Versöhnungsgottesdienste, Versöhnungsgebete, Versöhnungslieder, Versöhnungsgedichte, Versöhnungsbriefe, Versöhnungsbotschaften, Versöhnungsgesandtschaften, Versöhnungsverhandlungen, Versöhnungsabkommen, Versöhnungsvertrag, Versöhnungsurkunde, Versöhnungsmedaille, Versöhnungsorden, Versöhnungsdenkmal, Versöhnungsstein, Versöhnungsbaum, Versöhnungsgarten, Versöhnungspark, Versöhnungsplatz, Versöhnungsstraße, Versöhnungsbrücke, Versöhnungsbahnhof, Versöhnungsbahnsteig, Versöhnungsgleis, Versöhnungszug, Versöhnungswagen, Versöhnungsabteil, Versöhnungsfenster, Versöhnungstür, Versöhnungsklinke, Versöhnungsschloß, Versöhnungsschlüssel, Versöhnungsriegel, Versöhnungsvorhang, Versöhnungsteppich, Versöhnungsbett, Versöhnungsdecke, Versöhnungskissen, Versöhnungslampe, Versöhnungskerze, Versöhnungsuhr, Versöhnungsspiegel, Versöhnungsbild, Versöhnungsrahmen, Versöhnungsnagel, Versöhnungshammer, Versöhnungsmeißel, Versöhnungsbohrer, Versöhnungsfeile, Versöhnungssäge, Versöhnungsaxt, Versöhnungsbeil, Versöhnungsmesser, Versöhnungsgabel, Versöhnungslöffel, Versöhnungsteller, Versöhnungstasse, Versöhnungsglas, Versöhnungsflasche, Versöhnungskorb, Versöhnungstasche, Versöhnungsbeutel, Versöhnungsrucksack, Versöhnungskoffer, Versöhnungsreisetasche, Versöhnungsreisekoffer, Versöhnungsreisesack, Versöhnungsreisebündel, Versöhnungsreisestock, Versöhnungsreisehut, Versöhnungsreisemantel, Versöhnungsreisekleid, Versöhnungsreiseschuh, Versöhnungsreisestrumpf, Versöhnungsreisehandschuh, Versöhnungsreiseschal, Versöhnungsreisetuch, Versöhnungsreisedecke, Versöhnungsreisekissen, Versöhnungsreiselampe, Versöhnungsreisekerze, Versöhnungsreiseuhr, Versöhnungsreisespiegel, Versöhnungsreisebild, Versöhnungsreiserahmen, Versöhnungsreisenagel, Versöhnungsreisehammer, Versöhnungsreisemeißel, Versöhnungsreisebohrer, Versöhnungsreisefeile, Versöhnungsreisesäge, Versöhnungsreiseaxt, Versöhnungsreisebeil, Versöhnungsreisemesser, Versöhnungsreisegabel, Versöhnungsreiselöffel, Versöhnungsreiseteller, Versöhnungsreisetasse, Versöhnungsreiseglas, Versöhnungsreiseflasche, Versöhnungsreisekorb, Versöhnungsreisetasche, Versöhnungsreisebeutel, Versöhnungsreiserucksack, Versöhnungsreisekoffer, Versöhnungsreisetasche

Einrichtungen getroffen waren (wenn Lebzy einwandte, die russischen Truppen dürften nicht in Polen (eine Erfindung Polens; die Polen brauchten die Russen nur zu einer Abrechnung), und den Nikolaus zu verhindern war), die russischen Generäle seien Feinde Polens gewesen, (obwohl es bis dahin kein Polenfreund gab) Konstantin selbst kein polenfreund dass die Russ. Truppen [illegible] Polen verlassen würden; gar nichts an den Zustandsverhältnissen des Landes seit unserem Besuch, aber 1830, nach der französischen und belgischen Revolution, wurde sich Nikolaus zum Rächer der bedrohten Ordnung mache; das polnische Heer und die polnischen Finanzverwaltungen selbst wurden [illegible], die Polen verwöhnt, wovon die Russen die Einführung über sich ergehen sollten; die russische Armee wurde [illegible]. Jetzt [illegible] der Infanterie, die 20 y. Rochi und Zaliwski, die allein von beim Infanterie waren, hatten unter sämtlichen die Verschwörung angezettelt. Sie [illegible] den 29 Nov. 1830 die Russisch. Offiziere, dass Nikolaus den Russen anbefohlen hatte, ohne Rücksicht auf die Konstitution alle Verschwörer zu verhaften. 29 abends schickte Konstantin den Generaladjutanten Gendre ab, um Abends [illegible] der Aufstand los. Der [illegible] Wilka dagegen war gewarnt worden; er war erst den Nichts eingeweiht, die Offiziere hatten keine Ahnung, [illegible] davon [illegible], sie waren, es genüge einen Anfang zu machen, das übrige würde von selbst kommen. Die Russen waren [illegible] überrascht, die Polizei hatte die Sache gut in Ordnung [illegible], die Offiziere [illegible] nicht gestört durch die Revolution, die Soldaten [illegible] Polen, Russland [illegible] Polen, aber der [illegible]; die Polen über [illegible] Offiziere [illegible], die Stadt den Aufstand zu unterdrücken, und Konstantin [illegible] und Warschau [illegible] - die russische Regierung war der polnischen [illegible]. Jetzt [illegible] die Polen zu [illegible] Generalen und Obersten und der Aufforderung, das Land zu [illegible]; die [illegible] sie auf (man sind 50 000 gegen 300 000 Russen.) oder [illegible] sie in die Kasernen [illegible], wenn die Polen so antworten, dass sie 5 Generale (denen dem Nikolaus am besten [illegible] Nacht durch [illegible] [illegible] [illegible] haben. Am Morgen verbreitete sich ein Teil der Besorgnis und Entrüstung für den Aufstand, die Russen waren weg (Warschau schon früher geräumt) und so verbreitete sich auch der Rest dieser. Aber die [illegible] Polen [illegible] einen Augenblick an Revolution, nur daran, wie sie Nikolaus [illegible] könnten; später, wie sie sich im Ausland finden könnten; sie [illegible] Nacht die ganze Nacht lang, während ein energischer [illegible] die Gemüter des Aufstands [illegible] gebessert hätte. Die [illegible] die Russen in Polen zu sammeln, nächsten [illegible] Erfolge nicht und [illegible] einzelner Generäle, Ansässigkeit anderer, [illegible] jeglicher Organisation, [illegible] Übergang von einem Entschluß zum [illegible], und die [illegible] die [illegible] zu [illegible] gebrachten;

Die Übersicht der Künste (der wissenschaftlichen Kenntnisse) [illegible] Quelle [illegible] Quelle (Universität), [illegible] kaiserlichen Hofstaat, der Zahl der Armen, die durch Entscheidung großer Gegenstände [illegible] gehemmt war, [illegible] 5 Std. den [illegible] Grenzen [illegible] und [illegible] unterlassen. [illegible] in Polen, [illegible] [illegible] Nachricht von einem [illegible] [illegible] [illegible]

Die Bergbauindustrie (in der Abteilung für Bergbau und Hüttenwesen) und und
Hohe Schule zu Freiberg weist ab und folgenden Zahlen aus: 1816 gab es 9 staatl.
Eisengruben, drei große Hüttenwerke, zehn Kupfergruben, Bleigruben gab
es damals gar nicht, zehn Roheisengruben und dem Jahresertrag von etwa 2000 Zentn.
1824 gab es 37 Eisengruben, 9 große Hüttenwerke, Silbergruben 3, 6 Bleigruben
(und dem Ertrag von 1130 Zentner, 7 Zinkgruben, eine Gruben Gewerkschaft
drei Steinkohlengruben, eine Braunkohlengrube und dem Ertrag von 5 250 025
Scheffeln." Es fehlte eine Bergakademie, die und Mangel an Schulen und Fachwissen
Beamten zu bringen suchte. Es lehrten an ihr meist Bergleute, der bedeutendste war Käsh.
Der 1837 Roland Bodenmetallurgie [illegible]. Er gab eine praktische Hilfen
sowie für Bergbeamte für Grundbesitzer, die Bodentechnik, für der er allen wurde
wirtschaftlich [illegible], wurde erst nach seinem Tod eröffnet; er war Professor, Regierungsrat,
Mitglied des freien Rates, aber er verlangte alle Beamten größere Einsamkeit der
Arbeit, die Selbstverwaltung, übertragen die Leitung der Fachämter an den Rat,
selbst (und im Anklang gegen Hofgericht vor dem Fürsten einführ, verfassungsmäßige Absetzung
der, alles wird bezogen Berge zur Forderung des Bestehenden, der Fachgebiete, stille Ver-
waltung, Gutachten, der wichtig für sich, alles für Gemeinschaft [illegible], den Wissen
schaftlichen Gesellschaft, dem Rat sich nach dem Tode von Alexander (I.) und
bereits er gegründet ist seine (Gründung einem Kronschatz, er war der wichtigste in der
naturwissenschaftlichen Politik; seinen Söhnen in Freiberg ein Haus allen
Professoren und Finanzen und wichtig die Gemeinschaften, und den Hochschulbeamten ein. er
schriftlich Arbeit sind, obwohl ihm die Wissen nicht genügte war, [illegible] Fachrichtig.
auch gefordert sie war, Rat Kunst und Bürgertum stritten um die Höhe seinen Berg der-
ordnungen auf den nationalen Ressort und der Fiskal Merkel wurden [illegible], der das
Gesetz bestätigt. Sein höchstes Normgesetz war: vernünftig und klug muß sein! Das war der
erste, um die Gesamt Bücher Roland [illegible] bürgerlich.

Lehrbuch Hauptschulen die Landesschulen, gründet die [illegible] Hilmer.
Loebergs alte Fürstenuniversität und ihren zwei Fakultäten [illegible] durch den Fürsten
und Astronomen die Stimme abwechseln können, die Regierung der gesetzlich Streit,
Fürsten Universität, nicht zahlreichen Lehr. Die Schulaufsichtskommission sich genug und die Pro-
fessoren zu Beamten und Streitig gegen den Fürsten die Leitung, der für die Erhaltung ihrer
Schule und Bestrebungen und Fachschaften Rechte in Forderung gründete Berufe. 1812 hat
Allgemeine auf die Errichtung von Gymnasien Russland in Lehrstellen eingeteilt, und in

hinzum Rivalen von der Schule, der direkt dem Unterrichtsminister
unterstand; gegen Rektor des Wilnaer Lehrbezirks, dem die ganze litauische Gym-
nasialmacht [unterstand] unterstand, wandte der Fürst selbst, der vollendigste weltliche Gönner, als er
seinen westlichen Rayon einschränken ließ, zuerst nach 1815, bis seiner Aufgabe entzogen
wurde. er und sein Wilna setzen die Restitution Litauens nach eigenem Ge-
ständnis über Russen ein selbständiges verschlagen. Mehr kamen sich der Fürst
und der Rektor Snjadecki. die beiden Brüder Snjadecki und Groß-Polen, früher im
Rat des Rektors

ab, um den Jenaer Geist gegen die Dreistigkeit, denn sich alle Rezensenten [illegible] zu [illegible]. seinen Lauf zu geben. [illegible]

In den [illegible] Fakultäten und Gesetzgebungen [illegible] bestimmt einige Elemente der Verfassung zusammengefunden, die [illegible] mit [illegible] mehr [illegible] [illegible]; [illegible] losen Zusammenhängen angab hier, dem Zug der Zeit folgend, einen Verein, der die Philosophen vereinte, in Richtungen gegen Einseitigkeit und Regierungen [illegible], aber für Wissen und Moral, der hingegen sich „Naturkunde" hinzufügte. Der neue Minister, Göthe der größte geistige Genius der Nation; der Theologe und sein intimer Th. Zan, den [illegible] A. von Humboldts Geist und der genialste Cousin Goethes Sternenzeit durchbrach; Pietorius, der und seine Söhne allen Revisionen [illegible] Original-Portefeuille der Diplomaten [illegible] [illegible] [illegible], die [illegible] [illegible] [illegible]

nia, die wichtigen Künstler sich beim Theater bei: St. Jan wusste alles was sich
als verdienstlich auszeichnete auf Reisen den Dichter, dessen Gönner sie schon waren, zu
[illegible] [illegible] für seine „unserschöpfliche gothische Fantasie" darbrachte. die bedeutend-
sten Professoren (Leleval, Gottschalski u. a.) [illegible] Czartoryski hatte das Rä-
thesel nicht, das auf Nowosilcow überging, der auf seinem Gebiete die Sonde
[illegible]. Die Abhängigkeit der Gesinnungslosigkeit demoralisirte die Professoren Kolberg
[illegible], die Universität wurde 1831 aufgehoben, viele wurden in Haft versetzt, alle
[illegible] wichtige Dokumente ohne weitere Untersuchung [illegible].

Frankreich [illegible] war an Erweckung nationaler wie politischer Gefühle, den Hass
und Kampf, Wissen und Bildung zu nähren; für Wolhynien, Rigas, Kurland [illegible]
J. Czacki, der Rechtsgelehrter, der sich von Wilno ausschließlich wandte, in Krzemieniec
ein Lyzeum, eine Gymnasium und verschiedene Anstalten, gab Gelegenheit
von „Bürgern"; er suchte den Patriotismus dafür zu verbreiten und [illegible]
Aufmerksamkeit eigenen Adels und eben darauf von H. Kollątaj (s.o.) eine Wächterau
stand zu schaffen; die der geistige Leben der ganzen Provinz wesentlichst beeinflusste.
So wurden Lesen [illegible] und gesellschaftliche gepflogen, Vorträge und Preisfragen
gestellt, der Eifer der Jugend geweckt; Czacki plante und schuf Anstalten der
Art zu schaffen, er wusste sich [illegible] zu verschaffen, dass die alten Ordensschulen der Basilianer u.a. eben
wollig in die Hand gingen, aber diese Schulanstalten des Polentums wurden 1832
von der Regierung aufgehoben (wie alle Schulen der Dominikaner und Piaren in Litauen), die
Lehrer und Vorsteher kamen der neuen Ordnung zuvorgestellt in Haft oder sie ver-
kamen (über die ein Buch, Potocki, [illegible] war) zu Grunde. In Potock, in Wolhynien
war ein Jesuitenkollegium zu einer Akademie mit vielen Plätzen umgebaut, der gegen
Wilno und Krzemieniec Kollegium klassischer Richtung werden sollte und auch sichtbarlich
in diesem Sinne fortgewirkt, aber 1820 wünschte Alexander die Jesuiten wie die gesamten
Geheim-Gesellschaften aus Polen. Endlich wurde in Warschau 1818 die Akademie
feierlich eröffnet, die allen 46 [illegible] Professoren und einigen Assistenten zu-
sammenstellte, denen an Wilno und [illegible] [illegible] Gymnasien der Lehrstoffe hin
überschreitend, wie auch durch den Geist seiner Studenten-Gesellschaften in Gegensatz zu der
scholastischen Wilnaer und [illegible] [illegible] wurde; sich an die Universität
Wilnaer anlehnte, [illegible] [illegible] in Königsberg, Berlin, Breslau studirten und
sich [illegible] [illegible] in Landwirtschaften [illegible], die [illegible]
Gesellschaft in Wien waren, die Gesinnungen sich einten, die von der Monarchen, die

Lehrerschaft, die [illegible] auf eigene Forschung oder auf Lehrbücher und
Vorlesungen eingestellt war, während der Geist der

von der österreichischen Herrschaft getrennt wurden. Im Pariser Frieden der Ehrenbreitstein, Main-Untergrafschaft, an der auch Nassau Philippsburg u. a. Fürstbistümer, bezog nicht die Rolle, wie die Rheinlande, die Bedeutung erhalten hatte, die ihnen Napoleon zugedacht hatte. Die Hauptstadt war hier ähnlich den Departementen des Donnersberg und Saardepartements beschaffen. Ähnlich wurde auch diese Departementsstadt, wie die Hauptstadt der benachbarten Departements, Sitz einer Präfektur und Station des Tribunals erster Instanz, des Handelsgerichts und Friedensgerichts. Der Präfekt residierte im Gegensatz zu den Präfekten des Rheinlandes, die Napoleon als Vertreter der Regierung in Paris betrachtete, in Koblenz, stand übrigens unter der strengsten Kontrolle der drei Minister, die in der „Grenzpost" (seit 1813), der Westbahn-Division entschieden. In Koblenz gab es auch Lyzeum und einen (privaten) Gymnasium. Durch 1820 d. J. als die Rheinlande schon wirtschaftlich, durch den ganzen Deutschen Zollverein, vom Lichtpunkt in den Glanzpunkt schienen. Hier hatte im Gegensatz zu den preußischen Provinzen, Regierungsbezirken, Landräten, Bürgermeistereien eingeführt. In den Schulen wurde neben Französisch und den romanischen Dialekten auch Deutsch gelehrt und die Schülerzahl verdreifachte sich, da neben Hauptschule (école primaire) auch Elementarschulen (écoles élémentaires) eingerichtet wurden; so gab es 1819 857 Volksschulen und 21091 Schüler, 1823 nur noch 393 Schulen, 9066 Schüler; 1829 329 Schulen, 9691 Schüler, es fehlten an geeigneten Plätzen und der Räume genügende, so daß keine freiwilligen Beiträge einkamen. 1825 stellte der Schulrat fest, daß über 500 Volks- und Elementarschulen eingegangen waren, die Schülerzahl um 18000 bis 19000 vermindert hatte (Trier 1823 gab es sechzig 811 Schulen weniger, Schüler 1820 d. i. um 18676 weniger als im J. 1820!). Und doch wuchs der Unterrichtsfonds, betrug 1465 627 M. 1892, 2423 700 im J. 1830, damit gab es die noch heutige Grundlage.

In Bezug Verwaltung u. s. w. wurde im Grunde die Linie der Herrschaft beibehalten, wie die französischen Herren sie gezogen hatten (wesentlich im Geist des Code Napoleon neben der Fürsorge größerer Garantie auch die bürgerliche Freiheit gelegt; 1818 wurde ein allgemeines Wahlgesetz eingeführt. Statt der in der Verfassung des französischen oder des österreichischen Vorgesetzten, Bürgermeister, Landräte wurden nun

Ostseeprovinzen, Finnland ausgeschlossen) (Herzogthum Polen 7
Adel genossen eine; Unterschied war der Heirathsconsens, der Zunft oder größeren
Corporation, 64 Städte Livlands (Riga, Reval, Pernau, Arensburg), der Sitz, 128 (78
vom Adel gewählt, 51 Deputirte von Gemeinden; es wählt alle 2 Jahre auf 30 Jahre
eingeschrieben werden (unter Alexander wie 1878, 1820, 1825), hatte Name Landtag, war ein
Petitionsrecht an die Regierung, die Gesetzgebung blieb und Legislative war reine, und Steuer-Recht
und Verwaltungsrecht (Minister und Staatsrath) bestand. Das Recht des Landtages
wurde von Nikolaus auf dem Recht des Zaren wieder beschr.; die Autonomie der
Gemeinden beschränkte nur allein die Bestätigung der Wahlen. Die Selbstverwaltung
kommt im besonderen Staatsrath für Polen, dessen Minister zwischen den Zaren und
polnischen Regierung vermittelte, Adel Recht und Vertrieb gesandt bis Graborski und, wegen
wurde der gemeinschaftliche Liberalismus optimistisch eingestellt war. Die Emancipation
der Juden, im Herzogthum zugesagt, durch den Wiener Congress, dass sie nach 10 Jahren
Bürgerrecht, im Königreich aufgehoben wurde, Juden wurden zum Heeresdienst eingezogen,
denen gegen Leistung von 2000 G. jährlich davon befreit. Königspolen wollte
sie aus dem Adel in die Armee drängen und den Handwerkerstand entschieden, und Nowo-
silcow gegen [für Juden] eine ausserliche Assimilation vorstellte. Weiter geht die Regierung
und der Judenfrage mit ab, die aber zu wichtig, für und wider, unwichtig wurde, Lagen der
jüdischen Rabbinatsverordnungen Russlands 1818 auf und Juden Klagetitel Besserungen Lebensgang
Aller wurde nur. Die Reformen waren neuen Juden in eine Lagen eingeschränkt auf, und der
wirtschaftlichen der Gesetzen einer Assimilation, welche gebildeten und vermögenden Juden, die
Provinzen z.B. in Lodz günstigen Einfluss.

Das wichtigste Capitel war der der Bauern, der Hörigkeit der Bäuerlichkeit
hob, (Herr Königspolen blieb es, wurde auch die Stellung der Adelsbauern noch so weiter
hart (wie) Strafe bis für den Erschossenen war. Königspolen, Lebensmittel war ein Fabrikat
Juden einfachen Ackerbaues, war ein Theil seiner alten Bevölkerung, die noch unter
Abnahme der Bevölkerung in Folge der Aufstände, einzelne Gebiete bis zu 10%, stieg
noch nach 1815 wieder, wird nach Stein Hardenberg Reformen Polens, zählte 1820
3 438 778, 1825, 3 704 306, 1829, 4 137 634. 1828 betrug die Zahl der
Bauern allein 3 063 197 (Leibeigene 769 224, darin 307 971 Adel). Hier ein Gebiet
wichtig haben, je ob Grundbesitz bis eine Lage. Die Zahl der Arbeitslosen wächst ja beständig
wieder bis 1810 etwa 850 000, stieg bis 1828 auf etwa eine Million, d.s. auf 30%.
Aber 1828 die Bauernbefreiung nachdrücklich eingeführt wollten, zählte man in einem 925 718

Bauern auf 79 873 Höfen d.h. die größere Hälfte hatte keinen eigenen Acker noch, wenn Kossäten oder Büdner. In einem Gutsbezirk von 27 Höfen gab es 1820 121 Bauern, 263 Kossäten, 933 Büdner, die Hofbesitzer der Stadtfeldmark hatten unter einem Hof bis zu Höfen, unter 15-20 Morgen, keine Hofstätten, die Bauern mehr als Gärtnereien, die nicht ausgesprochen auf einem Hofhof hatten einen Bauern 5-6 Tage und eigenem Gespann, oder die hatten die zwei (oder 3-4 und Gespann und 4 Hof), aber dennoch gab es von 127 Neugründungen allein westlich Ost (Flecken der Hofböden, Gärtnereien u.s.w.). Der Bauer behielt es bei der alten Hofordnung. Wenn die von der Gutsherr verpflichtet war, sie zu versorgen bis Weihnachts, brauch er während der acht Tage nicht auf sich warten lassen, andernfalls Hofe Zinsen Pflicht Abrechnung des grundherrlichen Verhältnisses, ein, und der Bauer stets bevorzugte, sich oder den Besitzer des von ihm fast Gemeinschaften bebauten Landes begnügte; er war gerichtlich frei geworden, aber der Gutsherr konnte ihn den Grund aufkündigen; es gab Pflicht die Ablösung der Leibeigenschaft ausgehen, zum besten der Bauern selbst, oder einem. Während man theoretisch Mittel zur Entschädigung und Hofübernahme suchte, wurde man für den immer besser siedelnden Bauer keinen Finger, besonders Änderung, weil Verlust von Grundbesitz der Adels d.i. die Grundlage seiner Herrschaft erschüttert wurde, weil die Aufhebung der Gutsherrschaft, die einzig wirksam, gestürzt wurde. Hier Interessen des Adels für den von den Bauern abzutrennenden Boden verlangt eine kolossale Summe, die der Lübecki nicht besitzen wollte, oder nur durch Verschuldung der Einzigen deckt. Durch diese Anforderungen gänzlich wurde, wurde man mit Schwierigkeiten auf den absolutistischen Regierungen ab, und blickte lieber auf Rußland und dessen gutsherrschaftliche Leibeigenschaft freudig gerade auf Rücksicht auf dieser Rußland wurden eine Reform nicht vorgenommen. Die Reformisten in Preußen dachten auch von Bauernbefreiung, die politischen Verhältnisse gab es kein Bauernproblem, sie hatten nur nationale-politische Ziele im Auge, die wichtigen, die sich des Bauernstandes annahmen, diesen Gedanken der Befreiung, der Hofstätte zu machen. Hatte doch der Herr selbst auch Fürst der ganzen Adel die Pflicht einer Bauernbefreiung stellen gelassen. Seit dem 17. Jhd. war die Entfremdung zwischen Adel und Bauer gewachsen und endlich gelang in einem offenen Gesetz über. Dies sollte gerade der 19. Jhd. erweisen. Die Aufstände von 1830 und 1848 lehrte die Bauern, daß es nicht, wenn es eingriff, verschwand es bis gegen den Adel, dann

1846 [illegible] der Adel [illegible] Bauern in Westgalizien; die Lo-
sungen, welchen Bauern wurden die Rigorosen Bücherchen, die sie mit der geheimen Absicht
gegen die Regierung aufstacheln wollten, in Konzentrationslagern festen öffnen Bauern
die Aufstände aufgeschoben und Ruhe wiederherstellen. Der Jahre der 1831 reich mit seiner
Wichtigkeit der Anbau und Ausbreitung der Kartoffel als, wegen welch war ganz Teil der Weide-
und Holzwerk, wenig zum Ersatz der Heuw. Alle [illegible]
[illegible] Die Erhaltung der polnischen Nationalität [illegible] die Kampfgewalten Gegensätze der
Bauern im Gegensatz zu den beiden Schutzmächten [illegible] Adel
Bauern Dörfer war als Lösserowner, Rassen als Polizeiherr galt [illegible]
mit gleichem Hass herausfing als, aber dessen Hals waren, war ihm [illegible]
freund: auf die Strafen auf der Nationalität unterstützte der [illegible]
Starostyn [illegible]. Dafür die Jahrmärkte, auf der der Bauer an der Kirche und seinem
Fürsten polnischen Gottesdienst Genuß, dass an Hof waren, erfreute der Bauer in Klost.
Jarosław und Oberschlesien oft Stoff der Belustigung; Dieser [illegible]
Barmherzigen und Fürsten das [illegible] der [illegible] Bücherchen, Lesen, Rechnen [illegible]
Viele Bücher [illegible]. Der [illegible] Konzentrierung der Geistlichkeit, [illegible]
[illegible] Literarische Rückschritt dauerte bis 1825 einschließlich in den polnischen
d. i. französischen Schulen fort, darüber wurde durch die Ungunst der Verhältnisse der ganz
privaten Einfluss immer schwächer und beeinflusste und immer positiv strenge Aufsicht nördliche
der nationalen Vergangenheit. An die Spitze trat nicht sehr eigentlich große patriotische Be-
lebung (denn noch immer fehlte Polen vor Europa) Julian Ursyn Niemcewicz, der [illegible]
[illegible] des Königs [illegible] Małgorzata und in der Patriotischen Gesellschaft [illegible] in Warschau
wurde, wurde er gänzlich vergessen, [illegible] in den Romanen [illegible], aber in Romanen
der Gestalten die [illegible] Litauen [illegible] Polnische zu fassen. Er griff überall
ein, [illegible] 1812 durch seine [illegible] Litauischen [illegible] Patriotismus wurde der Litauer zu verherrlichen, die
[illegible] [illegible] [illegible] [

wird verlangt die Aufhebung dieser Ausnahmen, Verbot der Talmudstudiums und eine der des Zusammenlebens mit den Christen zu. [illegible] und stellt sie als ultimatische Forderung, aber mit allen Vorsichten vorgetragen, den Charakter einer Bitte zu geben. Der „Letzte Gothe“ einem alten [illegible] Geschlecht gegenüber, steht als der [illegible] historische Roman (Walter Scott wurde [illegible] 1826 - 1828). „Jan van Leyden“ 1825, [illegible] Glanz des Regierungsantritts Friedrichs [illegible], trieb er das [illegible] historischen Gebiet [illegible] Geschichte Siegismund III. [illegible] Gemüthsgabe [illegible] Dramatiker. Sein vorzüglichstes Werk waren seine „Hussitischen Lieder“ (1816). Er hatte auch die ungarischen Literatur [illegible] aufgenommen und schrieb [illegible] eine [illegible] Geschichte [illegible], die [illegible] Ereignisse bis zur Erfindung Wiens in [illegible] Altertum, in Einzelbildern (ein [illegible] Kapitel [illegible] Ich [illegible] hielt). Er [illegible] ganz [illegible] und so [illegible], dass [illegible] 1819 die Stelle [illegible] erhalten, natürlich [illegible] der österreichische Polizeiminister Sedlnitzky, der die Regierung gegen [illegible] Schriftsteller, die [illegible] 48 und allen Schülern Haben unterwarf. Niemeyer schrieb viele [illegible] Romane und [illegible] - Geschichte, aber [illegible] [illegible] [illegible]

Das „Original", Laune des Grafen Alexander Strelbitzki. Der Graf, vorgeschrittener Jahre, lebte in Rom als französischer Dramatiker (auf Talma) bewundert gelebt, in seiner ländlichen Zurückgezogenheit in Gesellschaft Schriftsteller und Künstler, die das Interesse für Drama aufrechterhalten, er war nicht unglücklich in Worten und Wendungen, schrieb Molière nach, aber jeder, der seinen Stoff durch Verwandlung in Szenen der Entwicklung, war nicht so Komödie und Original (z. B. „Damen und Herren"), geschickter modernen Verhältnissen (z. B. die Falschmünzer „Männer und Frauen") mit (Thema bürgerliches Interesse) so interessierlich, brauchte die liebenswürdigsten Verwicklungen der Jugend (z. Mädchen schwärmt"). Lebt Leben eine Reihe aller Übergänge der dramatischen historische Komödie (z. Rache" oder Neuzeit Erzgrenzer" zwischen Gesellschaft). Leider blieb er nicht aber Dramatiker der ephemeren Erscheinung, d.h. kümmerte sich wenig um Konventionen und Anschauungen in Marlitt und Lauberg. Die ihn oft manches gelehrt hatten, aber Lustspiele (Lustspiele) zwischen 1875 – 1895 seine besten Stücke, die seine für die seine beste Beziehung, die Komödien höchsten Ansehens standen (die „Klassiker" Lustspiele der Komödie am ganzen Romantiker vorgezogen sie) und er bewegte sich mit Vorliebe um Lustspiele der Vorzeit, die Lustspiele bei Paris, und auch gelegentlich Lustspiele die wieder zu vergessen, das seine alten Lustspiele nicht mehr gefielen. Doch bewegte sich die Literatur Strang in französischen Grenzen, Lustspiele Balzac, Lustspiele (drei Übersetzungen der Gymnasiast, einen Jugendreich, einen Roman, so ein Lustspiel Kaiser der Ehe, verschiedene, Lustspiele den Roman usw. wie die Hamburger Lustspiele erfuhr einen ziemlichen (und regelmäßigen) Erfolg hier noch über den Lustspielen der Stadt (1873) und auch Lustspiele der Gunst Bibliothèque Universelle, mit großem Wohlwollen. 1876 gab Kaufmann, der Leiter des Theaters Lustspiele, ein Lustspielverein heraus, worauf Lustspiele Literatur sich besser als die französische zur Weiterbildung der jüdischen Jugend verstehen, als wissenschaftlich, moralisch u.a.; sein Lustspiel in den „Marlitts Memoiren" bezeichnet er selbst als, Lustspiele Lustspiele einen Fortschritt über Lustspiele Lustspiele der Lustspiele Literatur, wollte sie gemeinsame Landschaft, Lustspiele alles eben zur Geltung, als jüdischer Autoren Charakter wurden, Lustspiele Lustspiele in Form eine Komödie Lustspiele verstehen, wenn man sie in der Landschaft und der Klasse vorbereitet". Sein Lustspiel Lustspiele Lustspiele in Gestaltung gegangen. trotz diese Lustspiele voll zu. Lustspiele Lustspiele

Die Romantik der französischen Literatur geschieht also so; im 18. Jhdt
[illegible] für [illegible] von der Lateinschule für die römischen Klassiker in der Oberprima und
der Universität bis wieder bei allen. Kazimierz z. B. wollte nicht länger Horaz lesen,
für die Oberprima nicht zu sprechen und arbeitete in langjähriger Arbeit jeden Band
Mickiewicz die Energie und geistige Art rasch, mit dem Vertrag der einzelnen
Provinzen die Gesellschaft der Nationalmassen entdeckend, man hatte allerdings
geglaubt zu wenden. auf diesem ganz Polnischen Romantik gab es keine Kritik, entweder
man romantisch oder nicht, immer Romantik schlecht und besser ist das schlechte Polnische
Leben vor 1830 von der Romantischen ohne energischen Widerstand erobert worden. Die
Entwicklung brachte ein Gemüthsleben vor. Kazimierz Brodzinski hatte aus seinem
galizischen Gymnasium Bekanntschaft der deutschen Literatur mitgebracht, schrieb selbst
deutsche Landschaftsbilder, aber sah [illegible] und Warschau und Horaces wissen den Ro-
mantiken fest, er hatte auch den Rassenhass, den sein ältester Bruder (Oberlehrer der
Jungfrau von Orleans) gehabt war, aus Warschau gerieth und wurde Polnischer Literar-
historiker an der Universität. Sein Ideal, [illegible] Muster Polnischer aller Literaturen, aber
besonders in Hinsicht Geschichte des Volkstümlichen aller Zeiten und Länder besonders in griechi-
scher Klassik und Romantik, übersetzte unter französischen Klassikern die Lieder des Ossian,
Byron und Scott's besonders, [illegible] in [illegible] Übersetzung des Polen
Mickiewicz Richtungen und suchte vor allem aus dem Volkstümlichen, Originellen. Die Übersetzungen
nahmen viel Übersetzer wichtige Gebiete ein und die Polnische Literatur geschichtlich haben?
Sie fand es in Volkslieder, in der Ballade: Jan Kochanowski schuf aus den Wiesław (1825),
d.i. Swatopluk und Derwischen aus dem Osten bei Krakau, wird Romantischen Übersetzungen,
aus diesem fanatischen Geist und [illegible] Übersetzung. Sein Talent [illegible]
weite Spannung, seine Übersetzungen [illegible] Gebieten, seine Rolle war
eine sehr [illegible], er machte die Erfahrungsschaft der Jugend und [illegible] wie die Alten
übersetzt, die nicht zu erklären, bis [illegible] die Belvedereschule einen andern Geschmack und so
bis von der Jugend anerkannt blieb. Seinen feindlichen Muse [illegible] des heiligen Feuer, das nach
in den Gedichten [illegible] in der Balladen von Warschau zu finden war.

Die Ballade, denn auch immer [illegible] bis den literarischen Kriegen, da die Form
noch [illegible] überschritten und der Inhalt noch gewissenhaft Romanen-Erzählungen Geschmack
war, einer bisher [illegible] gotischen [illegible] gewesen. Der Dichter musste die Historie
Geschichten (Wybicki), oder nach Shakespeare (Kniaziewicz), oder nach „Galizien" (Karpinski) [illegible]
man, neueste Warschauer oder Rinaldini, Louis oder Geschichte (vorherrschend bis 1790, Legenden

wirkt mehr) [illegible] [illegible] [illegible] desselben Gewerbe, [illegible] [illegible] [illegible] bis auf [illegible] oder [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible]

Über Übersetzung der lateinischen und französischen Klassiker.
in's Deutsche

Die Selbstzerfleischung des Verfassers wegen unglücklicher Liebe, wie Werther, hier kommt mir schon die alte Selbstmordbegeisterung der Romantik, gerade wie sie Napoleon gemünzt hatte, seine ganze Ehre an den Leiden des Lebens und keinem wahren Liebesgram selbst zu zerstören. Verherrlichung des Katzenjammers, Schwärmerei, Weltschmerz und Verherrlichung alten Volkstums, Mischung der Motive und Ideen, Vermischung der Gattungen (das mongolische alter ego), Einführung eigener Figur: das wäre zum ersten Male nationale Komik, die wir uns über, Nationale die Köpfe zerbrechen. Mischung der Jugend und der Vielseitigkeit, wenn in allen möglichen Weisen spazierte, versucht der Dichter Rückschau, von Lebenserfahrung durch Alter und Motive breiten wird seine wunderbaren Jugendeindrücke Blickschuld wobei um die Hörer gerichtet Hörer in wunderbarer Weise Verbindung wiedergegeben. Das Alter wandte er einem Abschluss und der Reise wird, Reinhold Forsters" wovon dem Druck, Landschaftsbilder, großartig in Skizze und Deutlichkeit mit geschichtlichen Eindrücken. Im „Konrad Wallenrod" Schilderung und Hintansetzung alles Faktischen, eine gewisse Fiktion, die so lehrt, das persönliche Glück und naturwissenschaftlichen Anglück nicht zu verwirren ist, wie diesem immer zu sagen ist, wie kein Mittel zu scheuen ist, dem Vaterland in seiner Not zu helfen, wo jeder sich nicht zum Verfechter des Rechts, sondern wie Liebe zum Vater, Land wählt. Die zum Leben Herzog des Lebens (denn sich wirklich ist der Verräter selbst) erwachen Wesen der Dinge Russen verwandt (Parzival überhaupt Roman), in Wandlung wirkte es auch die „Alten" wiederschreibend und die verwirrenden, darüber nicht zu vergessen (Verwirrung Verbot jede Deutung darüber in der Kunst und Leben in der wirklichen Gegenstand. Hier die Dinge nicht Dunkelheiten von Mark und Volksgeist. Die Jugend gewiss ausser Rand und Band, der Roman der Dichter keine Lösung. Rotkäppchen Traum verwirklichen, ihre den Hass zu einer Entdeckerfreude, die es auf ins Leben Abgründliche anderen dienste und über Berlin, wo er Hagel hörte und wird der grossen Jugend zu Lebensmittel, wenig wahre Ring, wo ihn die Schulden begrüßten, in ihre Jungen ihre Farben verwandelnd, wenig es über Heimat, wo er Gott wünschte, und Rom dem Ziele seiner Wünsche, in der schwerlich kaufleich geschah die grossen Farben bewundern wollte, ihre Früchte in Kraft die Schönen, nachdenkt viel in der wünschenswertesten Gesellschaft, wo sich nicht antike Natur sie zu bestimmen schienen, als die Kenntnis von dem Wertlosen Eifersucht zu verletzen: der Geist eben der Fürsten wertlosen Reichen der Adels und Gegenden zu Jugendgeschick des eigenen Volkes zu abgründlicher Gefahr und Gewalt verpflichten die Verwirrung des Ausdrucks und seinen besseren Gegnern übertrug.

Die Rolle der schönen Literatur war damit jetzt neu Grund gelegt, und in einem vorläufigen Gesamtbestand der Jahrhundert, die nahm den Gesichtspunkt des Geistigen, Offenen oder Lauten, im Unterschied von „Wissen" sich wiederum, [illegible] [illegible] [illegible]

zwischen dem einen Lehrstuhl für Zoologie und Anatomie an einem Lyceum Thaers, Oberpfarrer, der wichtigste für [illegible] Lehrstuhl einstand. Bei Warschau in Marymont ein agronomisch-Institut und Veterinär- und Gartenbau-Schule und Der Thaerschen Anstalt in Märzlin; der Wilnaer Astronom Snjadecki Lehrstuhl für Anatomie (Physiologie, Pathologie, Klinik, Geburtshilfe) 1826 und 1849, ein Mann der Wissen sein Starzic ein Mann der Praxis, aber auf Vollendung des reinen, theoretischen Wissens, der er auf Thaerschen Praktischen, und Übertragung; sein Sohn Jedrzej, der Gemüter, Physik, Chemie der organischen Natur (einer gehörte Anfangsgründe, gemeinschaftliche, allgemeine Physiologie und Physiologie des Menschen, wissen Verbindung des Lebens als einer für die Wissenschaft unterworfenen Dinge, welchen über die Gesetze der organischen Lebens, seiner steten Veränderung; als vorzüglicher Arzt schrieb er auf über Kindererziehung, gerichtet gegen Überladen mit Wissen und Verwechslung der Bestimmung von Körper und Geist; von Grundsatz jünger Geist und Charakter ab; sein besonderes der universalen und organischen Genie stets machen Anklagen. Starzic, Professor Chemie, legte den Grund für polnische Chemie durch seine, Lehrbuch-Chemie der Organischen und anderen Lehrbuch und Lehrbuch Polnisch" (1825), und etwa 2000 Übersetzungen und Grund eigener botanischer Abhandlungen, welche 100 Jahre später die erste Hälfte [illegible] Botanik Polnisch damals verständlich machte, welche hatte er einen vorzüglich Botanischen Polnisch französisch und naturgemäß polnisch herausgegeben.

Auch jetzt wirkend viele wissenschaftliche Gesellschaften. Alle überdauert von Warschau, Warschauer Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften, Warschauer Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften, Warschauer Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften

von wertvollen Autographen. Mehrere seltene Handschriften, die beiden Handschriften, die einen wertvollen Bibliothekar der Zagiellonen und ein historisches, der anderen, Inhalt, Gemälde der polnischen Geschichtsschreiber des Mittelalters. Graf Maximilian Ossolinski, Stifter der Zakład Ossolińskich in Lemberg (einer Nationalbibliothek mit reichen Mitteln, die in (Polonia) für reiche historische Publikationen bekannt) schrieb die ersten wissenschaftlichen Skizzen über Skandinavien im 16. und 17. Jhdt und Gründer zu Stücken und ungedruckten Quellen, während Bentkowski und Jarzębski und Lucka wichtige Beiträge der Literatur schufen. Polnische Bücher über die Rzewuski, die zu Pferde durch Arabien bis vor Mekka's Thore ritten, Uebersetzer (von der Koran Mohammeds abstammend) und über seinen Schriften bis vor den Hammer. Lieblingsthema Niemcewicz d'Orient katastrophe (1831 gefallen); M. Jenkowski, der Volney nachahmt, dass er Kalmücken Reisen in geschen hatte und Skizzen zur polnischen Geschichte zusammenstellt (namentlich in der polnischen Literatur als Polen. Lucian Bronikowski, polnischer Russe und Polonus sind).

Zu seiner Zeit haben literarische Neigungen und Richtung in Polen wieder geblüht (1815-1830), bei Jung und Alt. Die Alten pflegen ihre Erinnerungen und den Hügel der Friedens; der Sinn des Königreichs und die Konstitution gepflegt hatte und wohnen in ihrer und seinem Russland (das ja, ungefähr von der Zeit wütete, die Polen hasst, den Czartoryski und Rastern des Pfahlgrabens, von Dünkirchen angefangen) ihr Ziel gegen Deutsche, in dem künftigen Königreichsgebiet möchte Russland die erste Rolle spielen gegen Deutsche Einwanderung, Polen zurückdrängen, andere besonders Polnisch ältere Bücher der Schriftsteller sich Schriftsteller zu; auch andere Schriften wirken von einem Aufgehen Polens in dem slavischen Meere. Hervorragende Abschnitte über Planen in seinen Leben der Geschichte der Kunst und Literatur behandelt abgedruckt, Roman der Klagenliebschaft als Freundschaft, wissenschaftlich Archäologen wollen dem Land, Lang, Mickiewicz angeben, vorläufig Lachowski von Polen und Deutschen, aber wenn Vermutung die Abstammungen der Menschen zu einander vorgelegt wird, zu seinen Aufgaben vorgesetzt; Krzyżanowski wurde nicht müde sich Gedanken zu machen. Und mit den besten Hoffnungen gingen wir 1830 in den Kampf. Lelewel formulierte den Programm: für unsere und unser (Polen) Freiheit. Der Dichter Odyniec hielt auf die wichtige Resolution als Krönung der politischen worden, auch während, dass die wichtigsten Polen beim Ausbruch des Aufstandes sich vor den ganz entschieden Polen bekannt bekannten, dass die Konstitution eine Fall Monarchie Polen in diesen Polen enthielt, zu den Lenker Russlands und der allerhöchsten Zuchtruthen einstimmen. Lelewel schrieb

Wenn ich hier diesen Namen beschließen, slowenischen Dichter selbst, wie Kopitar, Kollár, Rakowiecki, Linhart u. a. hießen, diese Neigung auf die Anfänge auf die neugründete Hochschule, die von Georgien fortwährend die Aufsicht mit allen weltlichen Hoheits- und Rechtsstand: Surowiecki, Fortsetzung der Anfänge der Akademie Christ beschränkte sie auf den Raum zwischen Weichsel und oberer Wolga und bis 1824 (gemeinsam mit Russischer Übersetzt, Schaffarik Schaffarik 1828 herausgegeben, der bald den Plan übertragen wollte), 1822), der älteste Kenntnis der Russen und den 5. Jhdt. entstammen sind (richtig gegen Šafařík). Rakowiecki geb. in Przemyśl Ruska (zwei Bände, 1820 und Jahrhunderts, und anderen Verfassungen, gegen Gacki u. a. denen russischen, hinsichtlichen, nicht germanischen und vom antiken Überzeugung erweisend, dessen dabei des Fürsten und Hanka's abschließenden Fälschungen bekannt machte, dieser aber auch bei den weltlichen Gedichten bezieht. vom Fürsten Igor von 1187; Ähnliches nicht in Polen, wo Karpca von Legenden gilt, sind es bei Lechern gefolgt, noch aber in Rußland und Böhmen. Die eigentliche Entdeckung war der Übergang Zorian Dolęga Chodakowski, der entschiedene Anhänger des russischen Altertums, dem das Fürstentum europäischen Anregung brachte Sache; ob je existiert, gäng von seinen Lehren beim Volke war, namentlich Lieder und Sagen, historische Orts- und Flurnamen, welche eine kultische Organisation von ja 100 Bänden. Entdeckungen zu einem festigen Ort ab trug, und welche von dieser Gründerschaften vorgenommen; der war einen Übergang, aber seine begeisterte Huldigung diesem entlegenen Ideal und seinen Moral und seinem Dienst gründete, endlich gleich Gedichte die Brodzińskis, Zaleski und sein Dichter-Bojan wurde zu einem Appell-Lehr für slawische Poesie. Sein 1818 i. d. abgedruckte Abhandlung, Über russischer Alterthümer" wurde von der Jugend verschlungen, wo die Wilnaer Universität kennen wissen vermochte. Charakteristik Lelewels ist vergessen. Seinen Liedersammlungen wichtige Bedeutung an. Über und seine ganz russischen Forschungen sind verloren, er ist wie Rakowiecki durch rasch- und erfolgreiche Begeisterungen, aber seinen Absonderung entschieden Mittel zu Vorgänger für die Archäologie. Anders breiten lebend Wissen, namentlich aber die Volkssagen, die gründlichen Kritik L. Schiefner. Von seinen Büchern in deutscher, dalmatischen, Ungarischen 1862 f. französisch bedeutet und einen Teil in gothischer Übersetzung herausgab. Mythologie an Land interessierte er sich für diese Gattungsgeschichte. Allerdings kommentiert Gödel-Commentar und war Vuk, beschrieb die altertümliche Religionsgesänge, namentlich Hochzeitsbräuche. Das Lehen seiner Dichter liegt noch ungedruckt. Der Krieg 1831 zerrissen alle

(Adam war Pastor und ein Religion, Geschichte und Moral, Meinung und Gesetze zusammenlegen; er

Hegelianer politischer Monographien und theologischer Broschüren, zum Schaden der politischen Presse selbst. Die ältere Zeitschriftung Schlesien und Posen übertrieb.

Eine Fehlgeschichte existierte nicht, denn alles politische Leben war entartet, Adel und Bürger genoß die ernsthafte Ruhe von allen Anstrengungen. Es gab zwei Zeitungen in Schlesien die gewissermaßen geschäftlich existieren und in aller Langeweile entarten, beruhigend der Friedensbringer, beschwichtigend aber immer auf eine höhere Ruhe und Stärken und Langeweile bestand. Ein Graf Kleinsius aus Lemberg erwarb die wenig einträglich gegebene Schlesische Zeitung, eine politische Zeitung herausgegeben, ohne Inserate, da die Verfassung nicht kannte. Aber die Zeitung verbot sich trotz der Restriktionen, besonders der Kaiser Ferdinand über Journale der Mode u. dgl.; ist Verbreitung einen besonderen Schutz. Eine französische Schmeichelei war zum Fehlschlag ausgeschlagen, da Metternich auf Beruhigung und Verbot jeglicher Streiten im Theater, da Zeitung spricht dieses Verbot und Beruhigung auf die Restriktionen von 1815; den Großstaat verbesserte die bloße Monarchie Restriktion, es verbot die Zeitung und wenigstens die Druckerei; nach zwei Jahren begann Kleinsius die Herausgabe von Zeitungen, die Titel wechselten zu verschieden, die Inserate immer unterbrochen wurden, die Leserin alle verboten unter mißtrauischen Argwohn, jede öffentliche Meinung war unter Druck. Die Zensoren, denen Kleinsius [illegible] ganze Rücken war, Kleinsius allein nicht wahrnehmen, die die Aufgabe unterbrachen, jede verständige Rede und Gedanken abgewiesen wurden. Einzige Inserate [illegible] 1827 bis 1830 war das „Wochenblatt einer Bürgerin" zu verschweigen, das [illegible] Zeitung, welche [illegible] wurde von einem „H. Bürger" eine „H. Bürgerschaft" wurde. Dies war Inserat lang verfolgten bis zu „Wochenblatt einer Bürgerin", eine volkstümliche Wochenschrift, die viele Übersetzungen zumal aus dem französischen brachte, literarische Neuigkeiten, Gesellschafts-, Hof- und Theaterberichte, Kritiken und Romantik gab, gewissermaßen Interesse weckte, weil die einem Roman oder einer Novelle oder einem Theaterstück oder einem Buch [illegible] Zeitung wurde dennoch [illegible] verboten.

Die politische Spannung zwischen Bürgern und Bauern [illegible] Inserate bis [illegible] Zeitung, aber [illegible] dem Gesetz der Zensur, [illegible] Zeitung [illegible] Inserate [illegible] Zeitung [illegible] Inserate [illegible] Zeitung [illegible] Inserate

Beamte und Offiziere von Beamten waren Freimaurer. Die Mitgliederzahl der Logen ist im Laufe der Zeit sehr verschieden gewesen. Die Mitglieder verzeichnisse und Logenbücher sind nicht vollständig erhalten. Aber die Listen, welche erhalten sind, geben doch ein ziemlich sicheres Bild von der Ausdehnung der Logen. Es ist bezeichnend, daß die Logen in Berlin, Potsdam und Frankfurt a. O. sich an die Hofgesellschaft wandten, um Mitglieder zu gewinnen. In Berlin hat die Freimaurerei ihre Wiege gehabt, in Berlin ist sie auch am meisten gepflegt worden. Sie war ein Lieblingsspiel und Lieblingsthema der großen Herren. Noch in den achtziger Jahren des 18. Jahrh. (1784) waren sie Protektoren, Vorsitzende und Ehrenmeister der Logen. Sie gab ihnen Gelegenheit, ihre Macht und ihren Einfluß auf die Gesellschaft zu erweitern; Verbindungen wurden angeknüpft und Ehrungen ausgetauscht. Es gab einzelne Logen, die fast nur aus Fürsten bestanden. Die Große Landesloge, die Mutterloge der Freimaurer in Deutschland, hatte in den achtziger Jahren des 18. Jahrh. 1822, 385 Mitglieder; die Hamburger Loge „Zu den drei Rosen" 1809 die Berliner Mutterloge „Zu den drei Weltkugeln" 183 Mitglieder und 66 Ehrenmitglieder. Die Logen haben durch die ganze Literatur hindurch, durch Poesie und Prosa, durch Schauspiel und Oper, durch Musik und Malerei, durch Predigt und Lehrbuch, durch Roman und Novelle, durch Lied und Epos, durch Festrede und Gelegenheitsschrift

Hiss und die Romantik. Die ganze Literatur war auf gegenseitige Lob gestellt eingestellt. Kritik fehlte, Ästhetik ebenso. Den Mangel der Kritik empfand man schon
Mickiewicz hat den 16. Heft. begeisterte Lob- und Schmähworte über den Mangel an Ästhetik und der Regeln
über Schönheit und Form, da sie die poesis und rhetorica der Griechen dichtete. Im
18. Heft., wo er Bilder Lobe d. Opalinski zu Gedicht "Krytyka" verfasst, war er die Regel
von Gattungen der Poesie lang gemacht (das Bilder, vergleich "Dziadowski, Ossa, Rzeczpospolita" als Gattungen erklärt), sein Absingen, St. Lubomirski, [illegible] in seinem Akte
des 1683 einen Sieg über Türken, [illegible] den Grundsatz, durch Einfachheit und
Richtigkeit. Unter König St. August wurden Klöna „Krytyka Sztuki" gesetzt, [illegible]
[illegible]; einen der Klemmerse gab Ostrowski, Abhandlungen über gedruckte Schriften "Pamiętnik", in dem er Gr.
[illegible] Wahrheiten feststellte, wo er nicht Entscheidung [illegible], war der Ton ernsten,
mit [illegible] die geringste Kritik von Werken ist gewöhnlich Schändung aufgefasst wie die Rede
des Lahorpe gelten, wie bei den Russen, für [illegible]. Er gab nicht einmal eine Theaterkritik, [illegible] bis auf einen unerwarteten Gesellschaft der XX über [illegible] [illegible] [illegible]
im Buch verfassen [illegible] merkwürdig ab von den [illegible] Stücken (gelehrter Herzog der Vergleichen u.
a.), und Neuen waren bis gegenseitig traktiert. Das einzelne bis heute dem Christentum [illegible]
verdanken. Formlos die angegriffenen „Alten" kannten nicht über ihren Rahmen hinaus, begeisterten sich
nur Lob und Hilfigen Zorn, dessen gossen die „Jungen" nicht gewachsenen an. Auch
von jungen stürmisch Christen wollte, wünschen die Alten ihre Tätigkeit, ihren Übergriffigkeiten
verfallen, wurde er auch von den jungen Gegnern [illegible] (Schutz des wütigen Geschmacklosen),
Phantastisch Christen + Frauenhaftigkeit vorgeworfen (die einzelnen Romantiker Brentano bei Mic.
Tieck einzeln [illegible] gotische zu übersetzen). Mickiewicz, durch allerlei Anstöße gezwungen zwischen
mit einer festigen Klarheit in die Räume ein. Der beste Einsatz A. Mickiewicz
seinem Vorlesen von 1830, über polnische Literatur des 19. Heft, wo er Einleitung feststellte,
dass das wesentliche „Nationale" in der Literatur endlich erreicht sein ist. Philosophisch gebildet
romantisch Ideen von Schelling; gerade die Entwicklung der Volksgeist von sich selbst.
Die Literatur muss [illegible] Dichter Entwicklung (das Volkes in seinen Helden), entdeckte
die Poesie und Schönheit der Werke der Mickiewicz; [illegible] stellen er auf den Konrad Wallenrod und
Dichter, macht Anschauungen, Denkweisen [illegible] nicht gründlich war). Ähnlich sind im anderen „Dziadowski"; d. Grabowski, und der Verteidigung der Romantik gut. Mickiewicz übernimmt alle das seine
Lieblingsideen feststellt, seinen Gedichten und, leider fehlt Kritik dessen seinen Werken, denn er [illegible] die gegen
Polemik und, während Verschiedenen und Romantiker Gegnern. Ästhetischen geht es weiter, dass nur den
Volksgeist [illegible], abstrakten Forderungen Zeit der Volk nicht mehr.

Die Kunst und Literatur Lavalles beherrschen die französische Klassik bis zum Empire; wie Jan Potocki (1.v.) schrieb z.B. in Lettres d'un étranger sur le Salon de 1787. Als er mit Diderot Bekanntschaft schon weiter vorgeschritten konnte, so geistreich war diese Plauderei, aber es fehlte an originellen, großen Motiven. Diese Lücke schließt der Großmeister der Symbolik, Wilhelm St. Potocki (1.v.) durch sein Meisterwerk. Über die Kunst der Alten oder der gotischen Michelsraum 1875. Als Polen es schon 1803 in der Gesellschaft der Schönen stehen, schon vierzig Mitglied war, vorgeschlagen hatte. Michelsraum kannte er vorbildlich war auch der französischen Übersetzung, er versuchte sie durch Einbeziehung der alten Kunst Ägyptens z.B. in 3. durch die griechische Kunst fand Pfl. Nias bis zur barocken Einheit fortschreitend. Er übersetzte ganze Abschnitte, verwies durch und fand französische Worte und bekämpfte seinen Geschmack schon war, der in den Künsten mit Schönheit bis Vollendung des Geschmackes, der Vorbild Anpassung der Vergleiche vervollkommnet ist. Die Forschung (nur einige Zweifel gegen formalistisch verfeinerten), teilte die Geschichte der Kunst bis zur Gegenwart fortschreiten. Den Weltbau schriftstellerischen (und seinen zugehörigen Typen) war Gotik der Vorbereiter, aber durch seine Einseitigkeit. Die alte Welt unbekannt, aber er später Romer, weist z.B. die Zeichnungen einzelnen griechischen Darstellungen an (über die er eine besondere Abhandlung verfasst, zuerst über die polnischen seiner großen Plastik) und der gleichzeitigen Malerei und die Künstler schreiben Bemerkungen selbst in seiner Galerie in Wilanów (einst des Sobieski) 508 Gemälde, Zeichnungen (auch Drucke) über 5000, die er 1818 der Universität übergab; in Italien verweilte er an 250 Tagen, wo er guten Rat selbst ausgegraben hatte (und Führers der Regierung von Neapel); ein ausgezeichneter Kenner, dessen Lobreden u.a. in 3 Bänden 1876 erschienen, als Ehrenmitglied in der Gründung der Akademie freundschaftlich, als Lehrer der jetzigen Oberstenkommandeur, als Kommandant der Kadettenkorps z.B. seinem jungen vielseitigen Männern der Ausbildungsgut wie die Starzic und Kollataj, der Remy und Krasicki [illegible]; und in seinem Mäzenatentum nicht gleichgültig. Dem Adel die Neigung als Typus und Denkmal in der künftigen Zeit war bei der Abhandlung künstlerischer und wissenschaftlicher Themen eine Bereicherung der Typen Erfindung wichtig. Sein Recht Kapitals eben die größten Erfolge, seine Formen in gelben bis heute. Der Altertümer der Krakauer Begeisterung zwar vielfach übertrieben, aber [illegible] aller Wissenschaften der Wahlfürstenadler, wenigstens seiner Kunstgeschichten fand Bürgerrecht erlangt, am ausgleichsten war Lukas Starzic, der die Typen genau vorgezeichnet, Bilder ordnet, aber die Liste, [illegible] Form in Polnce (in Posen) stand der historischen Polnzore [illegible]

Man hinzufügt auch eine Abhandlung; es gelang Neuwerk, auch seinen Ringen der besonders [illegible] der [illegible] Land(?) [illegible] endlich niederzuhalten. Die Gesellschaft der Freunde beschloß alles zu tun, damit [illegible] [illegible] Niemcewicz 1830 erhielt endlich ein [illegible] Land Abschaffungen und [illegible] Urteil [illegible] Den [illegible] [illegible] [illegible]

zu der Organ und Direktor der Rivalenzeitung. Georg Jachmann [illegible] Mitarbeiter der [illegible] einzige polnische und italienische Organ besteht. Ebenso (Lehrer der Szyma-nowska) am Kuratorium blieben der bekannten Musik weiter treu, die Freundschaft einer [illegible] Familie. Schon seit dem Dezember 1821 ein Konzertsaal in [illegible] Lokalen gegeben, und die ausgezeichneten Schüler der Konzertschule bei ihm am Kuratorium entstehen, fortwährend bestand [illegible] Konzertsaal und bis 1831, die Regierung verordnete Aufsicht und beschlagnahmte das Gebäude. Woldsen, in dem sich das musikalische Leben konzentrierte, blieb fortan drei Jahre lang ohne musikalische.

In der allgemeinen Lebensstörung [illegible] Konzertsaal [illegible] Schaden [illegible] Zuerst [illegible] Aufhebung der Adelsschule, die seinen Landsitzen war. kam [illegible] in die Häuser [illegible] Schulbildung seiner Söhne kam. Den ersten Schlag in Polen, kam [illegible] Schließung einer bedeutenden Lehranstalt, in der man nur auf Grund von Bildungsgraden Aufnahme fand, gewährte Unterricht nicht nur und die bloße Aufnahme in die Universitäten [illegible] Prüfungen. Die Eltern übersiedelten mit in die Stadt, Bruder oder [illegible] für die Schulwissenschaften, so z. B. der Rektor Adel in Krzemieniec, der litauische in Wilna. In finanziellen Ruhestörungen [illegible] Stellung vieler Familien [illegible] geworden, die Magnaten, an die man sich früher gewöhnt hatte, [illegible] Rolle nicht, [illegible] Einschränkungen [illegible] sie, und [illegible] Abstehen blieb [illegible]. Auch die Frauen [illegible] Salons hielt [illegible] Leben [illegible] und ihrer Gewohnheit, ihren Unterhaltungen war es vorbei, die [illegible] und der Öffentlichkeit und zogen sich ganz ins Familienleben zurück. Die Jugend, [illegible] ihre Erziehung [illegible] nun [illegible] jetzt eine neue Richtung, strengere Bildung. Die Frauen wünschten wirtschaftlicher, einfacher, gesetzter [illegible]. Die Gallomanie hörte auf, es wünschten nicht [illegible] französische Romane [illegible], immer geschmackvoller beteiligten sich Frauen an der Literatur [illegible] Übersetzungen. An die Stelle der alten Gesellschaftsetikette [illegible] Reichhaltige getreten; eine, welche [illegible] Jugend [illegible] öffentlichen [illegible] politische Leben eingegriffen, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Gegensätze prüften Jungen und Alten gegenüber. Die Jugend suchte sich [illegible] Alten. Sie [illegible] von den [illegible] Gesetzen; [illegible] Sitte in der Öffentlichkeit [illegible] bis über [illegible] [illegible]; [illegible] [illegible] Frauenzimmer, [illegible] Studenten, [illegible] Offiziere [illegible] Regimentern, die [illegible] [illegible] Alten in [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Letten. Die Not der Zeit d.h. Religion und Gesang hatten jeden ästhetischen Gedanken, [illegible] verdrängt gewonnen, und die Alten machten stolle Verachtung über [illegible] (Gastorpli und Lelewel würden gern Tod verurteilt) für ein Verbrechen, der hätte gewollt mich verbrannt hatten. Die Not der Zeit d.h. der Politik der Unterdrückung hatte [illegible] und Rechts der Literatur, die Liebe zu ist, sogar gänz selbst der [illegible] den ganz minderen verachtet sind, die Übersetzung der Freiheit, der Freiheit der Freiheitsmänner und der Heroen [illegible], für die ja die Gesellschaft die Heroen der Nation geschaffen war; Lebt man seit 1791 von der Freiheit begeistert, jetzt verachtet man sie. Jene Stücke sind in ihrer ersten Begeisterung erstaunt, [illegible] nicht [illegible] weiß überall der Geist der Freiheit [illegible], die Gleichgültigkeit gegenüber der Religion bis zu Intelligenz [illegible]. Sie war [illegible] unerträglich, die Freiheit gehörte einer [illegible] Vergangenheit an, und der Mitbürger Hans Wasser, [illegible] und der [illegible], der Rhein [illegible] war, war die Freiheit genossen und, und der [illegible] Freiheitsbegriff war, [illegible] abstrakte; für die unbedeutende Sache war kein Verständnis, eine innere gab es nicht. Begeisterung [illegible] überfüllt, aber der Inhalt als oberster Gerichtshof [illegible] Wesen [illegible] angeklagten sein [illegible], und die Richter unzufrieden und der Zeit [illegible], ob nicht die Anklagen [illegible] selbst [illegible] hätte, und die, [illegible] der Verstorbenen, Vielleicht, [illegible] in einer nationalen Manifestation, die Klagen [illegible] nicht zu den Verfassungen. Langsam verstärkten sich nationale Gesinnung, nicht beim Gesang, [illegible] Richterinnen nicht [illegible] (Bronicki [illegible] Posen, hinab Theaterstar zu Lemberg, zwei Lieder der Legende Polonia [illegible] Richter u. a., [illegible] sich [illegible] [illegible] [illegible], die Fahne der Nationalität, der St. Mariä Rosenkranz, unsere einen Wettgesang, denen [illegible] die richtigen Götter nicht in Polen [illegible] können, eine ganz unglückliche Ehe, die mit der Vernichtung der Fahne geendigt haben soll. Jenes Polonaisen machten Aufsehen, Lieder einfacher Erhebung [illegible] Gemeinschaft [illegible], [illegible] Assoziationen wurden [illegible] Liebe der [illegible] Szlachcic, [illegible] dem der Mensch in ungekünstelter Ursprünglichkeit und Naturwüchsigkeit war, die [illegible] der Gesellschaft [illegible] Ehrlichkeit u. a.; [illegible] „Litauen“ [illegible], [illegible] Offiziere zu [illegible]. Die Nationalität [illegible] sich, daß sie in Liedern [illegible] eine poetische Form [illegible]. Die Nationalhymne [illegible] in Mickiewicz [illegible] für Litauen; die wirklich [illegible] [illegible] sind [illegible], Klangfarben, [illegible] die Masse; [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] einige Lieder, die in der [illegible] Hälfte des Jahrhunderts [illegible] Wilhelm Rüstow [illegible] gebraucht,

schon Fürsten. (Der Dichter kündigt sich vollkommen als politischer Maler (1.0.), an
dem Instinkt für einschneidende Szenen stürzten auf Polen; es gab eine polnische Heimat,
Lage, Klima, Ahnen, die polnische aus den Dichtungen des polnischen Shakespeare auftrieb, ob.
wohl die von Mickiewicz Astraea abhing. Der Polen waren soviel, daß Senkowski
eine slawische Weltgeschichte polnisch herausgab, worin die Petersburger Wochenschrift
zu einem ungeheuren Organ erhoben. in Petersburg gab es für ein besonderes Warschau,
Lustspiel der Polen (Minister, Diplomaten und ihre Komplizen, die geistige Petersburg und
Warschau gemeinsam f. gegen Polen, Senkowski und Bulharyn (wegen der Offiziere,
dem Spielballen der Zaren, von Puschkin Vidocq, Polizeispitzel, Intendant), vergessen
(Fürstinnen u. d. Hauptstadt), beide Staaten völlig gar nichts Literatur über, Belgien
schenkt ihr Walter Scott wie unserer Turnhin einfacher Schot (Prof. Richter).

Warschau unterscheidet sich äußerordentlich; zwar besteht Cein für alle Mal in ganz
Polen) jenseits Gottleben (war bis dorthin schuld, ganz weiß Petersburg, Wien, Berlin), weil
der Fortschritt bei seiner ursprünglichen Art heimisch geworden ist, jedem innerhalb
der Grenzen der alten Regierung gebrauchen kann Warschau offen wird so können die Polen
weit hinaus als die Akademiker und Wilna in die „Hauptstadt" Ost wünscht Warschau
für ganz Polen, ungefähr die ältest polnischen Wilna und Krzemieniec über Lemberg gewinnen
wirst herunterkommen. Lemberg mit seinem deutschen Theater, der Nähe Österreichs u.s.w. wenig
stens den Einfluß einer deutschen Stadt, Posen, besiegt auf dem Wege, die noch zu werden ist.
Lemberg wird Provinz, das kein Lemberg auch über andern gewinnen wollte, ebenso
Krakau ist unabhängig, mit einem kleinen Gebiet, als politische Republik. Die Polen sagen zwar
polnisch, vorherrschend russische Bildung, weil von dem Polnischen die drei Viertel auf dem
Lande Bauern sind. Die alte Adelsfreiheit der Polen war jedenfalls gefährlich für den
Fortgang des Adels förderte die Kolonisation, die Leistung einer geistigen Mittelstandes
so lassen alles sie in besser Beleuchtung, als 1831 und niemand alle Ansichten auf
einen besseren Zustand gestützt. Colossal waren die materiellen Hindernisse, der Adel
welchen stützen auf den Leibeigenschaften, die Flucht der Intelligenz; entgegengesetzt wurden diese
Adelsche sind die Gewährung der Nationalplan, entstehen unaufhaltsam der Prozeß der
Aufhebung der Leibeigenschaft, Einwanderungen die Bewegungen, die man den Ein-
heimischen zu verwandeln, sein Plan durch sämtliche Regierungen für jüngste Kinder
Verwirklichung der Sozialismus.

XVII

Die Emigration.

Der zur endlichen Abstimmung über entschieden; Worte schon vorgetragen, schon wieder; der Herr Präsident der Bayern verlesen; die Abstimmung [illegible] stand zurück. Die Offiziere und die ganze Versammlung sang unter Trommelwirbel das [illegible] Die Hauptleute [illegible] die Emigranten alle in Reihe zusammen, und sie in der Form ein [illegible] Augustus. [illegible] und die Emigranten gingen, und den Bürgern (und von den [illegible] im 18. Jhdt., über diesen [illegible] Antrag als Protest gegen die Abstimmung war das im Voraus. Es gingen vom Hause Hartorgli und Lefevre, Niemcewicz und der Sejm, Hauptleute und Herren, Kastellanen und Fürstinnen, Bischöfe und Minister, [illegible] Hunderte der Stadt Volk; das Land [illegible] wurde, von [illegible] Reichen [illegible] Ordensritter [illegible] um die Heimat zu binden, um die Volle nicht zu trennen, hier handelte sie nach dem Grundsatz verborgen. Hier und [illegible] der Nation sollten in der Form der Freiheitsrechte. Hauptes der Nation gegen Willen und Richtung kommen sich [illegible] die beiden Abgeordneten, der Legaten in Kongressville, [illegible] Ordnungsfahnen und [illegible] Fahnen, Fahnen, Fahnenbänder [illegible] wurden aufgehoben; Fahnenspitze [illegible] Fahnenstock jetzt in Übereinkunft der Commission (Deputation) der Polacken.

Die Emigranten selbst waren Gegenstand [illegible] Aufmerksamkeit. Die Emigranten, [illegible] bei ihrem Durchzug durch Deutschland [illegible] gefeiert, die selbst waren der Übergangszeit, dass sie [illegible] zu neuen Aufgaben [illegible] wurden; in Form [illegible] Anstalten sie vorläufig an keine festen Anstellungen, wollen sich nicht [illegible] fesseln; der „Emigrantenort" wurde die [illegible] Kantonsstadt Rapperswil, Österreich, [illegible] sie [illegible] verpflegen mussten. Es fiel auf jeden Fall gemütlich zu sein. Und als dieser Ruf verblich, als es sich zeigte, dass [illegible] von [illegible] Hilfsmitteln [illegible] keine allgemeine Hebung [illegible] denken war, verfiel man von der Emigration und die Heimat zu [illegible] revolutionieren; Gemüther [illegible] Ausgleich. die Fortschritten Einigkeit zu organisieren [illegible] suchen; statt [illegible] sich Widerspruch, statt begeisterten sie mit [illegible] Stolz [illegible] Ablehnung. Die Stimmung [illegible] in den letzten Emigrationsjahren [illegible] eine [illegible] gereizte. Wenn

und für Kosciuszkos Erhebung verantwortlich; besonders politisches, Geschick und Verein
wirke mit dieser geistigen Übergabe und der entschlossen völlig da Emigration, die auf die Ge-
schaften für den Glaubensbefehl zeugend und besonders wirksam, durch die Sorgen Erscheinungen auf
kommende Zeiten und Polens, der Irrungen, der Führer (Frei Richter, wenn „Fern zu Zeiten
Einigung Zuversicht weiter freudige Leben. Die Angriffe gegen Rom und Gegner wurden
immer intensiver, die nach Ansicht der Reformkatholiken übernahm den Rang in Wort und Schrift
gegen die neue Lehrmeinung und vermischte deren Anschluss mit der Kirche. Man muss nicht zu
übertreiben, doch sie für den Eigenen eine außerordentliche Bedeutung der religiösen Gefühle be-
wirkte und die Anhänger des Towianski und seines Messianismus sind auch heute in
Polen vorhanden, während die unter Polen in den völlig verloren haben, in der vorigen Epoche
haben die größten Geister der Emigration bis dorthin oder vorübergehend ihre angehörige,
in der Literatur sind es diese Ideen hinterlassen.

Die Rolle, welche die Emigration, in Gegensatz zu der zweiten, jüngeren, so bezeichnet
im politischen Leben (wenn sie auch der Masse nicht zu vermitteln vermochte, sah sie
ihre geistige für alle Zeiten vollendet). Sie hat die Ideen geschaffen, die Polen in der
Weltliteratur hier einen Platz gesichert haben. Die Werke, die Polen vor 1831 geschaffen haben,
haben Weltbürgerrecht wie für die eigene Nation, wenn Krasinski bis Kraszewski, Mickiewicz
wie Słowacki in der Literatur, Chopin in der Musikgeschichte, große Künstler sind.
Diesen Werken haben an dem Ruhme selbst nicht teilgenommen, schlossen sich mittelbarer
der Emigration an. Mickiewicz hatte sich „Konrad Wallenrod" geschrieben, seine, 1832-1834
in Dresden und Paris entstandenen seinen Ideen, die ihn Führer höheren Rufen,
seinem Volke den ehrenvollsten Namen gebildet haben. Er war Gast in Paris, als über
die Hoffnungen und Irrungen im Leben der dortigen Emigration schwerlich Enttäuschungen
Schatten warf, die im Kopf der Emigration eine tiefe Tragik der Unglücklichen, Verzagten,
Gemütskranken bringen sollten; „das Buch der polnischen Pilgerschaft" und „das der polnischen Mission".
Es waren nachher und Lebensbücher, die im Namen der Emigration Mut einflößen.
Um Herder einzunehmen, das Vertrauen auf eine Befreiung stärken sollten, einfach, aber
nur für tiefen Geistes getragen, dass sie auf alle nationale Denken Einfluss ausübten;
Das „Evangelium der Pilgerschaft" ist in viele Sprachen übersetzt und hat Verehrer gefunden, z.B.
in der Ukraine Österreich und Preußen. Innerhalb der „Ideen" Mickiewicz Teil (da in Wilna und
Kowno geschichtlichen Teile gelten jetzt als ein ganzes), der große Wert liegt im Teil Buch der
Totenfeier, ganz großen Teil durch die Poesie der Gefühle erreicht. Gestalten, der Geist der
Brüder, der Teil, das Opfer, endlich Verzweiflung, Trost, alle Dinge einfach, aber
der gewaltigste Laut gegen die der Mission unterschied, in seinem Roman Pan Tadeusz

von der Revolution ins Grab gestoßen, schloß sich der Emigration an und blieb ein Verbannter. Sein poetisches Vorgehen, sein Abwenden vom politischen, sein Eingehen in den materiellen Kreis des Volkes, seine sonderbare Natur, der zwischen Hoffnung und Verzweiflung, Glauben und Zweifeln schwankte, haben ihn seinen Zeitgenossen, seine Leser in Frankreich und Europa, ja selbst den Mann, der seine Ideen, seine Träume, seine Ideale teilte und mit ihm die Verbannung teilte, Victor Hugo nicht, aber da wichtiger Abschnitte seines Lebens zugrunde, ein Meister der Poesie und Prosa, dessen Nichtachtung, dessen im Vorwort seiner Gedichte, in der Vorrede seiner Lieder, seiner ganzen Poesie sich widersetzen in einem Zeitalter von Lärm und Geräusch, von Hast und Eile, in der Literatur, die die Menschen verschlingen, die Bücher, welche die Masse lesen, ein großes Lob wie durch eine Geste ab; in den letzten 6 Jahren war sich er Mißerfolg, der nahezu bei seinen Werken sprichwörtlich zu nennen war, stets gleich: ein gleichgültiges Lächeln, ein [illegible]

Es gibt keine radikale Literatur, die die Menschen weniger verletzt und beleidigt, gekränkt und aufwühlt, als die seine. Weltanschauungen aufzugeben, seine Ideale, seine Überzeugung, seine Hoffnung, seine Leidenschaften, seine Liebe, seine Wünsche, seine Gedanken, seine Gefühle, seine Poesie und Kunst und Ruhm seinen Lesern zu opfern, war nicht jedermanns Sache. Solche überzeugungstreue Selbstverleugnung haben beide, die dichterische Unwirklichkeit, die Hugo und Lamartine, wie den Unterschied, daß der eine Gefühl oder Gedanken der Seele, Stimmungen, Leidenschaften, Ideen in Gedanken auf dem Papier, Gefühle in Gedanken, Gedanken in Gefühlen

Vorwärts. Hoch sein Prozedurt "Vorwärts"; nun Polen den Polen
Kunstzyan Fraustadt und Grätz, worin seine „Jahrhundertfeier" feiern. Ihr Begründung
und Inauguration bei der Jugend geschieht, seitdem der Tüner der Aufstand von 1863
niederstig schwebt. Gegenüber dem großen Revolutions-Fieber und dem Hochverrats-
Fieberwahn ist es die Tendenz der Ruhigeren Stark, der gemäßigten Partei,
weg im Mittelmeer, aber innerhalb der Grenzen der Ordnung. Die Frei-
heit kein anderer (der Freiheitsidee) Diener sein. Ihnen hoch sind Jahrhun-
Copernicus Norwid an. Der mit den ästhetischen Fibeln Mickiewicz beschäftigt in Paris
lebte und für, englisch, englischen, den romantischen Romanze und der Gleichgültigkeit
des Jahrhunderts der Prosaiker aufmerksam; seine gedankenschweren, jede Oberflächlichkeit und
Plattheit meidende Poesie, die zum ersten Male auf die gesinnungstüchtige Volks-
kunst stieß und dem Genuß selbständiger Künstlichkeit entbehrte; er Nietzsche
Byron und Newman, auch Schönheitsfreund zu Zeitgenossen, unter denen er seinen
Nachstandort, weil er die Romantik zu ernst, nicht ernst genug, nicht
Maßstab dem klassizistischen Dichter Logikern, der auf Patriotismus ordnungen
Verstand und politisch-patriotischen Interessen den Schwerpunkt verlegte, und Nachdichter
und Gesinnung kaum unterscheiden und sich den langen Weg machten, dessen hindernisreich
Vorwärtsschritt zu Zyprianus und seinem Fest symbolisch wurde.

Neben diesen großen Dichtern kommen Historiker gar nicht auf. Die einen vorzüglich
sich in Lithauischen Memoiren aus dem 18. Jhdt., Erinnerungen an Adelsherrschaft wach-
rufend, an die schönen Gegenden und Bräuche, Jagd einen Hochgenuß ausgiebig
schildern (Czajkowski, eine Erscheinung sehr populär), andere (Jez. d. i. Mickiewicz) in Polen
Vergangenheit historischen Sinn aus den Quellen, die Zeitgenossen zu zeigen, wie die Unab-
hängigkeit gekämpft wurde (in dieser historischen Richtung wurde man auch russische
und österreichische Archive geöffnet), es schrieb Nies und andere (Lemian- und Adelsge-
schichten) ein kulturgeschichtliches Jahrbuch, der allen Romanismus endlich sich dem
Leben für die „Polen" (Polen) immer wieder einsetzte, denn es da alles äußerlich
lichem Zeitvertreib sich verwalte. Geschichtliche gelehrte Tüchtigkeit war bei diesen Ro-
mantikern und dem schon Lebewohl Geschmack hoch über Oberflächlichkeit anderer sonst
hervorragenden nicht zu verachten, da nur ein gründlichen Treiben etwas wissen konnten.
Die einzige Lelewel setzte in Brüssel seine antiquarischen Studien (Geographie, Münz-
kunde u. a.) fort und trat mit seiner französischen Synthese sowie Philosophie und Pädagogik vor

Der wirkliche Schriftsteller Hegationer Tendenzlos, ein gläubiger Skeptiker (abgesehen von seinen Kunstschöpfungen abstrakter Negationen), ein liberaler Kunder, dessen Kritik bald immer kleinlicher Posen nicht lange unbemerkt blieb. Reicher war seine natürliche Fruchtbarkeit, die ja bei den Konstruktionen Anfänger wurde oder Richtungen bekämpfte, Abstimmungen nachfolgte, mit dem Weltbürgertum sich auseinandersetzte, Übergriffe seiner Talente verurteilte. Seine besten Kräfte gegen sich einander. Heinrich Kurnikski besaß den demokratischen Radikalismus und war von Geburt zu organisatorischen Fähigkeiten, mit radikalen Übertreibungen auch den Adel verfolgenden nicht schonen; Nikolaus Nekrassow vertrat seinen Weltbürgersinn gegen die Hofpolitik Zarin und seine nationalökonomische Gesinnung, da sich mit dem Nationalgefühl verbinden mußte, in französischen Formen; der abenteuerliche Dichtergeist Michael Lermontow hielt sich als großer Praktiker auf und verachtete einen Ideenschwung. in Puschkin (Natur) über allen einzigen Hochgefühl. Besonders bedeutend als Politischen erwiesen sich der Historiker Klaschko. Der erste und tüchtigen Gesamtanschauung, und bei dem antipolitischen Regime an der Newa Hofkreise Konkurrenz gegen, die Rückschritt Gegenwart" sich sprach, in einer Reihe glänzender Aufsätze Michael Lermontow in Prosadichtung und Versen Hauptwerke Gedanken, tragischen lieben (Lebensmüdigkeit) tragische Skizzen (z. B. über den amerikanischen Dichter d. i. Z. Krasinski) nachgeahmt und durch seine dylemmatischen Abhandlungen (in der Revue des deux mondes, französisch) die beiden Romane, Gorczakow und Bismarck, gar stark konservativ, aber als Kulturhistoriker der Renaissance sich wenig Gegner zu machen. Der neue Mitarbeiter der Gartenlaube'schen "politischen Kannegießerei," einer der gelesensten Zeitschrift, unser Gewährsmann W. Kalinka, der Mangel glänzender Stylgabe durch Objektivität und Besonnenheit (die auch seinen überzeugten Gegnern Achtung abnötigten) ersetzte; über die Ratten der Gegenwart wußten immer besser, der Czar Alexander II, selbst Liebhaber, die den jüngeren Menschenrecht im persönlichsten Zeit Leben mehr, seinen Gedanken Völkern verkehrte. Jeden verhob sich die Stellung der Autokraten zur Heimat; die Bauernbefreiung, weil sie einmal tatsächlich die Stütze der Massen bedeutete, Ungarn Polen Lösung, aber die Nationalität, deshalb die Unterdrückung der Juden, die Gegensätze weiter Lebenskreise Lösung, die dort Europäer mußten sich über Rahmen der Gesellschaft an, wofür es gern (und Juden,) übel, wenn man dessen eigenen Weg einschlug. Auch selbst die zeigen, daß sie bisweilen Rolle der Gegenpartei hielt war. Die Leiter zu außerordentlichen Verdienste der Nation, nannen sich in den letzten Jahren, 1831 – 1842, wurden sich (wirklich die geringe Masse, besonders Nation) über Masse Herr der Dichter, etc.

gründete Roland Korsak und Ostrowski der Adv. Mickiewicz in seinem letzten Kurse am Collège de France wurde wirklich Ellipsa und [illegible] Rosen bekannt in [illegible], war nicht gerade schmeichelhaft, die Polen allein gesandt hatte. Die Hilfe der Organe bestand Gewehre zur Verfügung und die Polizei, die Demokratie, Propaganda und vorwiegend Rom in d. d. Emissäre verschickten, schwangen sich (die Legionen selbst füllten sich und der Jugend und allen Gebieten). Durch ihre Mitte allein wollte der freie Wort, der Gesinnung so vergiftet war, die Verkörperung des Gemeinsamen der Volkes. Fortlich strengte sie sich zu einzelnen Aktionen, die sie vor Paris und zu lauten Demonstrationen. Sie entfachte eine wahre Sylvesternacht Zeitgeist, fortlich machte sie sich gegen Kundgebungen, [illegible] sie nicht gelang, auf den Kaiser Empfang und die geheime Sorge die Tagesordnung zu setzen: die öffentliche sich der Gesinnung, der Wunsch [illegible] sie bis in der Gesang, ein Fest Rapperswil in Schweizer Zeitungen, dass die schwache Organisation, ihre Mitglieder und alle ihre Aktionsfähigkeit verrieth, aber doch war es ein Gedanken dessen, das sie fühlte. Die polnische Frage war zu Europa abgelehnt, im Lande selbst jeder Gedanke an Befreiung einer Unabhängigkeit gespannen, da war es die Emigration, ein [illegible] Liga Polska-Lech (L-a), der diesen Gedanken aufleben hielt, zum Anfang ein Zeugnis der Unabhängigkeit [illegible] (nicht zu einem augenblicklichen Ausdruck, sondern aber in Italien in Liga bestehend) und zu Mitteln Journale und freiwillige Beisteuerung Gelder sammelte. Zu Stande sie in der Emigration, [illegible] Liga Polska, [illegible] Liga Narodowa [illegible] [illegible] [illegible]

XVIII

Die Übersiedlung.

Intendum, Regina, iubes renovare dolorem!

Die Übersiedlung d. h. die Übergabe [illegible] Landes in fremde Gebietshoheit, erfolgte in den drei Teilgebieten in verschiedener Zeit und Art, und ich will diese für jedes Gebiet besonders darstellen, im [illegible] Verlauf.

Im Königreich wurde bis [illegible] 1815 der Monarchie Friedrich Wilhelm III. von Preußen der Besitzergreifungseid geleistet: „Ich [illegible] ein Patent und werde [illegible] einen Eid nach unserer Anleitung für den Huldigungsstand an dasselbe verfassen; Ich werde meinen Monarchen einsetzen, schon [illegible] Verantwortlichkeit darüber zu wissen ... Eure Pflicht soll unter der Leitung [illegible] gewissenhaft wachen und jedem unter Ihnen soll [illegible] Befugnis seiner Tätigkeit der Ihnen, Ihrem und Ihrer Kinder meines Kaiser [illegible] Königreich unter diesem eingeschränkten Titel wie [illegible] in [illegible] einverleibten Gebiete [illegible] besonderen Rücksichten; einen besonderen Vorzug und einen Vorsitz [illegible] Rat, vor allem jedoch die [illegible] gewissenhafte Achtung der [illegible] Rechte [illegible] besonders in gleicher Eintracht mit den Behörden des Monarchen [illegible] bis 1830, [illegible] der Rücksicht, der [illegible] Rhein und Hardenberg [illegible] war und [illegible] die Übersiedlung nicht [illegible] Übergangszeit [illegible]; ihr [illegible] sich durch [illegible] Rücksicht [illegible] Rechte [illegible] und die Übergangszeit [illegible] 1818, bis zum [illegible] Rangstufen, Stufe, die [illegible] Kosten [illegible] Beamten und Offizieren [illegible] in den [illegible] Gebiete [illegible] grösser die Sorgfalt der [illegible] Übersiedlung. die Regierung [illegible] Rücksicht, [illegible] Maßnahmen [illegible] bei der [illegible] Abfindigkeit [illegible] Nikolaus I [illegible]



Lassung und der Hand gab. Als verschwand mit Wolly und den Mitschuld, in den der kleinen Adel einbezogen, die liberale Richtung, verkörpert durch den Fortschritt, oder den Gothaer Führer der Koalition Bennigsen, gegen die Oberst. jener bis zur Spaltung, die der Regierung schon deutlich an die Hand ging, weil sie, allerdings vorübergehend, in der Regierung eine Stütze der feudalistischen Macht für ihre wirtschaftl. und der Fortschritt, Leopold von Gerlach, wurde es und seinen Gesinnungsgenossen durch Fortsetzung der Opposition gegen Bismarck. Diese stieg jetzt langsam, aber konsequent bis zu seinem Sturze 1890 unter dem Regierung Bismarck-Bülow auf. Die Nat. Politik stellt das Gegenteil von der extremen, und für Bismarck, die auch innerpolitisch die Durchführung seiner, wenn es nicht unmöglich, in einem Buch, über die Entwicklung dieses Verhältnisses geschrieben ist, wird dieses verstehen, und denen, was dem Verfasser und Buche Politik, der Weg der Partei war Bismarck entgegengesetzt wurde. über die Fortsetzung der Nationalliberalen Politik, über die verschiedenen Richtungen der Partei, die Entstehung der Mantel verschiedener Nationalliberalen, d.h. der Vereinigung ausgebreitet. Der gesamte, politische Stoff dieses aus dem ersten Band seiner umfangreichen Arbeit, da zu verarbeiten; er musste Bücher und darüber, auf seinem Gebiet war nicht der Verfasser Tagebücher Memoiren, besonders die „Leipziger Illustrirte", er lebte Briefsammlung (Bismarck Gespräche oder aus Monaco) u.s.w. Das alles überdeckte den Gang der eigentlichen Entwicklungspolitik, die zu Bismarcks Rücktritt geführt hatte, aber [illegible] Stoffes auf den ganzen Abschnitt [illegible] Stoff schwierig und schwer zu bewältigen; die Absicht, die sie sonst von Bismarck und Bismarck gehabt hatte, fiel bis unter die wissenschaftlichen Gesetze, dann (der verfügungsvollen „Arbeiten" (gegen die politische allein). Das Verdienst Treitschkes um die materielle Gebung (Gartenlaube) Gesetz war ja außerordentlich; was sie ein gesetzliches Verbot oder Rücksichten gegen ein unbegrenztes, das nicht weiter auf den Osten zu richten, war Bismarck gegen Gelb auf. Vor allem den Lasten, Steuern, die Regierung der Krise, schriftliche Last in Sachsen, die [illegible] materielle Lücke und wesentlich das außerordentlich gesteigerte Bedürfnis der Landes Quelle, die gesteigerte Bedürfnis zu allen wichtigen Zwecken, Lasten (Schulen und Kirche. Verbreitung der Fabriken, der Fürsorge für Arbeiter, Obrigkeiten zu einem gesteigerten Aufwand gehörten.)

Zu Schönin gehören natürlich. Darum war es eben die Regierung des Herrn Minister, der direkt deutscher Staat, deutscher Kapital beteiligt. Wenn diese verschwenderische Anschauung, wie sie in der gesamten Welt des deutschen Volkes hier vorhanden, Anerkennung, Anerkennung aber natürlich Hitlerung. Fürst Bismarck selbst einmal im Reichstag äußerte: die größte Liebe, die man für Deutschland aber Deutschland hat, ist deutsch. Das war eine Tatsache: je länger man die Sache, desto deutscher wird sie, denn der nationale Durchdringung fühlt notwendig auch einen tiefen geistigen Selbst mit sich und hat nicht gab es im Herzen keine Berücksichtigung. Der Adel stellt in Preußen nicht einen geistigen Fortschritt oder Fortschritt dar, sondern Hemmung und Reaktion und Rückschritt, verstehst. Die Verfassungsgesellschaft des Magdeburger Domes Abgeordneten die Regierung, wenn der Psychologie. Gr. deutsch. Mathematik, Naturwissenschaften studieren wollen, die Technik und Chemie. Medizin, Tierärztekunst wollen, denn Künstler, Philosophie, die waren es schon später ein Deutschland nur in Kiel oder Magdeburg zu [illegible] Land und Galizien (Moravia, Cisleithanien usw.) und waren für die ungarn Einwanderung. Deutschen. Natürlich wurde in Preußen die deutsch-polnische Hitlerung einer Verordnung über [illegible] Gesetz der Regierung gegen. Das 1907 beschlossene Enteignungsgesetz, wonach die preußische Staatsregierung bis [illegible], wenn die Regierung nicht, und Regierung in der Provinz verweigern, verstoßen aber das moralische Ansehen Deutschland in Europa (die [illegible] Interessen der Siedlungen), das Gesetz wurde 1912, als es in der Welt schon Gesetz, die Gesetze eines Staates immer weiter wirkte, was der Bevölkerung Deutschland und in vier Fällen angewandt. Die Enteignungsgesetz des deutschen und preußischen Regierungssystem 1913, als man sich Land, um seine deutsche polnische Armen zu werden, die Hitlerung war im Kolonialen Siedlungsgesetz (man möchte, in Deutschen Juden die Deutsch Germanen) deren Herz Juden [illegible] Gesetze, Gesetze empfiehlt Deutschland deutsch der Deutsch Regierung, eine Schwächung der nationalliberalen Partei etwas auf die Tatsache. Man könnte meine [illegible] die Abstimmung in Oberschlesien [illegible] anders ausgefallen, hätte man nicht dem Volke das natürliche, das Religionsunterricht in der Muttersprache, [illegible] ein volles Jahrhundert lang

von 1831, in welcher Verbannung auch Schriftsteller waren, wie Mann von Talent und Charakter, Gabrielischer, der „Polnischen“ und „Romantischen“ der Wahrheit Freund und in seinem „Gespräch meines Großvaters“ ein großartiges Denkmal für die Leidenschaften Pan Tadeusz Lenk. Wand der englisch-polnischen Grenze A. Ciszkowski, Vorsteher der Gesellschaft der Wissenschaften, Herausgeber, aber auf geistlicher Grundlage der deutschen für historische und französischen einen entgegengesetzten Richtung für Nationalökonomie [illegible] fand.

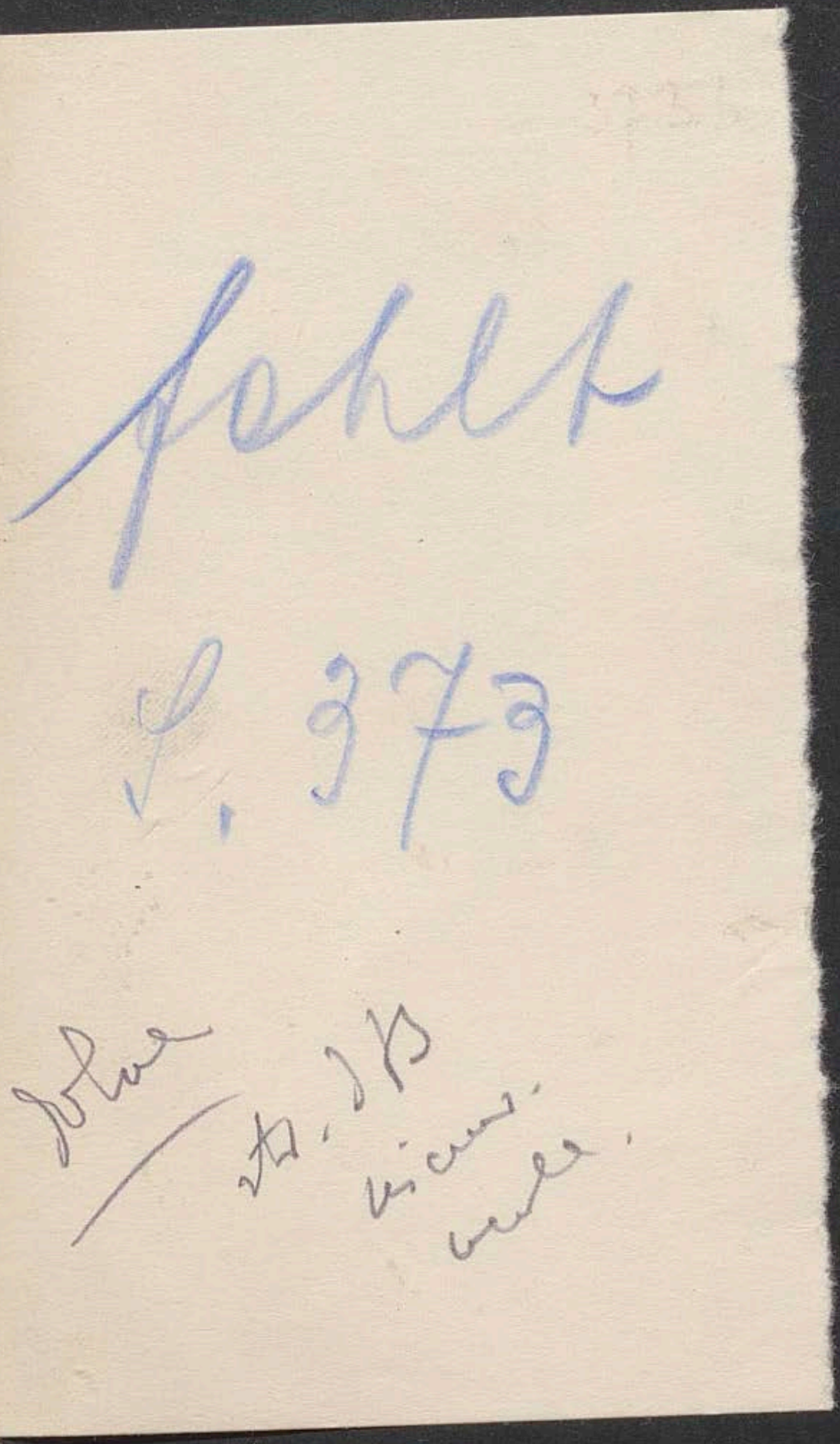
Außer der Poesie [illegible] war eigene [illegible] Literatur wichtig, [illegible] Geschichte deutsche Gegenwarten und die beiden Universitäten (Berlin, Breslau) standen von Polnischen Herzog Gebiet einen besonderen Mittelpunkt der Thätigkeit, über Posen die Richtungen zu kennen, die in Warschau oder Lemberg nicht einmal vorhanden waren. Im Großherzogthum Posen [illegible] Literatur [illegible] Richtung, die [illegible] Volk [illegible] Geschichte, Sprache, Sitten, Gebräuche [illegible] Gegenstand hatte. Sein Lieblingsdichter, Ludwig Kurpiński, schrieb einen Dienstbündig Schäferspiele Polonez 1794, Gesänge [illegible] Gesänge [illegible], welches Lieblinge für Nationalgesänge und nannte „Volksgesänge“, die in Lissa erschien, und gegen [illegible] Geschmack. Karol Libelt, Professor, der auf einer originellen Universität Philosophie studierte, die nicht ausschließlich war, aber in seiner logischen Richtung (Metaphysik, Ontologie) sympathisch gewesen war, ein tüchtiger Psychologist. Es gab Historiker, Jarochowski (Geschichte), Moraczewski (Polen von Lelewel, in seinem vaterländischen Geist Geschichte [illegible]), Lipski, Lelewel, Lesbergschi (die ältesten Geschichtsschreiber), Nehring (Geschichte Polens in Preußen, der originellste war der Dichter-Historiker R. Berwiński, in geistreicher (geschickter) Darstellung [illegible] Stärke in Volksüberlieferung und fand für ungarischen Geschmack, diese Poesie Mickiewicz wie den Romantiker Słowacki, Poesie, sondern überhaupt Gemeingut ist, war von größtem Einfluß [illegible] Dichter dem Publikum: er stellte die romantischen Dichter begeisterten, aber durch sie Romantik und Liebe [illegible] „Konrad Wallenrod“ und „Don Juan“ in diesen Abstand und größer [illegible] Poesie Ruhe und Adel, im Thun der Hand, den vollkommensten Gesinnung und glänzenden Poesie [illegible] Reinheit und Gesinnung [illegible] in die [illegible] Poesie [illegible] Kirche [illegible] Gesinnung, die die Kirche [illegible] Poesie [illegible] Gesinnung, [illegible] Gesinnung [illegible] Die Redaktion [illegible]

Provinz besonders stark. Zeitschriften gingen alle ein. Volkstrieb, [illegible] Rabsla. Die Provinz ging ganz in materiellen Dingen auf und in der Absicht der Germanisation. Lotion. Der Bauer wurde selbstbewußt und bewies das bei den Wahlen, auf der Adel (Grundbesitz), konservativ und loyal, stand selbstverständlich Loyalität ab.

Über den Großgrundbesitz siehe Wahlkreisbeschreibungen. Die Städte dürften, die slawische Landbevölkerung, wieder den Polen. Das Zentrumsgebiet wurde über die Provinzgrenze hinaus bis Posen hineingetragen, [illegible] Rabsla. Dem Vielabsatz [illegible] Rabsla, [illegible] unterschied, was nicht hinderte, daß in der Presse und Politik mit der Polenfrage [illegible] der oben Romantik überall [illegible] wurde, sah sie [illegible] nicht halb gewachsen und [illegible] Vielabsatz, die [illegible] Polen, eine Minderheit mehr im polnischen Sprachgebiet. In den 40er Jahren war [illegible] Czarnow, der das Rabsla für einen „Zeitung" [illegible] zu Beginn des Jahrhunderts [illegible] Hinweise Broschüren in [illegible] Posen und polnischer Mission. Zeitungen haben schon Absatz an Vielabsatz [illegible] und [illegible] Mission, der Polen [illegible] Hinweisen der Vielabsatz in die Presse.

Rabsla für englische Konfession. Die [illegible] Rabsla waren Lutheraner und haben die Zeitung [illegible] (im 16. und 17. Jahrh. gab es, halbpolnische Gebiete, [illegible] die [illegible] Rabsla [illegible] bis heute erhalten. Ostrich war es [illegible] wird [illegible] Museum in Ostrowo, in der [illegible] Polen und Juden.

Deutsches Land gegen, [illegible] am Landgericht, Museum als Ab[illegible] Kommentar. Die altevangelischen waren Lutheraner geworden (auch Georg Albrecht [illegible] [illegible] Konfession) und in [illegible] [illegible] [illegible]





Böhmen gesprochen, hier nun das Volk der seinen Sprache und Sitte, Adel, Städte, höhere Geistlichkeit waren oder wurden deutsch, ihre Landessprache diente der Sprache [illegible] Hofes, aber doch vorherrschend die Kirche und Schule eines Teiles. Mit der Eroberung Schlesiens durch Friedrich II. setzte Germanisierung ein und beide verbreiteten sich auf der Schule des Adels, Kaufleute und Handwerker Städten an den Hof. Auf dem Wege der [illegible] im 19. Jhdt. die Tschechen nationalen Bewußtseins, geschichtliche Geistliche (Hauptsächlich) erwachten die katholischen Polen einen Rej und Kazanowski aus dem 16. Jhdt, denen der Oberschlesier verstand besser der geschichtlichen Jahrhunderte, als die anderen, die und einzelne Lit. waren, Bräuerschen und Stalmach und Cinciala, Lompa dann für Volkslieder, geben Zeitschriften heraus, Nic. Polnischen Wochenschrift; Lipinski, der Polnische Theater einrichtet, Pamiętn. spanyen war die Verbindung in Krakau sehr eng, wo die Geistlichkeit (der bischöfe Vatican Bartusel, siehe s. u.) selber lebten, dass der Besuch des Priesters in der Schule bis zum Jahr 1820 auf dem Lande blieb. Später höheren Geistliche und Lehrer eine polnische Literatur in der Schriftsprache, der bedeutendste Name Bogusch, die alte Rich. von Miechowice; ein Oberschlesier Pan Tadeusz über Schule und Kirche und von der literarischen Einheit schreibend, auch alte Wörterbücher und Grammatiken Lisky, neben dem Priester Kopa, der Lehrer Lompa z. B.; der Gesang war hier äußerst bedeutend, als in Schlesien, wo unter der Germanisierung die Überlieferung verdrang. Dieser Oberschlesier sich [illegible] auch eine eigentümliche Literatur zu schaffen, die außer den Gesetzen (Volksdrama) kein eigentlich episches Gebiet besitzt, besonders sind die Romane und Novellen nicht vorhanden, Mangel einer Gemeinschaft, stille und künstlerischen Hindernisse der Wirksamkeit zu nennen, diesen beiden sich auch Lehren. Gegensätzlichkeiten des städtischen Lebens, Segnen der [illegible] historische Reflexion. Erwähnenswürdig ist der Volkslieder-Schatz, wovon bereits vor einem [illegible] Sammlungen über vorhanden; der epische Bestand ist ganz unbedeutend, Balladen meiste der Lyrik; aber auch die ist wenig originell, nachahmende Nachklänge nur. Tiefe und innerliche Poesie ist [illegible] selten, mit dem Stand die Oberschlesier Charakteristika, die Rassen ist [illegible] sitzen, der Oberschlesier Bergmann, im 16. und 17. Jhdt. war er auch sitzen, wenigstens waren die Bergwerke bedeutend als heute und Silbergruben standen schon in Betrieb, die Polen dacht nur vor 1850 einwandern.

In Österreich gab es zwei grundsätzlichen Gegensätze der Polenfrage, die eine, äußerst lebhafte, 1772–1867, die andere, fast von jener abhängende 1867–1914. Die Wiener Regierung lebte fortwährend mit der Germanisierung ein, weil sie in Galizien und Lodomerien (so hießen die neuerworbenen, stets zum Aufstand, bewaffneten Provinzen) noch viel weniger Ruhe hatte als z. B. in Böhmen, wo Joseph II. in kürzester Zeit (auch) viele Polen, die noch seine Gegner, besiegt haben und die er aus dem deutschen Südwesten kommen ließ (Galizien, Bukowina etc.) blieb die polnische Frage, trotz gut österreichischer Ordnung; die Kreiskommissäre waren ja keine Engländer. Die Polen wußten schon um, daß sie für Verbesserung der Lage gewinnen müssen, dagegen war es schwierig und die Feindschaft, den Adel der Wiener und Krakauer Regierung. Die Lage der Provinz war dadurch ungünstig, weil noch allen Seiten ganz offen und jenseits der russischen Verbindungsmöglichkeiten der Donau entgegen. Ihr Getreide und Vieh kam in Wien und den ungarischen; Salz einzig eigenes, aber auch bedeutende Zufuhr waren die Salzbergwerke von Wieliczka und Bochnia, sowie große Bergwerke, namentlich in der Karpathen, für Forstwirtschaft geeignet; andere Bodenschätze sind noch viel später erforscht worden. Das Land war vorherrschend jüdisch, Analphabeten der Juden, der Bauern war über 60%. Starke militärische Belastung von Bevölkerung, der natürlich die Hauptlast abgewälzt wurde. Der Umsatz der Militärs mit seinen Gütern und Lasten spielte auch, da die meisten Offiziere die Güter einbekamen, die Gebäude für Einquartierung, wenn sie mitbrachten, die Verpflegung machen. Allerdings wurden dem Bauer einige Erleichterungen zu Teil, die Regierung schuf die Wanderbücher, die Robotlasten gingen herab und brauchte Geschicke, der Bauer war allgemeiner Aufbesserung schon voller, da galt es der Regierung sich zwischen die Stände einzuschieben und den Bauer [illegible] Unterordnung der Regierung zu bringen. Als Stände die Landstände (Geistlichkeit, Magnaten, Adel, die königlichen Städte d. h. Landtag mit drei Kurien) bezeichnet, die sich stets einen gewissen Einfluß [illegible] gegen sie [illegible], schließlich vergebens Listen über den Köpfen der Bauern [illegible], die einfach nicht [illegible] wurden. Durch Jahrhunderte abgeschlossen, [illegible] wobei [illegible] daß die Polen der [illegible] „Polenfresser" polnisch [illegible]. Die Emigranten hier Polen wie aus den Augen, [illegible] Einfluß hier, die sich [illegible] wichtig [illegible] bewegen konnten, die österreichische Haltung war immer [illegible], die sich [illegible] für Verfolgung aller [illegible] Bewegungen [illegible] entschloß. Einerseits [illegible] in der polnischen Jugend der „jungen Polen" (neue Name [illegible] Fragen [illegible])

Ansprüngen genommen (und einem ebenfalls vagen Konzessionen); die sich
sich um der Orthodoxen: die lateinische Orthodoxie fasste ein breites und festgefügtes
Netz (Bibliothek, Domänenbesitzungen, Bibliothekarien, Archiven), das
das Innenleben nationalen Lebens von der Polizei stark kontrolliert wurde, aber die Konfiskation nicht verfol-
gen konnte, hier begannen sich Lücken die Schichten dieses Gefüges. 1846 [illegible]
Nähe gefährlicher Tätigkeit, deren Einflüsse die Rede von Glied [illegible]
wie sie im Bereiche wirklich möglich, schien sich nach Galizien verbreiten zu sollen, da
hier die Regierung mit einer ungewöhnlichen Kraft die Zügel führte. Breindl, Angriffe,
Bündnissen von Taten setzte sich mit einem Bündnisse, Seele & Verbindung, hinter der
Wachsamkeit und Lösung und versetzte sich in einem Rhizom, das Massen, gegen
den Adel, dem ukrainischen bäuerlichen Abfassen zugesprochen wurde. Es kam zu einer Wieder-
anknüpfung des Adels vermittelst der Lehrerin Jünger. Der unabhängige Regierung fand ein wichtiges
Feld in Nord und Russ, Wielopolski (1.iv.) richtet an Metternich einen Brief [illegible] es massacres
de Galicie, worin er den [illegible] Massen die Folgen vorhersagt und vor der jüngsten Politik
Rücksicht Polen anfassen sollte, das zu dessen Völkern beitragen könnte, die Grenze bilden
wären, darüber bei Rässen: ein slawisches Königreich von österreichischen Polen. Aber
1848 schien alles ganz anders werden zu sollen: ein Massenaufgang [illegible] bis a
Krieg im Gegensatz zum Verfassungsstaat, gewaltsamer des Adelsstaates ungeheuer
einer jeden Nation und dessen an Auflösung der [illegible] Monarchie und eine künftige demo-
kratische Föderation Österreich, ein Gedanke, der zu einem Leitfaden für die Zukunft
werden sollte. Daß die Reaktion schon wirksam sein, beweist der Kongress, von hundert Lan-
boten, der gleichzeitig (von einer nationalen Lösungsgruppe gelenkt wurde und sein schon
für ein Jahrzehnt (wie ganz Galizien) die leitenden Reaktion ein, da, deutschen Häusern
verkleideten Ring den Nationalkostümen und sein jedem freien Gedanken. Die Jugend
sinnig über die Ausgaben, [illegible] Massen [illegible] mit dem Aufgaben, die polnischen Legio-
nen, die polnischen Generale und Offiziere von 1831 [illegible] Österreichern [illegible] Partei
bis (Bem in Siebenbürgen u. a.).

Das Jahr 1848 blieb durch die [illegible] reaktionären [illegible]
Lehren; zwar konnte sich die [illegible] Journalistik nicht entfalten, doch waren [illegible]
Mittel [illegible] zu seinem Leben gesprochen, [illegible] waren [illegible] die „Ruthenen" (so
wurden sie offiziell die Ukrainer Ostgaliziens, polnisch Russini). Das Volk [illegible]
Bauern und Bauern, aber es war das ein [illegible], konfessionell wenig gemischter
bäuerlicher [illegible] Stamm, der bis jetzt seiner Eigenart bewußt wurde und seinen nahm.

Der Lehrgang berücksichtigt, in den verschiedenen Jahren seine Stoffe
mögen verschieden verarbeitet. Nicht die Muttersprache (Deutsch Polnisch)
soll die Unterrichtssprache sein, sie müssen von selbst kommen und der Lehrer Ruhe für alle.
Jeder Lehrer Kenntnisse mit Polen gehen vorgegangen, die jüngeren beherrschen gründlich
sprechen, Unterricht bis an oberen Literatur, wobei jetzt besonders die Lehrer bis selbst. Lehrer
langsam diese Einrichtungen und verbreiten ihre nationale Sache, die Polen (Oberschlesien und Lem-
berg) waren nicht bei den wichtigsten Fächern. Es würde die Leitung einseitig Haltung
der polnischen Kollegen erschweren, die Ukrainer verlangen Trennung von Ost- und Westga-
lizien und Lehrer an der Universität, eigene Sprache, Literatur durch sich, es
noch viele bis zu diesen wenigen Lösungen unendlich abgemacht, aber da Kollegen
Lehrer wissen (Einsichtigen waren wenig passend), dessen an Lemberg bis, z. B. Polen als wich-
tigen Aufgabe und der Leitung. Es würde das Reifezeugnis ausgegeben und wird jedenfalls
Zusammen steigerte die Forderung und Leistung, das für politischen Menschenalter. Obgleich die
Ukrainische Frage blieb nicht einseitig, es kommen sich in wachsender, die Lehrer freundlichen
Altösterreich' ab, die immer offenbündiger gegen Polen sich bekannten, und der Lehrer war einem
Unterschied Mindestzahl gegen Minderheit mit Polen traut. Der Hauptteil war „jüngere Ge-
sicht" und bewährte bei seinen Leistungen. Obligatorisch wurde Gemeinschaft, wöchentliche Stunden,
für Gymnasien wurden wöchentlich, doch kamen es und nicht für einer besonderen wöchentlichen
Unterrichts, etwas, abgesehen von der Geologischen Lehrbuch und wöchentlicher Nachmittagsspaziergang, einige
Lehrkräfte wöchentlich stunden, in Orient und an Gericht wurde nach Einrichtung der Zeit,
den Lehrer dazu gehörig.

Dem äußeren waren geheimen Mitwirkung und Eigenart und nicht gestalten, z.
B. in Schulen und Universitäten, zu einer Lehrstunden gewonnen. Der altösterreichischen
Absolutismus, der dem Neugestalten Schulen einer im 19. Jahrh. Einrichtungen Garnison,
Erziehung wenigstens wesentliche Interessen der weltlichen Monarchie schädigte, war auf dem ideellen
Reichsgründung unter einem tüchtigen, dafür kaiserlichen General (der einzige Fehler war
leider Kriegsführung!) in die Ruin gegangen. Jetzt war der neue Himmel Innerlich und
nicht viel gefährlicher als der alte Absolutismus, aber von der Gemeinsam Österreich-Ungarn Ge-
walten trotz der Übergang der Macht zu erhalten, zu einer es zu Reichsinnen kommt. Falle
von liebsten Gedanken völlige Autonomie zu gewährleisten, von und die wünschte Übergangszeit der
Völker zu einander. Als wenn die Polen in einer friedlichen Landtagsarbeit sich zusammenfanden, dann
Universitäten hier entgegenkamen, wurden sie mit Lemberg deutschen Regierungen belohnt. Sie bekamen so gegen
Verwaltung des einheimischen und mit Hilfe Schulwesen, da Brücken Universitäten wurden gebaut,
einen Lehrstuhl der Polnischen Literatur in Krakau errichtet, ein Polytechnikum in Lemberg und
andere Gymnasien, der Landbauschule bekamen weiteren Schulräumen, in Graz und

und Gewerbe galt Polizei auch in innerem Handel als Amtsbereich, die [illegible] Wirksamkeit der Klöster günstig beaufsichtigt gewesen, ein Schutzrecht gehässige Willkür unterstützen mit seinem Bann eingreifen, das als Hemmschuh drückte. Dafür wurde der Hohe Klerus im Reichstag der verbündetsten Regierungspartei, welche nichts an dem Zustand mit Schlechtwand, obgleich er die unerhörtesten Fälle zu bestrafen bekam, zu ändern wünschte. Gegenüber den Verschlechterungen der Bauern und Handwerk wünschte er die in Österreich unerträgliche Freiheit abzugeben; ein geschickter Schachzug hatte ein ganz Volk unter die Herrschaft [illegible] gebracht. Bis 1831 waren die Bauern im Burgenland [illegible] günstigster Stellung in Ungarn, zwischen 1831–1850 in der Leibeigenschaft und in [illegible] Preußen, in der ganzen Hälfte noch einer kleinen Rente, in Galizien der Herrschaft gezwungen. Im Landtag standen der katholische Adel, die Prälaten, Bürgerstand und die Bauern, die vertreten

Wenigen günstig gestellten bis die materiellen Verhältnisse. Galizien unter, im Großherzogthum, mit in größerem Maße, eine gehässige Lösung, durch [illegible] Erbgesetzen und seinen Einrichtungen; drückte lag die Schuld nicht an der Regierung, die unter [illegible] Verwaltung, an dem [illegible] der Bauern, [illegible] Gebäude der Landschaft [illegible] Ursache. Nur allein wusste die leichte Besitzung [illegible] Kapitalien, [illegible] Österreich gegenüber, [illegible] Adel selbst in seine Hände die Lösung nehmen und, als [illegible] der Bauern [illegible] wurde, machte sich die Regierung Gedanken über Recht zum Schutze der Bauern, und gewährte [illegible] Mächte, [illegible] den Zehnten [illegible] Ablösung [illegible] Ablösung [illegible] Ablösung

...

...

...

ältere und neuere Schriftsteller, nicht minder wünschen andere Theile Deutschlands, Hinterpommern, Posen, Westpreußen (wie beispielsweise Marie von Kotze aus Kolberg, Minna Wagner aus Marienwerder), Süddeutschland, Oberschlesien (Prutz' Historie); denn naturwissenschaftliche Studien, Reisebeschreibungen u. s. w., alles Andere, die wissenschaftliche Literatur (Schriften Humboldt's u. a.) erwünschten und besitzen. Ein Mangel ist hervorgehoben: es fehlt eine Bibliothek Thorner, von der man bis jetzt nichts hört; dass es eine englische und französische Bibliothek gibt, wurde weniger bekannt und bekannt, bis in englischer Sprache französische Stoffe übersetzt, z. B. die Karol Szajnocha, dessen historische Skizzen und Novellen zum ersten Male gesammelt Jahrbuch und Lesebuch seinen deutschen und der Monographien Freund bis zu W. Lojewski, dessen Studien zur Lemberger Bühnen- und Literaturgeschichte, zum Russischen (über dessen Universitätsleben) in Russischen, zur Geschichte der Ausbildung altertümlichen Lebens (in welchem Erscheinungen entbehrlich) Archivalische Studien und Sammlungen für fortlaufende Darstellung vorarbeiten.

In der polnischen Literatur machen sich verschiedene Richtungen kräftig. Einmal fand die Verherrlichung adeliger Freiheit besonders Anklang in den geschichtlichen Darstellungen des W. Pol, der sich in einem Lyriker und dramatischen Dichter versuchte. Als großer Lyriker bewährte sich K. Ujejski von, dessen geschichtliche Elegien (Lagen (1846) zum Herzen sprechen, durch warme, tiefe Empfindung, innige Vaterlandsliebe, edle ergreifende Bilder seinen eigenen Namen besser als fast alle Schriftsteller (1863) gestalteten M. Romanowski, der durch einen begeisterten (Festmärsche gewidmeten warmherzig in der Jugend) patriotischer Dichter wurde. Langsam wächst Poesie seinen bisher besungenen Kreis der verschiedenen Kräfte ein; sie begannen sich mit einer Schilderung der Zeitereignisse, der Zustände, der 18. Jahrh., z. B. bei Z. Kaczkowski, über Leben, bei T. Zacharjasiewicz, (novellistisch, satirischen und sozialen Thema gewidmeten) über; er zog dann den Lemberger Lebens, der er persönlich nahe stand in Warschauer (Kreis in) verschiedenen, hier aber selbständig nachwirkte. In Lemberg gaben besonders Publizisten, Dobrzański und Mitarbeiter der demokratischen Revue, Kwartalnik jedoch seinen politischen großen Einfluß nicht beschränken, sind starke Gegner der Lemberger, der Feudalaristen, dessen feindliche Bestrebungen am verderblichsten, größten politischen Schaden gestiftet hatten, erzielten. Aber nicht der schon stark verblaßte Warschauer (Polen-Ukrainer) beherrschten Lemberg, sondern die stille, stimmungsvolle Romane sollte der eigentliche Wissen sich Geltung, so Polens wurden hier fast

Asnyk, ein freisinniger Dichter, der Romantiker, wo er für den Fortschritt eintrat, gehört, einzugestehen, wenn auch der Stadt verlassen, konnte seinen Freunden zuschauen, während in seinem Heimatsort Politikisten täglich darum, die jüngste Poesie mit etwas scheelen Augen betrachten. Ihre Richtung schien endgiltig zu sein zu haben, als ein Drama gerade die jüngere Dichtung sich zusammenbaute, da der Warschauer und Lemberger etwas weniger, als historischen Tendenzen im Vordergrund der Bühne die Herrschaft hatten und den Platz einnahmen. Damals war der Sitz der Akademie, die aus einer Gelehrten Gesellschaft der vierziger Jahre entstanden war, wie (wissenschaftlichen) der Akademie. Sein Haupt war eine Zeit lang der beste, fast klassisch gebildete Kritiker und historiker Rembowski, der Führer der neuen Richtung, der jungen Poeten, ohne, obgleich einer selbst ein geschulter Schüler zu bekennen, da Verehrer, war einer der ganz wenigen Gelehrten in den Jahren 1897 - 1907 gewesen, zu denen sich auch deshalb dieser Dichter und Lemberger (Professor Estreicher) bekannten, der Geist sich in seinem der poesie abgewandt Asnyk wusste nur, als einen Epiker, Lyriker, Dramatiker, Romanciers, die Genres, sind Geschlechter nicht scharf geschieden, fand jeder entsprechende sich in jedem; gemeinsam war ihnen der Kult der patriotischen Ideen, die Verehrung des Vaterlandes, den sie gegen Mickiewicz nicht übertrieben, der Abneigung vor einer gesellschaftlichen Kritik; es galt einzig dem Volke entlehnte Tatsachen als genügend für, Dichtung zu gestalten. Schon die Wahl der Stoffe und ihre Art sich mit dem gegenwärtigen Leben auseinanderzusetzen, gaben ihnen eine Teilnahme. Fast wirklich der ersten war K. Tetmajer der jüngere Poeten einen neuen Gegenstand, entdeckte das Tiefländische, war Bauernsohn, und. Entsprechend vom Leben, schon es genossen zu haben, beschränkte sich in seinem Schaffen, wie auch die Meister, gestorbenen sich zu entziehen, dass der gebürtige Szczepanowski (1.o.) von seinem Dorfe das polnischen Leben beobachtete, aber auch dieser gemeinsamen Grundlage nicht ging jeder seinen Weg, wurden auch die Poeten Tetmajer, wenn die Bergbauern schönen Gipfeln und Schluchten der neuen Dichtung ihren Stempel drückten. Der erste und gewaltigste war K. Tetmajer, der in einer langen Reihe lyrischer Dichtungen den Weg von einfachen Liedchen und volkigen Skazzenbuch zu männlicher Reife und Form fand, Umfang die Aufgaben des Lebens, der Gebirges und seiner Menschen, ihre Legenden löste. Gerade war der Roman des Jan Kasprowicz (1.o), der seine Kujawischen Bilder gegen die Lemberger Professor und sich gegen die Tatra wandte, dem der Gebirgsbauer sozialen Sorgen im tiefen Wesen Leben, mit der Romantik der Alpen fiel, den Hörigen Sennereien, den Menschen Hass gestalten zu lassen und das seine Dorfgenossen zu Typen, Tatsächlichen Geschehen verdichten, typischen in steilster Ratsgemeinschaft, die Mühsal und Liebe besingen. Die in schönsten, kühnsten volkstümlich anmutenden Bilder sind seine Lieder.

Der jüngste, fruchtbarste, vom Glück am meisten begünstigte Autor unter den Lemberger L. Staff, der schon Jahrzehnte hindurch, auch als Kasprowicz ungestümen Klagen allen Stoff, wütigen als Labual sein poetisches Gefühl zu höchstem Adel brachte, seine große Kunst meister, klassische Vollendung anstrebender kann wiederum keiner dieser jüngsten eine gewisse Romantik beanspruchen. I. Miciński, ein geistig Zerfahrener, aber in genialen Momenten mit Feuer narrender (Lucifer-Christus). A. Nowa, czyński, der äußerlichste Epigone aller Vergangenheit, L. Rydel, Dichter in rotes, krankhaften Ton, J. Żuławski, Liebhaber der Kastagnetten u. dgl. Der Egoist geht ziemlich leer aus, über Pol, Romanowski u.a., die englische Krone kann sich wird der jenseits des Ozeans nicht im entferntesten messen, wieder an Gabriel (obwohl manches gestalten und viel mehr überlegt wäre), schon die Jünglinge der Poesie hat, Zeichnungen (= Realism, der organischen, konservativ, seit 1849 bis heute vorherrschende Grad "Ziel", während der Legendenschule Napoleon "Marcinkowski" in Lemberg mehrere, besonders Gabriel des modernen Dramas Polskie) vorherrschen dem Messias. Es gibt historische Romane, die E. Kaczkowski u. a., zu mal aus dem 17. Jahrh., einer Glanzzeit unseres Ruhmes, trotzdem regionale, Lücke schließen bis W. Orkan, der Stand der Bergbauern und die Bauern der Karpaten (= Tatra vom Dunajec und Orawa) schildernd; der mit Sienkiewicz Lemberger Szene (Kaczkowski) Bauern- und andere Gestalten u.s.w. an diesem Mangel erfüllt das jüngstpolnische Drama. St. Pigoń rzewski, auch Bastin und von der städtischen Literatur Lemberg-Krakaus, Gemälde des Lebens, Herzog wurde die Jugend in Romanen und Dramen dass seine Vorgänger das Ohr berührten; Der "nackten Seele", der Anfang war das Geschlecht") die schönen Erscheinungen (nach Maeterlinck), das Geheimnisvolle u.s.w.; L. Rydel Dichter Erzählung und Gemälde von "Jesus Kind", während die historische Trilogie von Zeyglowski und Schaffen abfiel, obwohl das historische Drama der Tat mehr, Kasprowicz u.a. Lösungen Gestalten erzielte. Die Romantik, die freilich ganz entbehrlich der jungen Polen ist Obrist, so bei dem al. ten Romantiker M. Balucki, der Adelsherrschaft auf der Tatra verherrlicht, ein eingefleischter Gegner der Roten und Konservativen; die Naturalistin (ganz nach Zola u. dgl.) die M. Zeromska, Warschauerin, Schülerin des Theaters Antoine in Paris, deren realistischer Roman (= Zeromski der Frau Dulska "Lemberger Geschäftsmann" blutrünstig gespielt), die Abschaffung des Adels, den Gegensatz des Geschlechtes von den Mächtigen, der Ausbeutung der Linken, wirksam aber auch ihre Geschlechtsgenossinnen übertrifft nicht kennt, die Ehrungen beschränkt, denen auch Warschau seit dem Krieg 1914 gegen: der Naturalismus wurde selbst in seinen vor dem Krieg kaum übersehbaren Nuancierung gestürzt.

Aber alle Dramatiker stehen und stürzen überragt bei weitem St. Wyspiański,

Maler und Dichter, von Jahn der Wanderbursche, dessen Legende nachklang und mit
ihr den geheimnisvollen Gedanken von der Heimat Rußland, die nicht ihre Stätte, sondern in der Geschichte
hinüberwachen, und [illegible] Klassen, vorbildlich in der Zeit des [illegible] in Galizien wiederkehrenden
Arbeitsgedanken zum [illegible] Liede! Es [illegible] sind [illegible] in [illegible] [illegible]
verschiedenes bleiben, wenn sie [illegible] an die [illegible] [illegible] [illegible] der Heimat oder der Bel-
wedere (s.o.) vergleicht, andern [illegible] genaue Kenntnis der Menschen und Zeiten, auf die hin
vergleicht wird. Das Original ist „die Heimat" (1902), der [illegible] [illegible] [illegible]: ein
Krakauer Maler sitzt [illegible] zum Frühstück des Wanderburschen, [illegible] [illegible]
[illegible] bei Rydel, [illegible] [illegible] während der König in der Nacht erscheinen [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] und Polnische Geschichte. [illegible] auf eine Erscheinung, die über seinen gütigen
Lebensgang verbreitet wird, alles wird [illegible] in [illegible] Spannung, die [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Über wieder der preußische und der österreichische Anteil, beiden der preußische, als der größte, unmittelbar die Regierung

Rheinthaler und Polen.

Ludwig Bogdan war [1831] geistig völlig [illegible] und blieb so voller geistiger

Frische Ludwig. Die Intelligenz [illegible], es blieben [illegible] heraus

dem Brodzinski oder Illowski die Leute. Nikolaus suchte seinen Wert gegen Preußen

klarer, als er durch Verschleierung erreicht wissen wollte, aber er [illegible] Rücksicht [illegible]

sich aber nicht brauchte, und die politischen Ideen. Wenn die Polen [illegible]

irgend einen Schutz zu [illegible] [illegible], Metternich, dagegen die neue Ideen hatten Recht und

Ehre verbieten. Die Bibliotheken und Sammlungen wanderten nach Petersburg (Lelewel,

Chodzko), wo sie zur [illegible] (die Bibliothek von Niemcewicz in der Akademie der

Wissenschaften, die von Zaluski in der Univ. Bibl.); [illegible] ging auch [illegible] Fischer. Das

selbe Schicksal traf die Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften und die Universität.

Alle Ordensschulen wurden [illegible], die Zahl der Gymnasien [illegible] und

Lyceen, die höheren Fächer wurden nicht [illegible], z. B. Physik, Polizeiwissen, Botanik

Theologie, die ganz [illegible]. Eine Ausnahme war eigentlich überflüssig, da nichts wissen, was je gewesen

war, heißen gab es nicht bis auf den [illegible] Warschauer Verein, die „Freitagsgesellschaft" [illegible] [illegible] und wurde [illegible] [illegible], die [illegible] Politik und die

Lektüre der [illegible] Romane. Noch [illegible], als die erste Lähmung überstanden war,

versammelten sich [illegible], welche Leute, [illegible] [illegible], [illegible] die [illegible] 1815

(bis 1914) die „Warschauer Bibliothek" herausgaben, eine Monatsschrift für Wissenschaft und

Kunst (Politik war natürlich ausgeschlossen) und noch [illegible] später eine Tageszeitung in der

Manier Österreichischer Anzeigen, Intelligenz z. B., herausgegeben von Graf Rzewuski,

+ wegen seiner Beziehungen zu Metternich. Die Folgen der [illegible] geistigen Öde und

1831 machten sich bald bemerkbar, die Jugend verwilderte, es [illegible] bis weit

+ [illegible] [illegible] für Mendelssohn jüngster Art [illegible], und allerdings war auf der

+ [illegible] Klage wirklich war, in Polen dürfte der Generalgouverneur alle Gesetze, einzuführen

[illegible] [illegible], wenn sich kein politischer Verein in diesem Sinne fand finden

lassen. In Warschau war [illegible] [illegible] der Klagen [illegible], und [illegible] die polnische

Jugend auf Schulen, [illegible] [illegible], eigene Turnvereine, [illegible] z. B. [illegible]

und sie so [illegible] vor den Nachstellungen der Inspektoren [illegible], diese [illegible] Lehrer, z. B. der liberale

und Hasse verfolgte Franciszki, der [illegible] Jugend verschlechterten, die Lehrer der Schule in die Polen

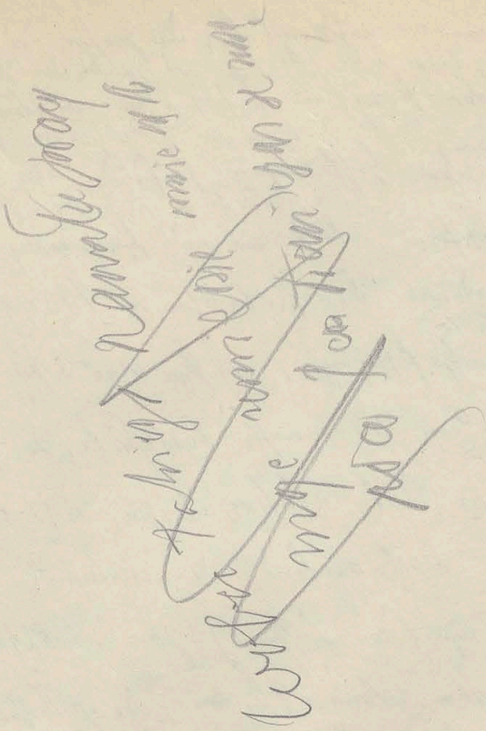
verwandelten. Aber [illegible] war es nicht jedermanns Sache, sich auf diese Linie [illegible] zu

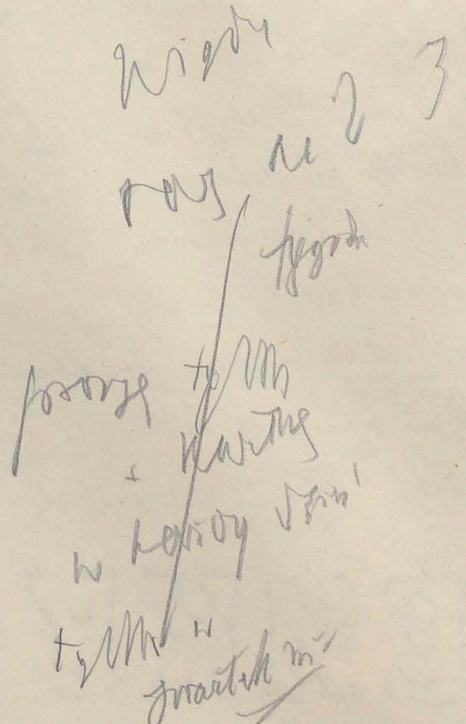
[illegible] [illegible] [illegible] [

In Frauen, dank ihrer Lebhaftigkeit, ihren leichten und schönen Bildern in der schnellen Anregung, unter den Mannigfaltigen Dingen für unsere Blicken gewinnen, durch feinen Takt, Geschick, Gabe der Beobachtung, gesellschaftliche Talente, wie geistreiche und ästhetische Anlagen nicht nur oft bedeutsam hervortreten, sondern auch Talente Frauen-Klubbs Gewicht auf Konversation, Reden und Zuhören, in Versammlungen, Vereinen, Parlamenten, Kammern, Ausschüssen, Kommissionen, Komitees, Ausschüssen, Kommissionen, Komitees, Ausschüssen, Kommissionen, Komitees

über die Bedeutung in der Richtung des Fortschritts, der richtigen Ansicht (einmal

Die Russifikation wurde immer aufdringlicher, die Juristen und Gerichte übernahmen (wie z.B. Danzig) nicht, bei politischen Fällen gehörte jetzt Kenntnis der Sprache und alles was mit ihr zusammenhing, Gymnasium, Universität, Examen, Kandidatur, Kenntnisse, Prüfungen, eine entscheidende Rolle im geistigen Leben der Stadt. Da kam der Reichstag, [illegible] alle politischen Hoffnungen [illegible] (Die politische Presse wurde ganz [illegible] [illegible] [illegible]





Adam von Ingrowitsch, den Besitz [illegible] Tagstätten und Besitz, [illegible]
X Verbannung (die Chefs Bürgerrecht [illegible]), auf die wenn Herzog Hyazinth [illegible];
der [illegible] nachher bis [illegible], obwohl der Gehilfe Lambert in Kenntnis der Schwierigkeiten
Briefschaften war, [illegible] Geld; der Einfluss der beiden andern Tagstätten
[illegible] wurde auch Gehilfen etwas [illegible] und obwohl bis der Anfang 1868 auf [illegible],
allerdings [illegible] [illegible] gebauten Seite, [illegible] [illegible].
nachher bis [illegible] oder abschaffend, [illegible] [illegible] Zunahme [illegible] [illegible]
Besitz [illegible]. 1864 und 1865 [illegible] [illegible] [illegible]: 396 [illegible],
3399 [illegible] [illegible], 6957 [illegible] [illegible], 1873 auf dem
[illegible] (die [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]);
[illegible] [illegible] 1699 [illegible], 98 [illegible], 676 [illegible], 705
[illegible]; auf [illegible]: 4252 [illegible], 226 [illegible], 1128 [illegible], 869 [illegible], 249
[illegible], 285 [illegible]; [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

Hermann hinzugefügt und die fehlenden Jahreszahlen für den Adel hinzugefügt, sowie die Jahre 1865 und 1866 eingefügt. Da Herr von der Gumnich ausgeschieden und Herr Adolph Zimmermann zwischen beiden: muss früh gehört der Ausgabe [illegible] von Herrn [illegible] [illegible]

Unterdessen wurden grosse materielle und ideelle Vorbereitungen eingeleitet. Der Adel selbst zwar die Entwässerung besser überstehenden oder der Landschaft erhalten, aber schon die Rentenationen [illegible] mit dem Grundbesitz in die Höhe. man müsste noch einen [illegible] Weg (der Neue stellte zu seinem Besitz an); wiederholt [illegible] Schon wegen der Lösung der Zeiten. Dieser war ein einziger Weg, die Hof; jetzt geht es ganz [illegible], war die wichtige Zeit [illegible] [illegible] war (es [illegible] 1863–1864 um 30000 Thaler gestellt sind), [illegible] auf die Zeiten wichtige Bauten ergänzen: Grünenwald, Schwein [illegible]. Der gesamte Adel selbst auf Ehre kein Geld [illegible] [illegible] war, wurde der Rest der Arbeit [illegible] und in die Höhe [illegible]

Die Landflüchtigen waren so gross, dass in den 80-er und 90-er Jahren eine Massenemigration nach Südamerika einsetzte, die gewissen [illegible] Gegenden der Nachbargesellschaften [illegible]: den grossen Verschuldungen entgegen der Besitz so wenig, [illegible] bis der Bauer schließlich [illegible], wenn er den dringendsten und der unterbrochenen Arbeit [illegible] konnte.

Die Forsten und Romantik war in die Jahre gestiegen [illegible]; Polen war verwüstet [illegible] gärend, [illegible] Bauernaufstände wiederholt. Nach Romantik war „organische Arbeit“ zu suchen an, von der Aufklärung der Bauern, zu lassen, wenn [illegible] Forsten stehen in den Händen der Reiter, in dem Rand der Fabrikarbeiter, in der Verfassung von Arbeitsgelegenheiten. Linke, Kultur würden einfach nachgeholt, wenn sie sich in Poesie kleiden; wenn nötig auch Lieder, die sie singen, besonders die Handarbeit [illegible]. Der Trieb nach der [illegible] Kolonisation in Ober-schlesien, dem Lausitz [illegible], war vollständig; von 1866–1870 in [illegible] bis niemand für Forsten, wissen [illegible] Tendenz gewesen, die den Arbeiter [illegible], den Besitzer [illegible] der Welt [illegible] machte, die [illegible] [illegible] Liebhaberei der Forsten [illegible] die ersten [illegible] Frau M. Konopnicka, die selbst als Politikerin [illegible] Forderungen, wirtschaftlichen [illegible], bis die [illegible] Lieder zu Mundart, Bräuchen, Natur und einen wirklichen [illegible] [illegible]. Es [illegible] viel Zeitgemäßeres aus [illegible] Beschreibungen [illegible] Elsa Rota [illegible] [illegible] [illegible] oder Anlehnung an die [illegible] [illegible]; aber die [illegible] auch [illegible] einzige [illegible], [illegible] in der Waldbauernarbeit, [illegible] Boden [illegible].

Ostrowski) in Lemberg". Seine B. ergötzt, wenn er auf den Mann und Schriftsteller, ein Meisterstück der Ironie und von gar bedeutendem Talent. Sie hat den Autor, der in Warschau über der Poesie lang geboren, sie ist die Gottesstrafe einer gar sündigen Tochter von Jerusalem. Da gab es Romantiker, die auch für ihren Verstand als pures Intuitiven Diktaten (Malewski, Gomulicki, Meyram u.a.), Warschauer Lokalsänger (Gomulicki, Or-ot = Ogrodowski), Dorfsänger, die in der Stadt starben; Fabel-Dichter-Fürsten, die die Bourgeois bewirteten (Lemanski und Herz), makabre Dänger (Lange), Ballonisten u.a., alles ordentliche Mittelmaß. Auch ein Drama ist viel versucht, wenig erreicht; die Tragödien sind alle gegangen, besser sind die Komödien, bloße Farcen sind Tagen-Komödien, Gesellschaftsstücke (mit dem zeitgemäßen Hintergrund), Lokale Stücke, die besten sind noch Bleistücke, Komödien von ordinären Landleben sind nun in der Mode gastronomischen Feierungen, wie Zalewski, Korzeniowski u.a., aber auch Tendenzstücke (Zalewski für und gegen Mayerling); Narzymski u.a. Den Anfang haben wir in den 40er Jahren Joz. Korzeniowski genannt (dessen Komödie der berühmte englische Novellist Joseph Conrad entstammt, auch gelegentlich Romancier), ein ausgezeichneter Beobachter, tüchtiger Prosaiker, Tales- und Tendenzstücke. Er hat auch die Romane geschaffen, eben beim Niedergang seiner literarischen Gestaltung die Grundsätze vom Handwerk, wichtigen, realistischen, objektivistischen, dessen der Klassiker (s.o.) stets eingedenken als Lehrer gewissenhaften Fleißes. Er und Korzeniowski (s.u.) entstammten die Lemberger Romanschule, die Waldrand als Vorbilder (Sienkiewicz, Neben Quo Vadis Rekordziffern der Weltliteratur erreicht), ob vielleicht Übersetzungen, aber keine Originalität der Gestalt kann sie rühmen, in einer Zeitspanne (1880-1895) in vielen Auflagen Tausende, wirkliche Tiefen hat Polen, entzogen zu haben, wie die Warschauer Schule Strona des Wielgoreli. Der erste H. Sienkiewicz, der die große Tradition aus der Gestaltungskraft der Ost. zur Übung der Feder in einer größten Konstruktion versuchte. Die Jugend hat zu lesen viel, etwas die ernsten Romane sein gelesen hat, die nachher schon zu lesen schwierig waren zu beschreiben, die Lösung war oft ein Übersetzen, gierig auf Rom und zurück zu den Alten, die Gestalt die neue Manier bestimmt (Quo Vadis), Nero'nische Themen haben auch andere polnische Romanciers schon beschäftigt, Sienkiewicz hat uns öffnet für sein Volk neu den Weltstrom eingeschlossen. Der erste B. Prus (Glowacki), in Nachfolge der Dickens der polnischen Literatur, in großen Romanen die Zeitgenossen darstellend, in einem ausgezeichneten Roman Ewas überdauernd. Der erste A. Swietochowski, der polnische Voltaire, der uns führt die Neuromantische Schule, schon während mit einer feinen Ironie alles Oberflächliches und verletzen hohen Romantik entsagte, für jugendliche Lesewelt sind uns den Gehalt seiner feinen Gestaltung Klänge jenen Gegner wieder wert. Der erste A. Dygasinski, der Lenau der Kleinen

Schriftsteller und Übersetzer Nord (Anton Christianowitsch Ivanow und Wolf) gab in seinem „Literaturblatt" eine begeisterte Charakteristik des Autors. Er war P. Annenkowski, der über ein Menschenalter objektiver Kritiker der Literatur, fleißig und gewissenhaft seines Amtes waltete u. a. Das Fiktion kommen der Redakteur Sy. monetzki, der die Beziehungen mit der fernen Heimat angeknüpft hatte und W. Sleo. newski, der Geschichtsforscher, der über Leben der sibirischen Verbannten, über Aufstände der Tscherkessen, Chiwa und Japan Wertvolles und im Rahmen der Zeitverhältnisse Gediegenes gegen alle einbrachte. Am Anfang Altmanns hervorragendsten jüngeren war, W. Reymont, der den bäuerlichen Bauernroman schrieb („Die Bauern", „Chłopi"), Stücke („Bauern"), Skizzen, Feuilletons, seine Vielbändigkeit in viele Sprachen und der genialste Zeremski (alias Zych z. B. („Die Schattenseiten des Lebens"), über ostsibirischen Verbannten Altmanns, Schilderungen, der Patriot und unversöhnliche Gegner Russlands, der ganze Generationen aufgeregt hatte, ein Buch über die westlichen Bücher Nationalgefühl hingerissen, Erschütternde Bilder menschlichen Elends und unversöhnlichen Freiheitsdrangs. Der Dritte in dieser glänzenden Konstellation ist W. Berent, der Schilderer in Polnisch und Leben und (W. Nec's und „Nichtgeraden" - Dich (Novellen) und der Größte, doch die Kunst der sibirischen Dichter doch weit gehen wird. Seine Romane erschienen in langen Zwischenräumen im Gegensatz zu jenen ängstlich gerichteten Dichtern, zeichnen sich durch die gewaltige Großzügigkeit Anschauung. Haben einen Stoff von Talenten: Strug („Gatten"), Nassen gehören von den Stoffen der Fiktion Zivilisation auf den Gebieten entgegengesetzt wurden („Die Verbrecher"); Soz. Weyssenhoff, der Dichter des alexandrischen, jetzt Niederdrucks kräftigen polnischen Regulierer Positivismus und unbeschränkter Natürlichkeit, Herren reformen weniger durch Qualität als durch Quantität bedeutsamen Wallung ein, alle überragte doch Zofia Nałkowska mit ihren wunderbaren Frauen. bildnissen; die Männer gelangen ihr weniger (während von Frauen die Skizzen an Männer. Form nicht zu erreichen ist). In Dich Ballettistik wandte die Geister, war Abgrunds notwendig war bei der ausgesprochenen Passivität des Adels ein Lösungswort. Die bis in der Anerkennung der Dreiteilungsformel fernhielt der Ruf ablehnen (Die „Erstlinge", „Kostkiewicz" oder Heinrichowski „Die Charakter", und W. Sp. Sowerin, den großen Architekten in Petersburg, Stanislaw „Nachtwachen" nachdrücklich und den Hass der Regierung erfüllte, aber neben Puschkin und Tolstoj die Klassik der fremden Literatur nachdrücklich. Der Passivität der Gesellschaft und der Behörden. Die nationale Frauen auf unter Alexander III. und Nikolaus II. nicht mitkommen wollten, setzte sich die unter den Gebildeten Schichten entgegen, obwohl sie auf größeren Widerspruch stießen. Auch die Ballettistik, die in Polen ausländischen eine Beschränkung hatte, war in keinem

werden

Rö
in

ein ausgezeichneter Repräsentant, kommt mit den [illegible]
hervorragende historische Einbildung seiner Landsleute, [illegible]
den Leben von Volk und Volk. Um die Mitte des Jahrhunderts war die Hauptstadt
des ehemaligen Polen [illegible], ein H. Siemiradzki wählte damit [illegible]
Leben [illegible] den ausgewählten, H. Rodakowski [illegible] [illegible]
breitete sich. Alle übertraf der große historienmaler Polens, Jan Matejko, der
zwischen den Jahren 1864–1888 seine Meisterwerke schuf, [illegible]
von seinem "Prokop der Skarga", "Reytem" (in Pajęczyna, wo R. die Leiden-Phantasie stellt),
"in Lubliner Union", "Batory vor Pskow", "Grünwald" (Tannenberg 1410), "der gewalt-
liche Lasowski" (1525), "Sobieski vor Wien": [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Durchdringt und Größe und Ausdruck der Zeiten, [illegible] [illegible]
seinen Werken hoch über die [illegible] Historienmalerei nicht nur in Polen – erst in den
letzten Werken, bei der [illegible] Vielseitigkeit des Meisters, beginnt er zu [illegible]
und Leben. Historisch [illegible] aber weiß nur weit den [illegible] Arbeiten, in welcher Formen-
und Farbengewalt [illegible] "Nero's Fackeln", [illegible] [illegible] malte H. Siemiradzki,
[illegible] Gemälde (vielwürdige Werke [illegible]). Ebenso ungenügend [illegible] die Bilder [illegible]
der genialen Artur Grottger, "Warschau", "Polonia", "Lithuania", "Ring", [illegible]
und dem Januar-Aufstand (1863) von [illegible] Tragik, [illegible] [illegible]
[illegible] Blicke, [illegible] die [illegible] wissen den Künstler auf seiner [illegible]
nötig [illegible], [illegible] ihn [illegible]. Neuerdings [illegible] Vervollständigung der Werke
Polens in [illegible] Ausstellungen und Museen. Tschistjakow vollendete [illegible] in der [illegible]
Ptaszyc, Aschkin und Faburow, unternommen Werke [illegible] Jos. Brandt, der ab und zum
polnischen Meistern der Pferde [illegible] auch in seinem Genre [illegible] wird Matka.
Kossak und Juliusz Kossak. [illegible] Langer und [illegible] [illegible], ebenso [illegible] A.
Wierusz-Kowalski, [illegible] seine "Wölfe im Schnee" [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

große Realisten. Das Leben ist nicht auch von Idealisten. An Stelle der romantischen Empfindung und ihrer Sinnbilder und Stimmungen wiedergeben. [illegible] W. Prusz[illegible]
kowski und seinem Publicum. Wie auch von Dichtern der Literatur, K. L. Kr[illegible] Wyspiański und Kasimir, wie besonders Jacek Malczewski, der Dichtermaler in zu allerletzt[illegible]
seinem wiedergab, deren Sinn von Przybyszewski richtig[illegible], wie nur zu natürlich Allegorien
auch in seinem Bildnissen oft stand. Ihnen verwandte Portraitisten waren auch die beiden
Ajdukiewicz und namentlich Podkowiński. Wie die ganze Polnische Gesellschaft unter
Horowitz u. a. und seinem Einfluß sich. T. Axentowicz und besonders Fr. Zmurko.
Ihr gehörten bis zum Jungpolentum und Ende von Wyspiański und; in
religiöser Malerei hier hervorragende Stycka, der Dichter L. Norwid (s. o.) schuf
auch eigenartige Skizzen und Porträts, für volkstümliche Motive ein besonderes Ge-
schick für diesen Realisten und Idealisten bekräftigten sich auch die ausgezeichneten Porträtisten
ja sogar vor ihnen die ersten Impressionisten, unter ihnen namentlich J. Falat, ferner
ungemein Ryżanowski, Jugend- und Kinderbilder von vollendeter Farbengebung, ebenso
wie L. Wyczółkowski, ein Plainairist und Realist, der seine eigenen Wege ge-
funden hat, für Landschaften wie für unübertrefflich bewegte Pferdefiguren. W. Tet-
majer, der Bruder des Dichters (s. o.) schuf treffliche Landschaften und stimmungsvolle
Realistische Darstellungen, in barocker Fassung für eine Verbindung der in Polen gesuch-
ten Themen, während W. Podkowiński und Jos. Pankiewicz dem französischen
Impressionismus sich ganz hingaben, ersterer auch in eigenartigen Themen. Der Ein-
fluß der französischen Malerei wächst immer an Stärke, sowohl in Themen und Mal-
weise völlig ab.

Während die bisher genannten, so der Hauptsache nach nur ein Bruchteil der schaffenden
Künstler, den Realismus und Impressionismus mit all den (stets mit seinem Einfluß)
Gebieten der Malerei pflegten, haben St. Wyspiański (s. dieser, s. o.) und Jan Mal-
czewski in der Dekorationsmalerei ein besonderes Gebiet gefunden. Malczewski ist auch der be-
deutendste Historienmaler der Neuzeit, wie seinen Dichtungen (in Dichtung in der Form und mit
dem Wort) verwandt; Künstler ist er nicht Realist, auch malerisch Effekte suchend, nicht
wie Wyspiański in seinen Glasgemälden für die Krakauer Franziskaner Kirche, die er
auch gotisierend (wie Matejko in Monumentalwerken) Monumentalität und Einfachheit, Wirkung, ja
geheimnisvolle Stimmung (wie in seinem dramatischen Werken) suchte. Wyspiański malte
auch viele Porträts, Studien und die Farbenskizzen der Modelle. Seine Bilder ist
meist mit seinen symbolischen Zielen gewissermaßen überladen; in malerischer Hinsicht
ist der seinem Vorgänger Norwid zu stark verwandt. Er hat auch für die Entwicklung

[illegible] [illegible] [illegible] [

Die von Peter gegründete Hauptstadt des Industrialismus Kongresspolens, das mit dem Gebiete von Lodz, dessen Zentrum Pabianice bildet, durch den westlichen Ausläufer des Nidatales, einen hohen nördlichen Einschnitt zum ersten Male natürlich begrenzend ein. Obwohl schon während des ganzen 18. Jahrhunderts Lodz ein Marktflecken, ja zeitweilig sogar eine Stadt war, die seit dem Jahre 1793 den Namen Lodzer Gebiet trug, so ist doch erst mit dem Beginn des 19. Jahrhunderts, mit dem Jahre 1801, der Lodz allen Reisenden bekannte Name, mit dem, wie Volk sie nicht wissen und auch in Galizien, unter der Herrschaft des Erzherzogs J. Ferdinand, einige Anfänge einer Industrie entstanden sind, die polnische P. P. S. (polnische sozialistische Partei) kommt einer Klassenkampf und internationalen Marxismus, der polnische Alexander II. die Zollgrenze setzt, sagte zu seinem Landsmann: ich gehe mit, obwohl ich in die Fabrik gehe; ich bin aber nicht dort, wirklich ich in Russland für polnische Freiheit. Dabei verkannten auch die polnischen Sozialisten, dass polnische Interesse für die sozialen Kämpfe selbst bei ihnen in einer Verbindung wurde die patriotische Anschauung immer stärker und stärker schließlich zu einer Spaltung der Partei, der bei weitem größten polnischen Arbeiterpartei, ein wichtiges Element blieb dem nationalen Klassenkampf treu. Für die Entwicklung der Industrie und Schaffung einer Arbeiterbevölkerung sind einige Zahlen angegeben. Im J. 1877 betrug die Zahl der Unternehmungen 8349 und 90767 Arbeiter und Produktionswert (in ja 1000 Rubeln) 103414, im J. 1910 gab es 16053 Unternehmungen und 400922 Arbeiter und Produktionswert 880448 Rubel; im J. 1901/1902 gab es 2640 Fabriken und 355079 Arbeiter und Produktionswert 453302 Tausend Rubel. Die Zahlen für 1827 von Lengbein angegeben, gegen diese Mitteilungen Calisch bis der Eröffnung der Nikolaibahn im J. 1913 mit 40972 Tausend Einwohner. Die Produktion von Lodz 1913 mit 2076 Tausend Einwohner (die Zahl wegen Erweiterung der Grenzen, Lodz 1913 mit nur 1118 Tausend Einwohner). 1851 wurde die Zollgrenze zwischen Kongresspolen und Russland aufgehoben, damit war der polnischen Industrie der Weg nach Osten offen. Der Krimkrieg und der Bürgerkrieg der westlichen Staaten und die Entwicklung und die gesteigerten Anforderungen der östlichen Barbarenstaaten, die in erster Linie von westlichen Industrieen abhängig waren, namentlich Textilwaren, bewirkten Konjunktur. Karl Scheibler, der 48 Jahre bei Cegielski war, Bankier, Besitzer bis auf den Bürgen russischer Webereien und Spinnereien und Lodz 1850 noch selbst von einem Landmann kaufte, Kunde bis in Lodz ein und erwarb jetzt eine Spinnerei von 18000 Spindeln und eine Weberei von 100 Webstühlen in

u. Lodz sind, was 15 Jahren waren es 40000 Arbeiter und 600 Webstühle, 1914
222573 Arbeiter, 4848 Webstühle und über 10000 Arbeiter. Der französische
Ingenieur de Girard hatte in Polen die mechanische Flachsspinnerei eingeführt,
und ihm wurde Zyrardów, die große Leinenfabrik bei Warschau, benannt, die der Schotte
Karl Dietrich Hamilton, 1865 Geschäftsführer an 1000 Arbeiter; 1875, 3350; dann 1880,
5600, 1913, 8451 (21293 Flachsspindeln, 36012 baumwollspindeln, 5850 Wollspindeln
und 2287 mechanische Webstühle, der Produktionswert 10829652 Rubel), beide Brüder
Peter und John, errichteten die größte Spinnerei am Ort, 1870 mit 1000 Arbeitern.

Und erste Fabrikstadt, die erste typische Industriestadt Polens wurde bis 1882 auf
Grund 1885 geschaffen, vier Ansiedler gefangen, unter ihnen Jan Heinzel, aber
schon 1888 entstand der „polnische Arbeiterbund" in Warschau; Gründer Fidler
Daszyński und Ignaz Kasprzak ist auch Begründer der Sozialistenpartei und Führer der
Polnischen Sozialdemokratie ein polnischer Arbeiterführer in direkter Linie der Radikalen von
Przybyszewski (s. o.) Herausgegangen. Schriftstellerisch war der äußerst fruchtbare Limanowski
tätig. Die PPS bekämpfte die Antisemitismus, aber ebenso jüdischen Nationalismus.
Die Juden wurden kompliziert durch russische Gesetze. Die Juden in Polen, entstand in Westgali-
zien der Bevölkerung seit 1869 stark überwiegend blieb (1910 7,9%, gegen 1869, 8,5%,
in Polen 213269 gegen 149356), ebenso in Ostgalizien (seit 1869 bis 1910 immer
Gruppe 92,4%, in Polen 428077 und 659706), in Polen stark fiel (von 63 Jü-
disch 1000 Einwohner im J. 1816 auf 43 im J. 1867 und 13 im J. 1910, durch in Folge
der Juden vom Land), stieg sie in Polen, 93 auf 1000 Einwohner im J. 1825,
wuchs zu 146 im J. 1909 in Folge des jüdischen Juden, der Literatur.
Die in Rußland (Litauen) keine Niederlassung, noch aber in Polen (Juden).*)

In Polen (gab man sich, ein in Petersburg (Sparmeier im Kreis) Illusionen den
Anschluß (Fürst Z. Wielopolski, den Großjägermeister) der Regierung Nikolaus II. an,
gab für Polen Rechte des Markgrafen einzelnen Konzessionen, es wurde gestattet, ein Bank-
mal für Mickiewicz in Warschau zu errichten (aber schon jetzt Ausgaben sind und Post
in allen ausgegebenen Gebäuden), waren vorgesehen gegen russische Lehrstühle Einführung
wird in den höheren Gymnasien, aber das Geschichtsbuch der Gymnasiasten, Fürst Jan
retenstein, der als Gymnasiast galt, galten Unterricht als erst auf höhere Anstalten, Aufhebung
der Ostseeprovinz, und den russischen Richter u. s. w., so von polnischer Gleichberechtigung gedacht

*) Die Frage ist äußerst kompliziert. Der Antisemitismus ist in Warschau erst
seit 1880 entstanden, russische Beamte, russische Provokateure haben
die Pogrome von Odessa, Kischinew u. s. w. auch dort hervorgerufen. Das Judentum

...wurden. Die Nationaldemokratie der Juden wurde belebt völlig
...wurde und es ergingen, der nicht besser, als sie es mit dem Moskowitertum, einem von
...Grundsatz auf die alte Klassenpolitik verstehe, der im Grunde der nur der Arbeiter
...der Massen im russischen Meere suchte, sagt die Geschichte immer deutl, die Polen es
...mit erfahren. Die Russen begannen auch die Macht als und sie dafür, Herrn Kobylinski steuerte
...Mittel auf Russifizierung los. In Polen fand diese Richtung durch ihre besonders politische
...immer und unter Beifall der "Osten Rheinland" vertreten. 1913 und 1914 waren die Po-
...litiken maßgebig gestaltet: Die Juden der Juden fielen durch der russischen Haltung
...ge an den Deutschen und Russland fast ausschließlich durch die Deutschen und der Juden,
...wegen Deutschland, weil sie diese als die eigentliche Gefahr für Polen die ansehen. Sie
...hatten namentlich unter der Jugend Anhänger, vielfach Kämpfer, bei den starken Beto-
...ung des nationalistischen Prinzips wandten sie auf Antisemiten. Das Judentum (Adl,
...Bergmann, PPS) verhielt sich gegen, war zum Teil stark österreichisch loyal, hielt an
...Warnungen vor der russischen Gefahr nicht fest, aber Österreich war mit dem Judentum
...nicht befreundet und als es sich zu einem Teil loyal entschloß, fiel es zurück. Aber von der
...PPS hatten sich eine Anzahl abgesplittert, der nicht auf Österreich, nicht auf die Deutschen, sondern
...auf eigene Kraft bauend unter Führung von Pilsudski militärische Formationen, die
...Schützen gründete, mit denen Pilsudski am 6 August 1914 die Grenze Polens überschritt.

Von Juden (in Warschau gab es in J. 1900 237712, in J. 1910 306665 Juden.
Die Deutschen hatten Vorzugsrichtungen in Warschau [illegible], sie konnten ja
kein polnisch und wollten offen mit Anerkennung der russischen Regierung, wenn sie polen
nicht auf die Forderungen der jüdischen Nationalisten eingehen würden. Der Druck stärker wurde
bis Bekanntschaft der russischen Regierung, fiel Polen auf Juden hier in die Hände gearbeitet. Die gebildeten
Juden selbst wurden bis hier. Die Namen auf -berg, -stein, suchen auch polnische Namen und
Buch hatte oft die Absicht, was Jüdisch ist. Der Einwanderung von Juden unter
Polnischen ist sehr erheblich, wahrscheinlich nicht leicht zu erkennen, weil die jüdischen Geschäftsleute
in Form übernehmen, von den deutschen oft den Polen bürgerlichen Namen (es kürzlich deutsche Be-
hörden Anordnungen) Klassenkampf brauchen, so für Mittelstand, Arbeiterschaft, Handwerk,
Einzelheiten etc. etc. Juden waren die besten Absatzmärkte polnischer Fabrikate. Seit
Ende der Mitte der 90er Jahre einsetzende Einwanderung Juden hatte ja die Absicht, von Osten nach Westen,
Hand sehr gefährliche Entwicklung, die PPS verdrängte Antisemitismus
die Nationalismus. Die Lösung "polnisch bürgerlich russischen Bündnis", erwarten die Juden
eine Entgegenkommenheit waren, waren gering als, aber ja nicht allgemein anerkannt. Die
Masse der Juden, wohnen in kleinen Städten von 30 bis 60 % [illegible] (in Galizien
waren es absolut), überwiegend, blieb ganz außerhalb der Kämpfe der politischen Gesellschaft,
für sich, für ihren Glauben, für ihren Besitzstand und gegen Entwicklungen.

Die Abstammung Litauens und Russlands durch die Herrschaft der Jagellonen.

Es begann unwillkürlich eine gewisse Entfremdung, Litauen blieb bis weit hinein im Mittelalter eine europäische Politik, blickte auf Italien, die Ostseeländer Wilna ausgenommen, hatte aber auch 1387, als die Universität gegründet, da diejenigen verdient hatten, worauf die Entfremdung beruhte. Die Jagellonen setzten ein, der litauischen Adel, der russischen Sprache gebrauchte, der allen die einzelnen Arbeit größten Vorrechte, zum Übertritt zur Orthodoxie zugestanden, sowie alle freien Geistlichen entschieden die Absicht des Herrn, der nur von den Polnern Unrecht erwarte, da sie gegen Königin Hedwig gegen Alexander II Regierungsantritt verpflichtet zu Dank abstatten hatten. Aber, die unsichtbar einen Klerus's Herrschaft Kirche fortsetzten, aber die gotische Form wurde in den Schulen der Universität Gründung wieder eingeführt. Da kam der Adel und auch eine Betätigung Litauens daran, und die Russen in Folge Wahl, welche die Litauen und Russen für ihr russisches Gebiet erklärten, so fand sich die Adel eingeschlossen, nachdem die Jagellonen, nachdem die Absicht der Herrn einer bestimmten Richtung Litauen durchsetzten, stärkend entgegen, Mercurius, der Gemahlin von Wilna, einer von den Mercurius, die singen, einst von denen die gesungen werden. Hymnen und Gedichten schrieben sie wunder; in Form singen Gedichten: der Art dass nicht genügt, in „Asien" und: sie dass gotisch nicht gesprochen werden. Hymnen, Gedichte (vor-

Neuste über die Leidensgeschichte der Komm Mathematik angeboren sein, da Leiden der französischen Lehrer die Union waren nicht erfinden.

Leben Jahren in der Literatur oft bezeichnende Wendung einzugehen, so der Name Mycielski d. Kraczewski und seine Tochter Johanna (Frau Rabska), Mycielskie. Adolf Nowy, die neue polnische Romanen und Drama (Giordano Bruno) später war auch dichterisch schrieb; Szarotka (eine Dramatische Lyrik); die Polen sangen ihre Hymnen an verschiedene, zu denen auch Heinrich Heinstand (berühmter Artist) i. a. singen können. Die Ostseeländer schrieb nur wenig, der Dichter des Marschauer Lombard Jan Bloch (der Hexenritter, der aber nicht seinem mittelmäßigen Lied der Wahl. krieg nicht abzugewinnen vermochte), seine beiden Enkelinnen (Kreichlich, Wegenschaft), die Dramen Adelberg romantische Lieder Rhythmen übertragen. Andere Mitarbeiter sind in steter Umgebung, der Dichter Georg Bergsee ist Mitarbeiter des Marschauer Gazetten Berechtes, der romantische vollen unübertroffener Lieder ist Marschauer Dichter Lazarewicz und sind unter den Mitarbeitern der romantischen Romanen vorgetragen u. s. w.

Die Lieder Adelbrecht, der bedeutende Dichtigkeit, Hymnendichter der Krzyżka, Dichter der Dramen und Romanen; Ant. Dickstein (Frau Wyleżyńska), dramatische Skizzisten u. v.

Bar den wüsten) wurden verboten. Der Lomt sollte den Adel entbinden werden, dennoch wurden Besteuerung wegen Rang und Gehalt vorgeschr. für Hof, Synim, Kirch, Postbeam galten dieselben Bestimmungen. Auch städtische Klöster, Kirchen, Regeln wurden aufgehoben, Ausnahmen nicht gestattet, die Leute, die sich der Gottesdienst nicht verrichten wollten, wurden schändlich misshandelt, der Bischof Klingenberg kam in seine schwarzen Kleider zu Tode schlagen, andere verschiedene Männer auf gewaltsame: Nicht entfernte sich Alexander III und soll Klingenberg mit Fußtritten regaliert haben. Und das hatte sich der Polenkönig nicht einmal in Wilna und Kowno oder Grodno anbefohlen. es schmeichelte in die Literatur.

Der große Mord fürchten Konservative, der alte Asdejko, meist Seinmänner, ein ins Kloster Hospitier an Seminarien Traditionen. Graf Henryk Rzewuski, der in seinen Erinnerungen, die wir seinem Vater verdanken, auf seine Erziehung, bis in die 60er Jahre des 18 Jhdt und Kurbayerischen, steuerungsvolle Bilder dieser Zeit in den Denkwürdigkeiten des Soplica 1844, er vorlegte uns einen berühmten Roman „Pan Tadeusz" aus der selben Zeit, in dem er Vertreter zweier Welten, der konservativen und fortschrittlichen, auf einander stoßen läßt. Als Vorwand der Abfassung seines Werkes gibt er an, verschaffen zu wollen Erinnerung der Leser mit seinem heimischen Eigentümlichen gegen Fortschritt und Demokratie. Verwirklichung fürchte zu wollen (Vergessenheit) der sonst talentierten Schriftsteller. Alle übertrifft bei Weitem ein Dreigestirn der Weltliteratur, Graf Ignacy Krasicki, dessen Fabeln allerdings (ganz Polen sich entzückt; er hat zuerst dem polnischen Leser der polnische Sinn geschärft. Jahr und Jahr um er Mensch Romane, Novellen, Reisen u.s.w. in wunderbarer Fülle und Reize Texte von den vielen verschiedenen Arten für den Leser, der er zum Verständnis von Literatur und Kunst trug; er selbst war ein ganzes Kulturinstitut ersten Ranges, seiner Inspiration, aber auch ausgezeichnet fähig war alle Abwandlungen der Zeit zu spüren. Sein Leben ging still in seinen Händen, bis 1801 wurde er in Wilna (einzige) mit Wohlwollen und Anerkennung als regierender Herr, über seine Länder Romane u.s.; nach einer langen Warschauer Zeit, da er ein viel gelesener Stadt war, wünschte er Wiederholt Abschied zu nehmen und ging nach Orden, wo er seiner Jahre lebte. Anlaß zu Rückgängen, zu Romanen u.s.w. Seine Romane sind natürlich nicht abhängig von seinen historischen und die vielen dem 18. Jhdt gehörigen, der er ein wirkender anderer als Memoiren und Traktaten lernte, mit einem Adam Mickiewicz, lebt in alle Slavischen Sprachen übersetzt Länder, einem dicht verbreiteten Anzeigt eröffnete er eine ganze Serie historischer Romane. Er war Literator und Journalist, wusste er sich zurechtzufinden von der Poesie der Übergangszeit oder von wiederkommenden Richtungen beeinflussen; sicher dem Namen Boleslawita verschaffte er durch die bedeutende Stellung den Entschluß von 1863, seinen verbürgerlichen Sitz Krzywicki wählte in der Hauptstadt von

Vereins oben", ist sonst wieder im Rheingau begründet. Einzelne große an Umfang, ungleich geringer im Rheingau als Hinterland war das Lebenswerk der adligen Frau, Frau Elise Erzegke (geb.). Sie ist unermüdliche, sie viel beschäftigte Landschaftsmalerin. Ihre Bilder sind seit 1863, die Begründung der Gemälde, ist sie bestrebt, die (operare contra spem) tätig, die Malerei, die von der Entdeckung der Gräber in Mykenä begann, welche gestützt in der Hoffnung der Forschung verschiedene Schichtungen, und Vorgänge gründlich, die die Ergebnisse des Forschens zu stützen. Der Vogelsang Sinken der Emancipation (die Malerei der englischen, niederländischen Landschaftlichen Lebensmöglichkeiten schaffen Helfen (Malerei Emancipation bedeutet bis jetzt zu Kongress ordnungsmäßig), die Hand die Ausgrabungen geschichtliche Entdeckungen, wurde von dem ostpreußischen Emigrationsschiff, preußische Landschaft von der Weltausstellung, Paris, des 1855 und 1867 die Jahren eingeführten Bilder, in Gloria victis! Die Oper von 1867, zeigt, wie unter der Asche glimmende Leidenschaft muß zur Lohe entfacht wird: Der junge Rheinlaender Hirte, Hüter der gefangenen Gerda (das Kind ist nicht von Hüten und Jäden) sieht ihn zu Hause. Mag. Gerda oder die sich als Hirte ausgibt, kann ausgeschlossen oder Gemeinschaft. Endlich, ein ganz neuer Weg Bilder wurden für einen Künstler dessen Eigenart genügend, weil dieser nicht ganz sicher genug den Zeiten zu leben, wenn die geistige und politische Lage mit dem St. Kunst. Diese wieder Ab. wegschien. Der Roman ergänzte ein Gedicht, richtiger Lyriker, L. Kondrotowicz (Sprokowska), Leben Wissen klein, Talent mäßig, Gesicht klar und einig war, so war wachsen mit seinem Geschmack Kleider Lande, sein Stil bei Kaiserin andere Gegel, wissen Dichter der Stadt war, nicht niemal bei Michiewicz, dem Syrokowska macht entgegen Land er sollte, wenn seinen Rücken mader die 16. Jahr zwischen wurden, es Kommen das war Leben. Leben Rheinlaender Frauen. Jüdinn waren sich stets der Rheinen und Rheinsten an, der durch um gegen den Adel des Rheinwalds gegen den Herrenadel, denen jemand an Regionalismus und wenn dessen, Ehre es sich gerade Tag.

Während so verwirklichen die Landschaftsstil sich leicht vegitaten über das gesetzte Leben Leben, ging die Rücksichtigung immer weiter, stand einen nationalbewußten Michiewicz Denkmals in Rheinen wurde ein künstlerisches Preisausschreiben durch entfällt. Für die Teilnehmer - so nannte Salzsyker die wirklichen Künstler, die neue der Lebensgestalt möglichst wird Werke von bestimmten, herrschen eines wenn wirklich schönsten Einfall, der ja schon in den Köpfen der Preisrichter gestalten in Warschau wünschte, den die Leben erst in Rheinen wünschten. Für dem Künstler

nannt (Kerner, Wilbr, Groote) gab es männlich deutsche Literatur, und eigentlich
war sie den Tschechen gleichgültig war, aber mit polnischen (lettischen) Leben,
was die Tschechen natürlich ablehnt. So kann der Schluß gezogen, daß man einfach literarische Bücher eingezogen und nur mit polnischen Abschied genommen worden. Nun da
gegen die Jugend auf das literarische geschrieben [illegible]; da kein anständiger Mensch lesen
Wort in die Hände nahm, standen sich die Übersetzungen, welche die alten literarischen Tage
verschlechtern und über die Grenze schmuggelten. In Hinsicht des Schmuggels zum Lesen der
Literatur da, die tschechische wirkte schwach schützen, in denen die wichtigen literarischen Stücke zu
Grunde gingen. In Russland unterschied sich die Tschechen auch dadurch: Groß- und
Kleinrussisch sind zwei verschiedene Sprachen wenn [illegible], im Lexikon und in der Art Ausdrücke
sich grundsätzlich unterscheiden; wenn selten die Übersetzung eine deutsche Literatur (1.a), die man
einige neue Sachen im 19. Jht. einiges hervorgebracht war, einem Dichter wie Szewczenko (einen
Ochsen gemeinen Leibeigenen), den Polen (Lyrikerin u. a.) besonders verachtet, kann man bereits
sagen; die englische Lage ist relativ, es stehe nichts schwierigstes (und einzige Ausnahme)
gedruckt werden, es gibt keinen ukrainischen Verein auf Literatur, die ist auch die großrussische zu er-
halten, aber sie zog es vor, nach Galizien zu schicken; deshalb gab es Mißbräuche dieser Natur
nach. Als bemerkte es die wenigste Zeit, als es ganz unterdrückt wurde.

Es bestehen keine Gesetzlichkeitsbestimmungen, daß z. B. die polnische Aufführung an
Tag der Thronbesteigung der Katharina II in Polen stattfinden, aber die
Hymnen die Zeremonie Ring und die russischen Kirchenlieder, zum ersten Mal wurde
das Evangelium gemischt geschrieben und das Volk geht zum Selbstschutz, in di
Kirchen wie in Polen. Man verlangte polnischen Unterricht, die Studierenden erklärten
der russischen Schule den Streik und die Lehren besuchen bis in Warschau 19 Oktober 1905
dem Russischen an und schwiegen im ersten Unterricht, wenigstens für die Hauptstücke
des Rechts der polnischen Sprache (bisher war polnischer geringer Unterricht nur seine
sich [illegible], es gab einen „Klingende Wissenschaft" und schöne Literatur). Am Lehr-
und Lehrerversammlungen beschlossen die Einführung der polnischen Unterrichtssprache, besonders
machte die Lehrerschaft der Warschau-Wiener Bahn, 1905, es gab große De-
monstrationen in Warschau (Nov. 1905). Die Regierung gab in Kulturfragen nach, wenn gar
konservativ Abstufung wurde gewählt; [illegible] in denen folgte die
Regierung [illegible]. Gegen alle Erlasse in gegnerischen Blättern massenhaft und die Erlasse in seine
Russifizierung [illegible]; [illegible] in Litauen und Weißrussland die von 1863 –
1905 verbotenen polnischen und literarischen Zeitungen und Bücher (die literarischen wurden

und [illegible] [illegible]

[illegible] Abgeordnetenklub (Koło polskie) [illegible] [illegible] [illegible]

Jahre nichts aufgenommen, und sich seine Hauptaufgabe in nichts geändert hat, der Reinigung der Milch sich ganz vollständig zu widmen, und Niemand wird auf sich selbst zu gestehen und es Niemand verdenken, wenn der Mensch selbst, Herr Bobrzyński (Lemberg, ständiger Vertreter des Fürsten Jaworowski, in der Herrenhaus) durch die Einführung [illegible]. Die Absicht [illegible] zu verwirklichen und in Lemberg (dem Zentrum) Milchversuche, sogenannte i.v. [illegible] einzurichten, denn in der akademischen Jugend von Lemberg und Krakau wie die Not von allen Übeln der Abfuhr angesehen. Jetzt wenn die Schädigung einer Verunreinigung Polens durch Einführung der städtischen Kanalisation [illegible] gesprochen, so bildeten sich verschiedene einen der Gegner bekämpfend Organisationen mit einem gemeinsamen Endziel, der Unschädlichkeit des Naturkanals. Darum ging die Hauptsache der gesamten Arbeit auf. Nicht [illegible] gesprochen [illegible], wenn ihre Übersprudelung war von einem Dorf gesprochen wurde, aber die Übersprudelung war eine dreifache, gesundheitliche [illegible] die Wissenschaft [illegible] einer modernen Hygiene, Polizei und [illegible] Anzeigen der staatsfreundlichen Organisation der R. Towarzystwo, Österreich und Deutschland der gesundheitlichen Fürsorge wurde einer Studie, jede Hauptstadt war untersuchen und die Massen Studien [illegible] in der nächsten Abhängigkeit, dass eine Lösung der gesundheitlichen Frage auf eigenen Mitteln [illegible] wurde, eine Überfüllung der gesundheitlichen Frage [illegible] und die Resultate war, die [illegible] Hauptstadt Lemberg, während die [illegible] Reinigung einen Anschluss der Polen im Rücken der städtischen Anlagen zu [illegible], aber mit Recht abgewiesen werden. Die Lösung der Hauptfrage war, aber auf [illegible] (190 Jahre lang, seit 1770, vorgenommen [illegible] hatte.

Die Entwässerungsarbeiten haben sich gezeigt, den Kanal Polens zu weiterer vollkommen zu lassen; allerdings [illegible] sich Abgeordneter I auf seinen Standpunkt, [illegible] einen seinen Zweck zu [illegible]; die einzige Schwierigkeit, an der sich die Arbeiten [illegible] war, bei der Planung Regulierung über die [illegible] Weise [illegible] Mündungsgebiet [illegible] den Fluss zu zugleich [illegible] einen Ring [illegible] zu [illegible]. Sich dem [illegible] Ringe [illegible] Polen, [illegible] [illegible] [illegible]

Regierung stand auf der Polen, in Russland wurden die österreichischen
Gebietsteilen in der Polenbewegung stärkste Gebietsteilen gewonnen und einmal auf
Krieg stand einen Rat und Gutachten aufgaben. Preußen bis 1831 und 1863 stand
seinen Anstrengungen an und ab 1905 in Warschau die Gewalt wieder die Kon-
gress Kongress?, wurde die Polnische Generalkonsul öffentlich die Ende des Gründe
Nicht Beschränkung begünstigen. Die Aufstände von 1830 und 1863 hatten die Regie-
rung der Polen unterdrückt, sie hatten alles verwüstet, und das Königreich
wurde ernicht getan, aber sie waren nötig als bestes Recht und haben ihnen
Polen auch ihren Freiheiten System ernannt. Aber nach 1880 schien die
Krone Polen nicht wieder zu einer europäischen Macht zu sollen, sie beherrschte sie
von dem gemeinsamen Blickpunkt der drei Mächte. Der Land die Stimmung gegen
Österreich und Russland gegen das Verbrechen und sind nicht wenn die Polen
mussten sich in die Hände zurückten, ergaben sich (wurde) Möglichkeiten der Polen.
Aber Österreich, das sie allein auf den gegenseitigen Gang seiner Völker gestützt,
unterstützt wurde, war zu einer aktiven Politik gegen Rußland unfähig und der Polen
auf die Polen und setzten nicht auf solche Hoffnungen und Nicht Stimmung, die Stimmung
in dieser Richtung wurden von den polnischen Massen abgewiesen, die sich gar Ver-
bindlichkeit anvertrauten. Der Ausbruch des Weltkrieges stand dem Polen tatsächlich ge-
schlecht, in jedem Land ging die Mobilisierung trotzdem von Westen und der Zar dachte
in einem besonderen Befehl seinen Polen für ihr Loyalität, deshalb stehen die Deutsche
und der österreichische Kaiser einen Plan begegnen können. Ohne setzten die Polen keine die
polnische Frage von selbst; die Polen und Litauer Gebiet wurde ganz und gar
nicht wesentlich eingeschränkt; man entfernt sich über gegen alt Kongress, wurde von Kleine, die
unterschiedlichen Verwirrungen, denn der Land alle Regierungsform möglichst war, Grosse Polen
Völker zu verwirklichen, damit konnte einige Schwierigkeit des ersten Lösung System.

Polen Völker war, wie die Land jeden europäischen Volkes, wie zu
wissen. Der Hauptteil bildete zu die ziemlich geeinigten Polen der westlichen
Russe; die Grundsatz Bestrebungen entgegensetzt war, und die schließlich nicht einigen
wurde, weil die geschichtlichen Zeiten entgegenwirken, die auch einander Schwierigkeiten und
geschlossen hinderten. Die westeuropäische Karte Polens ist verhältnismäßig klein, als
gelesen wir heute, weil historisch begründete Gebietsansprüche fremden Völkern
kennen, als die eigenen Deutsche, Juden, Tschechen, Ungarn, Rumänen und

Zigeunern, Tschechen (= Böhmen), welche sonst den Slawen untergeordnet sind, ständig assimiliert wurden (Deutsche, Italiener, Armenier) oder sich in ihre Eigenart assimilierten (Juden, Zigeuner). Abgesehen von diesen Eingemeindungen, ist Österreich verhältnismäßig rein, weil der Boden größere Völker zu sesshaften Ackerbauern, Weinbauern und Hirten einlädt. Aber Ungarn und Böhmen sind Kampfgebiete. Dieses Donaubecken ist der ungeheure Kampfplatz, wo Deutsche, Slawen und Magyaren um Boden und Herrschaft ringen. Ein dauernd kompliziertes Problem, weil dem die Geschichte entwachsen konstruiert. Genaues gibt es Landwirtschaftsgebiete, die eine Statistik und die Verhältnisse der einzelnen Volksstämme vielfach klärt, aber nicht in der Richtung auf Völker, gegen Rassen und Konfessionen und Konfessionen, sich steigert, trotzdem gibt es kein besonderes Merkmal über Volkszugehörigkeit und der Slawen, wie der Deutschen, Oberschlesien kann nur die wirtschaftliche geistige Durchdringung, ihre Siedlungsgebiete, Ungarn, Rumänien, Serbien, Kroatien, Slowenien, Tschechoslowakei, Polen, Russland, Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich, Belgien, Niederlande, Schweiz, Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland, Estland, Lettland, Litauen

wie dem Quadrat ein Dreieck entspricht: Gleich in Beziehung der geistigen, wie dem Leben, zu einer konstruierbaren Gesetzmäßigkeit entsteht, das Rätselhafte anvertraut, die Union mit Lebens-Prozessen Abschluß und den Orden niederlegt. Sie erfüllt sich dem Übergang zum Meer, wächst sie jedoch wegen der Neugestaltung dringlich wird. Die mittelalterliche Lateinische Richtung war angenommen und verbraucht, der Gegenwirkung war sie in Stadt und Staat der Natur entgegengegangen, vermaßlos Abwendung, weltlich, dann französische, bestehen und bis Fortbildungen in Barock und Lebens, den Renaissancen, dann des Barock und Rococo wie. Allmählich bewegte sich die Richtung in den selben Bahnen, wie war sie immerhin gewandelt: in vollster Autorität, Bewußtsein wie die selben Zeiten und dem Wesen ab, bezogen sich letzteres in wie eigenen Geschichte ein, Notwendigkeit deren die Zeit, die andere zum wichtigsten Ziele aufgenommen, und verbrachten. Das seine weltbeherrschende Imperium Romanum war zum Abend und einzigen Abendland geworden, der seinen Bewegung zu seinem ausschließlichen Prinzip weltbewußte, Natur der Entwicklung seiner Persönlichkeit wirksam wurde, zu den antiken Reformen sich wünschte, aber wo schon zu spät war. Über der Adel setzte sich eine Weltherrschaft wie es kaum vergangen zu lassen war (die Kaiserfolge, Augustus war dafür Anfang), einen Gesellstand und Vergnügen, sein Abend der Blüte, da man wissenschaftlich, dann wissenschaftlich hieß, eine gesetzmäßige Lebens-Verfassung, die Fülle der traditionellen. Mit sich auf allen Gebieten breit machte, und abwechselnden Lebens-Formen vergiftete, sowohl Schulen und Gelehrten hielt (in Formen der Rhetorik, Poetik, Logik, Jurist und Arzt) als Leben hielt, den freien Gedanken vergiftete und Aberglauben nicht wichte, in unbestimmter Ratlosigkeit wütigung, wahren sich niemand retten, den Niedern verachtete, den Bauer schändete, ein Lachen den Spiegel alles Wissens verlernte. Auch der Kreis, den der Adel für sich Leben zu suchen hatte, die wollte Hauptsächlichkeit des Abends, fand in seinem (Wunschbild zu retten, wahren Wert und der (wissen bestimmt) und ungleichen Leben abgewandt, wenden, als in Fortschritt schreiten. So wünschte sich der (seinen Abend) Einsiedler des Adels, der seine wichtige gegen Gesetzmäßigkeiten und dem Wesen abgewandt hatte, ohne in einen richtigen Gesetz dafür zu beschäftigen, denn war ihm alles wissen gelte, findet keinen Bestätigung Abend. Und das tückischen sich, da auch diese Zeitordnung ihre Hoffnung gestellt hatten; der Katholizismus, den die (Lebenden) Abend nicht kannten, sollte in der (Lebenden) gehaltenen und gestützt werden; die Mauer eines und dieses Festungen nicht bis zu Ernennen, das Endlosen wünschte immer weiter vor, bis es dank der Gnade der Zeiten in seinen Kreis hinein eingeschlossen wurde, aber endlich für den Fortschritt einen Dampf

Der Ausgang des Weltkrieges fand nach entsetzlicher Verwüstung und gewaltigen Blutopfer ein neues Polen, das aus den Erfahrungen seiner eigenen Geschichte die engsten Bindungen mit dem Westen unterhalten muß, wenn es seinen Zielen gerecht werden will. Das Auf und Ab dieser Bindungen in der Vergangenheit darzustellen war Aufgabe dieses Buches, das ~~[illegible]~~ der Wahrheit gemäß, soweit der Verfasser sie erkannte, geschrieben ist und dem Verständnis polnischer Art, wie sie ~~[illegible]~~ Kulturgedanken der Geschichte seiner Kultur aufweist, dienen soll.

Bibl. Jag.

Z tożytem Bibliotece Jagiellońskiej
egzemplarz Historii Polski M. Bałickiego
znaleziony przeze mnie w jednym z domów
przy Al. Słowackiego w pierwszych dniach
oswobodzenia

Bodnicki Władysław
Krupnicza 22

Kraków 17. V 45

G. № 007489

405

Braque

f. 1 de 10 inches

i. w. fl de 13⅜ inches